AD

CONCORDATA

NATIONIS GERMANICAE

INTEGRA

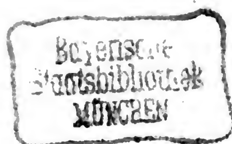
DOCUMENTORUM

FASCICULUS PRIMUS.



FRANCOFURTI & LIPSIAE,
IMPENSIS TOBIAE GOEBHARDT,
BIBLIOPOLAE UNIVERSITATIS
BAMBERGENSIS. 1775.




MÜNCHEN

AD LECTOREM.

d Concordata nationis Germanicæ
gra Anno 1771 edita ab orbe lite-
o tanto ut decet cum applausu sus-
ta sisto tibi Documentorum fas-
ılum quendam, cui brevi sequetur
r, illustrant ea materiam ab Erudi-
ıostri ævi spectatissimis vendilatam,
um nationis nostræ cum Sede Pon-
ia Concordata non sint opus unius
, sed successu temporis inde a Con-
Constantiensi, habitis per multis
tionibus, dietis, conventib us, in-
ique literarum commercio ortum,
ımenta hic collecta horum Con-
latorum notitiæ historicæ quam-
ımum inserviunt; sunt quædam
a, sed nonnisi in vastis operibus,
ima inedita ante, & inde erunt eo
is accepta.

ambergæ die
28ma 8bris
1775.

Bibliopola

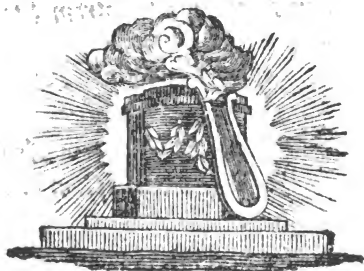
ELENCHUS DOCUMENTORUM.

VII.

XIV.

XX.

XLII.





I.

Kaysers Sigismundi und der gemeinen Stände des Reichs Berathschluß über des Pabsts zu Rom, und seiner geistlichen Curtisanen und Anhänger Eintrag, erstlich durch die Verordnete von den Provinzen teutscher Nation in Concilio zu Constantz verfast, hernach von den Deputirten gemelter Nation gehöret, und ihrer Majestät Kayser Sigismundo zu exequiren übergeben; Anno Domini 1416. apud Lünig R. Archiv. Part. Gen. Cont. p. 29.

CAP. I.



Erstlich und zuvörderst ist von nöthen, daß alle Ergernüß, so bißher zu Minderung und Abgang des Gottesdienst in der Kirchen Gottes fürgefallen, abgeschafft werden, als da sind die Simonische Geltforderung, Ehrgeitz, Pfrund und Kirchen Güter sucht, und der Kirchen Lehen Oedung in Verlaß des Besitzes rc. zu abschneiden solche Scandaln und Ergernüß wird für gut angesehen, daß durch

dieses heylige General Concili abgeschafft, aufgehebt und widerrufft werden, die Reservation aller und jeden Kirchen-Lehen, sowohl der grössern als der kleinern, die in Corpore Juris nicht beschlossen seynd: als nemlich die eingeführt worden in existentia (wie sie reden) ad regimen, oder durch einige Regulas Cancellariæ &c. daß dergleichen Reservationes zu künfftiger Zeit keines wegs einigem Bapst nicht gestattet noch zugelassen sollen seyn, ohne Erklärung, Authorität, Mitwissen und Bewilligung eines General-Concili.

CAP. II.

Item sol abgeschafft werden der sehr große Mißbrauch, den jn die Herren Cardinæl gleichsam für ein Gesatz und Gerechtigkeit unterstehen zu halten, durch den nemblich die Kirchen-Lehen einmal von den Cardinælen erlangt, wann es zu Fall kompt, daß sie ledig werden, niemands andern als den Cardinælen sollen verliehen seyn. Welches warlich sehr grob und ungereimbt zu seyn in der heiligen Kirchen Gottes scheinet; weil es begreifflich einführet die Ansehung der Person, welche der Oberst Monarch in der triumphierenden Kirchen kurtzumb verbotten, und unzulaßbarlich halten, ohne allen Underscheidt befilcht.

Darnach auch weil diß der Herren Cardinäl Ampt ist, daß sie dem Bapst, dem der Kirchen Gottes allgemeine Sorg befohlen ist, so viel jren Theil betrifft und ausweiset, aufwarten, und in Hand-

Handlung der Sachen zu Raht sitzent, durch welchen Anlaß und Ursach leichtlich, ja (die Warheit zu sagen) fast allezeit sich begeben mag, daß sie, als dem Römischen Hoff nirgendt anderstwo verscheiden, und also nach jrem Absterben die Kirchen-Lehen allein zu Rom vaciren und ledig würden. Derhalben, damit die Kirchen-Lehen, von genanten Herren Cardinælen allbereit erlanget, und eingenommen, zu Hoff nicht hangen und kleben bleibent, zu grossem Schad und Nachtheil der Güter und jrer Besitzung, und (das noch ärger ist) des Gottes-Dienstis, und aller Christglaubigen Seelen, von denen sie zu ihrer selbst Heil und Wohlfart, und zu preisen Gottes Lob gestifftet seynd, so sol diß General-Concili statuirn und ordnen, daß die Herren Cardinæl, die Kirchen-Lehen innhaben, dieselbigen mögen, ob sie wöllen, die Zeit ihres Lebens de facto behalten: aber nach ihrem tödtlichen Abgang für vacirend und ledig erkennt werden, und den ordenlichen Collatorn zu disponirn heimgefallen, ohne Hindernüß des capitis: Licet Statutum und Cap. præsenti, de Præbendis, lib. 6. in Gestalt als gescheh, wann die Herren den Römischen Hoff qvittirt und darvon abgezogen.

2. Und nachdem die Zal vorgedachter Herren Cardinæl reducirt, und in gewisse Summ gebracht ist, als in andern Capiteln, so hie vorbehalten seynd, avisirt wirdt, so soll fürohin keinem Cardinal einiges Kirchen-Lehen, es sey groß oder klein, nicht gegeben noch verliehen werden,

es sey denn Sach, er wisse jm in eigner Person vorstehen, und dasselbige verwalten: sondern weil sie für die Gemein der gantzen Kirchen arbeiten, sol jnen auch nach Würde jres Standts von allen Früchten und Einkommen der Apostolischen Römischen Cammer, oder von jedem Reich und Provintz der Christenheit, Provision und Fürsehung beschehen, also, daß ein jeder jährlich zu erhalten die Würde seines Standts, mit schuldiger Mäßigung und Abschneidung des Uberfluß, habe iij oder iiij Floren, nachdem dis heylig Concilium, zur heylsamen Artzney wider die Kranckheiten des Stoltzs, Pomp, Prachts, Ehr-Geitzes, Begierd, und Wollusts (die von solchen Nachkömlingen der Apostein Christi ferr seyn sollen) nutzlich zu seyn für gut ansehen wirdt.

CAP. III.

Item sol statuirt und geordent werden, in allen geistlichen Lehen, so durch die Wahl verliehen werden, als da sind Patriarcheyen, Primateyen, Ertz-Bistumb, Abteyen, Probsteyen, Provincereyen, Prioreyen, Ertzhelffereyen, Ertz-Priestereyen, Dechaneyen oder andere, so durch die Wahl geschehen, geringere Lehen, all Recht von der Wahl und Apostolation in corpore Juris begriffen, ordenlich zu behalten und observiren, mit allen jren Capiteln, wie sie gesetzt, und von Alters her durch die heylige Väter practicirt worden seynd.

2. Es sollen auch die Lehen, so durch die Wahl gegeben werden, under keiner expectativa gratia (wie sie pflegen zu reden) oder Gnadwartung nicht fallen, doch mit dem Verstandt, daß, so offt es sich begeben würd eine Wahl zu thun, nachdem dieselbige beschehen ist, soll sie von den, die one Mittel Obersten seynd, nach Form des Rechtens examinirt werden, und, wo sie Canonisch geschehen, confirmirt und bestätiget. Und soll dem Bapst keineswegs gestattet noch zugelassen seyn, etwas darwider zu thun oder fürzunemen, ausgenommen, wan die Erwehlten ohne Mittel ihme unterworffen seynd. Denn solche Wahl hat er Macht, so er wil, zu verhindern. Oder auch, wo in vorgehender etwas wider Form des Rechtens were gehandelt, oder einerley Weiß fürgenommen worden, sol jme vergünstiget seyn nach seinem Ampt und Beruff, dergleichen That und Fürnemen zu retractirn, und verhindern, oder auch in bessere Ordnung reformiren, mit vollkommener Macht und Gewalt, die Ubertretter nach Gestalt der Sachen zu züchtigen und straffen.

CAP. IV.

Item, nachdem nun die Kirchen-Lehen, so durch die Wahl verliehen werden, in Gestalt und Maß, wie im vorgehenden Capitel angezeigt, ausgeschlossen, ist übrig die andern Kirchen-Güter auch zu betrachten, sonderlich die, über welche das Jus Patronatus die Layen nicht haben. Und dieser sind auch zwey unterschiedliche. Dann

 etliche

etliche sind klein, die über zehen Marck lötiges Silbers nicht taxiert werden: etliche aber werden durch gemeinen Schlag über gemelten Tax geschätzet.

CAP. V.

Item, etlich under den geringen Lehen seynd also beschaffen, daß sie die Person allezeit wöllen gegenwärtig haben, und ohn Underlaß die Ubung des göttlichen Ampts erfordern, daher sie auch zu Latein beneficia manualia, das ist (also zu reden) Handlehen genannt werden, weil die Lehens-Person beyhanden und zugegen seyn soll. Derwegen, damit nach Wehrung der Lehen ein solche Moderation angestellt werde, daß den tauglichern und besser verdienten die grössere, den minder verdienten aber die geringere Lehen, nach dergleichen Regel und rechten Richtschnur der Gerechtigkeit, so in lateinischer Sprach Justitia Distributiva genamset, verliehen werdint, so soll diß heylige Concilium statuirn und ordnen, daß under dem Titul der Apostolischen Genaden in Forma speciali einem gegeben fürohin zu ewigen Zeiten kein Kirchen-Lehen mehr fallen soll, das über zehen Marck Silber nicht taxirt ist, oder das ohn underläßliche Ubung des göttl. Ampts erfordert: als da seynd Vicarey, Capellaney, Altaristen, Frumessereý, so wol der Thumb-Kirchen, als Chor-Stiften und Pfarr-Kirchen, Clöster, Conventen und Spitälen. Und hinwider daß auch under dem Titul der Genaden in forma pauperum (wie sie sprechen) wegen Armut verliehen

hen keines wegs fallen die grössere Lehen, so höcher als zehen Marck lötiges Silbers geschätzt seynd. Und ob Gnaden-Sigel darwider gemacht, sich finden ließen, sol, der sie erlangt, aller Crafft und Würckung der Apostol. Brieff darüber zu machen beraubet, auch alles Einnehmen und Provision über solch gemachte Brieff beschehen, ungültig, cassirt, und an Rechten nichtig seyn.

CAP. VI.

Item soll diß heylig Concilium disponiren und ordnen, daß der Bapst numehr in zukünfftiger Zeit einigen ordinari Collatorn nicht habe, er sey geistlich oder weltlich, zu beschweren, noch solle belästigen als durch ein einige Apostol. Gnadwartung in forma speciali gegeben auf die grössere Lehen, so in dem Tax zehen Marck pur lötigs Silbers, wie vorgesagt ist, übertreffen. Desgleichen auch auf die geringere Lehen, soll er nicht mehr als ein einige Apostolische Gnadwartung in forma pauperum, wie obstehet, zu langen Macht haben. Und zu verhüten die Menge derjenigen, so durch mancherley Practick und Ungestimmigkeit bißweilen solche Brieff erlangen, sol jedem Gnadwartungs Brieff nach Disposition des gemeinen alten Rechtens diese Clausul einverleibt werden: Si pro alio sub tali forma, vel gratiæ specialis, vel in forma pauperum, sit ipso jure nulla. In Krafft welcher Clausul soll auch vom dritten Theil und dem nachfolgenden, und allem was daraus ent-

 sprun-

sprungen, gehalten werden, daß sie seynd Krafft- und Machtloß und gantz und gar nicht geltig.

CAP. VII.

1. Item, weil die allgemein Kirchen Gottes wider die Unglaubigen, Ketzer, Abtrennigen, und die in ärgerlichen Sitten leben, hoch und sehr von nöthen ist gelehrter und geschickter Leut, die auf hohen Schulen und andern Orten ihr väterlich Erb, Haab, Gut und Einkommens haben verstudirt, und vielleicht von dem ordinari Collatorn, als unbekannte, keine oder doch gar zu späte Provision erlangen: solchen zuvor kommen, soll diß heylig Concilium statuirn und ordnen, daß der vierdte Theil alles Einkommens von den Kirchen-Lehen (verstehe der grössern, so über zehen Marck Silber taxirt seyn) für die gelehrten Leut hinder sich sollen legen und aufbehalten, also, daß in jeder Thum-Kirchen der vierdte Theil aller Thumb-Stifften und Pfründen aufgehebt werde für die Doctores und Licentiaten der heiligen Schrifft, deßgleichen geistlichen und weltlichen Rechtens.

2. Gleichfalls in den Chor-Stifften, welche grössere Pfründen, und die genannten Tax überschreiten habent, soll der vierdte Theil von den Chor-Herren und andern Pfründen für gemelte Doctores und Licentiaten der heiligen Schrifft und Rechtens, oder auch die Doctores der Artzeney und Meister der freyen Künsten, oder auch für ein Baccalar in vorgedachten Facultæten der heiligen

ligen Schrifft, geistlichen und weltlichen Rechtens, und der Artzney aufgehabt werden.

3. Und dieser gestallt und weiß soll der vierdte Theil aller und jeden andern ordinari Collatorn verstanden werden.

4. Also, daß zu diesem genannten vierdten Theil aller solchen grossern ordinari Lehen nachgedachter Lehen Vacation die Händt sollen beschlossen seyn, als sie denn aus Decret der Bäpsten bißher ein gantzen Monat gewesen, in welchem gemelte ordinari Collatores warten, und vorgedachte Doctores, Licentiaten, Meister und Baccalar sich herzu fügen, und umb Aufnehmung anhalten schuldig seyn sollen. Wo aber solche in Monats-Frist sich nit einstellten, und umb Aufnehmung anhielten, oder vielleicht anhielten, wolten aber gemelte Lehen nicht mit Dienst versehen, oder ob sie sy schon mit Dienst versehen sich anerbieten, sonst vielleicht ungeschickt und untauglich finden lassen: alsdann soll den Ordinari Collatorn erlaubt seyn, genante vacirende Lehen andern tauglichen Personen, die auch keinen Grad nicht haben, an dieser statt zu leihen, doch dergestalt, daß in andern Lehen, so künfftiger Zeit vaciren würden, mehrgedachten Doctorn, Licentiaten, Maistern und Baccalarn an gemeltem vierdten Theil kein Nachtheil entstehe, noch jnen zu Schaden reiche, die Collecten aber auf andere und wider diese Form geschehen, sollen von Recht nichtig erkennt seyn.

5. Und nichts destoweniger sollen die Collatores, die auf andere und widerstreitende Weiß die

Kirchen-Lehen verleihen, durch diese That nit allein von den verlihnen, sondern auch von der Collatur anderer Lehen, wo sie mehr zu verleihen hetten, und von allem Einkommen jrer Güter, umb welcher willen diese Collatur von jn besetzet und beherrschet wird, drey gantzer Jahr verstoßen, und derselben beraubet seyn. Und über das sol nit allein der Collator, sondern auch derjenig, so dergleichen ungebührende Provision angenommen oder ausgebracht, in nechsten Provincial oder Bischofflichen Synodo nach desselbig Determination und Erkäntnüß, andern eim Exempel, gezüchtiget und gestrafft werden.

CAP. IIX.

Daß in diesem heyligen Concilio zu Costantz nicht allein die Bischoff, und Gefürste infulirt Aept sollen ihre Stimm zu Recht und Urtheil haben, sondern auch der Bischoff und Aepten, desgleichen der Capitteln und hohen Schulen Procuratores, der Klöster und Conventen Præceptores, Generales, Ministri, Provinciales & Priores, Magistri, Doctores, und aller andächtigen Christgläubigen Gesandten wird aus nachfolgenden kundt und offenbar.

illa desiderantur.

II.

Concordia facta in Concilio Constantiensi inter Martinum Papam V. & Nationem Ger-

Germanicam, de Ecclesiæ universalis administratione, a Johanne Cardinali Ostiensi Ecclesiæ Romanæ Vice Cancellario sub sigillo ipsius communicata Ecclesiæ Metropolitanæ Magdeburgensi. Constantiæ 3. Maji. Anno 1417. (1418) Pontificatus Martini anno primo. Apud Leibniz in Cod. jur. Gent. Dipl. part. 1. p. 384. Collat. cum edit. in der neuen und vollständigeren Sammlung der R. Abschied. 1. Th. p. 111.

Universis & singulis, *Johannes* miseratione Divina *Episcopus Ostiensis*, sanctæ Romanæ Ecclesiæ *Cardinalis* & *Vicecancellarius*, salutem in Domino & præsentibus fidem indubiam adhibere. Si juxta laudabilem antiquorum sententiam & providum sapientum concilium dignum est, ea quæ majorum consultissima providentia in subditorum gratiam & commoda geruntur, scripturæ testimonio redigere; dignum per consequens est, & rationi consentaneum, ut adeo nota fiat eorum veritas, quod inde nec desit pacificis oportuna provisio, ne (*nec*) usquam perversis sub ignorantia variandi supina facultas relinquatur.

§. 2. Cum itaq; nuper inter sanctissimum in Christo Patrem & Dominum nostrum, Dominum *Martinum* divina providentia Papam *quintum* & Reverendos Patres, Prælatos. nec non egregios & circumspectos viros Ambassiatores, Procuratores, Doctores & Magistros, cæterosq; *venerabilem nationem Germanicam in* *Gene.*

Generali Concilio Constantiensi repræsentantes & facientes; nonnulla *Capitula concordata ab utraque parte* sponte suscepta, nec non de dicti Domini nostri Papæ mandato *in libro Cancellariæ sanctæ Romanæ Ecclesiæ, in quo Romanorum Pontificum constitutiones & ordinationes solent conscribi* ad futuram rei certitudinem nobis operam dantibus, prout ad nostrum spectat officium, die quinta decima mensis Aprilis, Pontificatus dicti Domini nostri Papæ anno primo conscripta fuerunt, ac de simili mandato *in Audientia contradictarum* die secunda mensis Maji, anno quo supra lecta & publicata: adjecto quod sub nostrarum literarum testimonio indigens quisq; sibi testimonium sumere valeat, in toto vel in ea parte, qua indiguerit earundem.

§. 3. Nos ad Reverendi in Christo Patris Domini Guntheri Archiepiscopi, ac Præpositi, Decani & Capituli Ecclesiæ Magdeburgensis instantiam, capitula hujusmodi, sic ut præfertur, concordata, & sponte suscepta, ex integro libro prædicto de verbo ad verbum fideliter conscribi, & præsentibus annotari fecimus, quorum tenor sequitur in hunc modum.

§. 4. De numero & qualitate *Cardinalium*. Statuimus, ut deinceps numerus Cardinalium sanctæ Romanæ Ecclesiæ adeo sit moderatus, quod non sit gravis Ecclesiæ, qui de omnibus partibus Christianitatis proportionabiliter, quan-

quantum fieri poterit, assumantur, ut notitia causarum & negotiorum in Ecclesia emergentium facilius haberi possit, & æqualitas regionum in honoribus Ecclesiasticis observetur; sic tamen, quod num: XXIIII non excedant, nisi (*nec*) pro honore nationum, quæ Cardinales non habent, unus vel duo pro semel de consilio & consensu Cardinalium assumendi viderentur (*videntur*). Sint autem viri in scientia, moribus & rerum experientia excellentes, *Doctores in Theologia, aut in jure Canonico vel Civili, præter admodum paucos, qui de stirpe Regia vel Ducali aut magni Principis oriundi existent*, in quibus competens literatura sufficiat; non fratres aut nepotes ex fratre vel sorore alicujus Cardinalis viventis; nec de uno ordine mendicantium ultra unum; non corpore vitiati, nec alicujus criminis vel infamiæ nota respersi, nec fiat eorum electio per auricula (*auricularia*) vota solummodo, sed etiam cum consilio Cardinalium collegialiter, sicut in promotione Episcoporum fieri consuevit, qui modus etiam observetur, quando aliquis ex Cardinalibus in Episcopum assumetur.

§. 5. De *provisionibus* Ecclesiarum, Monasteriorum, Prioratuum dignitatum & aliorum beneficiorum. Sanctissimus Dominus noster Papa *Martinus V.* super provisionibus Ecclesiarum, Monasteriorum, beneficiorum quorumcunq; utetur *reservationibus* juris scripti, ex (*et*) *Constitutione Execrabilis & ad Regimen* modificatæ

ficatæ ut sequitur. Ad regimen Ecclesiæ generalis, quanquam immeriti suprema dispositione vocati, gerimus in nostris desideriis, ut debemus, quod per nostræ diligentiæ studium ad quarumlibet Ecclesiarum & Monasteriorum regimina, & alia Ecclesiastica beneficia juxta divinum beneplacitum & nostræ intentionis affectum,(*sed*) viri assumantur idonei, qui præsint & prosint committendis eis Ecclesiis, Monasteriis, & beneficiis prælibatis. Præmissorum namq; consideratione inducti, & suadentibus nobis aliis rationabilibus causis, nonnullorum prædecessorum nostrorum Romanorum Pontificum vestigiis inhærentes, omnes Patriarchales, Archiepiscopales, Episcopales Ecclesias, Monasteria, Prioratus, dignitates, Personatus & officia, nec non Canonicatus & præbendas ac Ecclesias, cæteraque beneficia Ecclesiastica, cum cura vel sine cura, regularia & secularia, quæcunq; aut qualicunq; fuerint, etiamsi ad illa personæ consueverint, seu debuerint per electionem, seu quemvis alium modum assumi, nunc apud sedem Apostolicam, quocumq; modo vacantia, & in posterum vacatura, nec non per depositionem vel privationem, seu translationem per nos, seu auctoritate nostra factas, & in antea faciendas ubilibet, nec non ad quæ aliqui in concordia seu discordia electi vel postulati fuerint, quorum electio cassata, seu postulatio repulsa, vel per eos facta renuntiatio & admissa auctoritate nostra extiterit, seu quorum electorum,

rum, poſtulatorum, & in antea eligendorum ſeu poſtulandorum electionem caſſari vel poſtulationem repelli, aut renuntiationem admitti per nos ſeu authoritate noſtra continget apud ſedem prædictam, vel alibi ubicumque, & etiam per obitum Cardinalium ejusdem Eccleſiæ Romanæ ac officiariorum dictæ ſedis, quamdiu ipſa officia actualiter tenebunt, videlicet Vice Cancellarii, Camerarii, ſeptem Notariorum, Auditorum literarum contradictarum, & Apoſtolici Palatii cauſarum Auditorum, (*Correctorum centum & unius*) Scriptorum literarum Apoſtolicarum, & viginti quatuor pœnitentiariæ præfatæ ſedis, & viginti quinque abbreviatorum, nec non verorum (*Vicariorum*) commenſalium noſtrorum, & aliorum viginti quinque Capellanorum ſedis ejusdem in Epitaphio (*Pitaphio*) deſcriptorum, ac etiam quorumcunq; Legatorum ſeu Collectorum, ac in terris Eccleſiæ Romanæ Rectorum & Theſaurariorum deputatorum ſeu miſſorum hactenus, vel deputandorum ac mittendorum in poſterum, vacantia, & in antea vacatura ubicunq; dictos legatos vel collectores, ſeu Rectores aut Theſaurarios, antequam ad Romanam Curiam redierint ſeu venerint, rebus eximi contigerit ab humanis, nec non quorumlibet, pro quibuscunq; negotiis ad Romanam Curiam venientium, vel etiam recedentium ab eadem, ſi in locis a dicta Curia ultra duas dietas legales non diſtantibus jam forſan obierint, vel eas in antea tranſire de hac luce contige-

tigerit; & etiam ſimili modo quorumcunq; Curialium, peregrinationis, infirmitatis, aut recreationis, ſeu alia quacunq; cauſa, vel ad quævis loca ſecedentium, ſi eos, antequam ad dictam Curiam redierint, in locis ultra duas dietas ab eadem Curia, ut præmittitur, non remotis, dummodo eorum proprium domicilium non exiſtat ibidem, jam forſan deceſſerint, vel in poſterum eos contigerit de medio ſubmoveri; nunc per obitum hujusmodi vacantia, vel in poſterum vacatura; rurſus monaſteria, Prioratus, Decanatus, dignitates, perſonatus, adminiſtrationes, officia, Canonicatus, præbendas & Eccleſias, cæteraque beneficia Eccleſiaſtica ſecularia vel regularia, cum cura vel ſine cura, quæcunque & qualiacunque fuerint, etiamſi ad illa perſonæ conſueverint ſeu debuerint per electionem, ſeu quemvis alium modum aſſumi, quæ promoti per nos, vel auctoritate noſtra ad Patriarchalium, ſeu Archiepiſcopalium, Epiſcopalium Eccleſiarum, nec non Monaſteriorum regimina obtinebant, tempore promotionum de ipſis factarum, nunc quocunque modo vacantia, ſeu in poſterum vacatura; nec non etiam (*quæ*) per aſſecutionem pacificam quorumcunq; Prioratuum, perſonatuum, officiorum, Canonicatuum, præbendarum, Eccleſiarum aut beneficiorum aliorum, per nos ſeu auctoritate literarum noſtrarum immediate collatorum, ſeu conferendorum in poſterum, præterquam ſi virtute gratiæ expe-

ctativæ

ctativæ aſſecutio fiat, nunc vacantia & in antea vacatura: Plena ſuper præmiſſis omnibus & ſingulis cum fratribus noſtris collatione præhabita, & matura deliberatione ſecuta, ordinationi, diſpoſitioni ac proviſioni noſtræ uſque ad quinquennium de ipſorum fratrum Conſilio, auctoritate Apoſtolica reſervamus, decernentes ex nunc irritum & inane, ſi ſecus ſuper præmiſſis, & quolibet eorum per quoſcunque, quavis auctoritate ſcienter vel ignoranter contigerit attemptari: Non obſtantibus quibuscunque conſtitutionibus a prædeceſsoribus noſtris Romanis Pontificibus editis, quatenus obſiſtere poſſent ſuper enarratis articulis vel alicui, vel aliquibus eorum dicto quinquennio durante. Nulli igitur &c.

§. 6. In Eccleſiis Cathedralibus & etiam Monaſteriis Apoſtolicæ Sedi immediate ſubjectis fiant electiones canonicæ, quæ ad ſedem Apoſtolicam deferantur, quas etiam ad tempus conſtitutum in conſtitutione Nicolai III. quæ incipit: Cupientes, Papa expectat; quo facto, ſi non fuerint præſentatæ, vel ſi præſentatæ minus canonice fuerint, Papa provideat; ſi vero canonicæ fuerint, Papa eas confirmet, niſi ex cauſa rationabili & evidenti, & de fratrum Conſilio, de digniori & utiliori perſona duxerit providendum: proviſo, quod confirmati & proviſi per Papam nihilominus

Metropolitanis, & aliis præstent debita juramenta & alia, ad quæ de jure tenetur (*tenentur*).

§. 7. In Monasteriis, quæ non sunt immediate subjecta sedi Apostolicæ, nec non in aliis beneficiis regularibus, super quibus pro confirmatione seu provisione non consuevit haberi recursus ad sedem Apostolicam, non teneantur venire electi, seu illi, quibus providendum est, ad curiam ad habendam confirmationem seu provisionem, nec etiam dicta beneficia regularia cadant in gratiis expectativis: ubi autem in Monasteriis ad Curiam Romanam pro confirmatione venire, seu mittere consueverunt, ubi (*ibi*) Papa non aliter confirmet aut provideat, quam superius de Ecclesiis Kathedralibus est expressum.

§. 8. De monasteriis monialium Papa non disponet, nisi sint exemta, & tunc per commissionem in partibus. De cæteris dignitatibus & beneficiis quibuscunque secularibus & regularibus vacaturis, ultra reservationes jam dictas majoribus dignitatibus post Pontificales in Cathedralibus, & principalibus in collegiatis Ecclesiis, exceptis de quibus jure ordinario provideatur per illos inferiores, ad quos alias pertinet, nec computentur in turno seu vice eorum.

§. 9. Item Dominus noster Papa declarat, quod per quamcunque aliam reservationem, gratiam

gratiam expectativam, aut quamvis aliam dispositionem sub quacunque verborum forma, per eum aut ejus auctoritate factam vel faciendam, non velit, neque vult, neque intendebat, nec intendit facere aut fieri, quo minus de media parte illarum & illorum, cum vacabunt alternis vicibus (*) libere disponatur per illos, ad quos collatio, provisio, præsentatio, electio, aut alia quævis dispositio pertinebit, prout ad ipsos spectabit de consuetudine vel de jure; ita quod cum de una dignitate, personatu, officio vel beneficio, ex illis ad electionem, provisionem, collationem, seu quamvis aliam dispositionem alicujus spectante (*spectantem*) fuerit auctoritate Apostolica provisum, aut alias dispositum, ille, ad cujus electionem (*provisionem*) collationem, vel quamvis dispositionem primo loco pertinebat, (*de alio immediate vacaturo provideat, aut disponat, prout ad eum pertinebit*) & ita consequenter de singulis hujusmodi dignitatibus, personatibus, officiis & beneficiis vacaturis auctoritate ejusdem Domini nostri Papæ & aliorum prædictorum alternatis vicibus disponatur; reservationibus aut aliis a præmissis dispositionibus auctoritate ejusdem Domini nostri Papæ factis vel faciendis non obstantibus quibuscumque.

* Mensibus scilicet papalibus nondum tunc introductis.

§. 10. Quotiens vero aliquo vacante beneficio caden: invito (*cadente in vice*) & gratia expectativa, non apparuerit infra tres menses a die notæ vacationis, in loco beneficii, quod alicui de illo secundum prædictas ordinationes fuerit Apostolica auctoritate provisum, ordinarius vel alius, ad quem illius dispositio pertinebit, de illo libere disponat, nec sibi in sua vice computetur. Beneficia, quæ per simplicem renuntiationem aut permutationem vacaverint, neutri parti computentur.

§. 11. De qualificatione beneficiandorum. Sanctissimus Dominus noster PP. Martinus V. ad exaltationem fidei Catholicæ & spiritualibus profectibus (*spiritualem profectum*) populi Christiani, *de consensu & beneplacito nationis Germanicæ* statuit, ordinat, & decernit, quod deinceps in Metropolitanis & Cathedralibus Ecclesiis *nationis Germanicæ* ejusdem *sexta pars Canonicatuum & præbendarum sit pro Doctoribus aut Licentiatis* in sacra pagina vel altero jurium, vel in Theologia Baccalaureis formatis aut Magistris in Medicina, qui per *biennium*, seu Magistris in artibus, qui per *quinquennium* post Magisterium in Theologia aut altero jurium studuerint in *studio generali*; sic videlicet, quod ubicunque non fuerit saltem sexta pars Canonicorum præbendatorum in Metropolitana aut Cathedrali Ecclesia taliter graduatorum, ibi quicunque deinceps vacaverit Canonicatus & præbenda, quacunque etiam Apostoli-

ca

ca vel alia auctoritate, non nisi taliter graduatis conferatur, quousque dicta sexta pars compleatur taliter graduatorum. Si tamen infra mensem a tempore vacationis - - - - - - (*cujusvis canonicatus & præbendæ numerandum*) repertus fuerit taliter graduatus, & alius idoneus, qui per se vel procuratorem voluerit acceptare, quod postmodum continetur (*continuetur*) ut ad minus dictus numerus sextæ partis Canonicorum taliter ut præmittitur graduatorum in ipsis Metropolitanis & Cathedralibus Ecclesiis habeatur, ubi autem *soli* consueverunt *Illustres ac de Comitum vel Baronum genere vel ex utroque genere militares* in Canonicos admitti, taliter graduati qui acceptare voluerint, si taliter nobiles, ut præmittitur, fuerint in Ecclesiis, cæteris etiam nobilibus (*saltem*) usque ad dictum numerum præferantur.

§. 12. Item quod in aliis collegiatis Ecclesiis ejusdem nationis similiter sexta pars Canonicatuum & præbendarum, deinceps modo præmisso conferatur sicut præmittitur graduatis, aut saltem in Medicina aut in artibus Magistris vel Licentiatis, aut in Theologia vel altero jurium Baccalaureis examinatis per rigorem.

§. 13. Item quod Parochiales Ecclesiæ habentes anni extimationem (*hactenus communi extimatione*) quæ secundum famam publicam attendatur, duo millia communicantium vel plures (*vel plebis*) deinceps non conferantur

 etiam

etiam Apoſtolica vel quacunque alia auctoritate, niſi Doctoribus aut Licentiatis in ſacra pagina, vel jure Canonico vel civili, vel Baccalaureis in Theologia formatis. Si tamen infra menſem a tempore vacationis Eccleſiæ numerandum, reperiatur taliter graduatus, qui per ſe vel procuratorem voluerit acceptare; decernendo irritum & inane, ſi ſecus in præmiſſis, tam circa Canonicatus & præbendas, quam parochiales Eccleſias vel eorum aliquid a quoquam quavis etiam Apoſtolica auctoritate fuerit attemptatum. Salvis ſemper laudabilibus conſuetudinibus & ſtatutis Eccleſiarum, quæ præmiſſis non adverſantur (,) in contrarium aut *(autem)* facientibus (*facientes*) non obſtantibus quibuscunque.

§. 14. Item quatenus prædicta ordinatio pluribus proſit, & humanæ ambitioni frenum imponatur, ordinat, ſtatuit & decernit idem Dominus noſter PP. quod vigore præſentis conſtitutionis ſeu ordinationis nemo graduatorum poſſit ultra unum beneficium Eccleſiaſticum adipiſci.

§. 15. De prærogativa graduatorum. Item vult quod in pari data ad eandem collationem graduatus non graduato præferatur prærogativis & diligentiis non obſtantibus quibuscumque.

§. 16.

§. 16. Item quod Vicariæ ad certa chori officia in Ecclesiis Cathedralibus & Collegiatis deputatæ non conferantur etiam Apostolica auctoritate, nisi talibus, qui hujusmodi beneficia cantando & legendo, & alias sci int & poterint personaliter adimplere.

§. 17. De Annatis. De Ecclesiis & Monasteriis Virorum duntaxat vacantibus & vacaturis, solventur pro fratribus (*fructibus*) primi anni a die vacationis summæ pecuniarum in libris Cameræ Apostolicæ taxatæ, quæ *c mmunia servitia* nuncupantur, si quæ vero excessive taxatæ sunt, juste retaxentur, & provideatur specialiter in gravatis regionibus secundum qualitatem rerum, temporum & regionum, ne nimium prægraventur, ad quod dabuntur commissarii, qui diligenter inquirant & retaxent. Taxæ autem prædictæ pro media parte infra annum, a die habitæ possessionis pacificæ totius vel majoris partis solventur, & pro media parte alia infra sequentem annum. Et si infra annum bis vel pluries vacaverint, semel tantum solvatur, nec debitum hujusmodi in successorem in Ecclesia vel monasterio transeat. De cæteris autem dignitatibus, personatibus, officiis & beneficiis secularibus quibuscunq; & regularibus, quæ auctoritate sedis Apostolicæ conferentur, vel providebitur (*providentur*) de iisdem (præterquam vigore gratiarum expectivarum aut causa permutationis) solvantur *annuata* (*solvatur*

vatur annata) ſeu medii fructus juxta taxam ſolitam a tempore unionis (poſſeſſionis) infra annum; & debitum hujusmodi in ſucceſſorem in beneficio non tranſeat. De beneficiis, quæ valorem viginti quatuor florenorum de Camera non excedunt, nihil ſolvatur; debitis omnibus præteriti temporis uſque ad aſſumtionem Domini noſtri communium ſervitiorum & annuatorum (*annatarum*) pro medietate relaxatis, ſolventibus aliam medietatem infra ſex menſes a die publicationis.

§. 18. De cauſis tractandis in Romana Curia vel non. Sanctiſſimus Dominus noſter PP. Martinus V. ſtatuit & ordinat, quod nullæ cauſæ in Romana Curia committantur, niſi quæ de jure & natura cauſæ in Romana Curia tractare (*tractari*) debebunt, & quod *cauſæ, quæ ad forum Eccleſiaſticum de jure & conſuetudine non pertinent*, per Curiam Romanam etiam prætextu reſignationis (*crucíſignationis*) Laicorum extra tempus paſſagii generalis non recipiant (*recipiantur*), de illis cognoſcendo in Curia vel extra committendo, niſi (*nec*) de conſenſu partium. Quæ vero ad forum Eccleſiaſticum pertinent, & de jure ſunt per appellationem aut alias ad Romanam Curiam devolutæ, ac de ſui natura in eadem tractandæ, tractentur in ea, cæteræ committantur in partibus, niſi forſan pro cauſæ & perſonarum qualitate, in commiſſione exprimenda illis (*illas*) tractare in Curia expediet, pro juſtitia conſequenda, vel

vel de partium consensu in Curia tractarentur.

§. 19. De Commendis. Ordinat Dominus noster Papa, quod in posterum Monasteria, aut magni Prioratus Conventuales (habentes) hiis temporibus ultra decem religiosos, & officia claustralia, dignitates majores post Pontificales in Cathedralibus, sicut & Ecclesiæ parochiales nulli Prælato, etiam Cardinali dentur in Commendam, datæ aut dati (*datæ autem & dati*) quamprimum commendatariis loco illorum de æquivalenti providebitur post pacificam possessionem adeptam illas dimittant, una etiam Ecclesia Metropolitana uni Cardinali vel Patriarchæ antecedi (*concedi*) poterit provisionem officientem (*aliam sufficientem*) non habenti.

§. 20. De Symonia. Ut autem considerata malitia aliquorum temporum proxime præteritorum, quibus labes Symoniaca tam in ordinibus quam in beneficiis Ecclesiasticis tunc conferendis & percipiendis ac religionibus ingrediendis fuit heu nimium frequentata, læsis in hoc conscientiis ad pernitiosiorem (*puriorem*) administrationem & perceptionem sacrorum Ecclesiasticorum, (*& præceptorum Ecclesiasticorum Sacramentorum*) salubriter omnibus consulatur (*consulatur omnibus*) & singulis Patriarchis, Archiepiscopis, Episcopis, Abbatibus, Abbatissis, cæterisque Prælatis: nec non Clericis ac personis Ecclesiasticis, religiosis

giosis & secularibus utriusque sexus: ut quælibet eorum infra tres menses post publicationem, aut insinuationem præsentium sibi, aut in diocesi, ubi domicilium habuerit factam, aliquem in sacra pagina, vel in jure Canonico Doctorem vel Licentiatum vel Baccalaureum formatum, ubi talis potest commode reperiri, vel ubi talis non reperiretur, lectorem aut aliæ (*alias*) intelligentem Sacerdotem discretum, ac bonæ famæ curatum vel non curatum *eligere valeat confessorem*, qui infra prædictum tempus, quantocius commode fieri poterit. ejus confessione audita ipsam personam confitentem a suis peccatis, & a quibuscunque excommunicationum suspensionibus & interdictis aliisq; sententiis, censuris atq; pœnis, quas forsan propter symoniacam (*Simoniam*) in ordine vel beneficio Ecclesiastico, religionis ingressu, aut alias qualitercunque active vel passive commissam usque ad tempus publicationis prædictæ dignoscitur incurrisse, *in foro conscientiæ duntaxat absolvere*; nec non *secum super irregularitate*, pro eo quod hujusmodi sententiis aut excommunicatione ligata forsan missas vel alia divina officia celebrasse, aut se illis immicuisse censebitur; usque ad tempus prædictum contracta, ipsaque propter præmissa aut eorum aliquod a sui ordinis vel officii executione suspensa, quod in illis nihilominus ministrare illa exercere & adepta beneficia, vel statum in quo est retinere, & ad ulteriora promoveri possit, in dicto foro

valeat

valeat dispensare; ac eadem beneficia, quæ obtinet, ab hoc forsitan vacantia vel vacatura, sicut postquam dimiserit reconferre, omnemque inhabilitatis, irregularitatis nec non infamiæ maculam symoniacam, atque aliam labem per eam occasione prædicta (*occasionem prædictam*) usque ad tempus prædictum contractam in eodem foro totaliter abolere: *fructus* quoque beneficiorum Ecclesiasticorum, quos forsan indebite percepit, & quos percipere potuisset, & ad quicque (*ut quotquot*) occasione prædicta fuerit refundendum (dummodo persona ipsa ad refusionem faciendam, deducto ne egeat, in statu in quo tunc fuerit, aut alias absque nota vel scandalo sufficiens non fuerit) in dicto foro remittetur, (*remittere*) ac etiam de hiis quitare (*quietare*) & liberare tenore præsentium (literarum) indulgemus: constitutionibus Apostolicis (*& aliis*) in contrarium facientibus non obstantibus quibuscunque.

§. 21. De non vitandis excommunicatis, nisi fuerint denunciati. Insuper ad vitandum scandala & multa pericula, subveniendumque conscientiis timoratis, omnibus Christi fidelibus tenore præsentium (literarum) indulgemus, quod nemo deinceps a communione alicujus in sacrorum administratione vel receptione aut aliis quibuscunque divinis, vel ex prætextu, cujuscunque sententiæ, aut censuræ Ecclesiasticæ a jure vel homine generaliter

liter promulgatæ teneatur abſtinere, vel aliquem vitare, aut interdictum Eccleſiaſticum obſervare, niſi ſententia vel cenſura hujusmodi fuerit in vel contra perſonam, collegium, univerſitatem, Eccleſiam, communitatem aut locum, certam vel certum a judice publicata vel denunciata ſpecialiter & expreſſe; conſtitutionibus Apoſtolicis & aliis in contrarium facientibus, non obſtantibus quibuscunque. Salvo ſi quem pro ſacrilega manuum injectione in Clericum, ſententiam latam Canone adeo notorie conſtiterit incidiſſe, quod factum non poſſit alia (*poterit aliqua*) tergiverſatione celari, nec aliquo juris ſuffragio excuſari. Nam a communione illius licet denuntiatus non fuerit volumus abſtineri, juxta canonicas ſanctiones.

§. 22. De Diſpenſationibus. Ordinat etiam Dominus noſter ad Eccleſias Cathedrales, Monaſteria, Prioratus Conventuales, aut Parochiales Eccleſias, ſuper defectu ætatis ultra triennium (*terminum*) nullatenus diſpenſare; niſi forte Eccleſiis Cathedralibus ex ardua & evidenti causa, de Conſilio Cardinalium ſeu majoris partis illorum videretur aliter diſpenſandum. Item Dominus noſter in arduis & gravibus caſibus *ſine conſilio Cardinalium non intendit* diſpenſare.

§. 23. De proviſione Papæ & Cardinalium. Romano Pontifici & ſanctæ Romanæ Eccle-

ſiæ

fiæ Cardinalibus pro illorum sustentatione, *rebus Romanæ Ecclesiæ stantibus, ut sunt, non videtur aliter posse provideri, quam hucusque factum est, scilicet per beneficia, & communia servitia, quæ vacantia (vacantiæ) nuncupantur*; verum (*unde*) circa beneficiorum qualitatem taliter duximus providendum, quod nulli Cardinali Monasterium (vel) Prioratus conventualis, ultra numerum decem Religiosorum secundum moderna tempora habetur (habere) consueti, nulla major dignitas post Pontificalem in Cathedralibus, aut Parochialibus Ecclesiis, nullum officium claustrale, nullum Xenodochium, hospitale, elemosinaria aut leprosoria in titulum vel administrationem conferantur; & si quæ talia nunc obtinent, quem (*quam*) primum Papa loco illorum de alio æquivalenti providebit, illa dimittere teneantur sicut superius de Commodis (*commendis*) est dictum.

§. 24. De Indulgentiis. Cavebit Dominus noster Papa in futurum nimiarum Indulgentiarum effusionem, ne vilescant, & in præteritum concessas ab obitu Gregorii XI. ad instar alterius indulgentiæ revocat & annullat.

§. 25. Item sanctissimus Dominus noster & *inclita natio Germanorum* concesserunt & protestati sunt, quod omnia & singula (supra) scripta durare & tolerari debeant, *usque ad quinquennium duntaxat*, a dato præsentium nume-

merandum; Constitutionibus Apostolicis, Regis (*Regulis*) Cancellariæ factis & fiendis (*faciendis*) & aliis in contrarium facientibus, non obstantibus quibuscunque; quodque per observantiam eorum nullum jus novum Rom. Pontifici, aut alicui Ecclesiæ vel personæ acquiratur, seu præjudicium generetur. Sed lapso dicto quinquennio, quælibet Ecclesia & persona prædicta liberam facultatem habeat utendi quolibet jure suo. Non obstantibus supra dictis. Et quod capitula prædicta & quodlibet eorum dentur cuilibet ea habere volenti, communiter seu divisim in autentica forma, sub sigillo Vice Cancellarii cum subscriptione Notarii, sic quod fidem faciant exhibita ubicunque; pro toto autem non solvantur ultra (*nisi*) duodecim *grossi Turonenses*.

§. 26. Hæc universitati vestræ tenore præsentium firmiter attestantes, eadem (*easdem*) nostras præsentes literas in horum fidem & testimonium præfato Domino *Archiepiscopo*, Præposito, Decano & *Capitulo Magdeburgensi* concessimus, nostri sigilli munimine roboratas. Datum Constantiæ Provinciæ Maguntin. in Domo habitationis nostræ, Anno quo supra, die tertia mensis Maji, Pontificatus supra dicti Domini Papæ Anno primo.

III.

III.

Avisamenta Moguntina. Bedencken der Ständ des Römischen Reichs über des Pabsts, und der Geistlichen Eintrag, auf dem Reichs-Tag zu Maynß vor Anfang des Concilii zu Basel von den Ständen deliberiret, und Ihrer Majestät Kayser Sigismundo zu exequiren übergeben. Anno 1426. apud Lunig R. Archiv. Part. Gen. Cont. p. 32.

CAPUT I.

Nach Christi Geburt, als man zehlet Tausend, vier hundert, als zu Meynß, in des Heil. Reichs-Stadt, zu declariren und zu erleutern den thätlichen Zwietracht, Uneinigkeit und Widerwill der Christlichen Gemüther in der Kirchen Gottes entstanden, ein offner Reichs-Tag ausgeschrieben, und um das Fest der Reinigung der hochgelobten Jungfrauen und Gottes-Gebehrerin Maria, daselbst gehalten worden, haben die Churfürsten die Sach zu tractiren für sich genommen, und damit der Teutschen Nation gewisse Caution geschehe, daß ihre Beschwerden deren sie sich beklagen, abgeschafft und entlediget werden, ist erstlich avisirt, es sey welchem Theil der Päbst man beyfiele, soll vor allen Dingen versehen seyn, daß die Authorität und Ansehen der allgemeinen Concilien nicht geschwecht, und die Beschwerden gemeldter Teutschen Nation lange Zeit her auf den Hals geleget, aufgehebt, und ab den Weg gethan, und wider dieselben in künf-

künfftigen Zeit zu verhüten und vorzukommen, beständige Mittel und Wege gesucht werden.

CAP. II.

Insonderheit aber, weil zu Basel noch kein gewisser Ort, ein künfftig Concilium allda zu halten, bestimmt und benahmset ist, nach der Form und Weis, wie es von Alter bräuchlich und wohl bestellt ist, also gar, daß der Termin, ein Concilium zu halten, jetzund hangen bleibt: so wird für nothwendig erkennt, daß derjenige Babst, dem mann beyfallen wird, alle und jede Satzung und Ordnung in verschienen Constanzer Concilio, betreffend die Authorität, Ansehen, Herrlichkeit und Würde der heiligen allgemeinen Concilien, aufgericht, approbier, annehme und versehe, und zu dem in der Bull darüber zu machen verspreche und verheiße, daß er wölle, so bald es immer seyn mag, an einen beqvemen Ort ein Oecumenisch Concilium in der gantzen Christenheit, oder doch ein General im Röm. Reich ausschreiben, in welchen er selbs persöhnlich zugegen, wo er kan, oder wofern es nicht seyn mag, durch die Apostol. Gesandten mit Vollmacht und Gewalt begaber, das Concilium helffe in der That zu guten End bringen, vber das soll er auch versprechen, müglichen Fleiß anzuwenden, daß in solchem Concilio nach Ordnung der Nation procediret werde, wie mann dann sind, in vorgehenden Concilien gleichfalls sey gehalten und observiret worden.

2. Und

2. Und diß alles, wie vorgeschrieben stehet, beduncket sich mit guten Glimpff, Ehren und Recht, auf gemelte Weiß, können begehret werden. Dann dardurch wird die Warheit an den Tag kommen, und diejenige, so dem andern Theil anhangen, oder einer andern Oberkeit und Gehorsame unterworffen seyn, und leichtlich und artlich werden können vereiniget werden, ich will geschweigen, daß der Bapst, dem mann wird anhangen, dadurch die Authorität sowohl seiner Persohn, als des Apostol. Stuels, nicht wenig mehren und bekrefftigen wird, wann menniglich siehet und spürt sein redlichs Gemüt und Aufrichtigkeit in Sachen und Thun die Kirchen Gottes betreffend.

CAP. III.

Item es kann auf dießmahl von einem gewissen Orth oder Zeit des Concilii zu halten specifice nicht tractirt werden, vielweniger solches in eines einigen Willkühr gesetzt: Damit andere vielleicht nicht unwillig werden, als sey ihrer Gelegenheit kein acht noch war genommen worden, einen gewissen beqvemen und gelegen Orth zu bestimmen. Und derhalben was diesen Puncten betrifft, kan jetzt mahl nichts bessers specificirt und erörtert werden.

CAP. IV.

Darnach was die Minderung und Aufhebung der Beschwerden belangt, ist avilirt, weil gemeldte Natio vor allen andern Nationen und

Völckern von der Römischen Kirchen zu ehren und zu erheben ist, wegen grosser und vielfältiger Hilf der Röm. Kirchen erzeigt, und geleistet, und dann auch von wegen des Röm. Reichs, welches Macht und Gewalt auf gemelter Nation stehet, das die Röm. Kirch mit vielen und mannigerley Gaben gezieret hat: daß derjehnige Papst, dem mann wird anhangen, gemeldter Nation zu Wiederlag ihrer Gutthaten für sich und seine Nachfahrn, und dem H. Apostol. Stuel, aus Gunst und Verwilligung der Cardinälen mit seiner eignen Hand unterschreibend, statuire, ordne, befehle, und zu sonderlicher Freyheit und Privilegi gebe, und verehre, durch sich und seine Nachkommen zu ewigen Zeiten unumstößlich zu halten, wie hernach ordentlich geschrieben stehet:

CAP. V.

Für das erst soll er cassiren, nichtig und untauglich machen, alle und jede Reservaten, sowohl in genere auf ungewisse Pfründen, als in specie auf sonderbahre und particulier gegeben, der Ertz-Thum-Kirchen, Thum-Kirchen, Chor-Stifften, Clöster, Würden und andere Kirchen-Lehen in gemein, so durch die Wahl pflegen zu verliehen werden, als da seynd die Reservationes, so per Extravagantes, ad regimen, & Execrabilis, oder per regulas Cancellariæ, und andere dergleichen Statuten und Ordnungen eingeführet worden; allein ausgenommen die Reservaten, so in Corp. Juris

be-

beschlossen seyn. Und soll solche Lehē, in Corp. Jur. beschlossen, der Pabst zu Rom, alsbald die Vacierung verkündet, zu wissen thun worden, in einen Monaths-Frist hernach zu verleihen, schuldig seyn. Darnach soll derjenige, dem das Lehen aufgetragen, innerhalb dreyer Monath ohne einigen Aufschub dasselbig lassen insinuiren. Wo aber die Insinuation länger sich würde verschieben und aufhalten, sollen die ordinari Collatorn Macht haben, dieselbige Lehen zu disponirn, als wann kein Reservation vorher gegangen noch geschehen were.

2. Den Lehen aber und geistlichen Würden, so durch die Wahl sich geben, und in Corpore Juris nicht reserviret seynd, soll nach Disposition des gemeinen Rechtens ordentlich und recht versehen werden, desgleichen sollen auch ihrer Postulirung in Disposition des gemeinen Rechtens bleiben.

CAP. VI.

Item, wann ein Bischoff oder Abt soll erwehlet werden, so sollen die Wehler zusammen kommen, und die Meß des Heil. Geistes anhören. Und nachdem sie gebeicht, Buß gethan, und das heilig Sacrament empfangen, sollen sie in die Wahl-Stuben treten, und erstlich mit einem Eyd in die Hände des Præsidenten in dem Capitel, und wiederum der Præsident in die Hände deß, der ihm ohne Mittel folgt, auf diese Form geloben:

Ich N. schwere und verheisse zu Gott dem Allmächtigen, und diesem Heiligen, oder dieser Heilige, unter welches Nahmen diese Kirchen dedicirt und geweyhet ist, daß ich denjenigen woll erwehlen, so ich gäntzlich darfür halten werde, in geistlichen und leiblichen der Kirchen kein bessern zu finden; Und nicht demjenigen mein Stimm mittheilen, den ich glaubwürdig vernommen, durch Verheissung oder Gab einer zeitlichen Verehrung, oder auch durch Fürbitt für sich selbsten, oder durch andere gethan, oder durch andere Mittel, wie die Nahmen tragend, offentlich oder heimlich die Wahl für sich habe procurirt.

2. Item, soll auch der ein Anwalt bestellt, eine gewisse Person zu wehlen, einen Eyd schweren, beichten, und das heilige Sacrament empfahen. So mag auch ein Anwalt bestellt werden, zufordern einen Eyd von denen, die ausgeschossen in einem Compromiss seynt, einen künfftigen Ertz-Bischoff oder Abt zu wehlen. Dann die sollen auch beichten, und das heilige Sacrament empfangen. Wo sie aber Vorgesetztes nicht wollten leisten, sollen sie auf dießmahl zu erwehlen alles Rechts und Gewalts beraubet seyn.

3. Was geringere Dignität und Würden belangt, seynd die Wehler zu der Beicht und Empfahung des Sacraments gantz und gar nicht verbunden, aber in andern Dingen sollen sie folgen demjenigen was oben gemeldet.

4. Nach geschehener Wahl, soll das Decret der Wahl demjenigen, so ohne Mittel Ober-

Herr

Herr ist, und bey dem die Confirmation stehet, übersendt werden: der denn in der Wahl-Sachen procediren soll, die Form der Wahl, und des Erwehlten Verdienst, auch alle andere Umstände fleißig erforschen und examiniren, dergestalt, daß wenn die Wahl zu bestäten oder zu verwerffen ist, sie durch gerichtlichen Procefs bestätet oder verworffen werde.

5. Der Oberherr aber soll vor die Bestätigung nichts fordern, noch auch aus freyen Willen angebotene Gaben zu nehmen sich unterstehen, und wegen der Confirmation unter den Nahmen der Hülffleistung, Beystands, Danckbarkeit, oder andern erdachten Färb-Titul, unter dem Schein des Gebrauchs, der Freyheit, Superiorität oder Würde, oder andern dergleichen Geitz-Deckeln.

6. Aber den Notariis und andern Dienern mag man wohl einen ziemlichen Lohn taxiren und schöpffen, nach Ansehung ihrer gehabten Mühe und Arbeit, aber nicht unter dem Titul allein, weil sie bey den obern Prälaten seynd, noch solchem zu gefallen.

7. Wo sich nun begebe, daß wider obermeltes ein Prälat die Wahl confirmiren und bestäten würde, soll die Confirmation an Rechten nichts seyn und der Confirmirer für diesmahl zu confirmiren alles Gewalts entraubet seyn.

8. Die Wahl aber und dero Confirmirung, wann sie auf vorgehende Weiß geschehen soll und mag sie weder durch den Pabst, noch den Apostolischen Stuel, weder durch gemelten

 Stuels

Stuels, oder einig andern Gewalt und Authorität nicht gebrochen werden, oder auf einige Weis verhindert, es sey dann Sach, daß mann sich besorget eines Aufruhrs in der Kirchen und Gemeind wider die Wahl, oder auch, wenn sie sich liesse ansehen, als wolte es dem eignen oder gemeinen Nutz zu Schaden und Nachtheil gereichen. In welchem Fall soll der Pabst, nachdem er die Confirmation empfangen, und erkennen wird, daß ein solche nöthige Ursache darunter stecke, dieselbige erstlich wohl und zeitlich erwegen, und nach des Theils gäntzlicher Ergründung und Beschirmung die Cardinäl dahin halten, daß sie allzumahl, oder doch der meiste Theil, im Nahmen der Kirchen mit eigner Hand-Unterschreibung bekennen und zeugen, daß diese Ursache wahrhafft und gnugsam sey, um welcher willen die Wahl verworffen werde; Alsdann soll der Pabst an das Capitul oder Convent schicken, daß sie in gebührender Zeit, nach Gelegenheit des Orts zu einer andern Wahl, aus der gleiches Unglück zu entspringen nicht ist zu besorgen, schreiten und procedirn sollen.

9. Im fall aber die Wahl müste durch einen, so nicht ohne Mittel Oberherr ist (das ist, der noch einen ober sich hat ohne den Pabst) alsdann soll der Erwehlte allezeit an den, so ohne Mittel Oberherr ist, von ihme sich zu weihen, und benediciren lassen, gewiesen werden, wann er am Röm. Hof nicht were selbst gegenwärtig. Wo er aber zugegen sich befünde, soll er zwar

zu

zu Rom die Weihung und Benediction empfangen, aber dem, so mit Mittel Oberherr ist, den gebührenden Eyd zu leisten übersendt werden.

CAP. VII.

Wiederum ist avisiret, daß weil aus solchem unzäumlichen Zusammenlauff der Gnad-Warttungen und Prærogativen, oder Vorzügen, sogleich von Anfang alsbald die Kirch-Lehen vaciren, under dergleichen Gnaden fallen, nichts gewisses wissen kann, und dadurch aus dem ordinari Collatorn, die billig nit gerne lassen ihnen in ihr Amt greiffen, oder dasselbig entziehen, Ursach und Anlaß geben wird, einem andern einzudringen, daraus dann viel und mancherley Streit erweckt werden; Darum ist avisirt worden, daß derjenige Pabst, dem mann wird anhangen, alle und jede Gnad-Warttungen und sonderbahre Reservation über die Lehen, so in unser Nation künfftiger Zeit würden vaciren und ledig werden, abschaffe, und fürohin nicht mehr verleihe. Es soll ihme aber vergünstiget seyn, die gantze Zeit seines Pabstthums von einer jeder Collatur, so zehen Pfründen zu verleihen, nur ein Pfrund: und die funffzig, nur zwo Pfrund zu disponiren; doch mit dem Geding, daß in solcher Disposition der Lands-Mann dem Fremden vorgezogen werde.

CAP. VIII.

Item, daß kein Kirch-Lehen in unser Nation fremden und ausländischen Personen befohlen

werde, oder darvon Pension geben, ohne des Ordinarii Bewilligung.

CAP. IX.

Item, daß begehrt worden, in jedem Ertz-Thum-Stifft für einem Doctorem der heyligen Schrifft ein gewisse Pfrund zu bestimmen und anzuordnen, soll auch auf die Thum-Kirchen unser Nation verstanden und gezogen werden, also daß die Conferirung solcher Pfründen sollen von den Thum-Gütern geschehen, und ein Pfrund für einen Meister, Licentiaten oder Baccalar der heyligen Schrifft, der zehen Jahr auf einer privilegirten Universität gestudiret hab, und begehrte sich alida zu setzen, zu lesen, und predigen. Und dieser soll alle Wochen zwey oder einmahl auf das wenigste lesen, wo ihn nicht eine bewegliche Ursache daran verhindert. Wann er aber die Lection verseumte, so soll ihn das Capitul darum nach ihren Gutgedüncken straffen, und die gantze wochentliche Besoldung und Einkommens abziehen. Und wo er die Residentz verlassen würd, nach einem andern an seine Statt umsehen, doch soll er nichts verlohren haben, ob er schon sich absentirte, an seines göttlichen Ambts Einkommen.

2. Wann nun solche Pfründ auf vorgemeldte Weis verliehen worden, dann sollen die zwo ohne Mittel vacirende frey und willig von den Collatorn verliehen werden; die dritte aber hernach vacirend, und also die folgenden auf die zwo frey und willig verliehenen sollen gegeben wer-

den

ben einem Meister oder Licentiaten, oder Baccalar der heiligen Schrifft, der zehen Jahr auf einer privilegirten Universität studiret hab: einem Doctori oder Licentiaten, entweders der geistlichen, oder weltlichen Rechten, oder der Artzney, so sieben Jahr: oder einen Baccalar beyder Rechten, oder eines aus den beyden, der drey Jahr, wann er vom Vater und Mutter vom Adel, und aus einem alten Stammen und Geschlecht, wo aber nicht, fünff Jahr auf einer privilegirten Universität seine Studien vollnzogen, und diese sollen ihren Grad, Stand, Zeit, Adel, wie vorstehet, ihrem Collatori zu probiren durch beweißliche und rechtmäßige Zeugnüß und Uhrkunden schuldig seyn.

3. Diß soll auch wie obstehet, observiret uñ gehalten werdē in Würdē, so durch die Wahl nicht geschehen, in Person, Ambten, Verwaltungen und Schaffnereyen obgedachter Kirchen.

4. Wer aber zwo Thum-Pfründen erlangt und besitzt, oder sonst eines oder mehr Kirchen-Lehen, und auf einen residirte, und darvon oder von allen beyden in allen Einkommen zwey hundert Kammer-Floren werths haben möchte, der soll unter obgesagte Personen nit gezehlet werden.

5. Item, in den Pfarr-Kirchen der beschlossenen Stätt sollen auch geistliche Personen angestellt werden, die aufs wenigst drey Jahr in der heyligen Schrifft, oder einem unter den zweyen Rechten, Meister in den freyen Künsten

auf einer Universität an einander gestudiret, wo sie kündten erfunden werden.

6. Item, sollen alle Jahr in der Fasten, die qualificirt seyn, ihre Nahmen obgenandten Herrn Collatorn anzeigen, sonsten soll die Disposition auf andern Schlag gemacht mit nichten ungültig seyn.

7. Wo aber dergleichen sich finden liessend, soll die Disposition durch ander Mittel und Weiß, als obstehet, gemacht, es sey gleich ein Cardinalische, Patriarchalische, Bischoffliche, Päbstliche, oder einer andern Dignität und Würden, wie die Nahmen tragen kann und mag, soll sie in der That selbsten nichtig und krafftloß seyn: die Collatur aber oder Provision oder andere Disposition, für den nechsten Oberherrn gebracht werden, der einer solchen Person habe zu providiren und zu versehen. Wann er es auch nit thun wolt, soll sie auf den andern nechsten Obern, so gar biß auf den Pabst geschoben werden.

8. In den Kirchen aber, in welchen alleine wohlgebohrne und Adels-Personen, oder auf gewisse Weiß der Geburt herkommende, auf und angenommen werden, was oben von den Studenten und Gelehrten ist gesaget, soll also verstanden werden, wann unter solchen wohlgebohrnen und Adels-Personen auf gemeldte Weis qualificirt gefunden würden, so sollen sie auch ihre Nahmen den Collatorn schuldig seyn anzumelden. Wo es aber nicht geschehe, soll doch die Provision anderwerts geschehen, nicht unkräfftig seyn.

CAP.

CAP. X.

Item daß der Pabst zu Rom, noch jemands anders, Geistlich oder Weltlich, von wegen der Bestätigung, Wahl, Zulassung, Postulirung oder Collatur, Provision, Fürstellung oder einig andere Disposition der Kirchen-Lehen, Weltlichen oder Geistlichen und was darzu gehöret: desselben gleichen für die Orden die H. Benediction und Pallio fürohin nichts mehr weder vor noch hernach fordere, noch für die Brieff unter dem Schein gehabten Mühe Besoldung begehre noch heische.

2. Wo aber jemand mit Fordern, Geben oder Verheissen darwider zu handeln sich unterstehen würd, der soll thätlich in die Straff der Simoney gefallen seyn, und soll über das zu dem Lehen auf solche Weiß erlangt kein Recht noch Theil nicht haben. Es sollen auch die Obligation, Verheissungen, Censuren und Befelch, und alles, was unter dem Recht dieses Statuts und Ordnung, ob es gleich mit Bäpstlicher und Apostolischer Authorität geschehe, attentiret wäre, Krafft- und Machtloß seyn.

3. Doch soll verhütet werden, daß dasjenige, so in der Zeit wann die, denen die Lehen versprochen, angenommen werden zum Bau oder zu der Kirchen, zu des Gottesdienstes Ehren gegeben worden, im Anfang der Aufnehmung durch solches nicht abgeschaffet werde, wofern es nicht zu einiger Person sonder der Kirchen Nutz gewendet wird.

CAP.

CAP. XI.

Item, daß derjenige Bapst, dem man wird anhangen, in unser Nation kein Impost, Schatzung noch Geld Steuer zu auflegen oder zu fordern sich nicht soll anmassen, fürwendent die Provision ihme vor der Zeit im Constantzer-Concilio versprochen, es sey dann, daß ihme solches in einen andern allgemeinen Concilio mit der gantzen Nation ausdrücklichen Bewilligung vergönt, gestattet, und zugelassen werd.

CAP. XII.

Item daß an den Orten unser Nation, die über vier Tage-Reiß von den Röm. Hof gelegen seynd alle Sachen, die grössern ausgenommen, sampt denjenigen, so die Wahl der Kirchen dem Apostolischen Stuel ohne Mittel unterworffen betreffent, an gemeldten Orten ausgeführt, und vor Recht zum End gebracht werden sollen.

CAP. XIII.

Item das diejenigen, so sich beschweren, nicht sollen ihre ordentliche Richter, die durch Mittel dem Bapst zu Rom unterworffen, auslassen, und überhüpffen und schreiten, und für den Babst gen Rom kehren, sondern allein für ihren Obern, so ohne Mittel dem Stuel zu Rom unterworffen: viel weniger von der Beschwerd in einiger Instantz vor dem End-Urtheil appelliren, es sey dann Sach, daß die Beschwerd selbsten

selbsten in den End-Urtheil nit möcht repariret werden. In welchem Fall soll dem Beschwerdten erlaubt seyn, an seine Obern ohne Mittel unterworffen, doch nur einmahl zu appelliren. Welche Appellation, wann sie durch Leichtfertigkeit geschehen würd, soll der Appellans dem Appellirten funfzehen Cammerische Gülden zu bezahlen über seinen Kosten und Schaden schuldig seyn.

CAP. XIV.

Item daß diejenigen, so nicht mit Gewalt, sondern unter einem scheinbaren Titel, die Lehen nechste drey Jahr besessen, oder künfftiger Zeit werden besitzen, weder in petitorio noch in possessorio, auch von dem, so vermeinte neües Recht und Anspruch zu haben, keines weges sollen bekümmert werden, es sey dann Sach, daß der Kläger rechtlich verhindert, und darüber protestiret habe, nach Ausweiß des Wienischen Concilii die Sachen wöllen intimiren.

2. Das Recht aber soll alsdann erst für angefangen gehalten seyn, wann die Citation, Execution, Fürbringung seines Rechtens vor Gericht, und alle Termin, die in Rechten Platz haben, zugelassen werden.

3. Es sollen aber die Ordinari Collatores fleißig Nachforschung haben, und wo sie einen befinden, der jetz oder vorlängst ein Lehen unbillicher Weiße besesse, mit demselben einen andern nach Form des Rechtens versehen, oder auch dem Beysitzer selbsten, so er es begehrte, verleihen, so der

der sich mit Gewalt nicht eingetrungen, oder sonsten untauglich und unwürdig wäre.

CAP. XV.

Weil aber in wehrender Protestirung der Churfürsten viel Wälungen und Provisionen geschehen, viel Lehen under dem Gewalt der Ordinari verliehen, die Bey- und Neben-Urtheil definitive und endlich ausgesprochen, und viel ander Ding mehr zu sich getragen, um welcher willen mann darff für ein Pabst oder Concilium lauffen, weil es in währender Protestirung nicht beschehen. Derowegen damit niemand freventlich auff solche Protestirungen sich verlasse, und wir dadurch betrogen werden, soll derjenige Babst, dem mann wird anhangen, alle dergleichen vorgefallene Sachen in guter Gewißheit confirmiren und bestetten, als wann sie von Wort zu Wort anfänglich ausgedruckt worden; also daß niemand umb solcher Lehen, oder andern geschehenen und gehandelten That willen, an Römischen Hoff oder ausserhalb bekümmert und angefochten werde, obschon das Recht darüber anderswo hängig wäre, als vor dem Ordinar Collatorn, und obschon fürgegeben würde, daß sie einen andern gesucht und versprochen. Diesen und die dergleichen Recht zu haben fürwenden, soll er ewiges Stillschweigen aufflegen, und der Besitzer Titul, sie seyen rechtlich oder thätlich, so sie in wehrender Protestirung durch den Ordinari Gewalt erlangt, bekräfftigen und mit Apostolischer Authorität approbiren und über

das

das den Besitzern selbsten oder Innhabern, so viel die Nothdurfft erfordert, über die Lehen von neuen providiren und versehen.

CAP. XVI.

Die Recht aber, so vor den Ordinari Richtern, bey welchen man nach Form der Protestirung das Recht suchen must, anhängig gemacht worden, sollen vor denselbigen allein und keinen andern vollführet und ausgemacht werden.

2. Die Urtheil aber, so in Bäpstlicher Krafft und Gewalt oder von den Räthen in wehrender Protestirung seynd gegeben, aber noch nicht exequirt und vollstreckt, sollen ohn exequirt bleiben: aber die Acten und was zu dem ein jede Parthei hat, sollen sie vor dem Ordinario allegirn, und fürbringen, welcher sumarischer Weiß schlecht einfältig und de plano, die Warheit der That allein angesehen procediren, und allso die Sach selbsten mit einem eintzigen Ausspruch könne terminiren und schlichten.

CAP. XVII.

Item soll der Bapst, dem man wird anhangen, alle Sachen, so sich in wehrender Protestirung erregt, oder sich noch würden erregen, und vor Recht hangen blieben, und der Bapst mögte an sich ziehen, gleicher Gestallt in Ihrem Stand und Wesen, wie sie verblieben, den Ordinari Richtern befehlen auf obgemelte Weiß zu terminiren. Und was von Ihnen erkennt wird, soll der

der Pabst ratificiren und mit Apostolischer Krafft und Authorität von rechter Wissen bestätigen: denen aber, so wider handeln, oder auch diejenigen, so ihre Lehen in Krafft und Gewalt des Ordinari erlangt haben und besitzen, darinn zu hindern, oder auf einige Weiß zu beleidigen würden unterstehen, ewiges Stillschweigen auflegen.

CAP. XVIII.

Uber das soll er alles und jedes, so in vorgedachter wehrender Protestirung geschehen, und zu Nachtheil, Beschwerung oder Schaden der Jurisdiction, Gerechtigkeit und Besitzung der Ertz-Bißthumben, Herrschaften, Ländern, Prælaten, Stifften, Personen, oder einiges Dings denjenigen zustehent, so dieser Protestation sich unterworffen, und gehorsamlich erzeigen, auf einige Weiß gereichte, es wäre gleich durch Apostolischen oder andern Gewalt erlanget, oder was Weiß und Weg gegeben, oder noch künfftiger Zeit zu empfahen, vor Gericht oder ausserhalb dem Gericht auf einige Weiß erhalten oder noch künfftig zu erhalten, cassiren, für unkräfftig erkennen, nichtig machen und also halten, als wenn es gantz und gar ungeschehen wäre. Dem aber oder denen, die auf dergleichen Weiß, was sie erlangt, empfahen oder erhalten würden, einigerley Mittel sich unterstunden zu besitzen und brauchen, ob sie gleich alle oder einiger aus ihnen etwas darüber bekommen und zu haben fürgeben, diß ohn angesehen, soll er aus Vollmacht

seines

seines Apostolischen Gewalts von rechter Wissen ein ewiges Stillschweigen aufleg.n.

CAP. XIX.

Damit aber alles was obstehet, stet und fest gehalten werde, soll der Bapst für sich und seine Nachfahrern verheissen, sprechen und geloben alles und jedes, wie bißher vermeldet, unverletzlich in Ewigkeit zu halten, und wider dieselbigen samptlich, oder eines aus ihnen weder gäntzlich noch zum Theil in keinem Stück zu immerwährenden Zeiten nichts erneüren oder durch Decret eingehen ꝛc. Und zu unser Beständnüß soll er dem Röm. König, den Churfürsten und allen andern, die sie darzu erwehlen, und mit sich werden nehmen, vollen Gewalt geben über alles, wie ob geschrieben stehet, zu halten gebiethen, darüber eine Pragmaticam Sanctionem aufzurichten, und dieselbige mit Pön und Straffen wider die Ubertreter zu bevestigen und bekräfftigen.

CAP. XX.

Item soll der Bapst allen Ertz-Bischoffen, und Bischoffen in unser Nation, wann geschehe, daß er oder seine Nachfahrer, in eigener oder anderer Authoritát, durch Vergessenheit vielleicht oder Unachtsamkeit geirret, oder auch durch Ungestümigkeit der Redner dahin gebracht, oder sonst durch andern Fall zu Nachtheil und Schaden der Bischoffen etwas statuirten oder vergeben,

ben, gestatten und zulassen, daß ein jeder Ertz-Bischoff und Bischoff solches mag cassiren und nichtig machen 2c. Er soll ihnen auch allen samtlich, oder jedem besonders vollkommen Gewalt geben, die Straffen wofern darauf durch einigen Gewalt werent erkennt und gesprochen werden nachzulassen, und alle Ding wiederum in seinen vorigen Stand zu bringen.

2. Und damit obstehendes und alles, was nachdem also beschlossen wird, sie halten, handhaben und beschirmen mächtig seynd, soll er ihnen gleichen Gewalt geben, die Widersprecher durch den Kirchen-Zwang, alle Appellation abgeschlagen, so offt zu zäumen und straffen, als offt es sie für Recht und Gut angesehen wird, und mögen darzu, wo es vonnöthen, auch den weltlichen Amt anruffen und zu Hülff nehmen.

Beschluß.

Uber vorgesetzten Avisamenten sollen sich der Allerdurchlauchtigst Fürst und Herr der Römische König, und die Durchleuchtigen Herren und Churfürsten, einhellig vergleichen, ein andern wöllen Beystand thun, und einer den andern beschirmen wider allen und jeden Menschen, der sie ingemein oder einen unter Ihnen, samtplich oder sonderlich um obgesetzter Puncten willen wolte molestiren, bekümmern, angreiffen, oder auf einig ander Weiß betrüben und beleidigen.

Eodem

Eodem modo sonant Kaysers *Friderici III.* und der sämtlichen Stände des Heil. Röm. Reichs *Avisamenta* oder Rathschluß, wie mann sich inskünftige gegen den Pabst und dessen Anhänger Eintrag in Widersetzung derer geistlichen Stellen, zu, verhalten habe. *de Anno* 1440.

IV.

Avisamenta ad Sigismundum Regem Romanorum ex parte Concilii Basiliensis, Anno &c. Trigesimo Tercio.

Quia Regia vestra majestas auida esse debet scire, que acta sunt cum Bohemis narrabis sue serenitati, quid cum illis gestum sit, & quomodo plenissima & pacifica data sit eis audiencia cum Magna modestia & paciencia pro quo ipsi nobis finaliter valde regraciati sunt, & quod per tres Menses & ultra materia illorum quatuor articulorum plene discussa est & quod apertissime per nostros responsales veritas ipsis Bohemis patefacta fuit, & tandem ex utraque parte aliqui deputati sunt ad auisandum modum aliquem unitatis & pacis. Et cum ipsi Bohemi persuaderent, multum paci esse accomodum, quod aliqui oratores nostri in regnum accederent, decreuit sacrum concilium decere,

notabiles viros illuc destinare, qui iter arripuerunt simul cum Bohemis feria tercia post pasca. Dederunt ipsi Bohemi nobis magnam spem, quod accessus dictorum ambassiatorum fructum magnum facturus sit. Prædictis nostris ambassiatoribus inter alia injunctum est multum exacte, quod cum omni diligencia ea que concernunt honorem & statum ipsius domini Regis Romanorum sollicitent & procurent. Narrabis eciam, quod si sua majestas fuisset hic, dicti Bohemi diucius mansissent, & forsitan aliqua pacis conclusio inuenta fuisset. Creditur eciam si sua serenitas cito ad sacrum concilium pergeret, quod Bohemi aduentum suum audientes ambassiatam iterum huc mitterent, & facilius interueniente ipso domino rege reducerentur, propter quod exhortaberis eum, quod pro tanto bono, quod speratur ex suo aduentu nolit amplius remorari, & quod neque pro Imperio neque pro uniuersali ecclesia tantum utilitatis in aliquo loco facere potest, quantum si presentem se in sacro concilio exhibeat, multa preterea bona ex sua presencia succederent.

Illam partem vero explicabis audacter, qualiter sacrum concilium magnam admiracionem acceperit de hijs, que proxime sua serenitas scripsit, quod cum papa concordauerit ex eo, quod sacrum concilium approbauit, cum evidenter constet omnibus bullam pape videntibus, quod nullo modo appro-

probauit, ymo quantum in se est, per talem bullam, fundamentum & auctoritatem concilij destruere conatur. Ex talibus regiis literis patres sacri concilij valde scandalizati sunt, cum per tot literas & nuncios sua serenitas concilio intimauerit nunquam se accepturum coronam de manu Pape si non integre ac simpliciter concilio adhereat, per hujusmodi bullam papa nullomodo adheret concilio Basiliensi nec recognoscit aut nominat concilium, sed tamquam usque nunc non fuerit concilium, & quod dissoluere voluerit, vultque concilium celebretur per legatos suos mittendos, quos ex hoc non manifeste cognoscit, quod talis disposicio expresse probat hoc non fuisse concilium, & quod non est, nec erit concilium, nisi legati sui veniant, & id velint celebrare. Et quod hoc suam majestatem non lateat, apparet ex his, que nobis in vim credencie exposuit, ex parte sue serenitatis dominus dux *Wilhelmus* cujus relacionem portabis tecum, & si dicat ipse dominus Rex se hanc concordiam iniuisse cum papa propter bonum concilij sperans posse papam reducere, ut tandem concilio adhereat respondendum est, quod talis spes verisimiliter erit infructuosa. Quod si papa Rege absente & secum non concorde, quem verisimiliter timere debebat, hoc non fecit, quomodo credendum est hoc esse facturum ipso secum concordato & juramento sibi astricto ac constituto in jurisdictione ipsius, ymo

ymo ex hoc efficietur pertinacior in sua opinione

Auisatam reddes suam majestatem de periculo honoris sui ac eciam persone, quod dicet totus mundus informatus olim de literis regis, per quas expresse pollicebatur, numquam se accepturum coronam &c. Audita nunc tali concordia & non secuta aliqua adhesione pape, non putet serenitas sua nobis displicere concordiam, aut sue majestatis coronacionem Nos optamus, quod sua serenitas non solum cum papa, sed cum omni homine pacem ac concordiam habeat, ymo quantum in nobis est ad id omnem operam interponere vellemus, sed displicet nobis, quod talis concordia pocius est denigratiua famam sue majestatis quam allatura honorem. Quia ex hoc apparebit suam serenitatem unum dicere & aliud facere & pollicitacionem fecisse irritam, coronacionem autem suam & exaltationem sui status & honoris toto corde concupiscimus, sed tamquam ipsum amantes timemus ex hoc honorem & famam suam debere notari. Timemus eciam ex hoc, quod sua serenitas modo fecit detrimentum concilij secuturi Nam multi audientes, quod ipse acquieuit illi bulle existimabunt, quod jam reputet hoc non fuisse concilium sicut nec papa per illam bullam reputat, & quod opus sit, quod legati sui veniant & id celebrent, quanquam dici possit concilium, si papa simpliciter adhesisset concilio, tunc cum honore

honore potuiſſet hanc coronationem ſuſcipere, & hujusmodi coronacionem ſibi optauiſſemus, quia melior eſt bona fama quam omne aurum & argentum, & ſicut ipſe olim de coronacione ſenſit, ita & nos modo ſentimus. Nos cum papa diſcordes ſumus, quia non ſat debitum ſuum recognoſcendo ſuſtentat ſacrum Concilium, quod univerſalem repreſentat eccleſiam, nec aliter cum eo concordes eſſe poſſumus. Hic non agimus de intereſſe ſingularium perſonarum, ſed uniuerſalis eccleſie, ſi patimur quod diſſolucio illa pretenſa non irritetur, ſi tolleramus, quod hoc non fuerit concilium, ſed quod oporteat denuo inchoari de nouo actum eſt de concilijs non ſolum futuris ſed preteritis, preterita enim vacillabunt, ſi tale generale concilium tam legitime inchoatum irritetur, futura eciam ad libitum pape diſſoluentur. Fateremur preterea majeſtatem ſuam & nos omnes & alios adherentes huic concilio fuiſſe & eſſe pertinaces ſciſmaticos & conſequenter hereticos, quod quantum timendum ſit, ipſemet judicet, ex quo quanta mala prouenire poſſint facile poterit animaduerti. Unde precipua intencio noſtra eſt, quam nullatenus deſerere intendimus, ſcandalis univerſalis eccleſie quantum cum Deo poterimus prouidere & circa extirpacionem hereſum ac reformacionem eccleſie in capite & in membris pacemque in populo Chriſtiano procurandam intendere, prout juſticia ſua-

 debit,

debit, & ſpiritus ſanctus dictauerit Reddatur eciam attentus, quod ideo papa niſus eſt trahere dominum Regem Romam ſub ſpecie coronacionis, ut ipſum retineat apud ſe, ſperans, quod quam diu apud ipſum erit; nichil hic fiet contra eum. Auiſetur eciam de periculis que ſibi imminent, ſi forſitan ipſe dominus Rex non receſſiſſet de Senis, perſuadeas ſibi expeditis racionibus, & qualitercunque potes ne Romam accedat, & ſi jam Rome ſit, curet quantocius inde recedere, quia non eſt ſibi ulterius ibidem permanendum, alioquin ſi diucius ibi morari voluerit, concilium coget ſuſpicari vehementer de majeſtate ſua, quod cum papa concludat. Interim autem ſacrum concilium non intendit ſuperſedere ab hijs, propter que congregatum eſt.

Illuſtriſſime princeps & Sereniſſime Rex ac domine metuendiſſime, motiua & raciones facientes ut veſtra majeſtas acceleret greſſus verſus ſacrum Concilium, ſunt hec.

Primum quod eſt maximum & principaliſſimum, quia ſacrum concilium pro iſto ſupplicat, admonet requirit & mandat, ut veſtra majeſtas reuertatur, obmiſſis omnibus alijs negotijs & iſtud concilium propter reuerentiam ſpiritus ſancti, qui rector & director eſt conciliorum ſacrorum, amplectendum & preferendum eſt omnibus alijs concilijs, quia ipſe ſpiritus ſanctus ſolus eſt, qui ſcit ea que futura

tura sunt. Ex hijs que vestra Majestas intendit, licet vestra majestas non intendat in bonum, sed tamen an bonum sequatur, vestre majestati absconditum est, sed directori sacri concilij omnia nota sunt et aperta.

Item ad conseruandum honorem regiæ majestatis erga Deum & homines, non est caucius quam simpliciter acquiescere concilijs & requisicioni sacri concilij, quia hec faciendo poterit quicquam vestrę majestati imputari qualitercunque eciam succedant, quia concilium tante est potestatis & tali duce regitur scilicet spiritu sancto, ut quibus quantumcunque alte sciencie vel profundi consilij sacro concilio pocius quam sibi credere debent, quia judicium hominis fallitur in multis.

Item quia vestra regia majestas multis literis scripsit, & nuncijs intimauit velle parere & acquiescere concilijs & mandatis sacri concilij & ecclesiæ, sacrum concilium jam non semel sed pluries supplicauit, monuit requisiuit ymo mandauit nuncijs & bullis, ut vestra serenitas reuertatur ad concilium pro tanto bono uniuersalis ecclesie, quod eciam explicari non poterit quibuscunque racionibus, quantum bonum conferret presencia vestre majestatis. Quia ex aduentu vestre serenitatis confluerent Reges & principes in modico temporis spacio, quia propter absenciam vestre majestatis multi non bene in-

informati de affectione veſtra dubitant de adherentia & ſtabilitate veſtre ſerenitatis, qui omnes certificarentur & attraherentur per aduentum veſtre majeſtatis.

Item potiſſime ex eo, quia Bohemi in tractatibus in *Egra* & per literas & nouiſſime per nuncios ſuos requiſiuerunt ſacrum Concilium, quatenus operam daret efficacem, ut in aduentu ambaſſiatoris regni Bohemie veſtra majeſtas ſit preſens in concilio, ſed raciones iſtius requiſicionis nemo ſcit niſi ipſi ſoli ſed veri ſimile videtur, quod ipſi ſciant tales difficultates circa regnum & inter ſe mutuo quas non exiſtiment poſſe terminari niſi per preſenciam veſtre ſerenitatis. Ipſi non requiſiuerunt, ut veſtra majeſtas procuratorem cum mandato mittat, ſed majeſtatis veſtre preſenciam, licet ſacrum Concilium in reſponſo ſuo poſuerit, ne retardaret aduentum ipſorum pro excuſacione veſtre ſerenitatis de mandato pleno mittendo. Item ſi veſtra majeſtas hoc non faciet, quid aliud ſequetur, niſi quod multi de ſacro concilio non habentes plenam notitiam veſtre majeſtatis, incipient grauiter & egre ferre, quia veſtra majeſtas non acquieſcit tot & tantis monicionibus & requiſicionibus. Et forte ſimpliciter dubitare poſſent Bohemi de adherencia veſtre majeſtatis.

Item legat majeſtas veſtra libros hiſtoriales & inueniet que & qualia occurrerunt Regibus, recte non volentibus acquieſcere Mandatis do-

domini, ecce mandatum Concilij non eſt Mandatum hominum, ſed Dei, attendat bene majeſtas veſtra, cui reſiſtat, ecce Deus qui puniuit preteritos, adhuc regnat & imperat.

Item ſacrum Concilium hoc pro certo tenet, quod preſencia veſtre majeſtatis multum faciet ad reductionem ipſorum Bohemorum ad fidem & eciam ad reductionem regni ad debitam obedienciam veſtre Serenitati, ſic eciam abſencia veſtra in hijs multum nocebit.

Item quis faciet pacem inter illos de regno, qui ſe mutuo in tantum dampnificauerunt, nullus ſine preſencia veſtra.

Item quis faciet, quod illi qui tenent bona eccleſiarum, quod reſtituant illa, nonne veſtra majeſtas, & ea omnia negligerentur per abſenciam veſtre Serenitatis.

Item ſi hodie eſſent reducti ad fidem & pax non daretur & expedicio ſuper illis nichil prodeſſet.

Item ſi Majeſtas veſtra non erit preſens & iſti Bohemi non reducerentur totum veſtre ſerenitati imputabitur, & confirmabitur id quod papa ſcripſit in bullis ſuis & multi emuli veſtri ſcripſerunt & predicauerunt per totum Mundum dicentes, vos eſſe fautorem hereticorum.

Item omnia mala que poſtea ſequentur ex non reductione ipſorum, aſſcribentur veſtre Majeſtati, & ex illo poſſetis perdere & Imperium & Regnum Bohemie & ſimiliter Ungarie, quia

quia scit vestra serenitas, quod papa jam disposuit dare alijs, ymo dedit, & forte quia principes & alii domini temporales & communitates non pacientur se destrui, si concilium vellet dissimulare, ipsi sibi prouidebunt, videntes se derelictos per vestram regiam maiestatem & non volentes omnino destrui sibi prouidebunt de capite.

Item adhuc mouebuntur per illa noua, que modo vestra majestas misit tam concilio quam aliis principibus de confederacione Bohemorum cum Rege Polonie contra Alemannos, nulli dubium, quin jam in ista magna congregacione que erit in sacro concilio cogitabunt isti principes, nobiles & communitates quomodo prouideatur, vere si non esset aliud motiuum istud solum deberet mouere vestram majestatem, & sine requisicione quorumcumque.

Item ista querra ytalie non tantum nocere potest uniuersali ecclesie, quantum nocebit si non reducentur isti heretici modo confederati cum Bohemis cum Polonis.

Item si perdat vestra majestas istud regnum Bohemie, sicut timendum est, si non reducentur, non recuperabitis per istos & ytaliam, sed ytaliam facilius per Alamanniam & Bohemiam.

Item ex quo vestra majestas metuit partes ytalie propter pacem non disposita ad querram, nec verisimile est, quod per literas vel nun-

nuntios possit adducere gentes presertim de Alamannia, sed nulli dubium, quin presencia vestre majestatis in congregacione principum & communitatum faceret mirabilia, & ipsa obtineret gentes & potenciam.

Item si remanebit vestra serenitas in illis partibus, stabit quin potius per totam hyemem inutiliter vel saltem modicum faciet, & in concilio multa & magna uniuersalis ecclesiæ bona ecclesiastica reductione Bohemorum, que omnia posset vestra majestas expedire ante Mayum & postea cum magno honore & potencia redire disposita ad bellum & exequi negocia Imperij.

Item nulli dubium quin dominus noster papa plus timeret vestram majestatem, quum esset in concilio, quam interim quod scit, eam in ytalia esse, quia timeret deposicionem vel alia & sciret, quod per aduentum vestre serenitatis mirabiliter cresceret & fortificaretur concilium, quia papa & sui homines tenent, quod concilium non faciat non voluntatem vestram.

Item serenissime Rex, attendat vestra majestas regia, anne prouidendum sit scandalo futuro tam magno, quoniam omnes vestre serenitati conclamant; Ecce quomodo Imperator diligit reductionem Bohemorum. O serenissime Rex, quid dicitur? si non erit vestra Majestas ibi & si non reducerentur, diceretur, forsitan ecce ipsi, veniunt ad Concilium

lium populi reductionem requirunt & petunt presenciam regie Majestatis, & sacrum Concilium similiter requirit & mandat & ipse fugit ad prepositum papam, qui totus contrariatur concilio & reductioni Bohemorum, videat vestra serenitas, anne providendum sit scandalo tam maximo.

Item quod absencia vestre serenitatis multum noceat sacro concilio, probatur ex hoc, quia factum est unum proclama per Lombardiam, quomodo vestra majestas sit concors cum papa, & Concilium sit prorogatum ad decem & octo Menses & translatum in ciuitatem Senarum & cottidie talia finguntur & scribuntur per totum orbem ad impediendum volentes venire ad concilium & ad faciendum tedium consistentibus in concilio ut tandem sine fide recedant & ita omnia tollerentur per presenciam vestre majestatis per illud modicum tempus, & appareret clare veritas & felicitas & obstruerentur ora loquencium iniqua.

Item si dicitur quod non sit pro honore vestre majestatis recedere & non flectere papam nec suscipere coronationem Imperialem nec dare pacem ytalie: Ecce toti mundo constat diligencia magna circa hec habita. & contentatur & quod istam coronam corruptibilem dimittit & spernit vestra majestas ad consequendum incorruptibilem coronam glorie & honoris quam indubie apprehendet vestra sere-

re-

renitas profequendo continuacionem facri concilij ad expedicionem eorum propter que congregatum eft, pro quibus merito debetur veftre majeftati corona glorie & honoris hic & in perpetuum.

Item in cafu fi Bohemi non poffunt reduci quod Deus auertat, fed tamen poffet bene contingi propter abfenciam veftre majeftatis, tunc fine dubio oportebit fubito prouideri de Alamannia quo quo modo armis defendatur ecclefia. Quomodo hoc melius fieri poteft quam per prefentiam veftre majeftatis in facro concilio tam tot & tantis Principibus & communitatibus fimul ibidem congregatis.

Item fi Bohemi videbunt veftram majeftatem non effe ibi, & ipfi tociens requifiuerunt & poftulauerunt fimiliter concilium, quid aliud cogitare poterunt, nifi quod ferenitas veftra non habeat curam de ipfis nec de regno ifto, & poffent eis prouidere alio modo, quod nulla effet ulterius fpes de regno ifto veftre majeftati fubiciendo. Et certe alij habebunt occafionem cogitandi & dicendi, quod non fit majeftati veftre cura de extirpacione iftius herefis ficut pluries dictum eft, licet non bene.

Item non eft dubium quin veftra majeftas ibi conftituta per magnam induftriam & altam fapienciam veftre ferenitati a Deo datam & largiter ultra alios homines infufam poterit inuenire & cogitare diuerfos modos & practicas neceffario habendas circa reductionem

ip-

ipſorum, que valde poſſent prodeſſe & indubie magis confidenter acquieſcerent veſtre majeſtati propter honorem ipſorum quam alicui alteri.

Item multi bene notabiles in eccleſia ſancta hoc pro certo tenent, quod non ſint reducibiles, niſi veſtra majeſtas ſit preſens. Ecce ſereniſſime rex, quantum malum eſſet negligere bonum tam magnum tocius uniuerſalis eccleſie, veſtra ſerenitas melius omnibus alijs ſcit, quanta innumerabilia mala ſint in foribus toti Chriſtianitati, ſi non reducentur. Quapropter Invictiſſime Rex recurrat veſtra majeſtas regia non ſolum ad ſapienciam humanam ſed & ad diuinam & videat & diſcuciat bene, quid agendum ſit in re tam magna tangens honorem omnipotentis Dei & totam chriſtianitatem, & nullo modo negligat tantum meritum anime veſtre tam leuiter promerendum indubie cum nulla re mundi poterit veſtra ſerenitas gloriam majorem obtinere hic & in futuro quam dare operam ad reducendum illos Bohemos & ſaluare tot animas, quas Chriſtus ſuo ſanquine redemit.

Penſet inſuper veſtra majeſtas, ſi per abſenciam veſtre ſerenitatis tantum bonum negligitur, & tot anime manebunt in perdicione eterna, qualem racionem juſtus judex pro omnibus illis requiret in extremo judicio à veſtra majeſtate, ubi nec erit accepcio perſonarum nec omnia regna veſtra prodeſſe poterunt.

terunt. Ecce quid mirum, ſi veſtra majeſtas vadat ad Concilium & reuertitur propter ſaluare tot animas, cum unigenitus Dei filius ad redimendum nos deſcenderit de celo, homo factus, & mortuus in cruce.

Item ad veniendum & inueniendum modum exequendi reformacionem fiendam in ſacro Concilio non ſolum in ſpiritualibus ſed & ſecularibus vere preſencia majeſtatis veſtre eſt multum neceſſaria & ſupra modum, quia modicum proderit, multa ſtatuta condere, niſi habeatur execucio, veſtra majeſtas ſcit quomodo plures domini temporales impediuerint & hodie impediunt reformacionem eciam religioſorum, qui nec curant excommunicationem, nec mandata Apoſtolica nec Imperialia & breuiter reſiſtencia circa hoc erit magna, & neceſſarium erit bene prouidere.

Item veſtra majeſtas clamauit querulando a tempore conſtancienſis concilij, quod reformacio non fuit facta in *Conſtancia*. Ecce Deus audiuit clamorem veſtre ſerenitatis & aliud ſacrum concilium congregauit, licet cum maximis laboribus, & per Dei gratiam ibi congregati ſunt & congregantur, & confluunt de die in diem plures ex Reverendiſſimis dominis Cardinalibus & alij magni prelati eccleſie & alij doctiſſimi viri multi, affecti & optime inclinati ad omne bonum univerſalis eccleſie, qui ſe & corpora ſua & omnia que habent in temporalitate expoſuerunt maximis periculis

E vo-

volentes tendere ad reformacionem ecclesie sancte Dei usque ad mortem petentes adjutorium vestre majestatis. Et ecce tardat vestra serenitas venire cooperari.

Item exitus iste vestre majestatis non erit ab hijs, qui adherent vestre majestati sed solum subtraccio ad istud modicum tempus, ad disponendum se ad arma & potenciam, ut vestra serenitas posset effectualiter subuenire ipsis, & disponere & inuenire modum quod non desperent per istud tempus, sed se conseruant & eos certificarent de succursu eis præstando in tali tempore. Et non est dubium, quin majestas vestra existendo cum vestris disponet talem potentiam, quod eis succurratur potenter, nec aliquis hoc consuleret, quod vestra majestas ita recederet, & vestros in illis partibus omnino relinqueret.

Item Majestas vestra adhuc hodie habet in Regno Bohemie plures Barones, milites militares & ciuitates adherentes vestre serenitati audientes vestram Majestatem, non esse in concilio & Bohemos non reductos, quid aliud facere poterunt, nisi quod compellentur adherere Bohemis, desperati de vestra majestate, nec habentes spem futuræ unionis.

Item si sacra synodus cooperante directore ipsius scilicet Spiritu sancto tantum facere posset, ut speratur de benignitate Spiritus sancti quod ipsi Bohemi possent reduci ad fidem, & plene uniri ecclesie sancte Dei, adhuc remanebit

manebit difficultas inter illos, quo usque ad presens adheserunt Deo & vestre majestati, qui se ipsos multipliciter dampnificauerunt inter se mutuo, & nisi ab illo reducantur ad pacem & concordiam plenam inter se, surget error pejor priore, quia vestri videntes se derelictos a vestra majestate, quia non curauit esse presens in tali tractatu tam magno nec Eam pacem & concordiam ordinare, certe ipsi necessitate compulsi artabuntur se jungere illis Bohemis ymo subdere & recedere penitus a vestra serenitate & imperio. Et si sacrum concilium quod propter pacem congregatum & vices suas exactissime interponeret, timendum est, quod sine presencia vestre majestatis proficere non posset circa illa, quia non scit disposicionem rerum, & majestas vestra perdet eciam illos & consequenter totum Regnum.

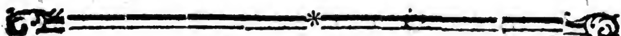
Item si Bohemi non reducerentur per sacrum concilium, nec vestra majestas gentes habere poterit nec de Hungaria, nec de Alamannia quia necessario se defendere habebunt.

Item presencia majestatis vestre in Concilio magnum fructum conferet ad faciendum pacem, vel ad minus treugas inter Reges francie & Anglie, ex quo magnus honor asscriberetur regie vestre majestati.

Item in causis propriis devolutis jure hereditario vestre Regie majestati, ex presen-

 cia

cia perſonali in ſacro Concilio poſſet acquirere magnum fructum, & motiua ad illa ſunt.



V.

Capita Concordiae inter Eugenium Papam & Concilium Baſileenſe ſanciendae Moguntiae confecta.

Nos A. B. C. Licet ad tollendum ſubortum diſſidium inter Sanctiſſimum dominum noſtrum papam *Eugenium* & generale Sacrum Baſileenſe concilium noſtros jam dudum impenderimus fideles labores, nec dum ea euenerit, quam ſemper deſideramus, optata concordia. Nichilominus animis noſtris conſtituimus ab incepto opere minime deſiſtere, ſed ea Summo Studio proſequi, que & pacis ac eccleſiaſtice unitatis conueniencia media fore cognouerimus, ut ſic Deo altiſſimo, cui fidele preſtamus obſequium Suffragante eccleſiam ſuam Sanctam pacis dulcedine quandoque reflorere videamus. In hac itaque *ciuitate Moguntina* ob eam rem conuenientes per noſtros oratores matura deliberacione non nulla annotauimus capitula, que tam apud prefatum ſacrum Baſilienſe concilium, quam apud ipſum dominum noſtrum Summum pontificem offerenda pro bono pacis & concordie cenſuimus, quomodo tenor ſequitur & eſt talis &c.

Item

Item quod de quacunque queſtione juris vel facti jam exorta inter ipſum ſacrum Baſilienſe concilium & dominum noſtrum papam *Eugenium* aut forte in antea oritura poterit ipſum ibi concilium ſiue generale ſiue ycomenicum exiſtat ſi pax interim & concordia inter eos ſecuta non fuerit absque ullo cujuscunque impedimento aut importuna deinceps interceſſione libere cognoſcere & eam ſinodaliter terminare ſeu diffinire, ita quod predicte determinacioni, diffinicioni & ordinacioni ipſius ibi concilij ycumenici ſeu generalis in hoc & in alijs pertinentibus ad auctoritatem, poteſtatem & officia ſacrorum conciliorum generalium omnino acquieſcemus & ea acceptabimus & faciemus in noſtris Regnis & dominiis illibata & inuiolabiliter teneri ab omnibus & ſeruari.

Ut autem per predicta media optatum conſequi finem, omnisque diſſidij differentiam Deo fauente aufferre valeamus noſtro unanimi aſſenſu ad ea proſequenda & per noſtros ſollennes Oratores atque conſiliarios, Nos omnes & ſinguli Reges & principes prefati, quatenus noſtra unita virtute & firmiori concordia ea efficere atque procurare poſſimus, concorditer conueniemus, atque uniti eſſe volumus in premiſſis & his que ſequuntur, videlicet.

Quia valde indecens rationique incongruum fore exiſtimamus ſi ſtantibus noſtris

 tam

tam fidis laboribus atque tractatibus & pacis prosecutione ab ipsis contendentibus aut altero eorumdem in sui invicem aut alterius eorum prejudicium insuper & in nostrorum hujusmodi laboris obstaculum aut impedimentum quicquam pacis hujusmodi turbacionum acceptaretur, aliquidque fieret quo uniuersalis ecclesie tranquillitas longius differri posset, dicimus ac nostre intencionis esse declaramus & presentibus protestamur, quod si quod absit dominus noster Summus pontifex aut ipsum Sacrum concilium infra tempus saltem sex mensium predictorum processus, penas, sentencias, censuras aut quascunque alias ordinaciones siue dispositiones, ex quibus ecclesie pax & unitas in toto vel in parte verisimiliter quacunque hujusmodi diffidij occasione directe vel indirecte turbari aut quomodolibet impediri possent contra se inuicem incorporatos veniant eis adherentes respective seu alios quoslibet occasione hujusmodi diffidiorum protulerit, decreuerit fulminauerit aut quidquam innouauerit illos siue illas interim non suscipiemus nec acceptabimus, nisi quid in his omnibus sit tenendum, fuerit per ipsum sacrum concilium ibi aut alibi declaratum diffinitum seu ordinatum, cujus declaracioni, diffinicioni & ordinacioni stabimus omnino & acquiescemus.

Verum ut hujusmodi tractatibus pacis quiecius atque liberius vacare & intendere possi-

possimus, & ne majora scandala atque pericula ex diuersitate & aduersitate quorumcunque processuum seu censurarum in nostris Regnis prouincijs dyocessibus & dominiis suscitari valeant, dicimus nostre intencionis esse, declaramus & expresse protestamur, quod processus, edicta, Mandata. censuras seu Sentencias contrariorum effectuum hinc inde eciam contra nos aut subditos nostros, quoquomodo fulminandos, fulminandas seu fulminanda neque acceptabimus aut illis aliquatenus asenciemus, quinnimo animos nostros in illis totaliter in suspenso tencbimus, usque ad sepedicti ycumenici aut generalis concilij discussionem, per ea tamen decretis sacri concilij Basiliensis prouide per nos acceptatis seu eciam acceptandis aut processibus eorumdem occasione emanatis aut emanandis non intendimus derogare. Præterea ut dictum ycumenicum vel generale concilium auxiliante deo laudabilem & prosperum habere possit Successum pariter & effectum, & ne possit propter personarum defectum actione aliqua impediri, dabimus operam, quod ex omnibus regnis, prouincijs & dominijs nostris venient aut mittentur ad ipsum prelati & alij literati ceterique deuoti ac Religiosi viri & generaliter omnes & singuli, que ad generalia concilia de jure aut consuetudine vocari consueuerunt, rebus inibi tractandis consulturi.

Prouidebimus quod per eosdem & per nostros oratores & ambassiatores ne passim & in-

indiſtincte omnes in eodem concilio recipientur ſed illi dumtaxat, qui humiles ſint ſciencia moribus & etate.

Ne eciam circa modum procedendi in eodem Concilio in ſuo ibi exordio aliqua inſurgat difficultas, ſiue inter patres congregatos diuerſitas expreſſe conſentimus, quod grecis abſentibus quo ad actus conciliares, in procedendo illi ſeruentur modi & ordinaciones, qui in preſenti Baſilienſi concilio ſtatuti, ordinati & racionabiliter obſeruati ſunt, quousque Romanum tunc congregatum concilium illos procedendi modos per alias canonicas ordinaciones mutauerit ipſis autem, ſicuti ſperamus aduenientibus omnino ſupra hujusmodi procedendi modum locum habeat prouiſio, que in decreto compactatorum de eisdem continetur.

Ceterum operam dabimus ut pecunia indulgentiarum per Regna, prouincias & dominia noſtra congregata ſatisfiat dominacioni & in eum uſum conuertantur, ad quem collecte ſunt.

Pro ſecuritate vero perſonarum ad dictum concilium accedere volencium offerimus Nos Albertus Romanorum & &c. Rex. Cum uniuerſis noſtris Imperio & Regnis atque dominijs liberum & ſecurum tranſitum tam in accedendo, quam ibi ſtando & ab inde recedendo, conceſſuros & ordinaturos ipſi primo domino noſtro ſummo pontifici,

Re-

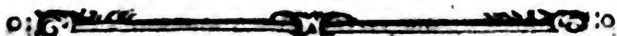
Reuerendiſſimis ſancte Romane ecclefie cardinalibus, patriarchis, primatibus, archiepiſcopis & epiſcopis nec non reliquis univerſis & ſingulis, cuiuscunque dignitatis ſtatus & gradus exiſtant prelatis doctoribus & alijs tam ecclefiaſticis quam ſecularibus perſonis, quamquam non permittemus alicui violenciam inferri ſiue in corpore ſiue in rebus, ſed quod liceat unicuique libere ſecundum deum & rectam conſcienciam rebus intendere concilialibus, ſuper quibus omnibus nichilominus dabimus ſaluum conductum in forma pleniori ſub majore noſtre majeſtatis ſigillo, ſimiliter illi quem diue memorie dominus & pater noſter Sigismundus Imperator preſenti Baſilienſi Concilio conceſſerat, conſtituemusque, quod inibi noſtri loco fidelem protectorem, qui ſuper premiſſis & alijs Concilio neceſſarijs plenarie prouideat & debitam faciet execucionem in omnibus & ſingulis, quorumlibet premiſſorum. Idemque fiet per nos, alios Reges & principes ſuper ſecuritatibus & ſaluis conductibus per Regna, prouincias dominiaque noſtra prouidendis circa premiſſa.

Poſtremo vero ut omnes neceſſarie prouiſionis cautela habeatur, conuenimus nos prefati A. B. C. quod ſi contingat, quod Deus auertat neque ſanctiſſimum Dominum noſtrum Papam ſiue patres preſentis Baſilienſis concilij aut utrosque noſtris ſuperius annotatis aduiſamentis, requiſitionibusque tam

justis & racionabilibus assentire obmittant, in omnem euentum ad aliquem tercium locum pro celebrando ycumenico siue generali Concilio condescendere ne matrem nostram ecclesiam sanctam in tantis turbacionibus & eminenti scismati expositam derelinquamus, conuenimus, protestamur ex nunc presentes & in hijs scriptis, quod illi predictorum dissidentium aut eciam illis, qui ulteriori dissidio occasionem præstiterit aut presstiterint adherere interim differemus. Et nichilominus nos Albertus ante dictus pro nobis & nostris subjectis & adherentibus protestamur, confisi de omnipotentis Dei auxilio & assistencia quod cum assistencia & auxilio omnium aliorum Regum & principum & ecclesiarum, regnorum & principatuum nostrorum atque eorumdem, quod in tam extrema ecclesie necessitate potestate & officio aduocacionis ecclesie Dei quibus fungimur, prout secundum Deum & sanctorum patrum decreta expedire videbitur plenissime utemur, ut omni modo pacem & unitatem in ecclesia Dei procurare & conseruare valeamus.

Per hec tamen capitula in que conuenimus & de liberate concordauimus, Nos A. B. C. ut prefertur pro submouenda hujusmodi tam periculosa differencia inter sanctissimum Dominum nostrum *Eugenium* Papam & ipsum sacrum Basiliense Concilium non inten-

tendimus ſedis apoſtolice aut uniuerſalium ſinodorum auctoritatibus, honoribus ſeu Reuerencijs in aliquo derogare, ſeu aliquod jus de nouo acquirere talia nunc aut deinceps niſi prout licuerit faciendum ſeu promouendum, ſed duntaxat ad hoc inducit nos Spiritus pietatis ad eccleſiam Dei. quam prochdolor videmus ante oculos jam ſcismati expoſitam, ut ipſum jam eminens ſcisma tollatur de medio & alteri auctore domino valeat obviari cenſentes omni jure divino pariter & humano in tam extrema catholice eccleſie & tocius chriſtiane rei preſente neceſſitate, ad quecunque remedia oportuna per que poſſit integritas & unitas eccleſie conſeruari fore, poſſe & debere, eſſe merito recurrendum.



VI.

Inſtrumentum Proteſtationis a Germanica natione per Johannem Epiſcopum Lubecenſem in Generali Congregatione Concilij Baſileenſis factæ ad hoc ut medium indulgentiarum & per eas colligendæ pecuniæ proſit & non potius obſit fidei & ſtatui Eccleſiaſtico.

In nomine Domini amen tenore preſentis publici inſtrumenti cunctis pateat euidenter & ſit notum, quod anno a natiuitate ejusdem mil-

millesimo quadringentesimo tricesimo quinto Indictione tertia decima die vero veneris undecima mensis februarij pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri Eugenij divina prouidencia pape quarti anno quarto Reuerendissimis ac Reuerendis in Christo patribus ac dominis dominis *Juliano* Sancti *Angeli* Dyacono Sancte sedis Apostolice in Germania Legato, *Ludouico* tit. Sancte Cecilie presbitero Arelatensi, *prospero* sancti *Georgij* ad velum aureum de Columpna, *Dominico* Sancte *Marie* in via lata eciam Dyaconis Sancte Romane Ecclesie Cardinalibus volgariter nuncupatis *Johanne* archiepiscopo Tarentino *Petro* Episcopo Paduano, *Johanne* Anthioceno *Ludouico* Aquilegiensi Patriarchis, *Amedeo* Lugdunensi, *Philippo* Turonensi Archiepiscopis, *Nicolao* Regionensi *Petro* Dignensi, *Francisco* Pergamensi, *Johanne* Niuernensi, *Matheo* Albinganensi Episcopis ac alijs Dominis Episcopis, abbatibus ceterisque dominis Doctoribus & magistris in magna multitudine & numero copioso sacrum Basiliense concilium representantibus & celebrantibus in generali congregatione unde in majori ecclesia Basiliensi de mane more solito congregatis præfatis Reuerendissimis Dominis Cardinali legato Archiepiscopo Tarentino & Archiepiscopo Paduano vice & nomine sanctissimi domini nostri pape presidentibus in nostrorum Notariorum publicorum & testium infrascriptorum presentia non nullis actibus in ipsa

ſa generali congregatione agitatis & expeditis lectisque concordatis dominorum duodecim, ſuper indulgentijs in materia grecorum per ſacrum concilium dandis & concedendis ſed non concluſis Reuerendus in Chriſto pater ac dominus *Johannes* Epiſcopus Lubicenſis Nacionis inclite Germanice ſuis tenens in manibus quandam papirij proteſtationis cedulam, quam mihi *Petro Bruneti* alteri Notariorum infra ſcriptorum ad legendum tradidit, illamque de mandato ſacri concilij legi de verba ad verbum hujusmodi ſub tenore verborum circa medium indulgenciarum pro ſancta grecorum reductione acceptum ut proſit propoſitio & non obſit potius fidei & ſtatui eccleſiaſtico Germanica Nacio neceſſaria eſtimat infra ſcripta quibus intendit firmiter inherere *primo* cum Catholice fidei cauſa cautionis ſit & onera grandia oportet per univerſas naciones queſtum liberaliter & efficaciter admitti pro colligenda diffinita neceſſaria Summa pecuniæ ſublatis omnibus impedimentis & ſuſpenſis quibuſcunque alijs publicis plenarijs indulgencijs iſta durante. *Secundo* ne timor fraudis impediat executionem, oportet Germanicæ nacioni poteſtatem dari de ordinandis queſtoribus per ſuas provincias & conſervanda pecunia recollecta. *Tertio* ne aduenientibus Grecis una nacio ſe per aliam de comportando excuſare poſſit, oportet ſervari ordinem & equalitatem, ſic quod primo prior in ordine nacio teneatur ſecundum ratam contribue-

re,

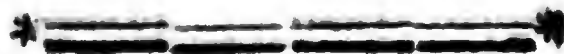
re, secundo loco secunda nacio & sic deinceps qualibet nacio secundum ratam immediate post illam que eam ordine præcedit. *Quarto* ne populus sub nomine reductionis Grecorum decipi per clerum opinetur oportet germanice nacioni potestatem dari, si non venerint Greci ipsam totam pecuniam, aut si venerint, eam que soluta rata superest conuertendi in pios utiles ac necessarios publicos usus nacionis ubi fuerint recollecte. *Quinto* ne suspicetur populus præscripta infringi, oportet antequam bulle indulgenciarum per naciones mittantur omnia ante dicta sollempniter & secundum ea decerni cum decreto irritanti in omnes alias ordinationes, concessiones indulgenciarum mandata & processus etiam apostolicos quatenus pro executione prefatorum que cum sint justa & racionabilia & ad profectum rei in ea Nacio Germanica non solum consentit. quod fiant, sed etiam paternitates vestras obnixe deprecatur, quibus peractis & non alijs Nacio ipsa Germanica licet pro Catholica fide ad destruendam Bohemorum perfidiam in retro actis temporibus multa dampna in corporibus & rebus passa sit & pluries maximas Summas contribuerit tam clerus quam populus adhuc liberali animo pro tam salutari augmento Catholicæ ecclesie se offert ad diligenter perficiendum debitum suum, quod si hec non fiant, cum non videat, que hujusmodi via indulgenciarum potius reductioni Grecorum ac fidei,

dei, quo ad efficaciam indulgentiarum & ecclesiastico statui, quo ad detractiones popularium valde obsit ac eciam cum nullo jure plus astringatur ad dimittendum questum hujusmodi quam alie naciones palam suam intencionem insinuat paternitati vestre, & protestatur per eum non stare, quo minus per viam jndulgenciarum satisfiat ordinacioni sacri Concilij pro reductione Grecorum, quam finire optat premissis observatis; qua quidem protestationis cedula sic ut prefertur lecta prefatus Reuerendus pater Dominus Episcopus Lubicensis nomine ejusdem nacionis Inclite Germanice dixit, fecit & protestatus fuit, prout & quemadmodum dicta protestacione superius inserta continetur petens & instanter requirens nomine quo supra hujusmodi protestationem apud acta sacri concilii Basiliensis per nos notarios publicos & ejusdem sacri concilij scribas infrascriptos in scriptis redigi, sibique & alijs quorum interest de premissis fieri adque tradi unum & plura publicum & publica instrumentum & instrumenta ad futuram rei memoriam, subsequente vero anno a nativitate Domini Millesimo quadringentesimo tricesimo sexto indictione quarta decima pontificatus ejusdem domini nostri domini *Eugenij* pape quarti anno sexto die vero veneris tertia decima Mensis Aprilis adveniente in generali congregatione ibi & prout supra celebrata presidente in eadem vice & nomine dicti sanctissimi domini nostri pape prefato Reue-

uerendissimo patre domino *Juliano* titulo sancte *Sabine* presbitero cardinali legato lectis concordatis dictorum dominorum duodecim supra forma indulgenciarum in materia Grecorum lectaque eciam forma hujusmodi indulgenciarum per me prefatū *Petrum Bruneti* alterum notariorum infra scriptorum venerabilium, ac circumspectus vir dominus *Richardus* de Cleen canonicus Maguntinus ambassiator & nuncius in sacro Basiliensi concilio vice & nomine Reuerendissimi domini archiepiscopi Maguntini ac presidentis dicte Inclite nacionis Germanice surrexit in medium proponens & narrans, qualiter anno preterito, dum agitabatur materia indulgenciarum in facto Grecorum in generali congregacione Reuerendus in Christo pater dominus Episcopus Lubicensis pro nomine ejusdem inclite nacionis Germanice quandam in scriptis circa hujusmodi materiam indulgenciarum, quam quidem protestationem tamquam presidens ipsius inclite nacionis Germanice & nomine ejusdem publice repetebat, & repetijt petens & instanter requirens eandem publice legi & pro repetita haberi tandem prefatus Reuerendissimus pater dominus Cardinalis legatus & presidens vice & nomine sacri Concilii eandem protestacionem pro lecta & repetita habuit & habere voluit. De & super quibus omnibus & singulis premissis præfatus dominus *Richardus*, nomine quo supra petijt a notarijs publicis & dicti sacri Concilij Basiliensis scribis infra scriptis sibi & alijs quo-

quorum intereſt fieri atque tradi unum & plura publicum & publica inſtrumentum & inſtrumenta. Acta fuerunt hæc *Baſileæ* ſucceſſive in dictis generalibus congregacionibus ſub annis, indiccionibus, diebus Menſibus & pontificatu, quibus ſupra. Preſentibus ibidem venerabilibus ac circumſpectis viris & magiſtris *Jordano Morun*, *Rudulpho* de *Porta* in ſacra pagina *Elpina ſiene* Canonico Cameracenſi utriusque juris *Galeaceo* de *Mantua* decretorum Doctoribus & *Guidone de Urſellis* magiſtro in artibus teſtibus ad premiſſa aſtantibus.

Et me *petro Bruneti* Baccalario in decretis Canonico Atrebatenſi publico Apoſtolica & Imperiali auctoritatibus dictique ſacri Concilij Baſilienſis notario & ſcriba jurato, qui premiſſis omnibus & ſingulis dum ſic, ut premittitur in dictis generalibus congregationibus ſucceſſive fierent & agerentur unacum prenominatis teſtibus & notarijs infra ſcriptis preſens interſui, eaque ſic fieri vidi & audiui, ideo huic preſenti publico inſtrumento manu propria fideliter ſcripto hic me ſubſcribens una cum ſignis & ſubſcriptionibus notariorum ſubſcriptorum ſignum meum appoſui conſuetum requiſitus & rogatus in fidem & teſtimonium premiſſorum.





VII.

Poſtulata Nationis Germanicæ in Concilio Baſileenſi circa gratias expectativas penitus tollendas & beneficia Perſonis graduatis conferenda &c.

Perſpiciens inclita nacio Germanica, quod expectativarum graciarum nimia effuſio plurimis malicijs hactenus fomitem miniſtrauit, quodque in eadem nacione inter beneficiatos graduatorum cetus ſufficiens non habetur, petit igitur humiliter ſibi & ſuis ſuppoſitis pro medio predictorum concedi a ſacro Baſilienſi concilio infra ſcripta cum proteſtatione, quod ſi forſan utiliter ab eodem concilio premiſſa in melius aliquando reformarentur, ipſa inclita nacio expers reformacionis illius annuere cenſeatur.

In primis ſiquidem petit ſibi concedi executiones generales decretorum hujus ſacri Concilij de eleccionibus & reſervationum ſublacione & alijs editorum, ita quod nulla reſervatione aut aſſecucione papali aut legatorum ejus obſtante decreta electionis & alia debitum ſuum effectum ſortiantur.

Item ſibi concedi petit & indulgeri ut nullus collatorum aut collatricum in ipſa nacione teneatur admittere ad parochiales eccleſias quavis auctoritate expectativas, ſed de illis & qui-

quibusvis electis beneficijs ordinario jure debeat prouideri.

Idem ut nullus collatorum aut collatricum teneatur quempiam expectantem admittere ad alia beneficia nisi ad vacantia in mensibus alternatis, ita quod primus mensis scilicet Januarij sit ordinariorum & secundus expectantium & sic deinceps alternate.

Item quod expectantie gratie super quibus processus nunc decreti sunt salvis premissis, locum habeant duntaxat ad vitam domini nostri *Eugenij* pape moderni.

Item quod omnes expectantie religiosis quibuscunque concesse ex nunc sint casse & extincte, quia magis vagandi quam religionem edificandi causam ambire judicantur.

Item quod salvis præmissis collatores & collatrices predicti ac ecclesie quatenus ad nullius expectationem gratie deinceps & in antea quamlibet quavis auctoritate concedente admissionem vel execucionem quamlibet ad eorum executionem teneantur, nisi gratia hujusmodi facta juxta factum & intellectum & mandatum de Receptis, cum clam si pro alio non scripserimus eciam non obstantibus, quo ad omnia premissa quibuscunque processibus & censuris factis & fiendis quibuscunque eciam apostolica auctoritate quam quo ad premissa casse sint & inanes.

Ut autem ordinarij per premissa in aliqualem libertatem suarum collacionum & electionum sic restituti ipsa libertate in edificatio-

nem honorabilem ſtatus eccleſie pociantur petit dicta nacio pro regulacione circa collacionem & de priuacione beneficiorum quavis auctoritate fiendam concedi & indulgeri infraſcripta.

Primo quod in omnibus Metropolitanis Cathedralibus & collegiatis eccleſijs dicte nationis quinta aut ſexta pars canonicatuum & prebendarum proxime vacancium & habencium communi extimatione annuatim omnibus videlicet fructibus, prouentibus cottidianis, diſtribucionibus, pertinencijs, & alijs emolumentis quibuscunque computatis, octo marcas argenti. nec non parochiales eccleſiæ usque ad numerum trium millium cum predialibus decimis, aut ſive hujusmodi decimis usque ad numerum ſex millium communicancium communiter habentes eciamſi de jure patronatus laicorum vel religioſorum exiſtant ex nunc reſeruentur pro diuini & humani juris doctoribus & licenciatis ac in Theologia baccalarijs & magiſtris in artibus vel medicina, qui in altero jurium predictorum per tres annos in ſtudio generali ſtuduerint cum vigore examinis & ſine diſpenſacione, de quo per literas ſtudij vel alias legitime conſtare debeat promotis & alias juxta ſtatuta, aut conſuetudines eccleſiarum predictarum habilibus, ita quod nulli alteri conferatur, aut inſtitutio fiat de eis, in quantum intra quindecim dies a tempore vacacionis com-

computando se aliquis talis per se vel procuratorem obtulit, quorum si plures in tempore hujusmodi offerrent electio collatori aut instituenti ac instituentibus vel collatoribus sit concessa, qui omnes sic assumpti in hujusmodi prebendis & ecclesijs teneantur personaliter residere, alioquin si ultra mensem in aliquo anno se absque collatoris aut collatorum quo ad prebendatum aut absque immediate Superioris quo ad ecclesias parochiales licencia ex racionabili causa concessa absentaverit extunc sint prebendis & ecclesijs hujusmodi privati ipso facto, & alijs similibus libere conferantur, collaciones autem & instituciones alijs, quam ut prefertur qualificatis quavis auctoritate facta & fiende sint nulle ipso jure.

Item ut hujusmodi reseruacio effectum semper assequatur petit dicta nacio statuta & consuetudines. & assensus cujusuis & alia hijs contraria seu heç impedientia in ecclesijs predictis. quo ad hujusmodi prebendas & ecclesias proxime vacaturas duntaxat tolli perpetuo & cassari, ita quod dicta quinta vel sexta pars prebendarum ut premittitur pro sic qualificatis acquisita semper pro talibus remaneat, interim quod valor predictus comitetur, quo vero deficiente & una tali prebenda vacante loco illius reformacio ad aliam prebendam predicti valoris in eadem ecclesia tunc pro-

 xime

xime vacante extensa cen eatur ne umquam quinta vel sexta pars deficiat supradicta.

Item quod qualificatorum hujusmodi, e quibus ut premittitur assumptus teneatur, quod corporis & mentis compos fuerit, sub pena duarum marcarum argenti pro qualibet vice neglecta in ciuitate vel diocesibus suis vel predicando ad clerum, aut ad populum, uel legendo in cathedra, seu disputando publice, se & alios exercere juxta ordinationem Collatoris uel collatorum, quo ad prebendas & immediate Superiori, quo ad parochiales ecclesias predictas, quam ordinationem in assumpcione cujuslibet sic qualificati secundum illius corporalem habitudinem teneantur, statim cum effectu facere collator aut collatores vel immediatus Superior predicti, alioquin ad alium immediatum Superiorem & iterum ad tercium, si secundus eciam neglexerit, hec ordinatio sit deuoluta, & quilibet negligencium supplenti Superiori ad solucionem similium marcarum duarum ipso facto, pro neglecta sit obligatus, quam & extorquere in virtute sancte obedientie teneatur.

Item quod Canonici regulares metropolitanorum, cathedralium, collegiatarum ecclesiarum & quorumcumque monasteriorum siue exemptorum siue non exemptorum in dicta nacione quinta vel sexta parte qualificatorum predictorum in communi eorum cetu non habencium, ut & ipsi viros literatos inter

ter ſe habeant, unum duos uel tres canonicos ſiue monachos ſui cetus ſecundum quod facultates ſuppetunt ſemper in aliquo ſtudio generali habere teneantur in theologia aut jure canonico ſtudentes ſub pena X Marcarum argenti archiepiſcopo vel epiſcopo loci cum ipſis bona communia non habenti applicandorum. quam incurrant ipſo facto totiens quotiens per quartale unius anni iſta neglexerint adimplere; quando autem aut ad quot tenendos facultates ſuppetant concilium provinciale proximum & ſecundum curſum temporis futura teneantur declarare, & dictam penam, quin excepti fuerint, Superior in virtute ſancte obediencie exigere non deſit aſtrictus.

Item quod ex tunc medietas omnium aliorum a predictis beneficiorum reſeruetur pro pauperibus, ſic quod omnes collatores aut collatrices teneantur non alteri quam illis dummodo infra XV. dies a vacacione proxime tales ſe obtulerint alterius menſibus vacantia beneficia conferre, ita videlicet quod primus ordinariorum menſis ſit pro pauperibus hujusmodi, & ſecundus eorundem ordinariorum menſis ad arbitrium ipſorum ordinariorum, dum tamen non conferant alicui duo beneficia, jam habenti, niſi loco aſſumendi dimittat realiter unum de obtentis, quod eciam in inſtituendis ad preſentacionem quorumcunque Laicorum quolibet menſe ob-

ſeruetur graduatis a primo articulo deſcriptis, ac illuſtribus & nobilibus duntaxat exceptis. Pauperes autem quo ad iſta dixerimus, qui nullum Beneficium a nobis ultra duas Marcas argenti communi extimatione in redditibus annuis habere cenſeantur, ſed & inter hos pauperes, dum ſe offerant in dicto tempore plures ſimul, graduatus ſine diſpenſatione habilis & ydoneus non graduato & inter graduatos ſine diſpenſatione magis graduatus, inter hos graduatos vero is qui in ſtudio generali diucius laudabili teſtimonio ſtetit, ydoneus tamen & beneficio juxta illius qualitatem ſeruire velle ſe obligans preferatur, & electio inter alios ſe offendentes ordinario ſit relicta, quecunque collacio vel inſtitucio altera vel aliter facta ipſo jure nulla habeatur.

Item quod beneficia curam animarum habencia non alteri quam ſcienti perferre ydonio, nec inſtitutio aliter fiat de illis, ubi tamen hujusmodi ſcientes haberi poterint commodoſe & ydonei, alioquin collacio & inſtitutio ipſo jure nulle habeantur.



VIII.

VIII.

Litteræ totius Nationis Germanicæ ad Sigismundum Imp. ne de Translatione Concilii pro unione Græcorum quidquam decernat non audito Legato, qui eam ob caussam ad eum mittitur.

Gloriosissimo Romanorum Imperatori domino *Sigismundo* semper Augusto, ac Vngarie, Dalmacie, Croacie & Bohemie &c. Regi.

Parata obsequia & in domino feliciter gubernare, si prisca Imperialis Vestri culminis gesta, quibus ad intimum peculiaris vestre felicis Inclite nacionis Germanice decus semper satēgistis, attenderimus, profecto ex hoc jam nata est nobis sponsio ut ad incrementum honoris ejusdem nacionis per amplius intendatis. Cum itaque nunc de loco, in quem Grecorum ecclesia cum vestra occidentali pro implenda reductione optata in proximo conveniant, ut plurimum disceptetur dignum duximus ad vestram Imperialem majestatem paulo post hæc scripta oratorem aliquem pro hijs & plerisque alijs & dictam vestram majestatem & partes ac honorem dicte vestre Germanice nacionis concernencia destinare, precamur ob id obnixe humiles & devoti, quatenus Imperialem vestram celsitudinem intra sacrarium sue exaudicionis nullius preces super loco hujusmodi admittat, donec di-

dictus noster orator adveniens qualitates & conditiones intrinsecos agendum hoc quomodolibet respicientes vestre majestati declaret luculentur, nam ex hoc arbitramur verisimiliter cesarij culminis animum ad perelligendum quod in istis salubrius est non modicum posse informari. Ex Basilea die XXX Martij Anno Domini &c. XXXVI. sub sigillo venerabilis *Richardi de Cleen* Canonici ecclesiæ Maguntiensis vestre nacionis Germanice jam præsidentis.

Richardus de Cleen Canonicus ecclesie Maguntinensis, præsidens ceterique patres vestre inclite Germanice Nationis.



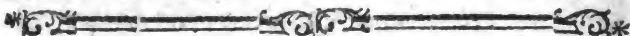
IX.

Nationis Germanicæ litteræ ad executores Indulgentiarum in Regno Poloniæ ut pecunias collectas numerari curent Personis intus designatis.

L. &c. ad presens inclite Nacionis Germanice in sacro Generali Basiliensi Concilio presidens omnibus & singulis indulgenciarum a dicto Generali Concilio pro Grecorum reductione concessarum in Regno Polonie ceterisque altinentibus ac tota provincia Gnesnensi executoribus & sub executoribus capsarumque siue truncorum propterea positorum Clavigeris nec non collecti ex ejusdem indulgen-

gencijs offertorij depositarijs communiter vel diuisim deputatis & ipsorum cujuslibet salutem in domino sempiternam. Quia sacrum Generale Concilium pridem ex sponsione cum Grecis facta per mensem Januarij proxime futuri pro parandis galeis nauibus & gentibus, quibus ipsi Greci Septingenti numero in terras occidentales ecclesie adducentur LXX millia ducatorum expedire efficaciter obligatur, ac preterea per omnes Naciones & prouincias de Collectis jam ex hujusmodi indulgencijs contribuere est necesse, hinc est quod ex parte dicte nostre Nacionis Germanice vobis per presentes literas intimamus exhortantes, ut collectam jam aut apud vos seu sub vestris clavibus depositam ratione, dictarum indulgenciarum pecuniam providis viris *Cosme & L. de Medicis* & socijs mercatoribus florentinis in *Basilea* existentibus dicti sacri Concilij quo ad Germaniam generalibus depositarijs, qui grandes jam summas pecuniarum in eodem facto Grecorum mutuarunt, vel *Roberto de Martellis* negociorum ipsorum gestori, aut illi seu illis, quibus ipsa societas vel ipse *Robertus* hoc commiserit juxta mandatum ejusdem Concilij vobis sub bulla desuper factum & juxta presentis Censoris discreti viri *H.* jurati ad hoc nuncij informacionem realiter tradere & innumerata pecunia debeatis assignare significareque scriptis vestris venerabili domino N. generali pecuniarum dicte nostre nacionis receptori quantitatem quiuis vestrum tra-

tradiderit & aſſignauerit iſta vice, in hoc Nacioni noſtre prefate rem gratam & ſacro Concilio debitam obedienciam exhibentes, datum *Baſilee* &c. noſtro ſub ſigillo preſentibus impreſſo, quo pro dicta Nacione Germanica que proprio caret, utimur de preſenti.



X.

Eugenius PP. IV. Univerſitatem Erfordienſem citat ad Concilium Ferrarienſe.

E*ugenius* Epiſcopus, ſervus ſervorum Dei dilectis filijs Rectoribus & univerſitati ſtudij Erfordienſis ſalutem & Apoſtolicam benedictionem.

Cum Baſilienſe Concilium ad civitatem Ferrarienſem pro œcomenico Concilio inibi celebrando tam propter occidentalis & orientalis Eccleſiarum unitatem, quam reformationem Eccleſie ac pacem Chriſtiani populi & alijs rationabilibus cauſis totis viribus Deo Auctore procurandas duxerimus transferendum, prout veſtra devotio videre poterit per copiam litterarum preſentibus intercluſam, eidem devotioni veſtre in virtute ſancte obedientie injungimus & mandamus, quatenus cum per Dei gratiam ſperemus imo certi reddamur, quod Cariſſimus in Chriſto filius noſter johannes Grecorum Imperator illuſtris ac Venerabilis frater noſter Patriarcha Conſtantinopolitanus cum ceteris Prelatis & Eccle-

clesijs dictis, pro quibus jam dudum cum Galleijs & alijs nuncijs & conventibus misimus circa Kalendas Novembris proxime futuras accedent ad Concilium mentionatum, quantocyus poteritis aliquos de universitate vestra insignes Doctores vel Magistros Deum timentes, qui hujusmodi Concilio intersint, ad ipsum Concilium destinare curetis, ut in eo Altissimi cooperante misericordia per ipsorum Doctorum & Magistrorum ac aliorum prudentiam & virtutem ea tractentur & agantur, que cedant ad laudem Dei, pacem Christianorum ac statum & exaltationem Ecclesie sue sancte. Datum *Bononie* Anno Incarnationis Dominice M°CCCC°XXXVij° tertio decimo Kalendas Octobris Pontificatus nostri Anno septimo.



XI.

Instrumentum Protestationis Nationis Germanicæ nomine a Nicolao Ecclesiæ Lubecensis Decano in Concilio Basiliensi aduersus Decimam Interpositæ cum Postulato: vt æqualitas in taxatione inter Nationes seruetur.

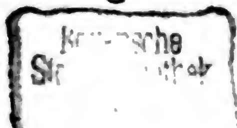
In nomine Domini Amen. Tenore hujus publici instrumenti cunctis pateat euidenter & sit notum, quod anno a Natiuitate ejusdem Milesimo quadringentesimo tricesimo septimo indictione decima quinta die vero

ro Veneris octava mensis februarij. Pontificatus sanctissimi in Christo Patris ac Domini nostri domini *Eugenij* pape quarti anno sexto Reuerendissimis in Christo patribus ac Dominis, dominis titulo sancte *Sabine* sancte sedis Apostolice in Germania legato, *Johanne* titulo sancti *Petri* ad vincula, *Ludouico* titulo sancte *Cecilie* arelatensi sancte Romane Ecclesie presbyteris Cardinalibus vulgariter nuncupatis, *Johanne* antiocheno, *Ludouico* acquilegiensi Patriarchis *Amedeo* Lugdunensi, *Nicolao* Panormitano, *Francisco* Mediolanensi archiepiscopis *Johanne* aurelianensi, *Petro* Dignensi *aluaro* Conchensi, *Alfonso* Burgensi, *Antonio* Portugalensi *Ludouico* Visensi, *Matheo* albinganensi Episcopis, Abbatibus. Doctoribus & Magistris in magna multitudine & numero copioso sacrum Basiliense Concilium representantibus & celebrantibus in generali Congregatione, videlicet in majori ecclesia Basiliensi de mane more solito congregatis, prefato Reuerendissimo patre Domino Cardinali legato vice & nomine sanctissimi domini nostri pape presidente in eodem in nostrum Notariorum publicorum & testium infra scriptorum presencia non nullis actibus in ipsa generali congregatione agitatis & expeditis inter cetera concordata dominorum duodecim lecta fuerunt & concordata, que sequuntur super auisamento dominorum deputatorum in materia Grecorum concernencia decimam pro facto Grecorum imponendam &c.

&c. concordate omnes ſacre deputationes, quod hujusmodi decima ex nunc imponatur, & hodie in generali congregacione concludatur, ſed non decretetur, nec leuetur, donec habeatur uniuerſum ab Ambaſſiatoribus ſacri concilij tranſeuntibus ad ſanctiſſimum Dominum noſtrum papam. Quibus quidem concordatis dictorum dominorum duodecim per me *Georgium Frey* alterum notariorum infra ſcriptorum lectis, ſurrexit in medium venerabilis ac circumſpectus vir, Dominus & magiſter *Nicolaus* Decanus eccleſie Lubicenſis ut & tanquam officiarius generalis inclite Nacionis Germanice & nomine ejusdem, non tamen cauſa ſive occaſione ut aſſeruit, impediendi concluſionem ſuper hujusmodi decima imponenda, ſed ſolum pro tutela ipſius Nacionis Germanice dixit, fecit & proteſtatus fuit, prout & quemadmodum in quadam papiri cedula per eundem dominum Decanum nomine, quo ſupra tradita & per me *Petrum* Bruneti alterum Notariorum infraſcriptorum de Mandato ſacri Concilij alta & intelligibili voce lecta lacius continetur, cujus tenor ſequitur, & eſt talis: quoniam in leuacione ſemidecime dudum per hoc ſacrum concilium pro Bohemorum reductione & oneribus eccleſie univerſalis ſupportandis impoſite magna inequalitas per Naciones ſeruata eſt germanis ſecundum verum valorem & alijs dumtaxat ſecundum taxas antiquas & gratioſas, aut ſecundum reductionem benigniſſimam in com-

comparacione ad Germanos, alijs vero penitus nichil ſoluentibus, ne igitur inequalitas hujusmodi in futurum obſeruetur; proteſtor ego *Nicolaus* Decanus eccleſie Lubicenſis ſuper impoſitis hujusmodi collectis & colligendis, quo ad inclitam nacionem Germanicam officiarius generalis nomine dicte nacionis in quantum ratum habuerit, quod impoſitio decime aut ſemidecime, de qua nunc pro Grecorum reductione agitur, dictam nacionem aut ejus ſuppoſita obligare non debet, niſi & alie naciones ſingule omni taxa & reductione qualitercunque factis non obſtantibus ſolvant ſecundum verum Valorem ſuorum beneficiorum, & niſi ſoluta hujusmodi ſecundum ratas earumdem nacionum racionabiliter cum effectu ad omnes Expenſas fiendas exponantur, quam proteſtacionem peto apud acta concilij regiſtrari, & eciam plenarie obſervari, qua eciam non ſallua nomine dicte nacionis & omnium adherere volencium non conſencio in aliquam concluſionem, inſuper repeto proteſtacionem alias in fauorem indulgenciarum factam & apud acta ſacri concilij regiſtratam. Qua quidem proteſtationis cedula ſicut prefertur lecta, petitaque per eundem dominum Decanum Lubicenſem nomine quo ſupra ipſam proteſtacionem per ſacrum concilium admitti & in actis ejusdem in ſcriptis regiſtrari & redigi, præfatus Reuerendiſſimus Dominus Cardinalis

lis sancte *Sabine* legatus, antequam supra hujusmodi concordatis concluderet, dixit, fore racionabile, quod inclita nacio Germanica aut supposita ejusdem in hujusmodi decima imponenda non grauentur sed seruetur cum eadem equalitas, quia non habet taxam beneficiorum designatam, quibus premissis saluis ipse Reuerendissimus dominus Cardinalis legatus & presidens supra hujusmodi decima juxta concordata dominorum duodecim ibidem lecta & deliberata communibus sacrarum deputacionum ut est moris nomine & auctoritate sacri concilij conclusit & pro concluso habuit. Subsequenter vero die veneris quinta decima ejusdem Mensis februarij aduenіente in generali congregacione presidendente in eadem prefato domino Cardinali sancte *Sabine* legato post nonnullos actus in ipsa congregatione generali agitatos & expeditos. Prefatus dominus decanus Lubicensis nomine supradicto nacionis inclite Germanice narrauit, qualiter supradicta die veneris octava dicti Mensis Februarij nomine quo supra fuerat protestatus supra hujusmodi concordatis dominorum duodecim decimam pro facto Grecorum impositam concernentibus, quam protestacionem postmodum dicta inclita nacio germanica ratificauerat & approbauerat, prout Constare dixit ex nota per me *Georgium Frey* dicte inclite nacionis Germanice notarium & scribam inde sumpta & demandato sacri concilij instante dicto domino



mino Decano Lubicensi publice lecta de verbo ad verbum hujusmodi sub tenore: Die dominica Decima februarij anno &c tricesimo septimo inclita nacio Germanica hora tercia post meridiem in refectorio conuentus fratrum Augustinensium sollempniter congregata lecta fuit quedam cedula protestacionis per venerabilem virum dominum Decanum Lubicensem alias in generali congregacione super facto decime imponende interposite, post cujus lecturam votis singulorum inibi existencium scrutatis gratificata, ratificata & approbata fuit hujusmodi protestatio, in quantum tamen ipsa conclusio de decima imponenda suum sortiatur effectum & non alias; Et placuit quod hujusmodi ratificacio & approbacio in proxima generali congregacione nomine Nacionis legatur & publicetur, qua quidem ratificacione & approbacione protestacionis hujusmodi sic ut prefertur lecta, prefatus dominus Decanus Lubicensis hujusmodi ratificacionem & approbationem pecijt & instanter requsiuit per nos notarios publicos & dicti sacri Concilij scribas infra scriptas registrari & redigi, nec non de omnibus alijs & singulis premissis nomine quo supra sibi fieri atque tradi ad futuram rei memoriam unum & plura, publicum & publica, instrumentum & instrumenta. Acta fuerunt hec *Basilee* in dictis generalibus congregacionibus successiue sub anno, indiccione, diebus, mense & pontificatu, quibus supra; presen-

ſentibus ibidem Venerabilibus & circumſpe-ctis viris, dominis & magiſtris *Johanne* pul-chripons, *Johanne de Segobia* in ſacra pagina, *Johanne* de *Bachestein* archidiacono Zagrabienſi, *Johanne Leonis* decretorum, *Stephano* de *Noua-ria* legum Doctoribus & *Guidione* de *Verſellis* Magiſtro in artibus pariſienſi una cum pluribus alijs dominis teſtibus ad premiſſa aſtantibus.

Et me *Petro Bruneti* Baccalario in decretis Canonico Atrebatenſi publico apoſtolica & Imperiali auctoritatibus dictique ſacri concilij Baſilienſis Notario & ſcriba jurato, qui pre-miſſis omnibus & ſingulis, dum ſic ut premit-titur in dictis generalibus congregacionibus ſucceſſive fierent & agerentur, una cum pre-nominatis dominis teſtibus & Notario infra ſcripto preſens interfui, eaque ſic fieri vidi & audiui, Ideo huic preſenti publico inſtru-mento manu propria fideliter ſcripto hiome ſubſcribens ſignum meum appoſui conſuetum una cum ſigno & ſubſcripcione ſubſcripſi re-quiſitus in fidem & teſtimonium præmiſſorum.

Et ego *Georgius Frey* de *Vilshouen* clericus Patauienſis dioceſis publicus Imperiali aucto-ritate, nec non dicti ſacro ſancti Baſilienſis Concilii Notarius quia omnibus & ſingulis premiſſis, dum ſic ut premittitur ſucceſſive in generalibus congregacionibus una cum pre-nominatis, convocatis teſtibus interfui, & ea ſic fieri vidi & audiui, ideo hoc publicum inſtrumentum manu mea propria ſubſcripſi

ac ſigno & nomine meis conſuetis una cum connotario meo ſupraſcripto conſignaui in teſtimonium omnium premiſſorum rogatus & requiſitus.



XII.

Proteſtatio Nationis Germanicæ in Concilio Baſileenſi interpoſita adverſus impoſitionem Decimæ pro negotio Reductionis Græcorum.

In nomine Domini Amen. Tenore preſentis publici inſtrumenti cunctis pateat euidenter & ſit notum, quod anno a natiuitate ejusdem milleſimo quadringenteſimo, triceſimo ſeptimo. Indictione quinta decima die vero Veneris viceſima ſexta menſis Aprilis, pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto patris ac domini noſtri Domini Eugenij diuina prouidencia pape quarti anno ſeptimo, Reuerendiſſimis, Reuerendisque in Chriſto patribus ac dominis, dominis *Juliano* titulo ſancte *Sabine* in Germania, *Johanne* titulo ſancti *Petri ad vincula* ſancte ſedis Apoſtolice legatis *Ludouico* titulo ſancte *Cecilie* arelatenſis ſancte Romane eccleſie presbiteris Cardinalibus vulgariter nuncupatis, *Johanne* archiepiſcopo Tarentino, *Johanne* anthioceno, *Ludouico* aquilegienſi patriarchis, *Amedeo* Lugdonenſi, *Nicolao* Panormitano, *Franciſco* Mediolanenſi archiepiſcopis, *Petro* Dignenſi, *Aluaro*

Aluaro Conchenſi, *Alfonſo* Burgenſi, *Anthonio* Portugalenſi, *Martiali* Ebroicenſi, *Mattheo* Albinganenſi Epiſcopis, ac alijs dominis Epiſcopis, Abbatibus ceterisque dominis Doctoribus & Magiſtris in magna multitudine & numero copioſo ſacrum Baſileenſe Concilium repreſentantibus & celebrantibus in generali congregatione videlicet in majori eccleſia Baſilienſi de mane more ſolito congregatis, prefatis. Reverendiſſimis Dominis Cardinalibus ſancte *Sabine* & Sancti *Petri* legatis, nec non archiepiſcopo Tarentino vice & nomine ſanctiſſimi Domini noſtri pape preſidentibus in eadem. in noſtrum Notariorum publicorum & teſtium infra ſcriptorum preſencia poſt nonnullos actus in ipſa generali congregacione agitatos & expeditos inter cetera concordata dominorum duodecim lecta fuerunt concordata, que ſequuntur ſuper proteſtacionibus inclite nacionis Germanice ſuper impoſicione decime alias & nuper factis concordatis omnes ſacre deputationes quod admittantur hujusmodi proteſtationes, quibus quidem concordatis ſic ut prefertur lectis venerabilis ac circumſpectus vir Dominus *Nicolaus Sachols* Decanus eccleſie Lubicenſis ſuper impoſitis collectis & colligendis, quo ad inclitam nacionem Germanicam in dicto ſacro Baſilienſi Concilio officiarius generalis nomine ejusdem inclite Nacionis Germanice illiusque ſuppoſitorum quorumcumque & eisdem adherencium ſurgens in medium,

dium, poſtquam narraſſet, ſe habere a dicta nacione Germanica in mandatis, quod quodcunque neceſſarium foret, quascunque proteſtaciones opportunas de & ſuper hujusmodi Collectis & colligendis facere & interponere poſſet, ſicuti ex nota per me *Georgium Frey* ejusdem ſacri Concilii & Inclite nacionis Germanice notarium & ſcribam ſubſcriptum inde ſumpta, & de Mandato ipſius ſacri Concilij publice lecta aſſeruit clarius conſtare, ſuisque tenens in manibus quandam proteſtacionis cedulam dixit, proteſtatus fuit & alia fecit, prout & quemadmodum in ipſa proſtationis cedula, etiam de mandato ejusdem ſacri Concilij per me *Petrum Bruneti* alterum notariorum ſubſcriptorum publice lecta lacius continetur. Quarum quidem note & preteſtacionis cedularum tenores ſuo ordine ſequuntur & ſunt tales. Die Mercurij decima ſeptima Menſis Aprilis Anno Domini milleſimo, quadringenteſimo triceſimo ſeptimo in inclita Nacione Germanica loco & more conſuetis ſollempniter congregata Preſidente Reuerendo patre domino Epiſcopo Gurcenſi, placuit quod venerabilis vir dominus decanus Lubicenſis innouet proteſtacionem nacionis in materia indulgenciarum ac decime in facto reductionis Grecorum impoſitæ quantumcumque neceſſarium fuerit, & alias opportunas, de quibus ſibi videbitur, interponat, & quod cras cum aliquibus de ſe aſſumendis eas in deputacionibus ac tandem in

in congregacione generali admittit petat sic signatus G. *Frey*, cum nunc de decretacione decime nuper pro expediendo negocio Reductionis Grecorum concluse agatur & pro parte inclite nacionis Germanice suppositorumque ejusdem tunc certo modo efficaciter fuerit protestacio circa eandem impositionem & conclusionem decime emissa apud acta hujus sacri generalis Basiliensis Concilij cum inde scriptis registrata, ne igitur per taciturnitatem quicquam de protestacione & inde sequutis pereat; Ego *Nicolaus Sacbols* Decanus ecclesie Lubicensis super impositis hujusmodi collectis & colligendis, quo ad inclitam dictam nacionem Germanicam in dicto sacro Concilio officiarius generalis nomine ejusdem nacionis inclite illiusque suppositorum quorumcunque dictam protestacionem & omnia inde secuta circa decretacionem predictam repeto & innovo ac in ea & in omnibus alijs actibus circa dictam decimam ejusque expedicionem quomodolibet factis & in futurum fiendis pro repetita & innouata habere volo, & nichilominus illi nunc addendo eciam sollempniter protestor nominibus, quibus supra, quod licet dicta decima, ut premittitur, imposita & conclusa per sacrum Concilium quantumcunque decretaretur papa tamen conari in parte vel in toto aut ejus pretextu executores vel collectores per dictam inclitam nacionem Germanicam aut in aliqua ejus parte poni & deputati forsan jam

vel deputandi sua officia sive potestatem exequi aut aliquid circa istud disponere non debent, nisi offertoria ex indulgenciis pro dicta reductione concesserit pro reverencia ad ratam in solucionem septuaginta millium florenorum de Camera mutuatorum vel mutuandorum dictam Nacionem tangentem non sufficerent, quo Casu usque ad ratam hujusmodi exigatur & non ultra nisi quousque Greci in portu Latino juxta decretum dicti sacri Concilij desuper factum fuerint personaliter constituti, & tunc eciam ac alias non aliter solui, leuari aut distribui debet ipsa decima nisi secundum primam protestacionem superius expressam nullisque quomodolibet dari debet potestas coactiva in partibus Germanie dictam decimam, ut premittitur, exigendi aut leuandi, nisi hijs, qui per dictam nacionem Germanicam aut ejus prouinciales eligentur, quemadmodum in priori semidecima & indulgenciarum execucione est obseruatum, qua prima protestacione & eciam presenti, quod absit, non saluis nomine dicte inclite nacionis & suppositorum ejus predictorum & omni adherere volencium non consentio in aliquam conclusionem, Imposicionem, decretacionem, aut disposicionem quamcumque, hanc hujusmodi decimam concernentem Insuper repeto & innouo quo supra nominibus protestacionem alias infra indulgenciarum pro dicta reductione concessarum eciam dictis nominibus factam,

eam-

eamque similiter in omnibus actibus factis & fiendis reductionem hujusmodi concernentibus volo habere pro repetita & innovata ac ipsas omnes & singulas iterum aut tacite vel expresse admitti supplico cum instancia debita & solempni, & hec omnia eciam apud dicta acta sacri Concilij peto registrari & desuper tot. quot necessaria fuerint fieri publica per Reuerendos dominos prothonotarios apostolice sedis & honorabiles notarios dicti sacri Concilij hic presentes instrumenta, quibus quidem nota & protestationis cedula sicut prefertur per me *Bruneti* notarium supra & infra scriptum lectis, petitoque per venerabilem virum magistrum *Hugonem Bacardi* alterum promotorem sacri Concilij per prefatos Reuerendissimos dominos præsidentes sanctissimi domini nostri pape supra hujusmodi suprascriptis & alijs concordatis dominorum duodecim concludi. prefati Reverendissimi domini presidentes per organum Reverendissimi Domini Cardinalis *sancte Sabine* legati alterius præsidentis nomine & auctoritate sacri Concilij juxta deliberaciones sacrarum deputacionum & concordata dictorum dominorum duodecim supra hujusmodi concordatis superius insertis, ut est moris, concluserunt protestacionemque supra scriptam eciam nomine & auctoritate ejusdem sacri Concilii duxerunt admittendam pariter & admiserunt. De & super quibus omnibus & singulis premissis prefatus dominus decanus

Lubicensis nomine dicte inclite nacionis Germanice & omnium suppositorum ejusdem & eisdem adherere volencium petijt a nobis notarijs publicis & dicti sacri Concilij Basiliensis scribis infra scriptis sibi fieri & tradi ad futuram rei memoriam unum & plura, publicum, & publica, instrumentum & instrumenta. Acta fuerunt hec *Basilee* in dicta Generali Congregacione sub anno, indictione, die, Mense & pontificatu, quibus supra, presentibus ibidem venerabilibus ac circumspectis viris dominis & Magistris *Dyonisio Sambrenais*, *Johanne de Segobia* in sacra pagina *Johanne Leonis*, *Johanne de Bachenstein* Archidiacono Zagrabiensi decretorum doctoribus & *Sindone de Vercellis* Magistro in artibus Barisiensi testibus ad præmissa astantibus, subsequenter vero anno Indiccione & pontificatu quibus supra & die martis septima mensis maij advenientis, dum in dicta, majori ecclesia Basiliensi vicesima quinta hujus sacri Concilij Basiliensis Sessio publica solempniter celebraretur prefatus dominus Decanus Lubicensis nominibus quibus supra senciens & intelligens, quod in ipsa Bublica Sessione decretari deberet decima per sacrum Concilium pro unione & reductione Grecorum uniuersaliter imposita prescriptam protestationem & ceteras alias hactenus per eundem Dominum decanum & alios nomine dicte inclite nacionis Germanice eisdem firmiter adherendo repetijt & pro repetitis haberi

vo

voluit & habuit petens & requirens de hujusmodi repeticione & ceteris premissis a nobis Notariis supra & infra scriptis sibi fieri atque tradi unum & plura ad futuram rei memoriam instrumentum & instrumenta. Acta sunt hec *Basilee* in dicta Sessione publica presentibus ibidem nobilibus ac egregiis viris, dominis *Georgio Fischel* milite serenissimi ac Inuictissimi domini *Sigismundi* Romanorum Imperatoris in dicto sacro Basiliensi Concilio ambassiatore, *Mauricio de Spellebergk Comite de Spelckeberg* Canonico Coloniensi & Venerabili Magistro *Henrico Ubelin* causarum rote ejusdem sacri Concilij procuratore testibus ad premissa vocatis specialiter & rogatis.

Et me *Petro Brumeti* Baccalario in decretis Canonico Atrebatensi publico ex apostolica & Imperiali auctoritatibus dictique sacri Concilij Basiliensis Notario & scriba jurato, qui premissis omnibus & singulis, dum sic ut premittitur in dicta generali congregacione fierent & agerentur, una cum prenominatis testibus & notario infra scripto presens interfui, eaque sic fieri vidi & audiui, ideo huic presenti publico instrumento manu aliena fideliter scripto, hic me propria manu subscribens signum meum una cum signo & subscripcione notarij subscripti apposui consuetum requisitus & rogatus in fidem & testimonium premissorum.

Et ego *Georgius Frey* de *Vilsbouen* Clericus Pataviensis dyocesis publicus Imperiali autoritate nec non dicte sacrosancte generalis Basiliensis synodi ac inclite nacionis Germanice Notarius, quia omnibus & singulis premissis una cum domino notario supra scripto interfui & ea sic fieri vidi & audiui, ideo hoc publicum instrumentum manu mea propria subscripsi ac signo & nomine moris consueti consignaui in testimonium omnium premissorum rogatus & requisitus.

XIII.

Protestacio Nacionis Germanice suborta discordia de loco Ycumenici Concilij decretando in Concilio Basiliensi.

Quia inclita nacio Germanica, in qua inueteratum olim scisma a sacro Constanciensi concilio opere & interuentu Gloriosissimi & inuictissimi domini nostri Sigismundi Romanorum Imperatoris exterminatum extitit, non minus considerans nunc supposita presentis sacri concilij Basiliensis grauem fore dispensacionem extortam super materijs circa conclusionem & decretacionem locorum ycomenici concilij cum Grecis & pro eorum unione nobiscum fienda. Adquam quidem dissensionem sopiendam, ne illius præ-

prætextu aliquod denuo ſciſma in eccleſia Dei ſuboriri contigerit, ſuos pluribus vicibus ordinauit deputatos, ad reperiendum & tractandum media pacis, quæ tamen magna circa id adhibita diligencia hucusque prochdolor non ſunt reperta. De qua re ipſa inclita nacio dolet ab intimis, & de hac ſua diligencia, ac quod per ipſam nacionem non ſteterit, neque ſtabit inpoſterum, quominus doctrine hujusmodi ſopite fuerint atque ſopiantur ſolemniter & expreſſe proteſtatur. Secundo prefata nacio inclita ſimiliter ad vitandum omne ſcisma in eadem eccleſia Dei, quod abſit quouismodo proceſſura, quia prochdolor pretextu diſſenſionum predictarum hijs proximis diebus ad duas ut apparet contrarias ſeu incompatibiles concluſiones proceſſus exiſtit, de quo eadem nacio reuera eciam dolore nimio concutitur, cum ex illis veriſimiliter poſſint ſciſmata nephandiſſima ac ſcandala horrenda plurima in Dei eccleſia ſuboriri, id circo eciam ſolemniter & expreſſe proteſtatur, quod non intendit conſentire in contrarias ſeu incompatibilis predictarum aut aliarum quarumcumque concluſionum factarum ſeu fiendarum decretaciones ſimul aut ſucceſſiue faciendas.

Tercio eciam ſaluis premiſſis eadem nacio in caſum & euentum in quem ſeu quos premiſſis non attentis nichilominus ad duas contrarias ſeu incompatibiles decretaciones premiſſorum

missorum occasione aut alias, quod absit; faciendas devenire contingat, quod in illa, que dicti sacri concilij ordinacionibus & decretis per ejus supposita receptis juratis & approbatis obuiaret, aut difformis existeret, nullatenus vult neque intendit consentire, nec eciam ei aliquatenus adherere de quo eciam solemniter & expresse protestatur.

In cujus rei testimonium omnes Reuerendos patres dominos prothonotarios & ejusdem sacri concilij notarios eosque singulos rogat, hortatur & requirit, ut unum & plura publica, tot quot fuerint necessaria desuper conficiant instrumenta.

Petit insuper hanc suarum protestacionum cedulam apud acta ejusdem sacri concilij redigi & conscribi ad perpetuam rei memoriam.

Dominica XXVIII. Aprilis lecta & per majorem partem non recepta &c. 1437.



XIV.*)

Ludouici de Roma Responsio data in Congregatione Generali Legatis Principum Electorum Sacri Romani Imperii.

Venerabiles patres, spectabiles viri Reverendissimorum patrum ac illustrissimorum prin-

* In hisce actis synodalibus unum alterumve passum animadvertimus haud satis clarum, quem tamen defectum facile supplebit ac emendabit Lectoris amici industria & sagacitas.

principum Electorum sacri Imperij oratores dignissimi; oracio vestra in medio nostri sacri cetus proposita tres habet effectuales particulas, quarum prima continet seruandam a nobis esse mansuetudinem juxta catholicam doctrinam, laudabile verbum & sapienti viro dignum hoc fuit nos ad mansuetudinem instruens, de qua sex priuilegia in sacra scriptura inueniuntur. *Primum* quia juxta illud sapiencia, & disciplina timor domini & complacet ei fides & mansuetudo; *secundum*, quia mansuetus a Deo in curam suscipitur juxta illud Psalmiste: suscipiens mansuetos dominus &c. *tercium* quia mansuetis dat Deus graciam paruulorum dum dicitur, ipse deridet irrisores & mansuetis dabit graciam *quartum* quia mansuetudo preparat ad intelligenciam verbi Dei secundum ecclesiasticum V. dum dicitur: Estote mansueti ad audiendum verbum Dei, ut intelligas & cum sapiencia proferas, eciam apud psalmistam dicitur; docebit mites vias suas, quod verbum transfert *Gracianus XVI. q. 1.* vos autem. *Quintum* quod ex mansuetudine per oracionem a Deo impertitur *Judith IX.* dicitur, humilium & mansuetorum semper tibi placuit temptacio &c. atque per eam misericordiam consequuntur, juxta ewangelicum verbum dicitur, beati misericordes, beati mites, quoniam ipsi misericordiam consequuntur, que verba transfert *Gracianus XXIII. q. IIII. in c. hec autem vita. Sextum* quia per ipsam eterna habetur hereditas,

ditas, juxta illud *Mathei V* Beati mites quoniam ipsi hereditabunt terram, omnia hec archireferens formaliter colligit *de pe. distinct. II. in c. querendum*, sed ut ante mansuetudinem seruauerimus, videamus, inspiciendum est, quid mansuetudo significet, & certe secundum archireferentem Papiam *in c. nos autem XVI. q. I.* mansuetus dicitur misericordie assuetus vel misericordiam sequens. Numquam igitur hæc sancta synodus non in Romanum pontificem misericordiam fuerit insecuta & synodalis processus aduersus eum; atque eciam ipsius pontificis gesta deducunt luculenter in medium, primum enim & si juxta decretum *XII. Sessionis* fuit Romanus pontifex monitus, ut infrt dies LX. a tercio tunc labentes pure simpliciter realiter & cum effectu huic sacro concilio adhereret, alioquin ex tunc eundem ab omni administratione Papatus ipso facto suspenderet, propter quod & cum numquam pure realiter & cum affectu adheserit, eundem ejus synodi decreta non seruando, eumdem ejusdem supposita varie molestando, potuisset ipse declarari tamquam realiter non adherens eo ex ipso capite fuisse suspensus tamen nesciens synodus parcere pietatis & mansuetudinis oblivisci ab ipsa declaratione abstinuit illum in papali administracione tolerans, *secundo* quia etsi ex eo, quod ipse Dominus Eugenius egit scilicet isto durante sacro concilio, quod in sua prochdolor verbali non reali adhesione

scriptis

ſcriptis profeſſus eſt, ſe non potuiſſe diſſoluere, ſynodum aliam, quam tamen conuenticulum eſſe judices, potuerit ex hoc ipſo papali dignitate priuari juxta ſententiam beatiſſimi *Cypriani* epiſcopi & Martyris, dum de Romano pontifice formaliter loquitur, ſic dicens: Quisquis Epiſcopus fieri voluerit, foris fiat neceſſe eſt, neque habeat eccleſiaſticam ordinacionem, qui eccleſie non tribuit unitatem, qui enim nec conjunctionem pacis, nec unitatem ſpiritus obſervat, & ſe ab eccleſie vinculo atque ſacerdotum collegio ſeparat, Epiſcopi nec poteſtatem habere poteſt, nec honorem, cum epiſcopatus ſui nec unitatem voluerit habere nec pacem, ut transfert hec verba formaliter *Gracianus VII. q. I. in capite ſanctus eſt Cornelius. & in c. Nouacianus.* Tamen manſuetudinem ſeruans non ſeueritatem hec ſancta ſynodus eumdem ob hoc nondum papali dignitate depoſuit. 3°. quia etſi in ſua nouiſſima peruerſa diſſolucione dixerit hanc ſacram ſynodum aduerſus eum jurisdictionem uſurpaſſe, dum de ſuis abuſibus, de ſuis deformitatibus facere judicium queunt, cum tamen ſynodi jurisdictio hoc in caſu notoria ſit, ut ſacri Conſtancienſis concilij decreta denunciant; Ex quibus *Joannes XXIII.* a papatu depoſitus extitit, per cujus depoſitionem ipſe poſt felicis recordacionis dominum *Martinum* apoſtolice ſedi præſidet, potuerit, quia declinans tribunal, cujus notoria ſuper ipſum eſt jurisdictio

tamquam contumacem condempnari, & iterum ob hoc ipsum solum excommunicationis sententiam innodari, ut eleganter denunciat *Jvo de elect. in c. cumana additione sua, quam ibi refert I° an in no. & est casus singularis in L. II. C. ubi quis decuriali vel teatrali.* Tamen hec sancta synodus in solita pietate perseuerans hujusmodi excommunicationis sentenciam non emisit, quam tamen si voluisset licite promulgasset, 4to etsi ex eo proteruiter contumax, quod a sancta synodo citatus, ut supra criminibus, de quibus delatus est, responderet, nec dum non comparuit, sed eandem temere dissoluit, ejusdem supposita excommunicauit, quod non aliud est, quam synodum ipsam sanctam anathematizare, potuisset eo ipso a papali administracione suspendi, cum & si particulari ecclesie presidens in jus vocatus eo quod illam suis malis manibus & dilapidacione scandalisans, qui judicis presenciam per continuum adire contempnit, in primo litis ingressu suspensionem suam pati potest, ut est casus *de dolo & contu. in c. veritatis*, multo magis idem dici posse arbitrandum sit in eo, qui contumax, & in judicij limine cum citatur, qui universalem ecclesiam notorie scandalisat. Hec tamen sancta synodus solida sibi benignitate compaciens, expectare eligens, si aliquali sibi temporis mora concessa reuerti voluerit ad cor, jurisdictionẽ ecclesie super se esse cognoscens eidem comparendo obtemperans, trium mensium

ſium terminum ſibi prefixit, intra quos reuocande ſue pretenſe diſſolucionis obtineat facultatem. Quod ſi ſecus egerit, eum ab adminiſtratione papali ſuſpendit, non novum aliquid preſenti juſſione precipiens, ſed id quod olim in decreto hujus ſancte ſynodi per ipſam Romano pontifice dempto ſtatutum eſt, ſeruans, in quo forma traditur procedendi aduerſus Romanum Pontificem temere generale concilium diſſoluentem, Numquam igitur hec ſancta ſynodus tanta clemencia aduerſus Dominum *Eugenium* uſa, tum penas quas poterat acerrimas infringere obmittens, tum quia non oportunitatem temporis, quod ille infringere captans, ſed poſt temporis longa interualla mitiorem ex ſupra Relatis penam eligens, non quidem ut nouiter illam ſtatuens, ſed ut ex antiquo decreto eandem ſumens, dum repetitis vicibus ammonens ipſum, ut ſe ac gregem ſibi commiſſum in viam ſalutis dirigeret. Hijs medijs omnibus apud ipſum prodeſſe non valens ulterius debeat manſuetudinem obſeruare, docemur 1mum ex beatiſſimo *Celeſtino* papa *in c. docendum LXII. di.* dicente ſic ſcilicet, quod ejus ſola ammonicionis auctoritate non corrigmus, neceſſe eſt, ut per ſeueritatem congruam vindicemus, 2dum ex textu beatiſſimi *Proſperi*, quem transfert *Gracianus in c. ecce autem XXIIII. q. III.* ſic dicentis, crimina quorumlibet, & ſe ipſis criminoſis confiteri nolentibus undecumque claruerint, ſi non fuerint paciencie leui medica-

dicamento sanata, igne quodam pie increpacionis urenda sunt & curanda, quod si nec equanimiter sustinentis ac pie increpantis medela profecerit, in eis qui diu portati ac salubriter objurgati corrigi noluerunt tanquam putride corporis partes ferro debent abscindi, ne sicut caro morbo mortua si abscissa non fuerit salutem relique carnis putredinis sue contagione corrumpit, Ita isti qui emendari despiciunt, & in suo morbo persistunt, si depravatis moribus in sanctorum societate permanserint, eos exemplo sue perdicionis interficiant, 3°. nos docet beatissimus apostolus *paulus*, dicens, paratus sum ulcisci omnem inobedienciam cum completa fuerit per viam inobediencia: quasi dicat, primum debet Superior salubri ammonicione subditi male agentis obedientiam exprobrare, quod si pareat a peccato desistens, bonum operans Deo graçias, quia obedire completum est, quod si secus non proficiente mansueta ammonicione, paratus esse debet prelatus admomoniti se non corrigentis ulcisci inobedientiam. Ita verba ista beatissimi *Pauli* exponit gloriosus *Augustinus XXIII. q. VI. in c. Scismatici ad finem.* Ita eciam declarat gloriosus *Gregorius in c. de excommunicatione XXIIII. q. III.* Ita eciam interpretatur *Jus in c. adhec usus se. de postu prela.* 4to nos docet gloriosus *Jeronimus*, quem refert *Gracianus in c. non est inquir. XXIII. q. V.* sic dicit: non est iniquitatis sed caritatis ac pia racione deuictus, qui propterea

rea eſt criminis perſecutor, ut ſit hominis liberator, que enim eſſet iſta miſericordia, que iſta pietas, uni parcere, omnes vero in diſcrimen adducere. Dicit idem *Jeronimus* referente *Graciano XLV. di c. ſcilicet illud.* 5to Docet nos beatiſſimus *Auguſtinus in c. non putes. & in c. qui Vicijs XXIII. q. V.* ſic dicens: non putes te amare Seruum tuum, quando eum non cedis, aut tunc amare filium tuum, quando ei non das diſciplinam, aut tunc amare vicinum tuum, quando eum non corrigis, non eſt iſta caritas, ſed languor, ferueat caritas ad emendandum aut corrigendum, ſi ſunt boni mores, diligant, ſi ſunt mali, emendent, qui enim vicijs nutriendis parcit & fauet, ne contriſtet peccancium voluntatem tam non eſt miſericors, quam qui non vult cultrum rapere puero, ne audiat plorantem, & non timeat, ne vulneratum videat vel extinctum. Hec ille, alibi dicit: melius fore cum ſeueritate diligere, quam cum lenitate decipere *XXIII. q IIII c. nimium* 6 . Docet nos glorioſus *Auguſtinus v. q. v. inc. non omnis* ſic dicens: quis nobis poteſt amplius miſericors & manſuetus eſſe quam Deus, & tamen nos non ſolum docere ſuaviter verum eciam ſalubriter terrere non ceſſat, fomentis leuibus, quibus omnes conſolatur ſepe eciam mordaciſſimum medicamentum tribulacionis adjungit, exercet fame patriarchas eciam pios & religioſos, populum contrariantem penis gravioribus agitat, non aufert ab apoſtolo ſti-

mulum carnis tercio rogatus, ut virtutem in infirmitate perficiat, & infra sic subdit: noveris aliquando furem auertendis pecoribus pabulum spargere, & pastorem aliquando flagello ad gregem pecora errancia reuocare. 7mo. Nos docet gloriosus *Jeronimus in c. legi XXIII. q. VIII. sic dicit*: Non est crudelitas crimine pro Deo punire, sed pietas, verum & in lege diuina dicitur, si frater tuus & amicus tuus & uxor, que in sinu tuo dormit depravare voluerit veritatem, sit manus tua super eos & effundens ipsorum &c. 8vo nos docet dominus noster *Jesus Christus*, qui & discipulis suis dixit, discite a me, quia mitis sum & humilis corde, ut eciam transfert *in c. qui scit se II. q. VI.* Tamen sollicite considerandum est, quod per totum textum sancti Ewangelij nunquam repertus est in tanta severitate tam districta censura, justicie peccatorum genus aliquando corripuisse, ut Symoniacos, quos non solum eloquio increpans, verum eciam facto flagello de funiculis verberans omnes eliminauit de templo, aperte demonstrans illos non ut ceteros peccatores corripiendos sed a templo Dei, id est sancta ecclesia longius projiciendos, verba sunt hec formalia *Alexandri* Pape, translata per *Gracianum I q. III. in c. ex multis.* Postremo nos docet beatissimus *Gregorius* in moralibus *in c. disciplina LXV. di.* qui docens qualiter decet superiorem eum seueritate justicie miscere mansuetudinem; Sic dicit: sit itaque mansuetudo, sed

ſed non ſeueritatem emolliens, ſit rigor, ſed modice exaſperans, ſit zelus, ſed non immoderate ſeviens, ſit pietas, ſed non, plus quam expedit, parcens.

Secunda quidem particula fuit, ut offenſarum quidem ac injuriarum per Romanum pontificem huic ſancte ſynodo illatarum obliuionem in nobis induceremus, quod non aliud eſt, quam ex hijs ipſum non corripere, ſed indulgere, probatum quidem & elegantiſſimum verbum hoc eſt; ſed pro ejus declaracione ſciendum eſt, duplicem offenſam intelligi poſſe. primum prout infertur perſone tanquam priuate conſiderate, illius quidem in nobis tam debet obliuio offenſori indulgeri, perſecucio vindicte non fieri, 2do quidem prout infertur eccleſie & communiter Deo & Spiritui ſancto, & eciam in hoc quidem venie non eſt locus ſed acerrime correpcioni. Hoc quidem primum nos docet glorioſus Ambroſius qui relatus per *Gracianum XXIII. q. IIII. in c. quod Chriſtus* dicit, apoſtolos non zelo, ſed amaritudinis odio ob injuriam ſue expulſionis vindicandam Samaritanos igne conſumere volentes, dominus volens injuriam proprie perſone per pacienciam & cum gaudio tolerare, injuriam vero Dei non inultam relinquens, increpat dicens: neſcitis, cujus ſpiritus eſtis, Hinc eciam *petrus*, qui cum aliis audiuerat; beati eritis, cum maledixerint vobis homines, & dixerint

omne malum aduerſus vos, gaudete in illa die, & exultate, qnoniam merces veſtra copioſa eſt in celis, contumelias ſibi illatas cum gaudio ſuſcipiebat, peccata vero, que in dominum committebantur, acerrime puniebat, unde *Ananiam* & *Sephiram* Spiritui ſancto mentientes mortis ſententia percuſſit. Sic eciam *paulus* magnum illum, qui credituros ſue predicacioni corinthios retrahebat cecitate percuſſit, ut ceteri perterriti predicacionem ejus non impedirent. Et corintheum illum fornicatorem, qui in dominum peccauerat ſathane ad uexandum tradidit, hec ille 2do nos docet glorioſus *Gregorius*, qui relatus *XXIII. q IIII. in c. inter querelas 2. in c. ſi is*, qui ſic dicit, nil ſe de celeſtibus cogitare, ſed terrenam ſe tantum conuerſationem habere ſignificat, qui pro injurie proprie ulcione in offenſorem ſeuit, ceterum ſi is, qui prelatus eſt, Dominico debitori culpam impune dimittit, non mediocriter profecto deum offendit, quia debita celeſtis regis & domini propria preſumpcione reſoluit, ea namque, que in nobis committuntur, facile dimittere poſſumus, ea vero, que in Dominum ſuum commiſſa, cum magna diſcretione non tamen ſine penitencia poſſumus relaxare. 3o Docet nos idem glorioſus doctor & pontifex, qui relatus in *c. ſalamitane LXIII. di. ſic dicit*; Ego que in me commiſſa ſunt ex corde relaxo, alia vero, que in Dominum commiſſa ſunt, propter Deum irrequeſita preterire non poſ-

ſum

ſum, 4to nos docet glorioſus *Auguſtinus in c. duo ſunt LXV. di.* dicens: Eleemoſinam cordis eſſe, cum offenſa propria illi dimittitur, a quo leſus es, cum tamen illi non ſit dimittendum, a quo Deus offenditur, 5to nos docet canon concilij *cartaginenſis*, qui relatus *in c. ſedicionarios XLVI di. c.* & qui emendat, dicit: Injuriarum propriarum ultores in hoc puniendos, 6to nos docet elegans Epiſtola cleri Romani ſcripta *Cypriano* pape, que relata *in c abſit l. di.* ſic dicit: abeſſe debet ab eccleſia tunc neceſſarias ſeueritates dimittere, cum ſancte fidei majeſtas euertitur, cum non unius ſed plurimorum adeſt preparata ruina, ſi quis princeps delicti eſt non corrumpitur, injuria quippe atque offenſa Romani pontificis non in nos, ſed in Deum vertitur; Quod primum patet, quia ſacerdotes hic ſub nomine concilij legitime congregatos blaſphemijs contumelijsque proſequitur, dum ad principes literatorie dicit, eos in ipſum calumpnioſe varia crimina conſumpſiſſe, nec ex illis unum veritate fulciri ſuccedit, igitur textus Alexandri pape relatus *III. q. in c. nulli dubium* ad finem dicens: Qui dominum crucifigunt, qui eum in ſuis ſacerdotibus perſequuntur, papa ſcandalizat quoque eccleſiam & igitur Deum, dum in ſua pretenſa diſſolucione dicit, ſacrum concilium adverſus ipſum jurisdictionem uſurpaſſe, dum citatus, ut ſe de crimine purget, in ſuos judices anathematis

matis sententiam profert, dum unitatem ecclesiasticam scindere molitur, quando concilio hic legitime congregato, quod ipse alias professus est, se non potuisse dissoluere, illius temere attemptata dissolucione aliud concilium pronunciat in civitate sibi subjecta, cujus ipse directe dominus est, ubi nemo eum ob sui potentatus metum corripere potest, Ecclesiam ipsam dehonorat, cum grecos, qui primo cum illa conuenerant, & ad quam *Eugenius* ipse reductionem ipsorum tractandam remiserat, pro quorum transfretacione hec sancta synodus tam innumeros labores perpessa est, tam magnum thesaurum exposuit, nobis abjectis penitus & contemptis adducere ad se querit, quid plura? decreta nostra contempnit, & sic Spiritum sanctum, cujus inspiracione edita sunt, violat, reseruacionibus jam irritatis innititur, electiones presentaciones, annatas jam dampnatas ut prius recipit cardinalem hac durante synodo & decreta contra ipsum nostre citacioni atque in ejus noticiam deuenta contra Synodi decreta creat, succedit igitur textus *Anacleti* pape relatus *in c. ille XCIII. di.* dicens: Sic ille procul dubio scandalisatur in Deum, qui recta non docet, & qui ejus ecclesiam scandalisat, dicit apostolis congregatis dominus, quorum cetum hec sancta Synodus representat, qui vos spernit, me spernit, qui vos tangit, tangit pupillam oculi mei, habentur hec

verba

verba transsumptive *II. q. VII. c. accusacio. VIII q.* 1. *c. qui vos.* Quoniam a nobis misericordiam consequentur, aspiciat sibi mansuetudinem obseruari, cum nunquam mansuetudinem precessit postulacio vocis proprie, vel amicorum, ipso apud illos instanciam faciente, ymmo nobis ubique calumpniatur, nos apud principes omnes varijs blasphemijs literatorijs afficit. Veniat igitur in mentem textus *de. pe. di* 1. §. *denique* & §. *flent.* Sic dominus Christus alios legitur suscitasse a mortuis, alios lepra mundasse, alios illuminasse, aliorum membra paralisi dissoluta consolidasse, omnem tamen suauitatem peticio vocis proprie vel amicorum legitur percessisse. Amat igitur Deus, ut pro uno multi rogent. Quomodo obliuionis hujusmodi offensa digna est, cum nulla in offendente pareant penitencie signa, ymmo contrarie major crescit duricies, major in delinquendo contumacia, major in suo errore perseueracio succedit igitur textus ille *Gelasij* pape, atque *Leonis XXIIII. q. III. in c. legatur,* & *in c. dampnacione.* Sic dicens, legatur, ex quo est religio Christiana, vel detur in ecclesia exemplum a quibuslibet pontificibus aut ab ipsis apostolis, aut ab ipso denique saluatore, veniam, nisi se corrigentibus fuisse concessam, auditum autem sub isto celo non legitur hoc scilicet, data venia nobis, ut tamen nos in errore priori perseueremus, cum prime dissolucionis hujus sancte synodi penitentiam egerit,

egerit, & ab eadem veniam consecutus extiterit, iterum dissoluere attemptauit, ut injuriam vindicaret similiter illatam dicit; nunquam ergo rursus veniam mereatur. Audi referente *Graciano de pe. di IIII. §. qui domini* quid dicat *Augustinus* in *omelia prima*, sic scilicet, qui divini beneficij oblitus suas vult injurias vindicare, non solum de futuris peccatis veniam non merebitur, sed eciam preterita, que sibi dimissa credebat ad vindictam replicabuntur. Scisma detestabile facit, dum se a corpore uniuersalis ecclesie separat, sibi sequales querit, triremes, ad Grecos dirigit seorsim ab universali ecclesia & sic occasionem illis prestat recedendi a desiderio unionis, cum *Eugenij* opera nos diuersos vident. Audi igitur, que adversus scismaticos referente *Graciano XXIII. q. V. in c. non vos* dicat *Pelagius* papa referens canonem unum *calcedonensis synodi*, sic scilicet, malum autem scisma esse, & per exteras eciam potestates hujusmodi homines opprimi debere & canonice scripture auctoritas & primarum regularum nos veritas docet, quisquis ergo ab apostolicis diversus est sedibus in scismate eum esse non dubium est, & contra universalem ecclesiam altare conatur erigere, sed que de talibus *calcedonensis synodi* canon statuat — — — vestra consideret, ubi post alia sic dicit: quia communione se ipsum suspendit, & collectam facit, & altare constituit, nec voluit vocanti super intendenti suo consentire, noluit idem

ac-

acquiescere & obedire primo & 2do. vocatus hunc omnino dampnari, nec unquam oracionem & supplicacionem mereri, nec recipere eum posse rursus honorem, si enim permanserit turbas faciens & sediciones ecclesie per extraneam potestatem tanquam sediciosum comprimi, hec ille. *Ad idem c. ti. c. de liguribus.* Numquam se hucusque humiliauit, ut delicta recognosceret sua, sed prochdolor contumacie redditur pertinacior numquam igitur venia dignus sit a serenitate: Audi quid *Gregorius* dicat referente *Graciano II. q. V. c. quanto sic* scilicet, sicut humiliatis & penitentibus locum venie erogare non nos debemus, sic in pertinacia persistentibus conuenit non esse seueros. Audi quid eciam dicat *Augustinus XXIII. q. I. c. noli.* sic scilicet: Bellanti & resistenti violencia redditur, victo vero misericordia jam debetur, quoniam talis est, in quo pacis perturbacio non timetur. Delicta, sibi per hanc synodum alias opponuntur, imponuntur quamuis notoria non fatetur, sed palam diffitetur; an igitur negacio hujusmodi obliuione sit digna, an misericordia? Audi quid *Augustinus* dicat, referente *Graciano de pe. di. I §. quem penitus.* Sic scilicet: Deus enim qui misericors & justus est, sicut conseruat misericordiam in justicia, ita & justiciam in misericordia, opus enim misericordie est peccanti peccata dimittere. sed opus est, quod justus misereatur juste dignus est misericordia qui spirituali labore petit

gra-

graciam, laborat enim mens paciendo erubescere, & dum delicta fatetur, & quoniam verecundia magna est pœna, quia erubescit pro Christo, sit dignus misericordia, unde ipse, ut quanto pluribus confitebitur in spe venie turpitudinem criminis, tanto facilius veniam consequitur, Hec ille & hec de particula 2da.

Tercio dixistis, supersedendum esse a processibus inchoatis, querenda fore pacis remedia propter periculum scàndalosi scismatis euitandum. Prouidemus processus duos pendere contra Romanum pontificem. Primus dum citatur, ut compareat, de criminibus notorie ecclesiam scandalizantibus se purgaturus. 2dus. ut intra terminum in decreto prefixum dissolucionem temere attemptatam actu studeat reuocare, alias autem ipso facto suspensum se esse cognoscat, primum suspendit nec expediens militanti ecclesie videtur, prima quia ex multimoda Romani pontificis transgressione Deus offenditur, si igitur illius ultio dilatatur, in iram adversus nos omnipotens provocatur, quod ecclesie non expedit hoc verum esse, probat *Augustini* testimonium, qui relatus per *Gracianum XXIII. q. IIII. c. si ea sic* dicit: Si ea de quibus Deus vehementer offenditur, insequi vel ulcisci differimus adirascendum, utique diuinitatis pacienciam provocamus. Expectavit sancta synodus diu, atque diu ante decretam citacio-

cionem, ut Romanus pontifex reuerteretur, ad cor dirigeret se & alios in viam salutis, quod cum nunquam fuerit, Dei omnipotentis vestigia sequitur, cujus actio nostra instructio est, elegantibus verbis refertur per *Gracianum* trassumptiue ex *Siluestro* & *Jeronimo in c. diac. ad finem XCIII. 2. c. XXIII. q. IIII.* sic dicente: cottidie nonnullos punit Deus, ut diuina prouidencia eciam circa humana inuigilare noscatur, non nullos eciam per longa tempora ad penitenciam expectat, ut pacientiam sue benignitatis nobis ostendat, moderacio enim Dei & pietas solum reditum nostrum requirit, ac nos cupit longa sua bonitate saluari, si non conuincimur, si duri colli sumus, si in peccatis illicite perduramus, assidue peccantium non miseretur Deus; hec ille. Et alibi *Symacbus* papa sic dicit: Expedit, ut qui moribus propriis ac nullius consciencie castigacione corriguntur, saltem ecclesiastice & canonice vindicte perfodiantur aculeis, quos enim Dei timor a malo non revocat, saltem coherceat seueritas discipline *XVI. q. I. c. similiter XXIII. q. III. c. si quos de ellec. c. cum in cunctis. de VI. 7. ho.* Expedit quia ex suspensione hujusmodi ipsi aperitur via ad longiorem perseueracionem in morum suorum deformitate in hujus sancte synodi decretorum illicita transgressione, in ejus adversus ecclesiam scandalizacionem, & igitur ad augendum suorum delictorum grauitatem, cum tanto graviora

viora sint peccata, quanto diucius retinent infelicem animam alligatam juxta sentenciam *Gregorij* de consuetudine, cum tanta de synodo, cum in ecclesie, de eo, quod duxit in uia cum hereticis de consanquinitate & affinitate non debet, absit igitur, ut ecclesia catholica, que nemini debet laqueum peccatorum injicere dicit *textus XXVII q. I. in c. de judeis de resti.* Spol, viam aperiat aggrauacionis delicti, quam proficiscitur ex data occasione continuacionis ejus 3°. si ex preteritis futura pensemus, pro ut nos presumtio juris docet nullum firmum finis optati habet suspensionem que queritur allaturam esse censendum est, quidnam petita ad postulacionem pie memorie serenissimi Domini nostri Imperatoris ac dominorum vestrorum concessa, attulerint omnes facile intellexistis, suspensionis vero processum prorogari non debere inferiora suadent, quia in illam non introire, in facultate Romani pontificis est, ut si dissolucionem revocet, quam temere attemptauit, quod si non reuocet, suo facto in decretum synodali beneficio, qui deliquit in synodum vos ipsi intelligitis, scriptum est, frustra legis auxilium inuocare, siquis delinquit in legem, si dissolucionem non reuocat, propter quod in suspensionem incurrit. Primum universalem ecclesiam scandalizat, quia illam scindit & diuidit cum suo facto universaliter, in solitis varijs reputari videatur in locis, futuris pontificibus viam aperit, ut in jus pro ipso-

ipſorum reformanda deformitate vocati, vocantem ſynodum exemplo ducti propria voluntate diſſoluent, illam ad locum, ubi non poſſunt corripi, transferentes, & ſic laſſatis frenis propter corripientes defectum libere poterunt debachari in perniciem univerſalis eccleſie atque ſcandalum „ An igitur iſte dignus ſit gratia dilacionis proceſſus. Audi quid dicat *Eugenius IIIus* nomine & dignitate predeceſſor ſuus in *c. ſacerdotibus in c. cle.* ſic ſcilicet : Indignum eſt eis ab eccleſia ſubuenire, per quos conſtat in eccleſia ſcandalum generari, ſi non reuocat, manifeſtum committit ſacrilegium, quia eccleſiam offendit hic repreſentatam, & legitime congregatam; An igitur dignum ſit, ut ſupplicatio porrecta pro eo exaudiatur. Audi quid elegantiſſime loquatur *Gelaſius* papa relatus per *Gracianum in c. frat XVII. q III.* ſic dicens: nec eum jure ad ſupplicandum admitti, qui non dubitauit, comittere ſacrilegium, nullus eum inter limina tante veneracioni deputata horum utrumque ſibi licere exiſtimet pro ſuo Voluntatis arbitrio ſcilicet ut & humilitatem aut manſuetudinem ſibi vendicet, delinquendique furorem, hec ille. Porro quis ſani capitis ſynodo expediens fore arbitretur, ut illam a proceſſibus contra Romanum pontificem ſuperſederet ſpiritualem ejus gladium pro tempore in vaginam reponeret, dum Romanus pontifex vulneri ſynodali gladium diſſolucionis adhuc infixum tenet, quem etſi

illicite vibratum spernit, tamen euellere, si taceret amplius aut dissimulare supersederet, ne ecclesia catholica in corrigendo Romani pontificis deformitates, cui ecclesia prochdolor ad majora deformia conciliare aspirat affectus, falsa hoc in tempore illa salvatoris nostri sentencia esset de ecclesia dicentis: aduersus eam inferi portas non preualituras, id est: illum subici non posse peccato mortali, cum notissima sit in jure sentencia, in mortale peccatum super intendentem incurrere, si inferioris deformitatis correctione cariturus sit. atque negligens, textus est *XL. di. in c. si papa* dicens taciturn. in prelato, id est, quod magis sibi officit. & alibi textus *Nicolai* pape positus *XLIII. di. c. dispensacio* in persona ecclesie sic loquens sic dicit· dispensacio nobis est celestis personis injuncta, ve si non sparserimus, ve si tacuerimus, non enim leue discrimen, igitur graue succumbit pontificibus siluisse, quod loqui conuenit, hec ille. Eciam vide quid dicat *textus de accusa. c. qualiter & quanto §. ad corrigendos*, sic scilicet: ad corrigendos itaque subditorum excessus tanto diligencius debet prelatus assurgere, quanto dampnabilius illorum offensas deserit incorrectas. Respice 4to quid dicat *Hilarius* Romanus Episcopus XX*XV. q. IX. inc. quod quis.* sic scilicet: quod quis commisit illicite aut a suis commissum inuenerit, si proprium periculum vult euitare dampnabit. Et hec conclusio clarior est *XXV. di. §. crimi-*

criminis. Quia si mortale peccatum est in tacendo aduersus correctionem inferioris, quanto magis cum tacetur aduersus eum, qui in ecclesia nomine vel ordine primatus tenet, cum illo peruersa agente nemo in ecclesia amplius nocere possit. Audi quid dicat *Augustinus LXXXIII. di. in c. nemo.* sic scilicet: Nemo quippe in Ecclesia Dei amplius nocet, quam qui peruerse agens nomen & ordinem sacerdotis & sanctitatis tamen delinquere aut hunc redarguere nullus presumit, & in exemplum culpa vehementer extenditur, cum pro reuerencia ordinis peccator honoratur. hec ille. si Romani pontificis culpas vindicare dissimulamus, ille referuntur ad nos, illius sanguis in perdicionem vadens, de nostris manibus requiretur apud omnipotentem. Ad hujus probacionem audi porro, quid dicat *Leo* Romanus Episcopus *LXXXVI. di inc. inferioris.* sic scilicet: Inferioris ordinum culpe ad nullos magis referende sunt, quam ad desides negligentesque rectores, qui ulcera sepe nutriunt pestilencium, dum austeriorem dissimulant adhibere medicinam, Aduerte 2do. quid dicat beatissimus *Gregorius XLIII. di. in c. Ephesius.* sic scilicet Ephesius *Paulus* scribit, dicens; munde sunt manus mee a sanquine omnium vestrum, non enim subterfugi annunciare omne consilium Dei Vobis, mundus enim a sanquine illorum non esset, si eis consilium Dei non annunciasset, qui cum increpare delinquentes nolunt, eos pro-

 cul

cul dubio tacendo paſtor occidit, Ad *idem de offic. ord. c. irrefragabile cum ad noſtram in fi.* Poſtremo audire terribile verbum, quod per os prophete loquitur, dicens ut ſcriptum reperitur *Reg. III° XX° c. in fi.* ſic ſcilicet: quia dimiſiſti virum dignum morte de manu tua erit anima tua, pro anima ejus, & populus tuus, pro populo ejus. Dominus *Eugenius* generale Concilium *ferrarie* conuocauit, & nititur incorrigibiliter congregare, cum autem generalis ſynodus hic perſeuerat, unam chriſti eccleſiam in ſolidum repreſentans, in hereſim labitur, qui dicit alibi eam eccleſiam in ſolidum repreſentari poſſe, ipſa hic manente repreſentata, affirmat impoſſibile, cum enim eccleſia una ſit; & illa hic intus repreſentatiue ſit, extra hunc locum eſſe non poteſt. Audi, quid dicat *Ciprianus* ad propoſitum *XXIIII. q. I. in c. didicimus.* ſic ſcilicet: Eccleſia una eſt, que una & intus eſſe, & foris eſſe non poteſt, hec ille ſi igitur apud *Baſileam* eſt, apud *ferrariam* eſſe non poterit, quippe eciam in hereſim labitur, quia offendit articulum illum: & unam ſanctam eccleſiam Catholicam, quemadmodum concluditur racione predicta per *VII. q. 1. c. non autem.* hereticum eſſe, qui aſſerit, eodem in tempore duos Petri ſucceſſores, cum non aliter hoc poſſet contingere, quam quod fateri neceſſe ſit, non unam ſed duas repreſentari poſſe univerſales eccleſias. ſi igitur catholica eccleſia hic repreſentata continua diſſimu-

ſimulacione uti velit , liberat *Eugenium* hujus ſceleris principem, quem facile poſſit ſequi hominum multitudo, non ne Synodus ipſa multitudine illam perdere dicetur. Audi, quid dicat *Ambroſius XXIII. q. IIII. c. eſt iniuſta.* ſic ſcilicet: Nonne innocentes tradit exicio, qui liceat multorum exicia cogitare. ſi ſancta ſynodus errori premiſſo non reſiſtat illum exſtirpare negligat, nonne tacite premiſſam hereſim approbabit, ſic certe, quod tamen abſit, ſcriptum reperimus, quod error, cui non reſiſtitur, approbatur, negligere quippe cum poſſumus perturbare peruerſos non eſt aliud, quam fauere, Predicant iſti illuſtriſſimi principes nobis pacem nullum quidem jocundum verbum ſynodo applicari poteſt, in nullo magis delectatur auditus ſuus, cum enim pacem aliis predicamus, honeſtum eſt, ut illa cum noſtri animi voluntate concordet, pacem, quam alijs predicamus, ſeruare debemus, inuicem & in omnes gratiſſimum extitit ſancte Synodo intelligere principes hos illuſtriſſimos, quod ad eos pertinebat implere, cum teſte *Auguſtino XXIII. q. IIII. in c. quin vult Deus*, nil magis ad principes ſcilicet Chriſtianos pertinet, quam ut eorum tempore pacatam eſſe velint matrem ſuam eccleſiam, unde ſpiritualiter nati ſunt. Ita ſeruabimus prout ab *Auguſtino* docemur *XXIII. q. I. c.* noli ſcilicet pacem inter nos habere. velle erit continue voluntatis, quoniam ſi pax humana tam dulcis eſt

pro temporali salute mortalium, plurimum dulcior erit pro eterna salute animarum, pacem illam semper amplectemur, per quam auctoritas uniuersalis ecclesie seruatur illesa, Romano pontifici superintendenti potestas sua conseruatur intacta, pacem aliter inire, non pax foret, sed dissidij majoris accensio. Pontifex enim quia peccabilis pro sua libera voluntate habens lassatas habenas in perniciem uniuersalis ecclesie sua abuteretur potestate solus universa sibi vendicans, solus dicere valens non enim necesse est, alteri racionem reddere, cur ita faciam, inde denuo inter ipsum ac clerum contra se gerent odia, inde principiant lites, inde directa rursus causa inde criminis origo, cur venerit ad ineunde pacis tractatum justi mediatoris est ab altero disceptancium, ut que alteri parti molestia sunt, tollat, non antea postulare quam egerit, exploratum est atque indubitatum partem alteram pariter expedituram, quoniam sancta synodus in suspensionis decreto supersedebit, quód non est aliud, quam pene metu errantes, & se separare volentes ad unitatem ecclesie reuocare. Si Romanus pontifex per prius suam temere attemptatam dissolucionem non reuocet, que non aliud sonat, quam unitatem ecclesie hic representate diuidere, scisma simul & heresim causare, & boni mediatoris est, prius utriusque discrepantis jura rimari, demum eo pro qua justicia cedet minus offensa pacem indicere, po-

poſtremo ita agere, ut vindicta pacis execucionem abſtineat, quod ſi prius in eſſe execucionem pacis ponat, quam illam utrimque indixerit, hoc non recte componere eſt, ſed ab executione compoſicionis incipere. quid enim ſi prius eccleſià prorogacionem ſuſpenſionis vobis pollicetur, poſtmodum vero Romanus pontifex ejus attemptatam diſſolucionem reuocare pertinaciter denegaret, cum ſtte in hoc voluntatis, ut dicitis, vos non certitudinem, ſed ſolum ſpem, que fallibilis eſt, habeatis, nonne & vos contra veſtrum deſiderium eluſi ac ſpe fruſtrati catholica vero eccleſia in nouiſſimo ſcandalo primo deteriore maneret, vos ipſi judicate.

Supra hac ſuſpenſione Romani pontificis non depoſicio cauſatur, & ſi neceſſe fuerit, ad illam venire longa per prius habentur tempora, tractent igitur interim iſti illuſtriſſimi principes pacis media cum Romano pontifice, inducant illum ad pacem, qui prochdolor obſtinatus videtur ad lites. Hec ſancta ſynodus pollicetur, nunquam ſe pacem recuſaturam, que Deo acceptabilis ſit, auctoritati vero eccleſie non perniciosa, nec erit ſibi cure, ſi ex eadem aduerſus particularia ſynodi ſuppoſita inſurgat obprobium, nec dignum poſtulacione videtur. nec exaudicione juſtum, ut eccleſia, que adverſus Romamanum pontificem inter reum conuictum partem judicis cepit, ad illum in contuma-

cia existentem, notorie ecclesie jurisdictionem declinantem, destinet, per quam se reo & contumaci subdito suo inclinari videatur, pacem querendo, tacite se non recte egisse fatendo. ubinam umquam lectum extitit aut auditum, in pertinacia persistentem talem pro sua protervitate gloriam promereri, ut judex ad ipsum precaturus accedat, dicens: pacem cupio a limine instituti juste judicij recedere intendo,, de noua autem loci electione, quam proposuistis in medium pro futuro ycomenico concilio celebrando in presenciarum nichil respondet sancta synodus, sunt enim in limine ingressus ad nos legati nostri ex Grecia reuertentes, unde non rectum videtur, ut illis inauditis super re hujusmodi tractatus inicium sumat, progressumque aliquem habeat, cum possibile sit eos talia relaturos ex quibus forte hujusmodi nec amplius discuti expediriue conueniat. Hijs auditis synodus ita accurata est, ut & illustrissimis principibus vestris justa petentibus grata fuisse censenda sit, & honorem & auctoritatem ecclesie non contempsisse videatur que ambo non possunt sine leui discrimine preteriri hec que dicimus plena humilitatis sunt, & ejus effectus, quem principibus debet ecclesia si quis scandalum ex hac re futurum auspicetur, non ut judex est, sed ut propheta, nos futura Dei judicio reseruamus, presumentes., quia principum cor in manu Dei est, ea faciant, que eorum offi-

officio nouerint conuenire. Quorum primum hoc est, ut auctoritatem, quam audiunt a sacerdotibus approbatam, fiducialiter defendant aduersus impios & proteruos, ut ex beato *crisostimo* transfert *Gracianus XI. q. III. in c. nolite.* 2dum ut leges justa precipientes, contraria prohibentes competenti vigore faciant obseruari, ut ex *Augustino* transfert *Gracianus XXIII. q. IIII. in c. si ecclesia ad fi.*, 3um ut oppressam ecclesiam de manu calumpniancium liberent, ut ex *Jeronimo idem* transfert *XXIII. q V. in c. regem.*, 4tum ut existiment, non umquam se inter ecclesiam potestatis adepte culmina tenere, ut quod non valent sacerdotes efficere per doctrine sermonem, ipsi hoc imperent per discipline terrorem, ut *idem* refert *XXIII. q. V. c. principes.* 5tum ut existiment, nullum Deo magis acceptum sacrificium offerri posse, quam si qui in ecclesie universalis perniciem debachantur, competenti valeant vigore compesci, ut ex *pelagio idem* transfert, *XXIII. q. V. in c.* quali indubie credimus magis adhesuros principes ecclesie juste Romanum potificem monenti quam domino *Eugenio* injuste illam contempnenti, magis ecclesie juste reformanti „ postremo memores sumus elegantis beati *Hilarij* atque *Johannis* oris aurei, quos transfert *Archi9. XXIII. q. I in cap. arr. in hylario* sic dicente: proprium ecclesie solet esse, ut tunc vincat, cum leditur, tunc intelligat, cum corrigitur, tunc secura

 sit,

ſit, cum ſuperata videtur, archa enim noe, per quam deſignabatur eccleſia, inundacionibus concuſſa, eleuata eſt in ſublime, quare confidimus, quod ille, qui poſt nubilum dat ſerenum, inclitam ſponſam ſuam ſuccedentibus perturbacionibus fluctibus agitatam oculo clementiori ex alto reſpiciat, non ferens eam in ſui nominis injuriam diucius conculcari, hec ille, *Johannes* vero os aureum dicit ſic: non ceſſat impugnari eccleſia, non ceſſat inſidias pati, ſed in nomine chriſti ſemper ſuperat, ſemper vincit, & quamuis alij inſidiantes, quamuis repercuſſerant eam fluctus, fundamentum tamen, quod ſupra petram eſt, non quaſſatur &c. poſtremo ut ea falſa opinacio, quamuis apud imperitos communis, aſſerencium, Romanum pontificem ſynodo eſſe ſuperiorem, penitus deleatur tanquam peſtiferi erroris calumpnia, probabimus manifeſte, primum ſanctorum Doctorum ſentencia 2dum Romanorum pontificum auctoritate ſynodum catholicam eccleſiam repreſentantem Romano Epiſcopo fore Superiorem,, primum enim ſi ſummi paſtoris preeminenciam arguere volueris ex verbo illo ad petrum dicto per ſaluatorem noſtrum. Paſce oues meas &c. Ex quo quidem ejus preeminenciam arguit papa *in c. ſolite de ma. & obe. in c. ſignificaſti de elec.* que quidem verba exponit *arch. 9. VIII. q. I. c. in ſcripturis VI. q. inc. imitare.* Audite quonam modo verba illa exponat beatiſſimus *Ambroſius* in principio

cipio ſui paſtoralis ad finem 2de columpne ſic dicens formaliter ſic certe a Domino ad beatum dicitur *petrum*, *petre* amas me, & ille tu ſcis domine, quia amo te, & cum tertio fuiſſet interrogatus & trina reſponſione fuiſſet ſubſecutus, repetitum eſt a Domino paſce oues meas, quas oues & quam gregem non ſolum tunc ſuſcepit beatus apoſtolus *petrus* ſed & nobiſcum eas accepit, & cum illo nos eas ſuſcepimus omnes, unde regende ſacerdotibus conceduntur, hec ille. audite 2do quid ad eorundem verborum expoſicionem dicat beatiſſimus *Auguſtinus* in libro *de agone Chriſtiano* circa finem ſic ſcilicet: Non enim ſine cauſa inter apoſtolos hujus eccleſie catholice perſonam ſuſtinet *petrus*. huic enim eccleſie claues regni coelorum date ſunt, cum *petro* date ſunt, & cum ei dum ad omnes dicitur; Amas me, paſce oues meas, & infra, nec eos audiamus, qui negant eccleſiam Dei omnia peccata poſſe dimittere, itaque miſeri, dum in *petro* petram non intelligant, & nolunt credere, datas eſſe eccleſie claues regni celorum, ipſi eas de manibus amiſerunt, hec ille. Ex iſtorum igitur beatiſſimorum patrum doctorumque ſentencia clariſſime duplex inſurgit concluſio, prima quod cum *petro* dictum eſt paſce oues meas, non ipſi uni *petro* ſed toti hoc eccleſie dictum eſt, atque dum *petro* claues date ſunt, non ipſi ut uni *petro*, ſed ipſi ut vicem ac perſonam catholice eccleſie gerens commiſſe ſunt. Huicquidem

con-

conclusioni prime accedet sentencia beatissimi *Augustini super Johannem* relata per *Gracianum XXIIII. q. I. c.* quodcumque dicentis formaliter; *petrus* quando claues accepit ecclesiam sanctam significauit, que verba ibi exponit archi9. dicens; quod est sub signo & nomine accepit. 2do accedit sentencia beatissimi *Augustini* in libro *de penitentia*, que relata per *Gracianum de pe. di. 1. in c. ante.* sic dicit scilicet: si enim sine arbitrio sacerdotis penitencia commissi peccati ageretur, sine causa claues ecclesie date forent „ 4to accedat sententia beatissimi *Ambrosij* in *libro* 3o. *de penitencia* que relata per *Gracianum de. pe. di.* 1. §. *Dei* sic dicit Deus difficultatem non facit, qui misericordiam suam omnibus premisit, & relaxandi licenciam sacerdotibus suis sine ulla exceptione concessit „ idem confirmat textus *de summa trini c.* 1. Hoc utique sacrum nemo potest conficere nisi sacerdos, qui rite fuerit ordinatus seruari claues ecclesie, quas ipse concessit apostolis eorumque successoribus Jesus Christus. 6to confirmatur *ex textu C. a. uobis sententia excom.* dum dicit Ecclesie legitur attributa potestas ligandi atque soluendi homines super terram. si igitur *petro* ut vicario cuncte ecclesie commisse sunt oues scilicet sibi sunt claues regni celorum tradite, quis dubitat ecclesiam congregatam, cujus universe potestatem illa dissoluta *petrus* gerit, *petro* suo uices gerente fore Superiorem, cum hoc regulare sic ut ordinarius

rius ſuo vicario recognoſcatur eſſe Superior, unde non immerito in actibus apoſtolorum legitur, quod cum audiſſent apoſtoli, qui erant Jeroſolimis, quod accepiſſet Samaria verbum Dei, miſerunt ad eam *petrum* & *Johannem &c.* Ex qua quidem miſſione petri eccleſie ſuperioritas denotatur,, ſed ſi dicatur; quare uni *petro* claues celorum, paſcua ouium principaliter ſunt commiſſa, reſpondit *ciprianus* martir relatus per *gracianum XXIII. q. I.* loquitur ſic ſcilicet. Quamuis apoſtolis omnibus poſt reſurrectionem ſuam parem poteſtatem tribuat saluator dicens: ſicut miſit me pater &c. tamen ut unitatem eccleſie manifeſtaret unitatis ejusdem originem ab uno incipiente ſua auctoritate diſpoſuit hoc, erant utique ceteri apoſtoli quomodo petrus fuit pari conſorcio prediti honoris & poteſtatis, ſed ab unitate exordium proficiſcitur, ut eccleſia Chriſti una monſtretur eccleſia,, 2da eſt concluſio juxta ſententiam *Auguſtini*, qui poteſtatem clauium de ſuis manibus amittit, qui negat eccleſie eſſe datas claues ligandi atque ſoluendi & communiter indulgencias concedi, quam poteſtatem illam *petrus* accepit a Domino non ut ipſum ſed totam eccleſiam repreſentans. quod ſi clarius luce intueri volumus, inſpiciamus 2do verba beatiſſimi *Auguſtini* in *Sermone natalis apoſtolorum petri & pauli* ſermonum ſuorum *numero* C. XXII. ubi declarans quod cum

petro

petro dictum fuit, tibi dabo claves regni coelorum &c. illas recepit non ut homo unus, sed ut gerens vices universalis ecclesie, sic elegantissime quosdam dominus Jesus ex discipulis suis ante passionem suam, sicut nostis, elegit, quos apostolos appellauit, inter hos pene ubique *petrus* solus tocius ecclesie gestabat personam, & propterea audire meruit, en tibi dabo claues regni coelorum, has enim claues ille non ut homo unus sed unitas accepit ecclesie Hinc ergo *petri* excellencia predicatur, quia ipsius unitatis & universalis ecclesie figuram gessit, quando ei dictum est, tibi dabo &c. quod omnibus traditum est, nam ut noueritis ecclesiam recepisse claues regni coelorum, audite in alio loco, quod dominus dicat omnibus apostolis suis: Accipite Spiritum sanctum, & continuo subjungitur, si cui dimiseritis peccata, dimittuntur ei, si cui retinueritis, tenebuntur. Hoc ad claues pertinet, de quibus dictum est, quecumque solueritis in terra soluta erunt & in celo, que ligaueritis in terra ligata erunt & in celo; hec ille. Ad quorum confirmacionem audite perpulchram exposicionem *Augustini* super verbo illo, *quecunque ligaueritis*, apostolis dictam, per eos nascenti demum universali ecclesie relatam per *magistrum sentenciarum in 4to libro d. XVIII.* cujus quidem verba hec formalia sunt, scilicet: quodcunque ligaueritis &c. hoc est: Ego Deus & omnes cele-

celestis milicie ordines & omnes sancti in gloria mea laudant vobiscum & confirmant, quando ligatis & solvitis, hec ille. Quis ergo tam temerarius erit audiens dicere, congregatam ecclesiam plenissimam remissionem peccatorum non posse concedere contra verba Christi per tam probatissimos sanctosque doctores in favorem auctoritatis universalis ecclesie hic representate exposita, quorum quidem doctorum adeo in exposicione sacre scripture est inuiolabilis & firma auctoritas, ut in hujus modi, eorum interpretacio exposicioni Romani pontificis proponatur, ut est textus uenerabilis *XX. ad* §. *inter autem* licet autem *glo. in cle. II. de po. & remis.* dixerit, in potestate solius summi pontificis fore remissionem plenissimam peccatorum concedere, non tamen excludere censetur, eandem potestatem esse penes ecclesiam legitime congregatam, cujus vices *petri* successor gerit, & in qua ipse *petrus petri*que successor includitur, cum licet primus in ecclesia sit, tamen de ecclesia est secundum traditionem glossatam *in c. ecce XCIX. di*,, 3° pro ecclesie superioritate supra Romanum pontificem audi quid senciat gloriosissimus *Augustinus* in Epistola ad *glorium* & *Eleusum*, ubi cum *Melchiades* papa & coepiscopi sibi conjuncti judicassent super lite carthaginensis ecclesie inter *Cecilianum & donatum* litigantes, ipse in Epistola prefata sic dicit: Ecce putemus illos Episcopos, qui *Rome* judicarunt nos bonos Episcopos

ſcopos fuiſſe, reſtabat adhuc plenarium ecclesie univerſale concilium ubi eciam cum ipſis judicibus cauſa poſſit agitari, ut ſi male judicaſſe conuicti eſſent, eorum ſentencie ſoluerentur; hec ille. Aduertite circa hoc ad id, quod refert *gracianus XI. di. in c. ſi poſt*, §. *Johannes* dicens: Ei quem Romanus pontifex ſua priuauerat eccleſia ſanctam ſynodum canonice eccleſie reſtituiſſe ,, ex hijs ergo duobus luculentiſſime demonſtratur, in papam eciam in particularibus non recte judicantem auctoritatem eccleſie congregate fore ſuperiorem, manet enim *petri* priuilegium, quatenus ex ejus equitate prævia diſcretione judicium fertur, ut nos docet *textus XXIIII. q. I. in c.* manet. unde concludit *Jvo de jure jurando in c. quarto* & eciam hoſtens. de *transla. prela. c. quinto.* plenitudinem poteſtatis pape tunc adeſſe intelligi, cum clauis diſcrecionis non erat. Ad idem eciam eſt ſentencia *arcbi. XXIII. q. v. in c.* remittuntur; dum ea verba *petro* dicta: quecunque ligaueris &c. intellige, quando ligat & ſoluit claue non errante. Item ipſe nobilius declarat *VIII. q. I. in § quod autem*, dum refert verba *petri* ad *clementem* dicta, cum eum in apoſtolica cathedra collocaret, hec ſcilicet: trado poteſtatem mihi a domino traditam ligandi atque ſoluendi, ligabis enim, quod oportet, ſoluesque quod expedit,, 4to pariter audi Epiſtolam beatiſſimi *Damaſceni* pape in libro Epiſtolarum *Ambroſij numero LXXII.* ubi judicibus

bus a synodo capuensi deputatis in causa *Bonosi* Episcopi contendens, sui officii non fore in causas, in quibus per synodum conventum manum apponere, sic dicit: vel pro veritate, uel pro modestia nostram sentenciam suscitare voluistis, sed cum hujusmodi fuerit concilij capuensis judicium ut futurum *Boneso* atque ejus accusatoribus judices tribuerunt, ut præcipue Macedones, qui cum Episcopo Thesalonisensi de ejus factis cognoscerent, aduertimus quo nobis ad judicandum fore competere non posset, nam si integra esset hodie synodus, recte de hijs, que comprehendit vestrorum scriptorum series decerneremus vestrum est, & qui hoc recepistis judicium, sentenciam ferre de omnibus, nec refugiendi, uel elabendi, uel accusatoribus, uel accusato copiam dare, vicem enim synodi recepistis, quos ad examinandum synodus elegit, denique cum *Bonesius* Episcopus post judicium vestrum misisset ad fratrem nostrum *Ambrosium*, qui ejus sentenciam consuleret, interdictam sibi ecclesiam irrumpere ac ingredi responsum est ei, quod nichil temerandum foret, sed omnia modeste, pacienter ordine gerenda, nec contra sentenciam nostram temptandum aliquid, ut quando videtur nobis justitie conuenire statueritis, quibus hanc synodus dederat auctoritatem. Ideo primum est ut hi judicent, quibus judicandi facultas est data, vos enim tocius, ut scripsimus, synodi vices decernitis,

K vos

vos quibus de ſynodi auctoritate non conuenit; hec ille. 5to pariter attendite, quid *Gregorius* de auctoritate universalis ſynodi, ut ſuperioris differens loquitur, inſtruens, quod Romanus pontifex obſeruare debeat circa eos, quos ſynodus ſoluerit, uel ligauerit &c. *in regiſtro ſuo indictione nona epiſtola XXIIII. §. preterea* ſic dicens. Preterea quia corde creditur ad juſticiam, ore fit confeſſio ad ſalutem ſicut enim Ewangelii 4tuor libros & infra poſtremo ſic ſubjiciens: cunctas vero perſonas, quas prefata veneranda concilia reſpuunt, reſpuo, quas venerantur, amplector, quia dum uniuerſali ſunt conſenſu conſtituta ſe & non ipſa deſeruit, quisquis preſumat abſoluere, quæ nos ligant, aut ligare, quos ſoluunt, quisquis ergo aliud ſapit, anathema ſit, quisquis predictarum ſynodorum fidem tribuit, pax ei ſit a Deo patre per Jeſum Chriſtum filium ejus, qui cum eo uiuit & regnat &c. hujus igitur epiſtole partem, ſed non ex integro ut proxime poſui transfert Gracianus *XV. di. in c. ſicut ſancti*,, 6to diligenter inſpicite, quid de ſuperioritate eccleſie congregate cognoſcat *Gregorius* adverſus eos, qui monitis Romani pontificis nolunt corrigi in regiſtro ſuo *epiſtola CCa XXIIII. ad Johannem* Epiſcopum conſtantinopolitanum ita dicens: Et nemo quidem in quibus tanta per auſum temerarium culpa committitur, ſeruamus, quod percipit veritas dicens: ſi peccauerit in te frater tuus &c.

Ergo

Ergo itaque per responsales meos semel & bis verbis humilibus hoc, quod in tota ecclesia peccatur, corripere studui per me scribo, quidquid humiliter facere debui, non obmisi, sine mea correctione despicere restat. ut eccleliam adire debeam, hec ille. Ecclesiam autem adire non aliud est, quam synodum presentare illam; Ex hijs igitur Gregorianis verbis inde datur intelligi synodum congregatam superioritatem tribunalis obtinere eccleliam supra Romanum potificem, in hijs, que aliter non valent corripi. Premisse autem epistole verba. licet non ita perfecte, ut supra retuli transfert *Gracianus XCIX. di. in capite, ecce* 7mo ultra hec comperimus *Nicolaum* papam, cum *Lotharium* regem ammoueret, ut sue concubine dudum ab eo repudiate tanquam ex communicate communionem declinaret in Epistola sua ad Regem illum descripta sic subnexisse, scilicet: Quod si id non ages, precave, ne hoc sancte ecclesie dicamus; habetur textus iste *XI. q. III. in c. precipue* unde manifeste cognouit in suis excessibus in corrigibiliter persistentem tribunali ecclesie uniuersalis in synodo representate ut supremo fore subjectum., 8vo reminiscimur *Hilarium* papam, cum quandam edidisset constitutionem corrigentem excessus, reformacionemque morum in ecclesia inducentem ad tunc congregatam synodum dixisse. quod ut deinceps posiit illa tenacius custodire, sancta synodus sentenciam ac

K 2 pro-

propriam subscriptionem accomodaret, ut synodali judicio aditus clauderetur illicitus; habetur textus iste *XXXV. q. in c. que juris.* Ecce enim luculenter illam in ecclesia reformacionem synodi congregate judicium ut supremum orbis tribunal recognouisse „ 9no quoque pariter *Symacbus* papa in synodo exsistens, cum de voluntate cujusdam disceptaretur, qua cautum erat, ut si Romanum pontificem hoc ex seculo migrare contingeret, non sine prefecti pretorij urbis Rome consultacione cujusque noua celebraretur electio, questio referretur in medium, illam voluit sancta in synodo perlegi, ut cujus esset vigoris possit agnosci, dicens, id agere ne ipsum inposterum disputare contingeret, cum sacrum possit concilium judicare. habetur textus iste *XCVI. di. c. bene quidem.* Ecce in verbo Romanus pontifex se disputaturum dicit, sanctam synodum profitetur, judicare posse super eo, quod abusum continet & diminucionem ecclesiastice libertatis. ad laudem Dei. Amen.

Et est finis responsionis Reuerendi Patris & domini *Lodeuici* de Roma prothonotarij sedis apostolice, excellentissimi juris utriusque doctoris date ambassiatoribus Reuerendissimorum & illustrissimorum principum Dominorum Electorum sacri Imperij die Veneris XVII. Januarij MCCCCXXXVIII. hora vesperorum uel quasi, in generali congregacione

cione ſacri concilij Baſilienſis in eccleſia majori„ & in eadem congregatione ante quam daretur hec reſponſio per eundem Reuerendum dominum *Ludeuicum* predictum fuit facta reſponſio eiſdem ambaſſiatoribus per ipſum concilium in hijs ſcriptis, que ſequuntur & lecta fuit ibidem per ipſius concilij notarium &c. Audiuit hec ſancta ſynodus affectionem deuotiſſimam Venerabilium Archiepiſcoporum, & ceterorum illuſtrium principum electorum ſacri Imperij ad pacem & quietem eccleſie, quam vos egregij ipſorum oratores in noſtra congregacione generali diſerta oratione referaſtis. Viciſſim quoque audierunt diſcrecionis noſtre zelum ſincerum quem eadem ſancta ſynodus ad ipſius eccleſie ſalutem & pacem ſemper geſſit, veluti per venerabilem archiepiſcopum Panormitanum ex ordinacione hujus ſacri concilij fuit in eadem congregacione lacius explicatum.

Deinceps per affectum, quem ad pacem in cordibus noſtris ſedulo gerimus ab eiſdem diſcretionibus veſtris inter deputatos hujus ſacri Concilij queſitum eſt, ut media ad pacem ipſam oportuna velitis aperire. Nam hec ſancta ſynodus omnia media intendebat gratis animis amplexari, per que auctoritas eccleſie ſeruaretur illeſa, & reformacio tantis expectata temporibus & pro qua jam in concilijs Conſtancienſi, Senenſi & iſto Baſilienſi tot ſunt adhibiti labores, aliquem tandem

fructuoſum ſortiretur effectum ad Dei Gloriam & animarum ſalutem. Vos vero pacis inueniende ſpem habere dixiſtis, ſi ſuſpenderetur proceſſus adverſus dominum *Eugenium* papam IIII. inchoatus & interim opera daretur per dominos veſtros illuſtres, & ipſe dominus *Eugenius* diſſolucionem pretenſam concilij per eum attemptatam reuocaret, & ea, que adverſus hoc ſacrum concilium egerat de quibus atque etiam de juſtitia ipſius concilij dominos veſtros plene informatos eſſe commemoraſtis. Ut quia inſuper idem dominus *Eugenius* decreta ſynodalia ſuſciperet, & de congregando concilio pro Grecis ſe non intromitteret, ſed fieret apud Grecos ipſos inſtancia ut venirent ad aliquem trium locorum electorum per concilium, quod ſi obtineri non poſſit, videretur de aliquo tercio loco eligendo, qui & Concilio & pape tutus & accomodus foret; ad dicentes, quod ad papam ſuper hijs oratores deſtinaremus, & tandem ſi concordia aliter non poſſet inueniri ſuper ipſius tercij loci electione concilium & papa in aliquos compromitterent.

Quibus per vos ex optima intencione & zelo ſincero, ut credimus, expreſſe matura deliberacione prehabita duximus hoc modo reſpondendum Laudamus & commendamus plurimum devocionem venerabilium archipreſulum & ceterorum illuſtrium veſtrorum

rum dominorum atque veſtram, quam ſimul & juſticiam hujus ſacri concilij attencius conſiderare & pacis media inuenire conari conſpicimus, laboribusque ipſorum & veſtris gracia eſt habenda, Nos quoque ea cupimus efficere, que ad pacem ſalutarem conſequendam & priorum virorum deſideriorum conſummacionem efficaciora ſint; ſperamus autem fauente chriſti clemencia pacem ipſam nobis & vobis pariter deſideratam inveniri poſſe, ſi ſororem pacis juſticiam non prorſus abjecerimus, nam ita pax & juſticia oſculate ſunt, atque tali vinculo federate, ut quisquis unam ſine altera querat, neutram valeat amplecti, ſi conſtantibus animis viam juſticie & veritatis ingrediamur, auctoritatem eccleſie & determinaciones fidei jam in pluribus concilijs promulgatas atque per univerſalem eccleſiam approbatas, totis viribus defendamus que concorditer acclamant, Romanum pontificem teneri obediencie univerſalibus concilijs, in hiis, que pertinent ad fidem ad exſtirpacionem ſciſmatis & reformacionem eccleſie in capite & in membris ac pertinentibus ad ea, ut quod veritas ipſa declarata ſonat, opere impleatur pacem optimam & nunc & in futurum univerſa eccleſia conſequatur. Nec Romani pontifices pro libito ſue voluntatis implendo aduerſus uniuerſales ſynodos tanta bella mouebunt in continuam perturbacionem eccleſie, ſed benigne amplexabuntur, que uniuerſali con-

sensu fuerint instituta pro edificatione ipsius ecclesie & animarum salute. Ipsi quoque hoc pacto a synodis universalibus omni favore & honore tractari merebuntur. Inducunt nos presencia, existimare de futuris, dum *Eugenium* papam IIII. facilius ad hanc pacem inclinari posse pro salute anime sue & tocius ecclesie, si processus inchoatus per hanc sanctam synodum continuetur, quam si eodem processu nudis precibus de hoc interpelletur. Meministis enim, ut credimus, dum altera vice concilium dissoluerat, neque precibus inclite memorie domini *Sigismundi* Imperatoris Romani nec archipresulum & ceterorum illustrium principum electorum sacri Imperij aut quorum libet aliorum ad hujusmodi reuocandam dissolucionem induci potuisse donec ad suspensionem ipsius ab administratione papali hec sancta synodus procedere decernit. Ubi vero nunc longe grauiora, longe duriora peregit, & semel reuocatam dissolucionem iterum attemptauit, quod putandum est ex dilacione processus euenturi, nisi duriorem ipsius incepto proposito persistenciam jam semel post ejus accusatam contumaciam dilacionem LX. dierum ad instanciam prefati Imperatoris ac illustrium dominorum vestrorum dedimus, & post lapsum illorum adhuc aliis plurimis diebus expectavimus, quam iste dilaciones profecerint, vos ipsi conspicitis, qui eciam dominos vestros illustres literas & nun-

nuncios ad eundem Dominum *Eugenium* miſſiſſe commemoraſtis. Et quamquam plurimum ſit eorum diligencia commendanda, nichil tamen ad ſalutem eccleſie Dei obtentum eſt. Interim ipſe Dominus *Eugenius* literas & nuncios ad diverſas regiones miſit in hujus concilij expugnacionem & ſciſſuram eccleſie, interim laborauit, ut Grecos ad locum, quem vellet, poſſet adducere, ut ſub umbra conuencionis eorum correctionem effugere, & obedienciam, quam huic ſancte ſynodo exhibere tenetur, eludere valeret, cujus rei aſſequende gracia jam adverſus honorem eccleſie latine plurima ſcandala per ipſum Dominum *Eugenium* atque ſuos, eciam in oculis Grecorum commiſſa ſunt, & nunc in foribus eſt ſciſma inauditum duorum conciliorum per erectionem illius pretenſi concilij Ferrarienſis Jám imminet ſperate reformacionis extinctio, auctoritatis univerſalis eccleſie proſtracio, ſi non celeriter occuratur. Neque aliud nobis remedium ſupereſt, quam ut per continuacionem proceſſus & juſtam ſuſpenſionem ab adminiſtracione papali ipſe dominus *Eugenius* ad viam juſticie, & ſemitam veritatis reducatur, per quam pax gratiſſima non tantum in hoc tempore, ſed & diebus futuris donetur populo Dei „ Nec iſta ſuſpenſio eſt ipſius depoſicio, adhuc illa differetur, nec ad eam. niſi cum magna maturitate hec ſancta ſynodus intendit procedere. Et interea Illuſtrium Dominorum ve-

ſtrorum, pia deuocio apud ipſum Dominum *Eugenium* laborare poterit, ut pacem eccleſie donet, longe quoque facilius Deo adjuvante ſua tunc conſequentur deſideria vehemenciusque dominum ipſum ad pacis amplexus excitabunt imminente depoſicione ſua, ſi non aſſenſerit precibus ipſorum, quam ſi ſuſpenderetur proceſſus. Erit enim per Dei graciam hec ſuſpenſio non letalis vulneracio, ſed medicina ſalutaris, habebitisque in ulteriori dilatione, quod a nobis expoſcitis, tempus proſequendi ſalubria media pacis, ad quorum cupidos amplexus hanc ſanctam ſynodum ſemper paratam inuenietis.

Offert autem hec ſancta ſynodus venerabilibus archiepiſcopis & ceteris illuſtribus dominis veſtris plurimo honore digniſſimis, quidquid ad pacem & proſperitatem ſacri Imperij & omnium prelatorum atque principum inclite Germanie efficere poterint, exhortamur in Domino deuocionem eorum ut ſaluti eccleſie ac paci ſemper intendant, benignosque fauores & auxilia huic ſancte ſyncdo iugiter largiantur, & cum bona concordia atque debita diligencia talem futurum Imperatorem eligere curent, qui languoribus uniuerſalis eccleſie ſua aduocacione ſubuenire poſſit, & univerſum populum Dei inter preſencium temporum calamitates conſolari ad ipſius Dei omnipotentis gloriam & honorem, qui eſt benedictus in ſecula.

Et

Et sic est finis responsionis sacri concilij Basiliensis facte ambassiatoribus Reuerendissimorum ac illustrissimorum dominorum Electorum sacri Imperij die Veneris XVII. Januarij MCCCCXXXVIII.

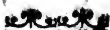
XV.

Propositio facta ad Principes Electores sacri Imperii per Reverendissimum Patrem & Archiepiscopum Panormitanum ex parte Concilii Basiliensis missa.

Mecum tacitus sepe numero cogitaui patres Reuerendissimi atque illustrissimi principes, cum hoc dicendi michi onus reluctari non valenti repente delatum extitisset, quo dicendi genere Serenitatis vestre a nobis sacri concilii Basiliensis oratoribus atque legatis adeunde forent. occurrebat namque michi illorum mos qui sicut viros clarissimos adeunt, primum eorum clarissimas virtute dote summas & incredibilia preconia eorum oracione ornate composita & mature digesta in medium afferunt. Tantum ut rem verissimam predicent & predicatam veluti quodam calcare crescere satagant, tum ut eorum amplissime dignitati se gratos & beniuolos reddant. Non nulli autem ad eorum pericie ostentacionem idipsum agunt, michi autem in

in presencia vestra nobilitatis, dignitatis, fortune, virtutis & ingenij summa ornamenta tacitus cogitandi longe adest sentencia, omnium quidem, qui de natura & moribus scribunt imitatus semper sum in hac vestigia, inquiunt enim honestius ea preteriri, que numquam satis commendari & digne laudari queunt, quam exigua atque leui longe oracione inniti, cum prestantius sit de impotencia quam de impudencia & arrogancia posse notari. cogitabam quoque quod steriles laudatores ejus quidem satagunt oppositum agunt, cum enim ob exuberantem materiam aut eorum inbecillitatem ingenij, pleraque a longe proferunt, plurima que dixerint laudum genera obmittere tacite videntur, aut non vera, aut non digna preconio existimasse. Tantique rem faciunt, quantum eorum oracio finit, sicque non laudasse sit veras laudes adimisse auditorio dijudicante. Cum enim vestre laudes prope diuine sint, quis ille tam sui fidens, qui auderet sermone finito metiri posse hanc rem infinitam, quis enim nobilitate, uel dignitate, aut probitate, uel optimarum mencium studio, uel clemencie magnitudine, bellorum munimento, varietate victoriarum, felicitate conficiendi, meritis amplitudinis pertinacia, in rebelles clemencia, in subditos liberalitate in omnes, potest excellentijs vestris comparari, cum nulla res tanta sit, ac tam difficilis, quam vestre serenitates non & concilio regere, & inte-

integritate tueri, & virtute conficere possint, dicam siquidem plane, gloriam vestram tantam esse, licet futura sit major, quod tropheis vestris allatura finem non sit etas, nec ullius est flumen ingenij satis, quod non dicam, ornare, sed enarrare laudes vestras atque vestrorum progenitorum posset. Excusabam preterea prope rerum missarum euidentissimam noticiam, cum neminem hic adesse conspiciam, quem vester sanguis egregius, nobilitatis splendor, dignitatum culmen, summa prudencia, & illa singularis & quasi diuina in cunctis perficiendis mansuetudo atque modestia lateat. Parcite ergo michi principes illustrissimi, si vestras amplissimas laudes speciali Sermone non descripsi, id enim consulte egi, tum propter earum magnitudinem & dicendi infirmitatem atque ipsarum rerum euidenciam locupletissimam, tum ob mei imbecillitatem ingenij. Nam si mea jeiuna atque indiscreta oracione attingere presumerem, vestre nobilitatis excellenciam, dignitatum serenitatem, mentis fortitudinem, summam prudenciam, maximam temperanciam, mores probatissimos, ac sanctissimum & deuotissimum erga Deum cultum, quibus alios antecellitis, multum siquidem meis verbis viderer adimere vestre glorie, vestrisque preconijs, unde pace vestra & venia impetrata huic amplissime dictioni finem imponam & ad alia, ob que ad presencias vestras



veſtras conuenimus, me conuertam. Sacertimus ille Baſilienſis cetus in Spiritu ſancto legitime congregatus ſanctam catholicam & univerſalem eccleſiam repreſentans ad veſtras Reuerendiſſimas paternitates hos Reuerendiſſimos patres & inter dominos preſtantiſſimos patriarcham Aquilegienſem, virum quidem ſanguinis dignitate & rerum experiencia preſtantiſſimum, Epiſcopum Nouarienſem, virum profecto undique circumſpectum, & me archiepiſcopum Panormitanum inter eos nimirum quatuor acturos ſalutacionibus concupitis & Dei omnipotentis benedictione premiſſis deſtinauit. Primum erit preſidij implorantiuum, 2dum quatuor rerum poſtulativum. 3tium imminencie negocij exhortatiuum. 4tum graciosum oblativum. Erga primum clamat & orat, ac clamare & orare compellitur dignitates veſtras ampliſſimas in unum congregatas univerſalis eccleſia & illud ſacrum Baſilienſe concilium repreſentâta languoribus plena & uehementer ſanciata, cum propheta prorumpit in hec verba: apprehende arma & ſcutum, & exurge in adjutorium meum. Nullius enim eſt cujusuis religionis Chriſtiane participis, cor ita ſaxeum, pectus ita ferreum, quod auditis eccleſie univerſalis languoribus & ſacri concilii Baſilienſis doloribus atque erumpnis non emolliatur, non perturbetur, non expaueſcat, non denique ad tam incendium immenſum contra eccle-

ſiam

ſiam ipſam paratum extingendum non inardeſcat, proch dolor dum eccleſiam orientalem in unum Chriſti ouile reducere niſi ſumus, diſcidium & ſcisma maximum in eccleſia noſtra latina ſubortum videmus, & utinam ſimplex ſciſma & non deteſtanda erit de hereſi admixtum. duo altaria diverſis in locis proch dolor erecta conſpicimus, & utrobique quidem nephandiſſimum eſt dicere aut ſentire univerſalem eccleſiam conſiſtere, allegatur contra chriſti uerbum de eccleſia ipſa una eſt columba mea, ſponſa mea *XXIIII. q. I.* omnibus, offenditur propterea ille fidei articulus: Et unam ſanctam catholicam & Apoſtolicam eccleſiam. quem quisque fidelium in fidei Simbolo jugiter profitetur. Ipſius eccleſie auctoritas non modo contemnitur, ſed periculoſiſſime negatur, ſacrorum conciliorum parvi penduntur & temerantur decreta, reformacio eccleſie eluditur, & correctio exquiſitis coloribus vanis euitatur. Et niſi celerrime Deo auctore prouideatur, maximis diſcriminibus ipſa ſubicietur eccleſia & ſacrorum conciliorum auctoritas pro magnis temporibus exulabit. Et quia plerique ſacrum Baſilienſe concilium minus juſte calumpniantes ab ipſo hec mala prodire falſo aſſerunt. dignentur pro Deo ſerenitates veſtre paululum ad geſta ſummi pontificis & ad ea que ſacro concilio impingi ſolent diligenter animadvertere, ut cui in hac re plurimum fauoris intendendum ſit facilius diſcernere

cernere ualeatis. Et primo ut ab ipſo Summo pontifice exordiar, quem pro ipſarum rerum fundamento premitto, ſacrum & generale concilium Dei eccleſiam repreſentans duorum generalium conciliorum Conſtancienſis ſcilicet & Senenſis auctoritate in ciuitate Baſilienſi inclite nacionis Germanice erectum & ſtabilitum extitit & duorum diſpoſicione Summorum pontificum quondam ſcilicet *Martini* & domini *Eugenij* preſentis confirmatum, ob tria precipue ſanctiſſima quidem opera conſummanda, primo quidem pro extirpacione hereſum, 2do pro pace populo Chriſtiano procuranda 3°. pro Dei eccleſie reformacione tam in capite quam in membris. Quantum profecto & quanto tempore illa ſacra Baſilienſis ſynodus circa primum elaborauerit, ſumptibus non parcendo atteſtatur inclitum & potentiſſimum Bohemie regnum, nam quod diu efficere magni exercitus gencium armorum gladijs materialibus non valuerunt, ipſa ſancta ſynodus Baſilienſis doctrine ſermone varijsque diſputacionibus ac legatorum miſſionibus Deo fauente compleuit, ita, ut in eodem regno Bohemie omnia pacata eſſe videantur, & niſi in ſaluberrimum extitiſſet concilium incendium in illo regno mirum in modum accenſum non modo illud regnum vaſtaſſet, ſed multas finitimas regiones infeciſſet & conſumpſiſſet, ut in multis locis experiencia rerum magiſtra edocuit, quantum vero profecerit, & ad grecorum

corum reductionem & unionem, nemo est, qui nesciat, Miserunt namque illius sacri Concilij patres ad ipsos varios oratores & tandem cum ipsorum Grecorum oratoribus conuencionibus & pactis super ipsorum unione habitis deferri iusserunt IX. milia ducatorum ad ciuitatem constantinopolitanam, ut Grecorum prelati in diuersis locis consistentes possent ad illam ciuitatem pro eorum transitu sumptibus sacri concilij conuenire & sic sancitum est, ut ipsius sacri concilij pecunia & industria Grecorum prelati conuenerunt in predicta civitate constantinopolitana & ibidem consistens Imperator patriarcha constantinopolitanus & plurimi alii prelati jugiter prestolabantur, ut sacrum concilium galeas & pecunias juxta conuencionem inter eos habitam pro eorum transitu destinaret. Et nempe neminem latet, quod si Romanus pontifex ambasiatam falso nomine sacri concilij ad eos non misisset ac per hoc eos per se, & suos & suis galeis non sollicitasset varijs promissionibus, ut ad suum conciliabulum confluerent, ad sacrum Basiliense concilium indubie profecti fuissent, sacrum tum Concilium valere & dare operam, quam inceperat, quatuor Galeas, nauem unam & Galentam cum balistarijs & magna pecuniarum quantitate juxta inter eos compactata pro eis transuehendis destinauit, pro qua quidem re explicanda ultra centum ducatorum millia ipsum sacrum concilium exposuisse dignosci-

 tur,

tur, & ex opere ipſius ſacri Concilij ipſorum Grecorum reductio in limine videtur, ſiue ad ipſum dominum papam perueniant, ſiue ad ipſum ſacrum Concilium, nunquam enim papa Galeas miſiſſet niſi innuiſſet illos ad ſacrum concilum peruenturos. Unde cum ſacrum concilium fuerit Cauſa cauſe, ſatis dici poteſt, quod ſit cauſa effectus ſive future eorum unionis. Sileant ergo detractores, qui dicunt ſacrum concilium tanto tempore congregatum parum profeciſſe, nam ea egit que, per alia concilia non fuerunt geſta, nam cum predicta grauiſſima ſint, viderentur potius miraculo aſſcribenda, ut in tam brevi tempore quo concilium extitit congregatum explicari potuiſſent. Ad Pacem autem reformandam inter varios principes & univerſos populos manum non pigre appoſuit, atteſtari hoc poſſunt Portagalia, ytalia, & multæ Germanicæ Nationis & legatorum tam Cardinalium quam aliorum patrum varie miſſiones erga ecclefie veram reformacionem ſaluberrima plurima decreta edidit omniumfere curie Romane in veteratonum abuſuum & Simoniace pravitatis preſertim extirpatura, reducendo ecclefie ſtatum plurimum collapſum ad priſcorum primam ordinacionem ſaluberrima, utpote decretum de annatis non ſolvendis, per quas Chriſtianitatis ex omnibus provincijs aurum deteſtabili inuencione ad ipſam curiam Romanam attrahebatur, eccleſiaſticæ ciuitates ob intolle-

tollerabiles ſoluciones ita comprimebantur, quod aut perpetuo feneratoribus remanebant obligate, aut ex illorum redditibus nil ſupererat, quod ad aliquem pium uſum poſſet conuerti,, Promouebantur plurimi, qui per quandam negotiacionem, qui majores & uberiores pecunie ſacculos deferebant, Et ſciencia & moribus diuites contempnebantur, & quod teſte *Auguſtino* pocius plures fures aut mercenarij eccleſijs preficiebantur, quam veri paſtores, ut habetur *in c. tres perſonas XXIIL q. III.* Edidit inſuper Decretum de electione, extinxit in futurum abuſum gratiarum expectativarum, que immerentibus pecunie obtentu abſque perſonarum delectu concedebantur, prouidit ſuper beneficiorum collacione ordinarijs locorum conſulendo, qui per geſta & abuſus curie Romanæ ita compreſſi ſunt, & ita in eorum jurisdictionibus exhauſti, ut ſolus papa omnia occuparet, ac ſi ſuper eo duntaxat Chriſti eccleſia fundata eſſe videretur. Immemores erant recentes Romani pontifices poteſtatis alijs apoſtolis in quorum loco ſucceſſerunt Epiſcopi, tradite, quibus inquit Chriſtus in eos poteſtatem transferendo, ſicut miſit me pater, ego mitto vos, ut habetur ewangelio. & clariſſime per beatum *Ciprianum* Epiſcopum in c. loquitur. ubi textus, *Venerabilis XXIIII. q. I. & c. in novo XXI. diſ.* & alibi Xc. ad eosdem, vos eſtis lux mundi. & *Mathei XVIII.* Quecunque alligaueritis ſuper terram, erunt

 alli-

alligata & in celo, & quecunque solueritis super terram, erunt soluta & in celo, & in eodem loco, cum peccauerit in te frater tuus, dic ecclesie, nomine autem ecclesie non solum papam intelligi voluit, sed eciam prelatos, ut aperte innuit *Jeronimus* in *c. omnibus XXIIII. q. I.* Hinc *Gregorius* papa sanctitate & sciencia mirificus ad Patriarcham Alexandrinum, qui eum in præfatione epistole universalem papam appellauerat, rescripsit, ut tale verbum ita superbum ulterius non rescriberet, dicens: quia alijs detrahitur cum alteri plus, quam non exigit, prebetur, submittens honorem meum esse non deputo, in quo fratres meos honorem suum perdere cognosco, meus namque est honor universalis ecclesia, meus honor est fratrum meorum solidus vigor, tunc ego sum honoratus cum singulis quibusque honor debitus non negetur, si vero universalem papam vestra sanctitas me dixit, negat se hoc esse, quod me fatetur universum, sed absit, recedant verba, que unitatem inflant, caritatem vulnerant, ut habentur hec in *c. Ecce XCIX. di.* Et alibi idem beatus *Gregorius* scribens ad defensorem Sicilie, qui turbabat Episcoporum jurisdictionem sic inter cetera inquit: si sua unicuique Episcoporum jurisdictio non seruatur, quid agitur aliud, nisi ut per nos, per quos ecclesiasticus custodiri illesus ordo debuit, confundatur, ut legitur *X. q. I. pervenit.* Quod autem Episcopi in locum apostolo-

ſtolorum ſucceſſerint, & illorum poteſtatem ſortiti ſint, belliſſime probat *Auguſtinus* in *c. quorum vices LXVIII. diſ.* Inducimus idem pſalte Pro patribus tuis nati ſunt tibi filij conſtitues eos principes ſuper omnem terram. Hinc *ciprianus* in *d mmo XCIII. di.* Epiſcopos appellat Apoſtolos, & dixit, eos per chriſtum electos fuiſſe, & facit id pſalte de Juda & epiſcopatum ejus accipiet alter, denotans, Judam tamquam apoſtolum fuiſſe Epiſcopum. Hinc ſanctus Petrus cum omnibus apoſtolis eccleſiaſtica negotia peragebat, ut in actibus apoſtolorum legitur. Edidit inſuper ſancta ſinodus Baſilienſis decretum de cauſis imitando illam ſanctam ſynodum Nicenam, quæ ſtatuit negotia debere tractari in provincijs, in quibus orta ſunt, ut plenius habetur in libris conciliorum & narratur *in q. 27. Nemini.* Edidit inſuper Decretum de conciliis Provincialibus, & ſinodalibus celebrandis, dans formam, ut jugiter ibi de morum reformacione tractetur, Item de concubinarijs, de Judeis, de adſcenſione ad apoſtolicam ſedem & ad cardinalatum, de pacificis poſſeſſionibus & multis alijs quidem honeſtiſſimis ad reformationem eccleſiæ in capite & in membris pertinentibus, & adhuc in ea reformacionis materia perſeverat. Sed prochdolor Romanus pontifex qui primus & precipuus in hoc ſanctiſſimo opere eſſe debuit, tanquam cui in perſona Petri

 ſpe-

ſpecifice a Chriſto dictum fuit, non modo ſemel, ſed iterum atque tercio, ſi diligis me, paſce oves meas. *Jo. ultimo.* Non ſolum hec omnia Decreta reſpuit, ſed eciam illa, que ipſemet in ſua adheſione ſolempni approbauit, profitendo illud ſacrum concilium Baſilienſe legitime fuiſſe initiatum & continuatum, proſecucionemque habere debere ad illa ſancta opera, ob que fuit congregatum.

Quam enim magis animadverſione hec transgreſſio digna ſit, ut decreta ſalubria & canonica per papam contempnentur, clare colligi poteſt ex canone *Damaſi* pape ſic notabiliter inquientis, Violatores ſacrorum Canonum voluntarie grauiter a ſanctis patribus judicantur & a Spiritu ſancto, inſtinctu cujus a Domino dictati ſunt, dampnantur, quia blasphemare ſpiritum non incongrue videntur, qui contra eosdem ſacros canones non ex neceſſitate compulſi, ſed libenter aliquid aut proterve agunt, aut loqui præſumunt, aut facere volentibus ſponte conſenſenſerunt. Talis enim preſumtio manifeſte unum genus eſt blaſphemantium Spiritum ſanctum, quia, ut jam prelibatum eſt, contra eum agi, cujus juſſu vel nutu & contra Spiritus ſancti canones editi ſunt, que verba aurea ſunt, & habentur in *c. violatores*, *XXV. q. I.* que clariſſime innuunt infidelitatem nominari, qui canones conciliorum voluntarie trans-

transgrediuntur, quia vultis negare potestatem ecclesie, competere, quo Casu absque hesitationis scrupulo tales in heresis crimen incidunt, ut legitur in *c. nulli fas XIX. di.* Hereticus enim est non solum, qui errat in articulis fidei, sed eciam qui habet perversum dogma, vel novas gignit opiniones diversas a judicio ecclesie, ut §° *text. cum glo. in cle. 1. de Hereticis.* Sed idem *c. heresis XXIIII. q. III.* hinc dixit *glo. singularis in c. sacerdotes & reliqui ecclesie ministri II. q. VII.* Quod si prælati non servant canones potest ab eis recedi, sicut ab hereticis & excommunicatis etiam ante sententiam, per quam glossam & per predicta potuisset sacrum concilium domino *Eugenio* Pape IIIIto. presenti subtrahere merito obedienciam ex hoc solo capite, quia sine causa racionabili contempsit recipere decreta sacri concilii super Reformatione edita, & presertim hoc firmandum est hodie ex decreto sacri constanciensis concilij, quo inter cetera declarauit, & sacra Basiliensis & Senensis sinodus memorauit, quod ipsa synodus in Spiritu sancto legitime congregata generale concilium faceret, & ecclesiam militantem representans potestatem a Christo immediate haberet, cui quilibet cujuscunque status, vel dignitatis eciamsi papalis existat obedire tenetur, in hijs, que pertinent ad fidem, extirpacionem scismatis & ad generalem reformacionem ecclesie Dei in capite & in membris, Item declarauit synodus con-

 stan-

ſtancienſis , quod quicunque cujuscumque ſtatus uel dignitatis, eciamſi papalis exiſtat, qui mandatis, ſtatutis, ſeu ordinacionibus, aut præceptis cujuscumque concilij generalis legitime congregati ſuper premiſſis, ſeu ad ea pertinentibus, factis & faciendis obedire contumaciter contempſerit, niſi reſipuerit, condigne penitencie ſubiciatur & debite puniatur, eciam ad alia, ſi opus fuerit, juris ſubſidia recurrendo, ex quibus poſt fundatam & declaratam ſacri concilij auctoritatem in predicto reformacionis caſu ſuper ſummum pontificem. Et hoc ipſum ante id Decretum tenuit Auguſtinus ſolempnis Doctor in *c. ſed. XV. di*, ubi per illum textum dicit; Papam non poſſe venire contra conciliorum ſtatuta in hijs que pertinent ad fidem, animarum ſalutem, & ad univerſalem ſtatum eccleſie, nam talia ſtatuta habent vim & auctoritatem ſecundum IIII ewangelia ut probatur in dicto c. & prope medium ibi, quia in his velut in contradicto lapide ſancte fidei conſtructura conſurgit, & cujuslibet vitæ atque actionis norma exiſtit. Hinc Conſtantinopolitaña ſinodus una de IIII r. principalibus, quas eciam velut IIIIor. Ewangelia veneratur, edidit ad Eccleſie reformacionem ducentos & duos Canones ut habetur *in c. habeo libro XVI di.* Et Nicena ſynodus inter alias principalior volens corrigere vitam hominum in eccleſiis commorancium, impoſuit multas leges, quas Canones vocamus, ut dicit

tex-

textus in c. Nicena XXXI. di. Et licet olim ſuper hac poteſtate Eccleſie ſupra papam varie forent inter ſcolaſticos opiniones, hodie tamen, cum habeamus trium generalium conciliorum declarationem, conſtancienſis ſcilicet, Senenſis & Baſilienſis, omnis ceſſare debet heſitacio. Nam in declarandis ſacris ſcripturis & fide per catholicos tenenda diſpoſicio Eccleſie & ſic ſacri concilii prefertur opinionibus magiſtrorum & eciam ſummi pontificis, ut in *c. Anaſtaſius in certa glo. XIX. di.* Hinc *Hieronimus* contra *Luciferanum* in fine ſuæ diſputacionis inquit: Poteram omnes tuarum diſputacionum rivulos uno ecclesie ſole ſicare, de auctoritate concilij generalis loquens; & comparat concilij auctoritatem ſoli, ut ſicut ſol ſuo ardore humores rivulorum deficiat, ita concilium ſua auctoritate omnem contrariam ſuperat argumentacionem, & beatus *Auguſtinus* ad *Januarium* aſſerit generalium conciliorum ſaluberrimam eſſe in eccleſia auctoritatem, ſi ſaluberrima eſt, ſalutem continet, qui ergo auctoritati concilij contradicit, contra ſalutem agit, Idemque *Auguſtinus* in plerisque locis hec verba aſſerit, Ewangelio non crederem, niſi me Eccleſie auctoritas commoneret, quaſi dicat, quod illa ſola dicuntur Chriſti Ewangelia, que eccleſia recipit, nam plerique eciam de Apoſtolis dicuntur Ewangelia ſcripſiſſe, ſed quia IIIIor. tantum approbauit Eccleſia, ſcilicet generalia concilia illam re-

presentancia, illa sola Illor. & non alia veneramur. Et quamquam potuisset sacra synodus Basiliensis severe procedere contra papam propter dictorum decretorum contemptum, & multa alia in citatione contenta, volens tamen uti omni mansuetudine & modestia, eundem Dominum papam *Eugenium* crebris vicibus per literas & nuncios hinc inde missos ammonuit caritative, ut dicta saluberrima decreta susciperet, & alia ageret, que summum pontificem decerent, sed cum monita non proficerent, coacta fuit ipsa sancta synodus, manum ad forciora mittere, attendens, & præcauere volens illud *Gregorij* super *Jheremiam*, qui dixit: Ociose non esse transcurrendum, quod uno peccante ira super omnem populum venit, sicut fuit Achor peccante, ut in Biblia legitur. Hoc enim secundum eum frequenter accidit, quod sacerdotes, qui præsunt, erga delinquentes beniuoli videri volunt, & verentes peccancium linguas, sacerdotalis seueritatis immemores, nolunt complere, quod scriptum est; peccantem coram omnibus argue, ut ceteri metum habeant, & iterum auferre malum de semetipsis, nec Zelo Dei succensi mutantur, apostolo dicente: Tradidi hujusmodi hominem in interitum carnis, ut spiritus ejus saluus fiat, neque illud student, Evangelia implere, ut si viderint peccantem, primo secreto corrigatur, post eciam duobus uel tribus testibus adhibitis,

quod-

quodsi contempserit, & post ecclesie correctionem non fuerit emendatus, de ecclesia expulsum velut gentilem habeant ac publicanum. Et dum uni parcunt universe ecclesie moliuntur interitum, que ista bonitas, que ista misericordia est, uni parcere, & omnes in discrimen abducere, polluitur enim ex uno peccatore populus, sicut ex una oue morbida universus grex inficitur. Que verba profecto aurea, & notatu digna in propositio nostro habentur, in *c. sed illud XLV. di. cita. edidit. Canon* ipsum summum pontificem, ut super predictis & in citatione contentis, que notoria dicebantur infra certum terminum in eo contentum, per se vel alium apud sanctam syodum compararet super premissis & alijs proponendis excusationes, si quas haberet, allegaturus. Qui quidem dictus *Eugenius* pro obediencia, quam ecclesie sancte Dei exhibere debebat, rebellionem obtulit, negando ecclesie jurisdictionem, & dissoluendo, quantum in eo fuit, sacrum concilium, si ulterius super dicta citatione procederet, illud transferrendo in Ferrariam, in qua re, quantum Deum & ejus ecclesiam universalem offendit, pena docente, potuisset illico cognoscere, nisi sacrum concilium volens adhuc uti omne mansuetudine, presertim ad supplicationem inclite memorie *Sigismundi* quondam Imperatoris & vestrarum Reuerendissimarum paternitatum atque serenitatum terminum in citatione contentum pro-

prorogauit, & duntaxat declarauit nullitatem illius dissolucionis, ac eciam insinuavit & decreuit, quod alias statutum fuerat, in Decreto XI. sessionis, quod ipsemet papa per suam adhesionem approbauerat; In quo cauetur quidem, si papa in futurum concilium quoquomodo de facto mutare, impedire, prorogare uel dissoluere attemperauerit, & infra IIII menses cum reali satisfactione non resipisceret, excommunicatus a papali administracione ipso jure foret suspensus, que quidem papalis administracio eo ipso ad Concilium devolueretur, & si penam predictam per duos Menses post dictos IIII sustinuerit, indurato usque ad priuacionem inclusive contra eundem per Concilium generale procedetur. Potuisset enim sacrum concilium longe magis aspere contra dictum Dominum *Eugenium* procedere, qui contempnens obedire iudicio ecclesie, presertim cum arbitratur, ecclesiam non habere super hoc potestatem, tanquam hereticus censendus est, & ulciscendus „ quod primo ponitur ex verbis ipsius Christi, dum dixit *Mathei XXIII* quod cum quis ecclesiam non audierit, habendus est tanquam ethnicus & publicanus. Quod apercius *Jheronimus* asserit *XXIIII. q. I. omnibus*, que quidem auctoritas, cum neminem excluserit, presertim cum tunc petro loqueretur, eciam papam includit Nec obstat, quod sub nomine frateris hoc dixerit, si peccauerit in te fra-

frater tuus &c. quia omnes apoſtolos vocauit fratres, dixit enim ipſe Salvator omnibus apoſtolis: Vos omnes fratres eſtis, unus enim pater veſter eſt, qui in celis eſt, hinc Papa omnes Epiſcopos appellat fratres, *ut III. c. quam grau de crim. fal.* Quod eccleſia ſentit *Jeronimus* in *dicto c. omnibus*; ubi elegantiſſime dicit: omnibus conſideratis puto, me non temere dicere, alios ita eſſe in domo Dei, ut ipſi ſint eadem domus dei, que dicitur edificari ſuper petram, que unica columba appellatur, que ſponſa pulchra ſine ruga & macula, & ortus concluſus, & fons ſignatus, & puteus aque viue, & paradiſus cum fructu pomorum, que domus eciam claues accepit, ac poteſtatem ligandi & ſoluendi, hunc domum, ſiquis corrigenter corripiensque contempſerit, ſit tibi, inquit, tanquam ethnicus & publicanus, hec ille, cui quidem ſatis videtur concordare Auguſtinus *in c quodcunque XXIIII. q. I.* ubi inter cetera ſic ait: cum excommunicat eccleſia, & in terra & in celo ligatur excommunicatus, cum eccleſia reconciliat, manet jam in celo reconciliatus, ſi ergo hoc in eccleſia ſit, *petrus*, qui claues accepit eccleſiam ſanctam ſignificauit, hec *Auguſtinus* in loco prefato. Ad predicta etiam facit *text. III. c. ſi qui ſunt LXXXI. di.* ubi dicitur, quod non obediens eccleſie ydolatrie peccatum incurrit, *Samuele* atteſtante & beato *Gregorio* inſtruente: peccatum ariolandi eſſe, non obedire, & ſcelus ydololatrie,

trie, non acquiescere. Et *Gregorius* in moralibus & transsumptione *VIII. q. I.* sciendum, sic misit: si enim quasi ariolandi est peccatum repugnare, & quasi scelus ydololatriæ nolle acquiescere, sola est, que fidei meritum possidet, obediencia, sine qua infidelem esse quisquis convincitur, & si fidelis esse videatur. Et beatus *Clemens* sic ait, qui enim rebelliter viuit, & discere atque bona agere recusat, magis diaboli, quam Christi membrum esse ostenditur, & potius infidelis, quam fidelis esse monstratur. ut habetur *XXXVIII. di in c. si. hinc* conclusio singularis de papa dixit: quod si notorium est crimen ejus quodcunque & inde scandalizatur ecclesia, & incorrigibilis sit, quod potest de illo accusari, subdens rationem, que contumacia dicitur heresis ut in dicto *c. si qui probri*, & contumax dicitur infidelis *XXXII. di. Nullus & §. verum* nec constat secundum illam *glo. quid. c. si papa* præ allegatione ponat Casum specialem in heresi, ut ea sola possit papa accusari, quia debet intelligi de occulta heresi, & tunc est speciale, quia de alio occulto crimine accusari non potest, secus in crimine notorie scandalizante ecclesiam modo predicto. Nam dominus papa non comprimendo, sed contempnendo citationem concilij, videtur pessime sentire de potestate ecclesie, unde *glo. no. uel alibi* dixit. quod in quibus casibus potest papa judicari, concilium generale est judex nihilominus tamen volens sacrum Concilium omni mansuetudine

ne uti & patientia pro tanta rebellione contra ecclesiam, nullam penam contra papam fulminauit, licet in termino statuto & postea prorogato non paruerit, nec infra IIII Mensses suam peruersam dissolucionem non revocauerit, sed solum occasione predicti decreti & simplicis contumacie eundem suspendit ab administratione papatus & suspensum declarauit. Quam suspensionem non solum non recipit, sed contemptum contemptu addendo & mala malis accumulando ea intellecta asperrime dicitur processisse contra patres sacri Concilii eos exponendo prede & capture cujuscumque & priuatos dignitatibus declarando. Que res quanta animaduersione sit digna nemo mentis compos ignorat, Tercio ultra contemptum in non suscipiendo decreta sacri concilij & in non parendo juxta citacionis edictum & in fulminando premissas censuras concilium Basiliense, quantum in eo fuit, dissoluit, nec reliquit in tempore per decretum sibi præfixo, & si ex hoc dissolucionis seu translationis delicto quilibet papa hoc facturus puniendus sit modo premisso, ut indicto decreto XIe Sessionis longe acrius puniendus venit iste papa, qui non solum nunc concilium dissoluit, sed eciam per prius, antequam concilium Basiliense nasceretur, per dissolucionem suam conatus est illud abortivum facere, sed timens tunc penam imminentem illam dissolucionem reuocauit & nullas vires habuisse professus est promittens

tens prosequi sacrum concilium omni fauore cum effectu, ut in sua adhesione clare patet, quorum omnium postea immemor, denuo illam dissolucionem pestiferam facere non formidauit, assumens hoc delictum notorium ecclesiam scandalizans in consuetudinem, unde acrius ex geminato actu puniendus veniebat XXV: q. II. *Ita nos.* unde alibi dicit textus no. quod non est in eum humanitatis liberalitas conferenda, qui impunitatem admissi sceleris pocius consuetudini, quam emendacioni deputauit *L. II §. de Episcopis. audi.* per quam dissolucionem uel translacionem tria violauit decreta, primo constanciense, secundum quod eciem causa translacionis subsistere debet concilium transferri ad locum ejusdem nacionis, Ipse autem de Germania transtulit in ytaliam. 2do. violauit decretum concilij Basiliensis, de quo in dicta XIa sessione, ubi sanxitum & declaratum extitit, quod Concilium actu congregatum dissolui, aut de loco in locum mutari sine illius concilij expresso consensu per Romanum pontificem nullatenus possit, cassauitque, irritauit & annullauit, sepius forsan in contrarium attemptaretur, quod quidem decretum tanquam editum ante suam adhesionem extitit, in ipsa adhesione per eundem dominum *Eugenium* approbatum. 3o. violauit solempne decretum in facto Grecorum editum, quod ipse dominus *Eugenius* specifice approbauit, in quo inter cetera ad proposi-

positum cauetur, quo sacrum concilium Basiliense deberet stare firmiter in Basilea, donec Imperator Romanorum ad portum ultimum se conferret, & tunc infra mensem deberent patres de concilio ad locum ycomenicum transire, ipse autem Dominus *Eugenius* longe ante adventum Grecorum transtulit concilium ad ytaliam ex eo solo capite, quia per sacrum concilium fuit citatus preterea si omnia predicta cessarent decreta, nemo sani capitis arbitrari posset suam pretensam dissolucionem valuisse, quia cum per citacionem sit reus & inferior constitutus non potuit in facto proposito auctorizari presertim Concilio irrequisito, quod in illo casu locum superioris tenebat. In super si hec dissolucio admitteretur, fieret res pessimi exempli, quia quilibet papa per concilium citatus eciam super crimen heresis, volens correctionem euitare, repente recurreret ad detestabile dissolucionis concilij refugium, transferendo illud ad lares proprios, vel ad locum sibi tutissimum; ut dominus *Eugenius* fecisse dinoscitur, hinc glo. in dicto c. si papa querit. nunquam possit papa statuere, quod non posset papa de heresi accusari, & respondet, quod non, quia ex hoc periclitaretur tota ecclesia, quia eciam hereticus non posset per concilium ex predicta dissolucione condempnari. 4to. dominus *Eugenius* durante concilio Basiliensi aliud presumpsit erigere scilicet in Ferraria concili-

 um

um, decretum ſacri concilij editum in IX Seſſione, ubi inter cetera ſancta ſinodus omnibus Chriſti fidelibus cujuscumque dignitatis aut ſtatus, eciamſi papalis, Imperialis aut regalis exiſtunt ſub obteſtacione diuini judicii & in virtute ſancte obediencie & penis contra ſciſmaticos & Judeos indictis precipit, atque mandat, ut durante ſacro concilio Baſilienſi aliam congregracionem ſub nomine generalis concilij facere non preſumant, & varias poenas apponit contra ad illud accedentes, uel illud concilium nominantes & repreſentantes apponit, ut in dicto decreto lacius continetur. Unde cum dominus *Eugenius* attemptauerit contrarium, incidit in penas ſciſmaticorum, a jure editas, ſciſmatici autem ſunt ipſo jure excommunicati, ut in *c. licet de elec.* & priuari debent ſine ſpe reſtitucionis eorum dignitatibus, ut in dicto *c. licet. & clarius in c. non vos XXIII. q. V.* Item negari non poteſt, quin ex hoc translacionis delicto ſcandalizat eccleſiam uniuerſalem, in quo caſu ipſe papa concilij judicio ſubjicitur, preſertim cum nullo modo velit ſe de hoc corrigere, ut in decreto XI[e]. ſeſſionis per eundem dominum *Eugenium* approbatum, & per *glo. in dicto c. ſi papa.* obmitto ſcandalum quod toti eccleſie generauit in fulminando varias cenſuras contra patres ſacri concilij, & eo ſolo quod ipſum citauerant. omitto varia impedimenta, que ipſe preſtitit ſacro concilio in unionis Gre-

corum

corum negocio, obmitto ſimoniacam hereſim per ſuam curiam reſperſam, omnia enim ſpiritualia ibidem veluti viliſſime meretrices venalitati expoſita ſunt, Quod quidem Simonie crimen & a Domino & ab apoſtolis & a ſacris concilijs Niceno & Conſtantinopolitano ſub graviſſimis penis prohibitum eſſe, nemo eſt, qui neſciat, ſi quis omnem & pulchre per *Gregorium in c. fertur. & c. eos. 1. q. 1. & quamquam glo. in c. ſi quis pecuniam LXXIX. di.* dicat papam de ſimonia accuſari non poſſe, que ſimonia large dicitur hereſis non ſtricte, de qua papa accuſari poteſt; nam illa glo. debet intelligi, quaſi crimen Simoniæ & occultum, quia de occulto crimine papa accuſari non poteſt juſte de hereſi, ſecus cum eſt notoria, quia tunc de ea, ſcilicet de alio quocumque crimine notorio accuſari poteſt, ex quo eccleſiam ſcandalizat, ut dicit *eadem glo. in c. ſi papa.* Obmitto & multa alia in citatorio contenta, ex quibus partibus ſacrum concilium potuiſſe & poſſe ex multiplici capite ſeueriſſime procedere contra dominum *Eugenium* papam, ſed patiencia maxima ac modeſtia, ipſa ſynodus ſemper uſa usque ad hanc diem procedere ad finalem ſententiam diſtulit, exſpectando, ſi quando papa, rediens ad cor, velit agnoſcere & exequi veritatem, ſed hac manſuetudine non obſtante tot cotidie ipſe dominus *Eugenius* mala & ſcandala ingerit, canonicum concilium & clamare ipſa Eccleſia compellatur ad ſe-

ſerenitates veſtras in unum collectas, dicendo & repetendo thema ſuperius propoſitum: apprehende arma & ſcutum & exurge in adjutorium meum. Principes enim ſoli, ut inquit *yſidorus*, poteſtatis adepti culmina exercere debent, cum ſacerdotes per ſermonem doctrine malos inter eccleſiam poſitos comprimere non valent, ſepe enim, ut ipſe inquit, per regnum terrenum celeſte regnum proficit, ut qui inter eccleſiam poſiti, contra fidem & diſciplinam agunt, rigore principum conterantur, cognoſcunt enim principes ſoli Deo ſe debere, eſſe reddituros racionem propter eccleſiam, quam pro Chriſto tuendam ſuſcipiunt; Nam ſive augeatur pax & diſciplina eccleſie per fideles principes ſive ſoluatur, ille ab eis racionem exiget, qui eorum poteſtati ſuam eccleſiam credidit committendam, ut habetur *XXIII. q. V. Principes.* Et *Gregorius* ad quosdam principantes ſic ait: ſicut excellentiam veſtram hoſtilibus bellis in hac vita Dominus victoriarum fecit luce fulgere, ita opem eciam inimicis eccleſie ejus omni viuacitate mentis & corporis obuiare, quatenus ejus ex utroque triumpho magis & magis innoteſcat opinio, ut habetur *XXIII. q. IIII. c. ſed.* Ad idem canon Bonifacij ut *c. principis XCVI. di.* hinc in pſalmo reſpondit principibus, dicens: ſeruite domino in timore & exultate ei cum tremore; ſeruiunt enim reges domino religioſa ſeueritate, prohibendo atque plectendo, que con-

contra Dominum jussa sunt, ut *Augustinus* inquit *in c. si ecclesiæ XXIII. q. IIII.* sic enim agentes & in favorem ecclesie decertantes tanto largiora munera vobis tribuet altissimus, quanto jam largita ad sui nominis gloriam conspicit reuocari, ut inquit *Gregorius* in dicto *C. sicut.* Nunc autem ad ea me conuerto, que falso per nonnullos calumpniosos ipsi sacro concilio impinguntur, ajunt enim, quod non deficit per papam, quim decreta sacri concilij vituperentur, de annatis & de electione, sed pocius per sacrum concilium, quod provisionem ipsi pape facere retardauit. 2do. quod cum multo tempore in Basilea congregatum sacrum concilium extiterit, nullum vel modicum fructum edidit. 3o. quod sacrum concilium non tendit ad bonum publicum, sed ad scisma perpetrandum. 4to quod manum apposuit ad ea, quod solis summis pontificibus reseruari solet. Ad primum illud, verum est quod nunquam dominus papa absolute dixit, se velle prouisione sibi facta illa decreta suscipere, sed ad decretum de electione respondit ambigue videlicet, quod volebat expectare electiones, non enim apperiebat, quid sentiret, si proximus superior illas juxta decreti tenorem confirmaret, quinimo negare illam potestatem videbatur per *c. nonne de presumpti.* & *XXV. di. qualis.* quantum vero ad decretum de annatis respondit, se velle illud seruare, dummodo prius per concilium fieret sibi prouisio,

uisio, quod per omnes naciones & prouincias cum effectu acceptaretur, que condicio erat ita difficilis, ut pene impossibiliter fuerit tunc judicata. quid enim si una minima provincia defecisset, quæ huic rei noluisset assensum prebere, an deberet tocius Ecclesie salubris impediri prouisio. preterea quia difficillimum esset & minus honestum, quod sacrum concilium mitteret per omnes naciones & prouincias ad exquirendum consensum, ac si non haberet facultatem imponendi necessitate, nemo est, qui nesciat, non enim defecissent juris remedia ad eorum, qui tunc restitissent, compulsionem, quamquam dici possit, quod hec prouisionis petito tamquam ab omni jure & obseruancia incognita minus justa fuit, in quantum deberet ecclesie constitui censuales ipsi Romano pontifici. Nam nec Christus nec Apostoli, nec eorum successores in illo summo pontificatu existentes hoc petierunt, multo minus nec ipse dominus *Eugenius* hoc petere debuit, qui plurimum in redditibus patrimonij beati *Petri* exuberat & habundat, & si queque sibi necessitas aliquando accideret, non desunt sibi immediate remedia, exigendi sibi caritativum subsidium, vel decimas imponendi, prout sui prædecessores nonnunquam fecerunt, ut in *cle. II. de deci.* Nam ipsi Domino pape nunc habundanti in temporalibus dare reditus ecclesiarum, nichil aliud est quam perdere, si, tamen sua sanctitas decreta illa

li-

liberaliter recepiſſet, ſacrum concilium in uno uel alio modo prouidendi ſuis neceſſitatibus minime defuiſſet. Quo ad ſecundum factum detractiuum ſupra ſatis Reſponſum extitit, nam habito reſpectu ea maxima, que egit circa Bohemie regnum & unionis Grecorum negocium & reformacionis materiam non magno ſed modico tempore predicta expleuiſſe cenſeri debet, obmitto tempora maxima, que fruſtra conſumpſit, cum ipſe dominus ſuper geminata ipſius ſacri concilij diſſolucione contendendo ac ſuper impedimentis preſtitis per ipſum dominum *Eugenium* in unionis Grecorum negocio, que, cum notiſſima ſint, nullius perſuaſione indigent Circa 3m ſacrum concilium non ad ſciſma perpetrandum, ſed ad aliud tollendum totis viribus intendit, quod diu viguit & viget inter dictum & multorum hominum animas ex inueteratis curie Romane abuſibus, ſi enim ſacrum concilium extendiſſet ad priuacionem exuberantiſſimam procedendi manum contra eundem habuiſſet, ut ex premiſſis clare patuit, ſed tandem, ſi ſe ipſum & curiam ſuam non correxerit, decreta ſacri concilij non receperit, & auctoritatem Eccleſie non cognouerit, & ab illo conciliabolo Ferrarienſi non deſiſterit, imitabitur ſacrum concilium Leonem papam inquientem: quod quibus prodeſſe non poteſt correctio, non debet parcere obſtinato, oportet enim nos Ewangelici meminiſſe mandati, ut ſi nos oculus

 aut

aut pes, aut dextera ſcandalizauerit manus, a contagione corporis auferatur, nam ſuperfluo extra eccleſiam poſitis reſiſtimus, ſi ab hijs que intus ſunt vulneramur, abicienda eſt prorſus peſtifera a ſacerdotali vigore hec paciencia, que ſibimet, peccatis aliorum parcendo, non parcit, ut legitur *XXIIII. q. III. Illud.* Alias autem non adimpletur dictum Chriſti, ut illum pro ethnico & publicano habeamus, qui eccleſiam corripientem, corrigentemque contempſerit. Nec eciam illud quod ipſe alibi ait: Vos eſtis ſal terre, quod ſi ſal terre euanuerit ad nichil valet ultra, niſi ut mittatur foras, & conculcetur ab hominibus, de omnibus Apoſtolis loquens, eciam peticionem excluſo & per conſequens nec ſucceſſore, ut aperte innuit *Jheronimus LII. c. Non omnes Epiſcopi II. q. VII.* Et dicuntur ſal infatuatum mali prelati, qui ſunt inſipidi in predicando, & fatui in delinquendo, quos Chriſtus dixit extra mittendos, & ab eccleſia per depoſicionem eiciendos, ut extat *glo. III dicto c. non omnes.* Quo ad 4tum reſpondetur, quod ſi detractores peragraſſent juris campum, minime talia protuliſſent, cum fere nil ita arduum ſit in eccleſia Dei, quod per ſacra generalia concilia explicari non poſſit, vidimus enim & legimus, ſummos pontifices in cauſa hereſis, ſciſmatis & alterius criminis ad generalia concilia euocari, & ibidem aliquando ſe purgaſſe, non num-

quam

quam abſolutas fuiſſe. Aliquando eciam legimus & vidimus, eos per ſacra concilia depoſitos fuiſſe, ut *in c. ſi papa, cum glo. XI. di. III.* nunc autem cum *glo. ſua XXI. di. XVII. di.* tollitur & *II. q. VII. Item cum calami ipſe Hieronimus* refert, *& II. q. V. manda ſt. &c. auditum*, *& LXXIX. di.* ſi duo contra fas cuncta glo. ac eciam per ſacra concilia obediencíam ejus fuiſſe ſubſtractam; ut *Marcellino*, *Anaſtaſio*, *Liberio*, *Johanni* XII. *Benedicto* XIII. & *Johanni* XIII. ut legitur in libro conciliorum eos fuiſſe depoſitos, & creatus fuit *Alexander*, in concilio vero conſtancienſi fuit ſubtracta obediencia *Joanni*, *Gregorio* & *Benedicto*, & tandem *Gregorio* renunciante depoſiti fuerunt *Benedictus* & *Johannes*, & promotus fuit *Martinus* papa Vtus. qui nullo modo potuiſſet eligi, ſi illi per ſacrum concilium privari minime potuiſſent, & per conſequens vacillaret electio moderni pontificis, qui in loco *Martini* ſucceſſit, Legimus inſuper Cardinales in ſinodo fuiſſe depoſitos a patribus de concilio, ut textus refert *in c. ex geſtis de cle. non reſid.* Inſuper patriarcha absque reſtitucionis venia a ſynodo Calſidonenſi fuit depoſitus. ut *in c. in tantum. XXI. di.* Et eum depoſuerunt ſancti patres de Concilio, ut ibi habetur. Epiſcopos autem multos legimus & dampnatos & reſtitutos per ſacra Concilia, *ut III. c.* Et in aliquibus *l. di. & XI. q. III. ſi quis Epiſcopus. & v.*

q. IIII. nullus Episcopus. Item synodus excommunicat, & sic exercet censuram ecclesiasticam *XI. q. III. certum. & in c. si quis Episcopus, & in c. sic* dicit *de beret.* Hinc *Gregorius* vir sanctissimus & doctissimus dixit: cunctas vero personas, que veneranda concilia respuunt, respuo, & que venerantur, amplector, quia dum universali sunt consensu constituta, se & non illa deserunt, quisquis presumpserit absoluere, quos ligauit, aut ligare, quos absoluit. Apostoli quoque simul, non tantum *petrus*, primum Episcopum post diuam resurrectionem elegerunt videlicet *Mathiam* in locum *Jude*, ut patet in actibus Apostolorum. Quod autem *Mathias* fuerit in Episcopum ordinatus, patet per illa verba psalterij adducta per petrum; *& episcopatum ejus accipiet alter*, de episcopatu inde loquens, ut interpretatur scriptura in actibus Apostolorum ,, Demum successiue in singulis ciuitatibus Episcopos & presbyteros Apostoli ordinauerunt, Leuitas eciam per eosdem Apostolos ordinatos legimus, quorum maximus fuit beatus *Stephanus*, subdiaconos quoque & acolitos eciam procedente tempore sibi constituit, hec leguntur *XXI di §. 1. in func.* certumque est Episcoporum cetum in locum Apostolorum prorogatum fore *LXVIII. d. in c. quorum vites. & in c in nouo XXI. di. & in c. dominus. XCIII. di & in c. manus quorum de conse. di V. cum similibus.*

miliqus. Eadem ergo poteſtate funguntur, ut inquit *Auguſtinus* in dicto. *c. quorum vites*, & *text. in dicto c. marus.* ubi dicitur, quod poſt aduentum Chriſti, Apoſtoli & eorum ſucceſſores Patriarchas primates poſuerunt in certis urbibus, de quibus ibi. Nonne ergo hec poteſtas a ſacris concilijs aliena eſt, quam apoſtolos & ſucceſſores exercuiſſe legimus, qui hoc non feciſſent, ſi poteſtas eis non affuiſſet, ut in ſimili dicit text. *in c. LVII. di IX. q. II.* Et nimirum, Nam & ipſa ſummi pontificis electio ipſi ſacro concilio a Domino dilata eſt, ut in *cap. ſe. LXXIX. di* & *in c. quia igitur. LXIII. di* & alibi quo ex diſpoſicione Apoſtolorum ordinante domino primitus Epiſcopi ſint conſtituti, ut habetur in *c. uno VIII. q. V. Preterea* ſacra ſinodus nonne ipſius ſinodi canones edidit ad correctionem eccleſie, ut dicit *text. in c. habeo libr. XXI. di.* & *in c. Nycena XXXI. di.* Audit cauſas ſpeciales eciam matrimoniales & eas defendit, ac debitam penitenciam transgreſſoribus imponit. ut *in c. 1. de ſponſali.* & *in c. certum XI. q. III.* & *in c. in loco V. q. IIII.* & *in c. quisquis IIII. q. V. ubi* probatur eciam de cauſis criminalibus contra Epiſcopos mouendis. Et nimirum nam ſi ad concilia provincialia indifferenter omnes cauſe provinciæ deferuntur, ut in *c. ſcitote VII. q. III.* eodem modo & forcius in concilio univerſali tocius univerſi cauſe deferri poſſunt, ut patet in juribus ſuperius allegatis. Nam & Chriſtus ſue

cc-

ecclesie per generale concilium representato uniuersalem jurisdictionem tribuit per illa verba: si peccauerit in te &c. dic ecclêsie, qui eciam ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus & publicanus, *Math. XVIII.* ubi submisit Christus: Amen dico vobis quecunque alligaueritis super terra, erunt alligata & in coelo &c. per que verba patet, quod sacris concilijs competit, jurisdictio eciam coactiua, quod eciam aperte sentit *Jheronimus XXIIII. q. I. omnibus* possent & alia multa allegari multos similes casus comprobancia, sed predicta sufficiant, ut abtractoribus os obstruatur, & hec que ad primam partem presidio inploratiua cum justificatione sacri Concilij.

Condescendo nunc ad 2dam. partem, que est 4or. rerum postulatiua, sinodus enim sacra Basiliensis Reuerendissimi patres atque illustrissimi principes hortatur & requirit serenitates vestras, ut tamquam dilectissimi sancte Matris ecclesie filij velitis, ut certe debetis, omnia decreta ejusdem sanctæ synodi profecto saluberrima, & Ecclesie Dei in capite, & in membris reformatura cum effectu recipere & recipi & obseruari in vestris provincijs diocesibus & dominijs facere, & omnem ad hoc efficacem operam exhibere, ludibriosum namque esset, & ecclesie sancte Dei decolorativum, reformacionem ecclesie petere, quam omnes tanto tempore acclamauerunt

uerunt, & ſuper illa decreta ſaluberrima condere, & ea poſtmodum execucioni minime mancipare, irritaretur enim plurimum altiſſimus, cum videret, ſe labijs duntaxat & non opere honorari, nec ſerviretis eidem altiſſimo in timore juxta vocem propheticam, & preſertim poſtulat & requirit per viſcera miſericordie Jeſu Chriſti & omni obſervacione poſſibili, ut ſuſpenſionis ſententiam jam ſolempniter decretam, & declaratam contra dominum *Eugenium* papam ejus contumacia deteſtabili ac ſcanduloſa exigente efficaciter recipere, & publicationi ac executioni mandare, paternitates ac ſerenitates veſtre, uti debent, dignentur. Si enim, quod abſit, hanc ſuſpenſionis ſentenciam, uti poſtulat, non recipietis, profecto ſine heſitacionis ſcrupulo jam tota eccleſie auctoritas contemptibilis redderetur, adimeretur facultas huic ſacro concilio Baſilienſi, & ſpes ad ulteriorem reformacionem eccleſie procedere intimidabuntur & tardiores fient patres ammodo ſacra concilia celebrare, cum viderint, ſaluberrima decreta contempni, & animadverſionem erga contumaces & delinquentes non admitti, & qui nequam ſunt, efficienter nequiores, cum viderint contempnentes eccleſiam Dei impune abire, ſequelam habere & favores inordinatos, ſi enim facilitas venie incentiuum tribuit delinquendi, quid ſperandum eſt, cum non modo venia delinquenti datur, ſed oportunitas & audacia

dacia delinquendi ſupra modum ſcandeſet & gloriabitur ipſe dominus *Eugenius*, nec amplius ſperandum eſſet de ipſius reſipiſcencia, cum viderit eccleſiam contempnendo habere favores & ſequelam. Jam ſaluberrimum decretum conſtancienſe *frequens* quidem eſt in Dei eccleſia ita neceſſarium ſicut oculus in capite, exulabit, ejus nomine effectus fruſtrabitur, ex quo ipſius depoſicio ita ſalubris, nec quo ad poteſtatem conciliorum nec quo ad formam celebrandi concilia obſeruarentur. Aduertite queſo ad illud *Gregorij* ad Juſtinum Imperatorem. inquientis: quod ſicut humilitatis & penitentibus locum venie denegare non debemus, ſic in contumacia perſiſtentibus ſeueros nos eſſe conuenit, hec ille. Nam canes latrant pro Dominis ſuis, ut inquit *Jheronimus*, quanto nos forcius omnes latrare debemus pro Chriſto & ejus ſponſa pulcherrima, eccleſia ſcilicet uniuerſali, quam ita Chriſtus dilexit, ut corpus induerit ſeruile & deſcenderit de altis celorum ad yma terre pro hominum ſalute & ipſorum inſtructione. Cauete inſuper queſo contrarium facientes, ne in die juſti examinis vobis improperetur, quod in *Ezechiele* propheta deſcribitur; cur non aſcendiſtis ex aduerſo, neque appoſuiſtis eos murum pro domo Jſrael ut ſtaretis in prelio in die domini, ex aduerſo quippe aſcendere eſt. ut inquit *Gregorius XLIII. di. ſi recordor.* pro defenſione gregis domini voce libera precantibus

tibus contrarie, & in die domini in prelio ſtare eſt, pravis decertantibus & juſtitie amore reſiſtere. Nam ut inquit canon: Error, cui non reſiſtitur, approbatur, & veritas, cum minime defenſatur, opprimitur, negligere quippe cum poſſis turbare peruerſos, nichil aliud eſt quam fouere, *LXXXIII. di. Error*. Conſiderare enim oportet, quod belliſſime *Auguſtinus* inquit, Nemo quippe in eccleſia amplius nocet, quam qui peruerſe agens, nomen vel ordinem ſanctitatis & ſacerdotis habet, delinquentem namque hunc redarguere nullus preſumit, & in exemplum culpa vehementer extenditur, quaſi pro reuerentia ordinis peccator veneratur, Epiſcopus itaque qui talium crimina non corrigit, magis dicendus eſt canis impudicus, quam Epiſcopus, ut leguntur eadem *di. in c. nemo quippe.* Neque illuſtriſſimi principes & Reverendiſſimi patres Juramentum, ſi quod per dignitates veſtras ipſi domino *Eugenio* preſtitum eſt, aut in aſſumptione veſtra aut poſtmodum huic ſancte ſinodo preſtolacione quoquo modo abjurare credendum eſt, nam tale juramentum non ut perſone priuate, ſed ut publice & in dignitate apoſtolica conſiſtenti preſtitum eſt, quam ob rem eo a dignitate illa depoſito vel ſuſpenſo juramentum preſtitum ad illi obſequendum vos minime aſtringet, quin ſuſpenſo vel ſequeſtrato dignitatis exercitio ſuſpenditur & ſequeſtratur juramenti execucio, ut clare videtur probare *in c. venerabilem in fi.*

de

de electione &c. ubi clare habetur, quod domino excummunicato absoluuntur vasalli ipsa excommunicatione durante a fidelitatis & seruiciorum prestatione, forcius hoc dicendum, quia formaliter qui suspenditur a sua dignitate, & presertim cum administracio dignitatis ad alium eo tempore deuoluitur, quemadmodum in nostro casu papalis potestas ad sanctam synodum deuoluta esse dinoscitur; Nam tunc actus & execucio juramenti deuoluitur ad sanctam sinodum, cum sit quid accessorium ad administracionem & executionem dignitatis ut in simili aperte probatur ex dicto *Augustino super 1am epist. ad hebreos* translato sacerdocio, necesse est, ut legis translacio fiat &c. Hinc eciam dicimus quod juramentum reale, quale dinoscitur esse, vestrum est perpetuum ex parte cui præstatur, qui scilicet transit de ipso in successorem in illa dignitate ac si illi successori specialiter jurasset, ut aperte legitur *in c. veritat. de jure juran.* unde illius juramenti occasione non ipsi domino *Eugenio* a dignitate papali suspenso, sed sacro sancto concilio Basiliensi, in quod potestas papalis devoluta est, obedire tenemur. Ex contrario enim sequeretur absurdum quod pape heretico uel ecclesiam uniuersalem confundere volenti tenerentur episcopi racione juramenti obedire, & quod non obedientes *Johann XXIII.* tempore sue capture in censuram vel pocius ejus deposicionem incurrissent perjurium, & idem

idem de hijs, qui jurarunt *Benedicto* aut *Gregorio*, quod nunc censendum est racionibus predictis, nec juramentum fuit ad inuentum, ut esset iniquitatis vinculum, ut *in c. quanto de jure juran.* quinymo intelligitur prestitum sub tacita condicione, scilicet si res in eodem statu permanserit, quo erat tempore juramenti, ut *in c. ecce Xe. de jure jur.* Et *est glo. in c. nos sanctor*, quod eciam quo ad execucionem contractus propter exercitacionem supereminentem suspenditur juramentum. Preterea juramentum simpliciter alicui prestitum non extenditur ad causam futuram verisimiliter non cogitatam tempore juramenti ut legitur & videtur *in c. cum inter p. remun. de jure jur.* Dominus autem *Eugenius* suspensus esse dinoscitur propter ejus contumaciam nimiam in non comparendo ad citationem ecclesie & non reuocando suam pretensam dissolucionem concilij juxta formam decreti concilij sacri Basiliensis, que omnia innouata commissa & perpetrata per ipsum dominum *Eugenium* post juramenta a vestris amplissimis dignitatibus eidem domino *Eugenio* prestita fuere. Item eciam suspensione cessante non est pape obediendum, cum aliqua in se mala precepit, uel cum ex ejus mandato verisimili timetur futurum scandalum, ut nominatus dicit *Inno. in c. inquisicioni de sentencia &c.* & in c. si quando de Ro. Pont. & alibi nominatus dicit Idem Inno. Quod non est papa sustinendus si sine magna & racionabili causa & alijs

N nota

nota vult venire contra universalem statum ecclesie, nec quemquam moueat, quod papa suspendi non debeat, cum & universalis sinodus constanciensis in decreto suo in nonnullis casibus ipsum eciam papam suspendit. Et quemadmodum potest pape subtrahi obediencia, & in totum deponi per concilia universalia ut supra prelibatum est, ita & forcius suspendi, quinymo non modo suspendi, sed eciam excommunicari potest papa per universalem ecclesiam per illa verba & auctoritate Christi, ut siquis ecclesiam corrigentem, & corripientem non audierit, habendum precipit tanquam ethnicum & publicanum. Nam per illa verba jubet Dominus, excommunicationem ferri contra contempnentem ecclesiam, ut nominatus dicit textus *in c. Nondum XXIIII. q. III.* que auctoritas eciam locum habet contra papam, ut prelibatum est. 2do. Sancta sinodus eadem Basiliensis postulat, & requirit, ut velitis dare omnem operam, & omne studium, ut nemo de prouincijs, diocesibus atque dominijs vestris proficiscatur ad illud pretensum concilium Ferrariense quod pocius conciliabulum & scismaticorum conuenticulum appellandum est, ut in decreto sacri Basiliensis concilij VIII. sessione edito continetur. Nam sicut unica est ecclesia catholica Christo prius sponso dicente: una est columba mea, & fidei articulo hoc profitente, ut habetur *in c. factus & in c. novacianus* editis a *Gregorio VII.*

q. 1.

q. 1. & in c. loquitur. & in c. scisma XXIIII. q. I. Esse non potest nisi unitum generale concilium ipsam sanctam ecclesiam catholicam representans quod ut ex predictis colligitur hoc tempore congregatum est in urbe Basiliensi nacionis Germanice. Et quemadmodum non possunt esse duo apostolica sine lesione illius articuli fidei, & unam sanctam ecclesiam. ut *non glo. in c. non autem VII. q. I.* Ita nec duo concilia universalia absque ejusdem articuli fidei lesione, cum representans debeat correspondere representato. Et prochdolor ipse dominus *Eugenius*, qui scisma semper sacro Concilio improperat, in scisma nephandissimum incurrit id conciliabulum erigendo, nec possent serenitates vestre nec quicumque alii sine generali delicto in utroque loco Basiliensi simul & Ferrariensi reputare, vel credere concilium generale fore, quia unitas ecclesie non capit diuisionem, nec in hoc eciam simplicitas uel ignorancia excusat, ut est *text. cum glo. in c. scisma XXIIII. q. I.* 3°. hortatur plurimum ac requirit, ut vos maxime patres Reuerendissimi & illustres omnes, qui estis de principalioribus ecclesie universalis columpnis & Christi legati, velitis non deesse ecclesie Dei in tanta necessitate, sed dignemini principaliter ad illam sanctam Basiliensem synodum accedere & una cum alijs patribus necessitatibus ecclesie occurrere, & si impedimento justo detinemini, placet, ad juris antiqui & decretorum sacri

Concilij Bafilienfis difpoficidnem & cenfuram nuncios folempnes veftro nomine ad illam deftinare, qui in cunctis vices veftras laudabiliter exequantur; Et ad idem rogat & obteftatur eciam hos Principes illuftriffimos feculares auifando ferenitates veftras, quod omnes Chriftianitatis principes in illa Bafilienfi fynodo oratores habent, illam duntaxat uniuerfalem fynodum recognofcunt ibidem cum alijs patribus in vinea domini defudant,, 4to plurimum exhortatur veftras dignitates ampliffimas eadem fancta fynodus, ut velitis interponere vices veftras, ingenia, vires & potenciam, ut itinera ad illam fanctam Bafilienfem fynodum accedendi fint liberrima ac tutiffima, & tam illos clariffimos ciues Bafilienfes, quam omnes communitates finitimas, honorem, fauores optimos illi fancte fynodo ardenter impendant, quemadmodum hactenus Deo fauente verbis & operibus exhibuerunt, & hec de fecunda parte principali.

Tercio cum paternitates ac ferenitates veftre Reuerendiffime in hunc locum francfordenfem pro futuri Romani Regis electione conuenerint, obfecrat plurimum & hortatur illa fancta fynodus feruorem vobis in hac re vehementer laborantibus ingerere, cupiens, ut in talem ad tantum faftigium promouendi unanimi voto, uno fpiritu & laudabili concordia vota & defideria veftra

velitis

velitis dirigere, per quem & Imperio ac juribus ſuis pène collapſis ſit bene conſultum, & eccleſia uniuerſalis non careat catholico advocato, protectore, ac defenſore, Non enim ſanctam ſynodum latet, quantum per Catholicos Imperatores profecerit & creuerit eccleſia ſancta Dei. Nam ut atteſtatur *Jſidorus*, canones Generalium conciliorum a temporibus *conſtantini* ceperunt, in precedentibus namque temporibus perſecucione ferуente docendarum plebium minime dabatur facultas, chriſtianitas in diuerſas hereſes ſciſſa eſt, quia non erat Epiſcopis licencia conueniendi in unum, niſi tempore ſupradicti Imperatoris, hic enim *conſtantinus* facultatem Chriſtianis dedit, libere congregari, ſub hoc eciam ſancti patres in Concilo Niceno de omni orbe terrarum conuenientes juxta fidem Ewangelicam & Apoſtolicam poſt apoſtolos ſimbolum tradiderunt, in qua ſynodo arriane fidei condempnata eſt blaſphemia,, 2da. univerſalis ſynodus ſub *Theodoſio* ſeniore in Conſtantinopoli congregata eſt, extitit, in qua *Macedo* hereticus & ſequaces condempnati fuerunt,, 3a. ſinodus Epheſina ſub minori *Theodoſio* Auguſto edita Neſtorium anathematizauit,, 4ta. ſynodus Calciodonenſis ſub *Marciano* principe habita eſt, in qua Eutychetis hereſim cum reliquis hereticis una Patrum ſentencia dampnauit. Iſte enim 4tuor ſancte ſinodi multas hereſes profugarunt, & totam eccleſiam catholicam illuſtra-

ſtrarunt, & ſicut IIIIor. Ewangelij libros ita hec IIIIor. concilia ecclesia Catholica veneratur & amplectitur; quia in his velut in quadrato lapide ſancta fidei ſtructura conſurgit, & cujuslibet vite atque actionis norma conſiſtit, ut legitur *in C. Canones & in c. ſicut XV. di.* Ipſi principes Catholici dederunt facultatem liberam catholicis collegijs bona relinquendi. per principes catholicos eccleſia Romana decorata & dotata extit, & plures, alie pene infinite, ad ipſum denique Imperatorem pro temporalibus habet refugium, ſicut Imperator ad Eccleſiam pro rebus ſpiritualibus, ut *in c. cum ad verum &c. Duo ſunt XCVI. di.* Et dum apud Catholicos principes Romanum viguit Imperium, hereſes jugiter ab eccleſia Dei exularunt.

Quarto & ultimo illa ſancta ſynodus ſe promptiſſime exhibet, ad omnia, que huic ſancte electioni accommoda & oportuna eſſe poterunt, & eciam poſt electionem usque ad aſſumptionem diadematis Imperialis. Omni igitur cum fiducia tam pro hijs ſanctiſſimis negocijs, quam pro veſtris ampliſſimis dignitatibus ac perſonis placeat illa ſancta ſynodus uti ad omnia commoda & placita, profecto horum contemplacioni nulli rei illa ſancta ſynodus quantumcunque grauiſſime, quantum cum Dei honore poterit, cedet, ſed veſtre manſuetudinis, nobilitatis, dignitatis, atque fidelitatis erit, illam ſanctam

ſyno-

ſynodum venerari, honorare, & amplecti, prout decet tantos Reuerendiſſimos patres & catholicos principes. Sperat enim illa ſancta ſinodus in domino, quod ſine fine verificabitur illud *Hilarij* dictum in *libro de Trinitate* inquientis: Quod hoc proprium eſt eccleſie, cum perſequitur, floret, dum opprimitur, creſcit, dum contempnitur, proficit, dum arguitur, intelligit, tunc ſtat, cum ſuperari videtur, hec ille. Et tanto forcius hec Dei Eccleſia proſperabit, quanto veſtro inclito preſidio utetur, pro quo quidem preſidio veſtro ipſi uniuerſali Eccleſie impendendo non modo in hoc ſeculo gloriam conſequemur, ſed eciam maximam mercedem in futuro, quod Chriſtus intuitu ſue dilectiſſime ſponſe concedere dignetur, Amen.



XVI.

Synodus Baſilienſis Vniverſitati Erfordienſi ſcribit, ne quemquam ſuorum ad Conventum Ferrarienſem ableget.

Sacroſancta Generalis ſynodus Baſilienſis in Spiritu ſancto legitime congregata Univerſalem Eccleſiam repreſentans Dilectis Eccleſie filijs Rectori, Doctoribus, Magiſtris, ceteriſque ſuppoſitis Univerſitatis Erforden-

ſis ſalutem & omnipotentis Dei benedictionem. Deſideramus plurimum univerſos chriſtianos, ſed precipue Viros litteratos, qui ſuper plebem Dominicam tanquam ſydera ſplendentia relucere debent, earum rerum habere notitiam certiorem, que pro ipſius Eccleſie ſanandis languoribus & publica ſalute Cleri ac populi Chriſtiani in hac ſancta ſynodo peraguntur. Publicata ſunt quidem duo Decreta ſaluberrima ſuper ordinata & juſta collatione beneficiorum deinceps exercenda, abſque ulteriori conceſſione gratiarum exſpectativarum, ex quibus animarum pericula & alia diſcrimina provenire ſolita, atque etiam ſuper cauſis coram ſuis judicibus tractandis, per que decreta ſaluti animarum paci & tranquillitati cunctorum Deo aſpirante providebitur, ceſſabuntque innumere vexationes Regnorum & Provinciarum ac perſonarum & inordinationes plurime que per abuſus varios hactenus viguerunt ſicuti plenius intelligetis ex inſpectione decretorum ipſorum, quorum tenorem veſtris devotionibus transmittimus, ceterum hec ſancta ſynodus perſpexit cum dolore quanta adverſus ſalutem Univerſe Eccleſie Dominus *Eugenius* Papa IIII. jugiter agere perſeverat, qui jam pluribus annis reformationi ipſius eccleſie quam totus orbis diu deſideravit & pro qua obtinenda jam tria generalia Concilia Conſtantienſe, Senenſe & hoc preſens Baſilienſe congregata fuerunt, varijs modis reſiſte-

resistere compertus est, abusus & difformitates confovendo in prejudicium Ecclesiarum & totius status Ecclesiastici atque insuper dissolutionem hujus Concilij bina vice attemptare conatus est in grave sçandalum totius populi Christiani, ut voluntatem suam liberius implere valeret quam voluntatem Dei, cujus ordinationi submittere debuerat sed & insuper graviora gravioribus addens illud pretensum Concilium in *Feraria* erigere conatur durante presenti Concilio Basiliensi, cui universi Principes christianitatis adheserunt & incorporati sunt & quod ipsemet Dominus Eugenius approbavit introducens eo modo scisma pernitiosissimum & quantum in se est duo concilia universalem Ecclesiam representantia introducens, cum una sit sancta Ecclesia Katholica non esse possit nisi unum universale Concilium sicuti ante quadriennium etiam ante ipsius Domini Eugenij adhesionem hec sancta synodus solemni decreto decretavit expresse decernens, si quod aliud concilium durante isto erigi contingeret, non illud fore Concilium sed scismaticorum conventiculum. Inducit vero Dominus Eugenius hoc pacto scissuram inter Christianos gravissimam ut qui illi pretenso Concilio alij huic sancte synodo adhereant, unde plurima prejudicia fidei orthodoxe & religioni christiane sequi possent nisi provideretur in adversum, & preterita estate hujus divisionis ac scissure jam ipse posuit ini-

tia, dum postquam galeas & alia necessaria pro conductione Grecorum paraveramus & miseramus, ipse alias Galeas in Greciam misit divisionem ecclesie latine in oculis Grecorum ipsorum aperiens in magnum impedimentum unionis prosequende, cui tantis laboribus & sumptibus hec sancta synodus hucusque incubuit, ad quam etiam pertinet nominatio loci pro Concilio cum Grecis celebrando atque portus ad quem venire debuerint ex conventione cum ipsis habita decreto desuper per nos cum eis solemniter edito & per ipsum Dominum Eugenium expresse approbato, sed & que per eum atque suos in illa re gesta sunt, plenius vestre devotiones intelligent, cum oratores nostri nuper de Grecia suam relationem peregerint, que ut arbitramur & satis informati sumus, multa sinistra ex adverso perpetrata continuabit; nec adeo graviter Christianitatem universam turbare formidavit prefatus Dominus Eugenius, ut obedientiam huic sacro Concilio debitam subterfugiens alterum Concilium in eo loco Italie, qui sibi magis placuerit erigere atque hoc modo reformationem evitare, correctionem effugere & libitum sue voluntatis in omnibus adimplere possit, que ulterius dissimulare non valens hec sancta synodus neque differre quo minus publice saluti Ecclesie & Christianorum, pro qua congregata extitit, in nomine Christi

ſti proviſionem apponat ſalutarem ipſumque Dominum Eugenium inducere laboret ad id agendum quod pro ſalute anime ſue & ceterorum tenetur efficere & quanquam adverſus rigidius procedere licuiſſet attentis pluribus dilationibus que ſibi ſub ſpe emendationis & correctionis indulte ſunt & illis conſideratis que interim ipſe peregit, tamen ſancta ſynodus eadem pro ſua manſuetudine tantum ad ſuſpenſionem ejus ab adminiſtratione Papali quam ei jam poſt lapſum termini ſibi aſſignati incurrerat, ad preſens procedere duxerit, ne per Pontificiam adminiſtrationem ipſius graviora ſemper ſcandala inducere poſſit & ut per eam ad ſemitam ſalutiferam deducatur & univerſali bono Eccleſie Dei non tantum pro hoc tempore ſed & pro diebus futuris conſulatur. Mutabimus autem cum preſentibus veſtris devotionibus formam decreti una cum alijs ſuper ipſa ſuſpenſione editi, ubi ſeriem rerum geſtarum & in juſtitiam hujus ſancte ſynodi atque gravitatem contumacie ipſius Domini Eugenij lucidius poteritis intueri. Adjuvent itaque caritates devotiſſime in ſuis neceſſitatibus eccleſiam ſanctam Dei & ſicut publica utilitas expoſcit, diligere ac fidelem operam impendere curetis, ut decreta ſalubria pro ſalute cunctorum in hac ſancta ſynodo edita in debitam executionem deducantur nec prefato Domino Eugenio durante hac ſuſpenſione aliqua preſtetur obedientia, ut ſic impellatur

latur ad reddendum ſalutiferam pacem & tranquillitatem univerſo Clero & populo Chriſtiano, ſuper addita quoque decreta & juſtitiam hujus ſancte ſynodi omnibus de quibus expedierit & vobis viſum fuerit communicare, intimare & publicare ſtudioſe curetis, ut in publicam cunctorum deducantur notitiam atque inſuper aliquos ex vobis Doctores, Magiſtros & Viros litteratos veſtre univerſitatis ad hoc ſacrum Concilium dirigere non obmittatis & matrem omnium univerſalem Eccleſiam hic legitime congregatam filiabus obſequijs & auxilijs in hoc tempore neceſſitatis fovere non deſinant ſed ei paratiſſime ſuccurrant, nec aliquos viros univerſitatis ad prefatum Ferrarienſe conventiculum quovis modo accedere permittatis, ne ipſius Eccleſie authoritas & fidei Catholice integritas ex erectione dicti Ferrarienſis Concilij confuſionem aliquam diebus noſtris patiatur, ſed poſt agitationes & temptationes varias in optimum ſtatum reſurgere valeat univerſa Chriſtiana religio ad Gloriam Altiſſimi creatoris cunctorum qui veſtras devotiones in omnibus dirigere & feliciter conſervare dignetur. Datum *Baſileæ* VIII. Idus februarij Anno a Nativitate Domini MCCCCXXXVIII.

XVII.

XVII.

Propositio facta Principibus S. R. I. Electoribus per Archiepiscopum Panormitanum &c. ex parte Concilii Basileensis missos.

Reuerendissimis in Christo patribus & dominis dominis Archiepiscopis & excellentibus Principibus sacri Romani Imperij Electoribus dominis suis prestantissimis.

Reuerendissimi in Christo patres ac Illustres principes & domini domini nostri prestantissimi! proficiscuntur ad vestras Reuerend. & illustres Dominaciones Reuerendissimi in Christo patres & domini *d. L.* Patriarcha Aquilegensis *N.* Archiepiscopus Panormitanus, & *franciscus* Episcopus Barmiensis Ambassiatores presentis sacre generalis sinodi Basiliensis per eandem sinodum ad vestras Excellencias deputati eas informaturi de omnibus statum & auctoritatem universalis ecclesie ac exaltacionem fidei concernentibus. Et quoniam ipsa sacra synodus hijs superioribus annis tam pro procuranda pace uniuersis Christicolis, extirpandis heresibus, quam eciam reductionem Grecorum ad unitatem ecclesie, quam quam defecerint, quod non speravimus, diversa gravissima & ineuitabilia de-

debita contraxit, in quibus nos cum ipso sacro concilio veluti ipsius membri potissimum pro bono universalis ecclesie debitores nos reddidimus; Commisimus ea propter dominis patriarche & Episcopo nonnulla vestris Reuerend. patribus & dominis exponenda; Quare hortamur easdem vestras Reuerend. paternitates & excellentissimas dominaciones, atque supplicamus eisdem obnoxius, ut prefatis patriarche & Episcopo in hijs. que hac in re per eos vestris excellencijs nostri parte referri contigerit, velitis veluti nobis junctim, si constitueremur, adhibere credentia plenam fidem; Et ut Deo & ecclesie obsequendo fidem promissam, quantum ad nos pertinebit, creditoribus cunctis seruare possimus, vestra liberalissima fauores & obsequia impertiri & consensum benignum, prout vos requiri continget adhibere, ut sic ecclesia uniuersalis vestrarum paternitatum & nobilitatum digna merita & liberalitatis obsequia magnifica in eas a felicis memorie suis predecessoribus laudabiliter propagata altis in domino laudum preconijs attollere, & si quando oportunitas se obtulerit, congruis retribucionibus recompensare memoriter astringatur, Datum *Basilee* sub sigillo inclite Nacionis Germanice V. Mensis Marcij Anno &c. XXXVIII.

Vestrarum paternitatum & excellentiarum deuoti oratores prelati, doctores

ctores & ceteri in sancta Basiliensi synodo inclitam nacionem Germanicam facientes & representantes.



XVIIJ.

Nationis Germanicæ in Concilio existentis Litteræ ad Collectores & Custodes Pecuniæ in Constantiensi, Curiensi, Basiliensi & Lausanensi Civitatibus & Diœcesibus collectæ, eam ut Personis a Concilio nominatis tradant.

LITERA APERTA.

Presidens Prelati & Doctores alijque inclitam Nacionem Germanie in sacro Generali Basiliensi Concilio facientes & representantes omnibus & singulis Executoribus & subexecutoribus Indulgenciarum Christi fidelibus dudum pro Grecorum reductione manus adjutrices porrigentibus ab eodem sacro concilio concessarum capsarumque siue truncorum propterea positorum, clauigeris nec non depositarijs pecuniarum, que ex ejsdem indulgencijs pia largicione fidelium prouenerunt & collecte habentur In constanciensi & curiensi ciuitatibus, Illarumque & Basiliensis ac Lausanensis diocesium saltem in nacione prefata constitutis opidis, Castris, Terris, villis & locis communiter vel diuisim deputatis

tatis & ipſorum cuilibet ſalutem in domino ſempiternam. Quia prefatum ſacrum concilium tam pro eorum de reductione Grecorum & orientalis ecclefie, quam varijs alijs cauſis fidem & exaltacionem univerſalis eccleſie communemque univerſorum fidelium ſalutem & utilitatem concernentibus jam centum milia ducatorum & amplius aſcendencia debita a diuerſis creditoribus mutuo recepta contraxit, quibus una cum ipſo ſacro concilio, cum quo nos veluti ipſius potiſſimum membrum debitores exiſtimus, ſatisfacere fide per nos pollicita perurgemur, hinc eſt, quod ex parte dicte nacionis nos omnes & ſinguli unanimiter ſinceris affectibus, quantum valemus & poſſumus, vos & veſtrum ſingulos preſentibus requirimus & hortamur in domino, quatenus vos & ſinguli veſtrum omnem ex hujusmodi indulgencijs apud vos ubicumque collectionem & ſub veſtris, cuſtodia & clauſuris conſeruatum hujusmodi pecuniam dilectis eccleſie filijs & earumdem pecuniarum collectoribus & ſublevatoribus per ipſum ſacrum concilium in preſenciarum deputatis & deſtinatis preſens oſtenſoribus velitis prout corde gerimus in preſenti noſtro & ipſius eccleſie neceſſitatis articulo realiter tradere & in numerata pecunia indilate preſentare & aſſignare, ſignificaturi, quantum vos & quiuis veſtrum illis curauerit tradere & aſſignare, In qua re debitam Deo & eccleſie & ipſi ſacro concilio obedienciam ex-

exhibebitis & nobis gratissimam complacenciam loco & tempore, si umquam oportunitas se obtulerit, recognoscendam ostendetis. Datum *Basilee* &c.



XIX.

Sequitur Responsio Per Oratores Regis, Romanorum Alberti & Principum Electorum Imperii data Nurenberge Ambasiatoribus Sacri Concilii Basiliensis in Festo Sancte Margarete 1438. super hijs que proposita fuerunt ex parte ejusdem Concilii coram Rege Romanorum predicto.

Ad ea Reuerendissimi Patres que ex parte sacri Basiliensis Concilij a Serenissimo Domino nostro Romanorum Rege & illustrissimis sacri Romani Imperij Electoribus in presenciarum expetuntur, prout in cedula per eosdem Reuerendissimos patres vestris paternitatibus oblata plenius continetur. Ex parte prefatorum serenissimi principis & illustrissimorum sacri Romani Imperij electorum respondemus: Qui quia inter prefatum sacrum concilium & sanctissimum Dominum nostrum papam *Eugenium* graues sunt discordie suscitate, propter quas ipse Dominus noster eciam pecunias, que inter alia petuntur, certis penalibus litteris duxit ar-

restandas, aliaque mandata fulminaverit, que multum adversantur, petuntur peticionibus vestris ex parte sacri Basiliensis concilij oblatis inter hec aduersa fluctuantes ad certam protestacionem confugierunt, cujus effectus eisdem sacro concilio non est incognitus. Ac deinde inter sacrum concilium ac sanctissimum Dominum nostrum viribus hujusmodi protestacionis inherentes atque tractatum pacis & concordie diligenti studio inchoantes, laborantesque per media suorum oratorum ab eodem sanctissimo domino nostro super non nullis medijs pacis & concordie benignum obtinuerunt responsum ipsis ante per sacrum concilium pollicitum & nunc iterum dominis nostris electoribus in quadam litera credenciali promissum. Sic itaque tractatu premisso pendente, cum ex forma protestationis, tum ex serie agendorum expedit per prefatos dominos nostros Regem Romanum ac sacri Imperij electores ab omni partialitatis & suspicionis specie penitus abstineri. Quique tractatum pacis & concordie diligentissime ceptum sollicite prosequi intendunt, ob id dietam conuencionis sue saluberrime indicere, illamque eidem sacro Concilio ac sanctissimo domino nostro denunciare, quatenus ad hanc suos cum pleno transmittant mandato legatos atque nuncios, ubi parati sunt, velut ad Catholicos & orthodoxos ac fideles sancte matris ecclesie sancteque sedis apostolice principes pertinent,

nent, omnia ſalubria media aperire ac interſerere, per que hujus diſcordie materia poterit amputari ſciſſura in eccleſia Dei preveniri ac ſciſma, unio conſeruari, atque ſe per omnia gerere, ab omnibus abſtinendo, que ipſos circa ſacrum concilium vel ſanctiſſimum dominum noſtrum quomodolibet poſſint reddere parciales vel ſuſpectos; ut fiducialius tanquam mediatores poſſint interuenire in omnibus honorem concilij & ſancte uniuerſalis Eccleſie ac ſedis Apoſtolice pro viribus ſuis augere & defenſare, obſecrantes ex parte prædicta: Quatenus Reſponſum ſacri Concilij ſuper requiſicione prefati domini noſtri Regis & electorum dudum policitum, & per vos preclariſſimos oratores ſacri concilij in vim credencie veſtre reſervandam aperire velitis; Quatenus tractatum jam ceptum ad honorem & laudem omnipotentis Dei & eccleſie ſue ſponſe ſpecioſiſſime ſancteque ſedis Apoſtolice feliciter conſequi valeant & ſaluberrime terminare.

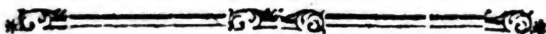
Verum Reverendiſſimi Patres, quia videtis multos, quos preſens veſtrarum peticionum tangit negocium, fore abſentes, cumque res, que in preſenciarum geritur, & ſpectatur, ne dum unius ſit, regni, unius metropolis, unius dioeceſis, unius principis, nec alicujus rei particularis, ſed totius Chriſtiane Religionis, quam his diebus ſciſmatis diſſidio turbari, nimium foret pericu-

 loſum,

losum, urgentque non modicum in Christiane Religionis detrimentum, multarum animarum periculum, ecclesiastice libertatis exterminium, Romani Imperij per impendendum reipublice execrabile dissidium & multorum homicidiorum occasionem. Nos tanquam oratores serenissimi Principis atque domini Romanorum Regis ac illustrissimorum sacri Imperij Principum electorum, ad quos tota Germania suum dirigit respectum & tanquam amatores pacis & unionis in ecclesia sancta Dei exhortamur & obsecramus vestras Reverendissimas Paternitates eciam per viscera misericordie domini nostri Jesu Christi, quatenus paternitates vestre hanc dietam atque locum convencionis dictorum Romani Regis & principum una cum aliis metropolitanis & archiepiscopis Germanie, quos hec res precipue tangere videtur, propter pacem & unionem in ecclesia universali conservandum grato animo velitis suscipere & amplecti, animosque vestros in pietate & paciencia usque ad hanc dietam sustinere, & ab omni ulteriori processu contra dictum sanctissimum dominum nostrum prorsus & totaliter abstinere ad honorem dictorum serenissimis principis Regis Romanorum aduocati ecclesie Dei electorum & tocius Germanie nacionis. Id est quod sine dubio sacro Basiliensi concilio innumeros augebit fauores, nec diffidimus si & in quantum ipsum sacrum Concilium tantum humanita-

nitatis libertatem exhibuerit, quo minus juxta jam petita ejusdem ſacri concilij in preſenciarum paternitates veſtre Reverendiſſime reperient dictos dominos Romanorum Regem, Electores, ceterosque principes & alios, quos hoc concernit negocium, Deo dante tunc perſonaliter congregandos adeo racionabiles, equas & ſanctas vias imitaturos & proſecuturos, que ipſi ſacro Concilio merito grate future ſint & accepte.

Reſponſum ſeu replicatum fuit ad precedencia verba Oratorum Regis & Principum electorum per ambaſiatores dicti ſacri concilij in predicta dieta Nurenbergenſi, cujus reſponſionis ſeu replicacionis tenorem alibi.



XX.

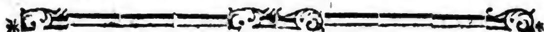
Et poſtquam pervenerunt Ferrariam ad Papam dicti Ambaſſiatores ſuper propoſicionibus ſuis iſtam reſponſionem habuerunt a Papa, que ſequitur.

Per ea que nobis prudenter & accurate expoſuiſtis, ſtudium atque diligentiam venerabilium fratrum & dilectorum filiorum ſacri Romani Imperij Electorum ad extinguendum exortas in Dei eccleſia diſſenciones,

nes, tandemque ipsius pacem & unitatem reddendam plene intelligimus, plurimumque commendamus. Propter que apostolica sedes preter diuinam mercedem pronior efficitur ad retribucionem condignam. Et quoniam ex hijs, que exposuistis, id videbatur ejs potissimum ad pacem conferre, ut in alium locum pro ycumenico concilio consentire dignaremur. Id a nobis fieri eorum nomine cum instantia petiuistis. Ad quod profecto citius & specialius dedissemus responsum, nisi Carissimi filij nostri Alberti Regis Romanorum illustris aliorumque Regum & principum Christianorum oratores indies expectaremus. Quorum Consilia in hac re hoc presertim tempore pretermittenda non sunt. Verum quia nobis & alijs multis videtur, quod hec expectatio majores posset difficultates rebus agendis inferre, respondendum duximus; Quod quamquam concilium ycumenicum legitime hic sit inchoatum, & loci hujus mutacio possit facile sanctam Grecorum unionem euertere, & propterea de alio loco non videatur necessaria consideracio; nichilominus ob vestram & aliorum instanciam equum posse judicamus, ipsius Regis Romanorum & aliorum Regum & principum de quorum oratoribus ad nos infra paucos dies destinandis noticiam habemus, in ea re requirere & postulare consilia. Ut sic tam ardua res quanto majori tocius ecclesie unitate sit, tanto salubrius

brius dirigatur. Quam ob rem hortamur & requirimus prefatos Electores, ut interea apud eundem Regem Romanorum, cui eciam ſuper eadem reſcribimus, in alio ydoneo Germanie loco conuenire velint, ad quem nos legatos noſtros conſtituimus deſtinare, de ſincera noſtra intencione & mente promptiſſima ad conſeruacionem pacis eccleſie, ad felicem conſummacionem unionis Grecorum, nec non de noſtra innocencia & juſticia pleniſſime informati, qui noſtris juſtificationibus auditis poteſtatem habebunt eorum interuentu per omnem honeſtam viam concordiam practicandi, tractandi & amplectandi. Et ſi aliter diſſenſio ſopiri non poſſit, & expediens ſit ac rebus agendis accommodum de alio tuto & libero loco, quantum in nobis eſt, eciam agendi, tractandi & concludendi, ut ſic cum caritate & pace ad expedicionem unionis Grecorum & aliorum ſanctorum operum procedatur., Ad id vero, quod poſtulatis, ut ab ulteriori proceſſu contra exiſtentes in *Baſilea* abſtinere dignaremur, reſpondemus quod nos adverſus eos nunquam aliquid niſi neceſſitate compulſi fecimus, & licet cottidie ſedi apoſtolice nobis & noſtris intollerabilia grauamina per eos inferantur, tamen pro bono pacis libenter condeſcendimus; ſi prefati Electores ſic prouideant, quod ipſi de Baſilea ab inceptis grauaminibus & alijs nouitatibus ſuperſedeant,

deant, quod ſuper illos aliter attemptatum fuerit ex nunc coram Deo & hominibus de noſtra ſinceritate, & quod per nos pax & unitas non deficit, proteſtamur &c.



XXI.

Ejusdem Nationis Litteræ ad Ulricum Ep. Aravſienſem ut Johanni Ynari favere velit in transmittendis pecuniis pro Concilii neceſſitatibus collectis.

Reverendo in Chriſto Patri & Domino Domino *Ulrico* Dei & Apoſtolice ſedis gracia Epiſcopo Aruſienſi.

Reuerende pater & preſul preclariſſime, credimus veſtram paternitatem jam diucius multiplicatis relatibus didiciſſe, quomodo preſens ſacrum Concilium Eccleſiam univerſalem militantem repreſentans hijs annis proxime effluxis tam pro procuranda pace fidelibus, quam extirpacione hereſum nec non & reductione Grecorum ad unitatem eccleſie innumerabiles labores & ſolicitudines pertulerit, & hujus rei publice Cauſa tam pro auctoritate Eccleſie, quam ſtatu & exaltacione ejusdem, nec non utilitate cunctis Chriſticolis procuranda ſuos venerabiles Ambaſiatores & oratores varios, nunc Cardina-

nales, nunc Archiepiſcopos, nunc Epiſcopos, nunc Abbates & doctores ad diuerſas mundi partes, & ad Greciam pro adducendis Grecis repetitis vicibus transmiſit, prout ſine ceſſatione ſparſim adhuc transmittit continuo, & transmittere perurgetur; pro quorum expenſis ipſum ſacrum Concilium ne dum grauia, ſed grauiſſima & intollerabilia debita contraxit, quinymmo veſtram decet ſcire paternitatem, non nunquam neceſſitate & utilitate eccleſie impellentibus patres quosdam hujus ſacri concilij pro ſui victus neceſſitate vix ſufficientes habitas facultates ad hujusmodi opera & expenſas in Dei nomine impendiſſe, alios vero argentea ſua pro ſtatus decencia habita vendidiſſe ſeu impignoraſſe, alios quidem ſub grauiſſimis penis, & eccleſiaſticis formidabilibus cenſuris pro multis millibus florenorum &c. non absque uſurarum voragine mutuo receptorum ſe obligaſſe, & pro illis reſarciendis dietim impeti; In quibus omnibus nos cum ipſo ſacro concilio veluti ipſius potiſſimum membris bonorum omnium fieri participes preſtolantes debitores nos reddidimus, & quoniam non perſtringimus debitoribus aliunde, quam de Theſauro univerſalis eccleſie jam ex indulgencijs per ipſam eccleſiam fidelibus contribuentibus conceſſis hinc inde recondito & collecto ſatisfieri poſſe. Quamobrem neceſſitate jam ineuitabili nos impellente mittimus in preſenciarum ad inclitum

Regnum Dacie & veſtram Reuerendam paternitatem venerabilem, & circumſpectum virum Dominum *Joannem ynari* perpetuum ecclesie Aruſienſis de præmiſſis omnibus plenius informatum premiſſa & alia e. p. noſtri parte referanda cui placeat in hijs, que veſtra paternitas noſtri parte referet veluti nobis credencie adhibere plenam fidem. Ut igitur Deo & ecclesie obſequendo fidem debitoribus cunctis premiſſam quemadmodum ad nos pertinebit, ſeruare poſſimus ſupplicamus e. v. p. unanimiter ſinceris affectibus, quibus valemus & poſſumus in domino deprecantes, quatenus prefato propoſito veſtra fideliſſima fauores, iuuamina & preſidia impendatis neque impedire velitis ut ſupradicte pecunie in veſtris ciuitate & dioceſi quoque aduentu Grecorum collecte, qui eciam jam portum Latinum appropinquarunt ad ipſum ſacrum concilium nosque pariter quantocius transmitti poſſint & valeant, ſicque velit e. p. ſe in premiſſis habere, & agere, quod eccleſia tota veſtre paternitatis deuocionem, & digna merita obſequiaque magnifica altis in domino laudum preconijs extollere, & ſi quando oportunitas ſe obtulerit congruis retribucionibus compenſare teneatur, nosque ad queuis veſtre paternitati grata, ſedulo affectu prompta deuocione aſtringamur. ſcriptum *Baſilee* die XII. Marcij A°. Domini MCCCCXXXVIII.

Ejus-

Ejusdem veſtre dominationis benivoli presidens prelati, doctores in ſancta Baſilienſi ſynodo Nacionem Germanicam repreſentantes.



XXII.

Ejusdem Nationis ad Archiepiſcopum Colon. Litteræ ut mandet ſolvi intus nominatis florenos auri de Camera quatuor mille de pecuniis in ejusdem Diœceſi & Provincia pro Concilio collectis.

Reuerendiſſimo in Chriſto patri & domino, domino Archiepiſcopo Colonienſi.

Nouerit Reuerendiſſima paternitas veſtra quod nuper honorabiles diſcreti viri *Dego de Albertis* & *Antonius de Janſigliarijs* mercatores florentini *Baſileam* conſtituti pro ſe & nomine ſociorum ſuorum in negocijs Grecorum univerſalem eccleſiam concernentibus & precipue pro conducendis ipſis ad locum futuri ycumenici concilij celebrandi Imperatore Romeorum & Patriarcha conſtantinop. cum eorum comitiua in pecunia numerata ſummam 4tuor milium florenorum auri de camera mutuo realiter conceſſerunt & aſſignarunt, verum Reuerendiſſime pater & domine ipſa Baſilienſis ſynodus contentetur ac velit & mandet per ſuas literas uniuerſis & ſingulis depoſitarijs, thaſaurarijs, collectoribus & ſub-

ſubcollectoribus per eandem ſynodum Baſilienſem & ejus nomine in veſtra prouincia ad recipiendum & exponendum pecunias, que ex indulgencijs prouenientibns hujusmodi dictis mercatoribus ſummam IIIIor. milium florenorum de Camera hujusmodi integre ſoluant & aſſignent, ut ipſorum mercatorum indempnitati congrue & oportune prouideri valeat, eandem Reuerendiſſimam paternitatem veſtram exorandam, obſecrandam duximus pariter & exhortandam, quatenus de uniuerſis ex indulgencijs in ejus ciuitate, dioceſi ſeu provincia collectis & colligendis pecunijs, eisdem *Degoni* & *Antonio* aut alijs de ſocietate eorundem in Colonia conſtitutis Summam quatuor milium florenorum predictam ſoluatis realiter & aſſignetis, aut per theſaurarios, depoſitarios collectores & ſubcollectores predictos integre ſolui & aſſignari mandetis & procuretis, ad quam ſolucionem prefatorum florenorum dictis mercatoribus faciendam, ob legalitatem eciam ipſorum mercatorum Inclita Nacio ſuum expreſſum per preſentes exhibet & prebet conſenſum pariter & aſſenſum, ſic tamen, quod ab ipſis mercatoribus aut ſocijs eorum de ſolutis eis per veſtram Reuerendiſſimam paternitatem receptis quitancijs nos de ſolucione cum ejs impenſa fuerit quantocius certificare curetis. Datum *Baſilee* XII. Marcij 1438.

Prelati, Doctores & alij Inclitam Na-

Nacionem Germanicam in ſacro Baſilienſi Concilio repreſentantes.

XXIII.

Miſſiva ad Concilium, ne contra Eugenium PP. vel Pœnis vel Cenſuris procedat.

Poſt debitam recommendationem Reverendiſſimi reverendique Patres Domini ac amici, nec non venerabiles & egregii nobis ſincere dilecti. Cum ea qua decuit reverentia R. Patres Dños Patriarchā Aquilegienſem Archi Epiſcopū Panormitanū & Epiſcopū warmienſ. V.R.P. oratores & legatos pro parte earundem V. P. perorantes gratanter pridie noveritis nos audiviſſe & quum ſereniſſimo principe Domino *Sigismundo* quondam cæſare Auguſto fatali aſſumpto juxta ſacrarum Conſtitutionum imperialium hoc in loco in unum Collecti electioni romani principis in preſentiarum dietim vacamus, quem domino auſpice confeſtim habere ſperamus, cujus & ſuffragio freti ad dictos veſtram P. oratores & legatos aciem noſtrarum mentium ſuper peroratis prout accomodum fuerit convertemus eos eatenus alloquendo quatenus ipſi veſtræque P. R. & totus mundus noſtrā devotionem noſtrumque zelum quibus eccleſiam proſpicimus univerſalem merito recog-

cognoſcunt, ut quoque eo clarius eniteſcant, veſtras R. P. exhortamur etiam in viſceribus Domini noſtri jeſu chriſti obſecrando. quatenus ne chriſtianæ religionis unio in deteriora delabi cernatur. quoſcunque proceſſus atque edicta contra & adverſus ſanctiſſimum Dñum noſtrum Papam *Eugenium* inſtituendos & inſtituenda emiſſos vel emiſſa aliquamdiu V. P. dignetur habere in ſuſpenſo contra ſuam ſanctitatem nil attemptando ne ex temporis lapſu ulla contra eundem Dominum noſtrum pena ſeu cenſura currat ſeu feratur. Nam favente divina Clementia habito Romano principe ejusdem nobis communicato preſidio ad quevis media pacis procedemus. que differentiam & adverſitatem inter easdem V. R. P. & dictum Dominum noſtrum ſubortas abducere queant & amputare non laboribus non expenſis adeo neceſſariis & requiſitis proviribus nobis conceſſis aliquatenus parſuri indubie ſperantes illas vias aperire que cetui veſtro grate futuri ſint & accepte. in quo Deo obſequium non modicum fieri & noſtrum zelum quem ad veſtrarũ Paternitatum amplitudinem pro honore ſancte matris Eccleſie gerimus corroborare arbitramur. reſponſum earundem P. V. cum preſentium Latore nobis quantocius transmitti devocius exorantes ad finem etiam ut Dñus noſter ſanctiſſimus Papa *Eugenius* juxta ſuperius expreſſata ſimilia dignetur ſuſpendere & ſuperſedere eundem ſcriptis noſtris humanioribus

dig-

dignum duximus requirendum. datum *Franckfordie* XVII die mensis Marcii Anno &c. XXXVIII.

XXIV.

Litteræ Electorum Imperii ad Eugenium e Conventu Francofordiensi.

Post humillimam recommendationem, devotissima pedum oscula beatorum, sanctissime Pater ac Clementissime Domine! Cordi nobis, semper fuit, quibus remedijs, quibusve vijs differencie materia inter S. V. ex una nec non sacrum Basiliense Concilium partibus ex altera nuper, quod non sine gravi nostrarum mencium amaritudine referimus, suborta e medio queat amputari; idcirco nobis circa electionem Ecclesie Advocati, Romanorum Regis divina favente clemencia in cæsarem procreandi, in presenciarum occupatis, hanc sollicitudinem per maximam eciam recensuimus, quo offendiculum precindatur totius christianitatis & quo seminari possit semen optate quietis. Ea propter per Egregios viros, presencium latores, nostrosque Oratores ad vestre recurrimus pedes sanctitatis humiliter supplicantes, quatenus ipsis nostris oratoribus in perorandis nostri pro parte ad presens fidem dignetur S. V. impendere creditivam, adeo

in

in re tam gravi veſtre benignitatis brachium extenſuri ut confiſi de veſtra ſolita benignitate unitas in Eccleſia remaneat univerſali, ad laudem Dei & non modicum Apoſtolice ſedis decorem. Dat. Franckfordie die XIX menſis Marcij anno Domini MCCCCXXXVIII.



XXV.

Electorum miſſiva ad Concilium, qua petunt Oratoribus ſuis fidem adhiberi.

Poſt debitam recommendationem Reverendiſſimi Reverendique Patres Domini & Amici nec non Venerabiles & egregii nobis ſincere dilecti. Cordi nobis ſemper fuit quibus mediis quibusve viis diſſenſio inter ſacerrimum veſtrarũ. P., B. cetum & chriſti vicarium ſanctiſſimum dominum noſtrum Papam *Eugenium* quod dolenter referimus nuper ſuborta e medio queat amputari. idcirco ſuper electione Advocati Eccleſiæ Regis romanorum in Ceſarem Deo propitio exaltandi nobis occupatis inter noſtras ſollicitudines maxima hæc fuit, quæ offendiculum præcideret totius Chriſtianitatis, & qua ſeminari poſſet ſemen optatæ tranquillitatis, eapropter accedentibus ad V. R. P. in preſentiarum honorabilibus noſtris oratoribus quos cernitis noſtram devocionem noſtramque intentionem quam circa præmiſſorum con-

continentiam gerimus exorantibus fidem quæſumus adhiberi crédituram per easdem V. R. P. adeo in re tam gravi manſuetudinis veſtre Brachium extenſuras, ut ſum: V.R.P. prudentiâ mundus præconiſare poſſit univerſus. datum *Franckfordie* die decima nona menſis Marcii Anno &c. XXXVIII.



XXVI.

Tenor Appellacionis interpoſite per Principes Electores Imperii a Requiſicionibus factis hinc inde Francfordie per Oratores Concilii & Pape ſuſpenſi tempore proteſtacionis predicte &c.

Nos &c. principes Electores in tui notarij &c. proponimus, quod cum pridem a Reuerendiſſimis ac Reuerendis patribus & dominis tam ſanctiſſimi noſtri Domini pape, quam ſacri Baſilienſis concilij nuncijs & oratoribus non nulle propoſiciones exhortaciones & perſuaſiones, requiſiciones & penarum commemoraciones & in quibusdam articulis comminationes ad nos proceſſerint ad diuerſos ſibique contrarios tendentes effectus, quibus conjunctim propter ipſorum repugnanciam parere non valemus, cum ipſe dominus noſter papa vetare videatur, ne ipſi ſacro concilio obedienciam vel reuerenciam exhibeamus. Et ex aduerſo ipſum ſa-

crum concilium jubeat , ipſum dominum noſtrum ſanctiſſimum pro ſuſpenſo teneri; ſeparatim autem alteri ſine contemptu alterius ſimilibus de cauſis obtemperare non poſſumus. Cumque dietim in dioceſibus & territorijs noſtris non nulla edicta, proceſſus & mandata penalia tam a prefato domino noſtro papa, quam a ſacro Baſilienſi concilio manare noſcantur, quibus ſimile periculum in eſſe videtur. Nosque de preſenti pro electione Romani principis ſumus in hoc loco congregati, cui ſemotis omnibus impedimentis habemus intendere, propter quod in hoc caſu diſcordie inter ſanctiſſimum noſtrum papam & ſacrum Baſilienſe concilium nec nobis, neque ſubditis noſtris per viam diſcuſſionis finaliter prouidere, nec non inter hec aduerſa eligere valeamus. Ideo proteſtati ſumus animos noſtros quoad omnia hujusmodi aduerſancia, que a die XVIII. februarii proxime preteriti ab ipſo domino noſtro, ſacroue concilio emanaſſe contigerit de preſenti ſuſpenſo retinere, nosque & ſubditos noſtros in ſola ordinaria jurisdictione inconcuſſe, conſeruare, regere, & manutenere. Sed quia veremur, ne ipſe Dominus noſter papa, ſacrumque Baſilienſe concilium, aut ille, vel illi, in quorum fauorem mandata, edicta & proceſſus hujusmodi emanarunt, requiſicionibus ſuis inherere non deſiſtant, ex quibus ſcandala in dioceſibus ac territorijs noſtris ac univerſo Romano Imperio ſuſci-

ſuſcitari veremur, & electioni, cui jam habemus incumbere pretextu cenſurarum, que pretendi poſſent contra perſonas eligencium aut electi quomodolibet cauillari. Hijs itaque periculis occurrere ac noſtro & ſubditorum noſtrorum ac omnium Imperii Romani fidelium ſaluti prouidere ſatagentes ac omnibus & ſimilibus edictis, mandatis, preceptis & proceſſibus & penis ac cenſurarum & poenarum comminacionibus, quas a die XVIII. prelibata emanaſſe contigerit, tam ab ipſo domino noſtro, quam a ſacro Baſilienſe concilio ad ſacrum futurum ycumenicum concilium in hijs ſcriptis prouocamus & appellamus conjunctim & diuiſim pro nobis ac noſtris & quibuslibet noſtrorum ſubditis ac fautoribus & adherentibus noſtris quibuscunque, Apoſtolosque nobis dari petimus &c. 1mo 2do &c. ſubjicientes &c proteſtamur de intimando, proſequendo &c requirimus &c. Teſtes &c.

XXVII.

Ell. Miſſiva ad Cardinales, ut pacem & tranquillitatem conſervent & miſſis oratoribus fidem adhibeant.

Reverendiſſimi Patres & preſtantiſſimi Domini, poſt debitam recomendacionē.

Applicantibus pridie tam ſanctiſſimi Domini noſtri *Eugenii* Pape quam ſacri Reverendiſſimorum P. cetus in *Baſilea* congregatorum oratoribus. ad nos hoc in loco ſuper electione Romanorum regis in ceſarem Deo auſpice procreandi collectos. ne dum diverſam immo adverſorum ſententiam effectuum ex ipſorum audita oratione noveritis nos accepiſſe ſciſſure gravis in Eccleſia univerſali quod dolenter referimus indicativam quanta ex re tam diſpendioſa amaritudine noſtrarum mentium acies extiterint afflicte ipſe novit qui unionem & charitatem diligit & Eccleſiam univerſalem ſponſam ſibi preclariſſimam copulavit. unde optantes pacem in Eccleſia Dei ad veſtras per preſentium noſtrorū oratorū organa dignum duximus recurrere reverendiſſimas paternitates ſub fide & ſpe indubitata veſtrarum P. R. ſummam prudentiam ad ſemen pacis & tranquillitatis in Eccleſia Dei fore inclinatam fervoremque gerere votivum devocius obſecrandum quatenus noſtris oratoribus antedictis in perorandis fidem dignetur ſacer cetus veſter adhibere creditivam, una cum dictis noſtris Ambaſſiatoribus & prout viſum fuerit expedire, veſtras preces operas parteſque interpoſituras quod Eccleſia Dei in pace conſervetur, & tranquilla requieſcat quiete. in quo ultra mercedem, quam ab eo meremini qui ipſa charitas eſt, nobis exhibebitis complacentiam omni zelo omnique devotione

apud

apud sacro sanctam sedem apostolicam & v. Revmas P. sedulo recompensandam &c.

Sacrosancto Remorũ Patrum atque Dñorũ Dñorum sancte sedis Apostolice Cardinalium Collegio Dñis nostris prestantissimis &c.



XXVIII.

Electorum Missiva ad Regem Angliæ, ut pro restituenda Pace Ecclesiæ collaboret.

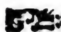
Serenissime & invictissime Princeps Domine. Convenientes apud opidum francofordense de proximo pro futura romanorum regis electione fienda vestræ majestatis literas nobis oblatas recepimus, negotium discordiæ inter sanctissimum Dominum nostrum Papam & sacrum Basiliense Concilium incidentis accuratius continentes. Serenissime Princepes neque gloria hujus felicis officii erit dignitas regia comitatura cum inter altissimos apices quos religiosa celsitudo de catholice fidei disciplina complectitur cure non modice fuerit, ut perniciosum scisma quorundam ambitione dudum conflatum ac demum imperatoriis studiis pretio & labore extinctum jam in Ecclesia Dei enixe gratias quidem immortales reddimus regiis desideriis quod sub modio dragmam deperituram inter discordes

m voluntates xti tunicam *inconfuti-*
lumine confcientie querere & *opere*
ndivifam confervare affectat, eandem
inus regiam celfitudinem *avifantes*,
is his diebus ante & poft electionem
orum Regis pro pace & concordia ac
inter præfatos fummum pontificem
ienfe Concilium vendicandum diver-
ctatus intercepimus & refumpfimus,
l intendentes nec laboribus parcere
s nec impenfis, mittimus folemp-
afiatores noftros inter eosdem fum-
ontificem & Patres pro poffe con-
tracturos, aliosque oratores no-
l fereniflimum Dominum Principem
m Regem Ungarie & Bohemie du-
Auftrie in Romanorum regem per
ino fpiramine concorditer electum,
upplicaturos, ut officio & labore fuo
ito pro tam fancto concordiæ opere
endo Noftris fe optatibus ut fpera-
premiffis conformare dignetur. Qua-
iffime Princeps ut veftra regia mag-
religiofa progenitorū fuorum ftudia
ur ex finceris affectibus eidem fup-
s. quatenus ad tantæ rei perfectio-
os deftinare & pro concordia totis
infudare in Dei Ecclefia imperet &
Super eo etiam veftra regia celfi-
iderat informari de intentione noftra
enda in futurum fcire optamus v. re-
jeftatem quod proteftationem feci-
mus

mus concorditer cujus copiam mittimus presentibus inclusam. ad corroboracionem cujus omnes provincie germanice nacionis concurrunt. ipsam protestationis sententiam approbantes collaboraturi unanimi consensu ad dictum dissidium tollendum auspice deo fructuose offerentes nos serenissime princeps vestræ regiæ Majestati promptos atque paratos quam adaugeat victoriam & pacem omnipotens felicibus incrementis dat: *Franckbord*: nostro sub sigillo XX mens. Marcij A. &c. XXXVIII.

Sequitur Littera Credentialis.

Reverendissime Pater & Domine prestantissime. Intellecto pridie ad civitatem Ferrariensem in quam sanctissimus Dñus noster Papa *Eugenius* Basiliense Concilium fertur transtulisse P. V. R. applicuisse; arbitrati sumus oratoribus nostris quos ad eundem Dominũ nostrũ ad presens transmittimus injungere, ut & dicti oratores nostri vestram accedant amplitudinem, ipsamque implorare non desinant suas interponere partes, ut scisma in Ecclesia Dei proch dolor presenti nostro evo subortum vestris favoribus & auxiliis e medio tollatur & pacis tranquillitas atque unio in Ecclesia Dei instauretur. quare hujusmodi nostris oratoribus quos cernitis in his que in presentiarum vestre Reverendissime pertulerint paternitati fidem in per-



perorandis quæsumus per dictam P. V. adhibere Creditivam in re tam grandi adeo mature consulentes pro fructu optate unionis adipiscendo ut summa vestre Excellentie prudentia apud nos merito veniat recommendanda.

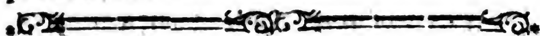
XXIX.

Missiva ad Dominum Imperatorem Orientis.

Invictissime Princeps & prestantissime Domine, pridie ad nostram veridico sermone deductum existit audientiam ad locum Ferrariensem in quem sanctissimus Dominus noster Papa *Eugenius* Concilium Basiliense dicitur transtulisse vestram serenitatem applicuisse, & quoniam ut ex oratione nobis tam pro parte ejusdem domini nostri quam etiam Patrum in sacra synodo Basiliensi congregatorum nobis facta conjicere poteramus, nil aliud his in rebus accelerare videtur, nisi quod haut sine gravi mentium nostrarum amaritudine referimus grave scismatis dissidium orthodoxe fidei cultoribus enormiter prejudicaturum, quod ut zelatores unionis in Ecclesia Dei quantum in nobis est prævenire satagentes, hinc sumpta occasione ad vestram per presentes nostros oratores recurrimus celsitudinem, affectuose rogantes, qua-

quatenus prædictis oratoribus noſtris noſtri pro parte impreſentiarum in perorandis fidem accommodare velitis, credituram ipſis conſiliis & favoribus veſtris in re tam gravi aſſiſtendum adeo votivis prout unitatem diligitis in eccleſia univerſali & nos de veſtra præclariſſima magnificentia confidentiam recepimus ſingularem.

Illuſtriſſimo Principi ac Domino Domino *Johanni* orientis Imperatori Domino noſtro preſtantiſſimo.



XXX.

Miſſiva ad Spirituales ex parte Proteſtationis & Appellationis.

Unſeren freundlichen dinſt zuvor &c. Erwürdiger in Gott Vatter beſonder lieber freund. Als wir yzunt um der Kure und Walt willen eins romiſchen Konigs, den wir auch einmutigelichen erwelet und erkoren haben zu *franckfurt* geweſt ſein, da ſeind dahin auch kommen geweſt unſeres heiligen Vatters des pabſts und auch des heiligen Conciliums zu Baſel treffeliche freunde, die uns dann uf beyder ſeit furbracht und zu verſteen geben haben, ſoliche groſe wiederwertigckeit, die newlichen zwiſchen dem obgenanten unſern heiligen Vatter dem Babſt und dem vorgenanten heil. Concilio

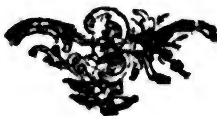
 tzu

zu Basel ufferstanden seyn, die wir dann mit unserem geleerten und weisen freunden und Rethen betrachtet und fur hanndte genommen haben, was uns in solichen anliegen zweytrachten zu thun und zu halten bequehme und nuzlichen gesein möchte, und sein zu rath einig worden und eintrechtlich überckommen, das wir unſ dem allmechtigen Gott zu Lobe und gemeinen Christen Leuten zu hulff und trost halten und bey einander bleiben wollen als Christenlichen fursten angehoret, und in aller maſ als diese ingeschlossen Copia und abschrifft ainer eynung einer Protestation und Appellation der wir allhie uberckommen sein und offentlich gethan haben und Ewer Lieb senden vollenclicher innhaltenden wollen wir nit lassen, sondern euch soliche unsere eintracht zu wissen thun. wann wir nit zweifflen, es falle daraus viel guts der heiligen Kirchen endsteen und sonderlichen davan ganzer teutscher zungen erscheynen, und bitten Ewer Liebe mit sonderem Vleiſſ und ernst, das ihr mit Ewern Suffraganien Prælaten und geistlichheit zu unſ in solich uns eintrechtigckeit fallen und des mit uns einig sein und werden. und diſ also durch Ewer provincien da es sich geburt verckündigen lassen wollent, und uns das auch durch Ewer Erbar Bottschafft lassen verstehen, und des unſ ewern Brief den ihr uns Ertzbischoff *Dietherich*, zu Mayntz zu schicken und über-

geben

geben das wir uns darnach wissen zu richten; wir haben auch dessen gleichen unseren allergnedigsten herrn dem erwelten romischen Konig geschrieben und zu wissen gethan, in meinung und getrewen daſ sein Konigcliche gnad solch unser Einigckeit mit unſ auch fürnemen und halten solle, und hoffen und getrawen zu gott, das wir durch unser arbait die wir thun wollen und unser einigckeit in der heil. Kirchen auch eynung und fried machen und teutschland vor unverwindlichen schaden bewaren wollen, Gott dem allmechtigen zu Ehre und zu Lobe. geben zu *franckfurt* am freytag nach denn sontag Oculi Anno Dñi &c. XXXVIII.

Von Gottes Gnaden *Dietherich* zu Maynz *Dietherich* zu Cöln und *Raban* zu trier Ertzbischoff &c. *Otto* pfalzgrav bey Rhein Herzog in Bayern und Vormunder &c. *Friederich* Herzog zu Sachsen Landgrav in Dhoringen und Marggrave zu Meisen und *Friederich* Marggrave zu Brandenburg &c. und Burggrave zu Nurenberg alle des heiligen Romischen reichs Churfürsten.



XXXI.

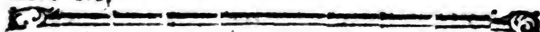
XXXI.

Copia Missivæ ad Principes Seculares ex parte Protestationis & Appellationis.

Unseren freündlichen dienst &c. Als wir yzunt mit anderen Churfürsten zu *Franckfurt* gewest sein, und einen Römischen König einmüthiglich und ungezweyet von genaden des allmechtigen Gottes erwehlt han, als Ewer Lieb das wohl vernomen mag han. Da haben die Churfürsten und wir unter anderen grosen merckelichen sachen, die dem heiligen Reich und den gemeinen Landen zu dieser zeit anliegen besonnen und betrachtet. solich unordentlich und unredlich sachen die zu teutschen Landen täglich sich verlauffen han und begangen werden mit Rawb Brand Vheindschafft und anders, und Je mehr und mehr innreissen und das davon noch schwerer und groser unradt schadt und irrung in den gemeinen Landen ensteen und kommen mögen so seynd wir auch von des heiligen Reichs und unseren graven freyen herrn Ritterschafft und Unterthan geistlichen und weltlichen angerufen und gebeten worden. als Churfürsten des heil. Römischen Reichs solchen grosen schweren und unordentlichen sachen zu widersteen, darfür zu seyn und zu helffen, das die hingelegt und niedergedruckt werden; und haben

unſ davon bered und miteinander verbunden und vereint ſolichen ſchweren und unordentlichen ſachen nach unſern vermögen zu wiederſteen.

Wannt wir nun nicht zweifflen Ewer Lieb ſoll auch denſelben unordelichen und ſchwehren ſachen gern helffen zu wiederſteen und wir von anderen Churfürſten alſo geſcheiden ſeyn den fürſten graven freyen Ritterſchafft und ſteten die unſ gelegen ſeyn das zu verkonden, ſo ſchiken wir Ewer Lieb abgeſchrieben ſolich Einung hierin verſchloſſen, uff das ob Ewer Lieb zu willen were, mit anderen Churfürſten und unſ in ſolich eynung zu ſein; und das in eueren Landen und gebieten auch zu beſtellen gehalten werde, das wollet unſ vorſchriebenen wiſſen laſſen, uff das wir das dem andern Churfürſten auch verckinden mögen. Dann wir hoffen, das von ſolicher eynung dem heiligen Römiſchen Reich, allen unſeren Landen und Leuten und auch allen gemeinen Landen viel nuz und eer kommen und endſteen ſolle. dat. &c.



XXXII.

Copia Miſſivæ ad Civitates.

Unſeren freundlichen gruſs &c. Als wir yzundt mit anderen Churfürſten zu franckfurt geweſt ſein und ein Römiſchen König einmutiglich und ungezweyet van genaden

naden des allmechtigen gots erwehlt han, als ir das wohl vernomen moget han, da haben die Churfürſten und wir under andern groſen und mergelichen ſchweren Sachen die dem heil. Reich und den gemeinen Landen zu dieſer zeit anliegen beſonnen und betrachtet, ſolich unordenlich und unredlich ſachen die zu teutſchen Landen teglich ſich verlauffen und begangen werden, mit rawb Vheindſchafft Brand und anders und Je mer und mer innreiſſen und das davon noch ſchwerer und groſer unradt ſchadt und Jrrung in den gemeinen Landen entſtehen und kommen mögen, ſo ſein wir auch von des heiligen Reichs und unſeren Graven herrn Ritterſchafft und unterthanen geiſtlich und weltlichen angerufen und gebetten worden, als Churfürſten des heil. Römiſchen reichs ſolich groſen ſchwehren und unordenlichen ſachen zu wiederſteen darfür zu ſeyn und zu helffen, das die hingelegt und niedergedruckt werden. und haben uns davon unteredet und miteinander verbunden und vereint ſalichen ſchweren und unordenlichen ſachen nach unſerem Vermögen zu wiederſteen. Wanndt wir nun nicht zweifflen Jr und alle fromme Leuth ſollent gern dazu helffen das beſe ſachen niedergedruckt werden, und wir von anderen Churfürſten alſo geſcheiden ſein den fürſten graven freyen Ritterſchafft und ſtetten die uns gelegen ſeynd

feynd das zu verkunden, so schiken wir euch abschrifften sollicher vorgerürten eynung hierinn verschlossen, und begeren und bitten euch von andern Churfürsten und unserer wegen das ir bey euch und in eweren gebieten niemand gleit sicherheit oder tröstung geben oder geben lassen wollent. Die wieder die stuck eins oder mer in der vorgeschriben eynung begriffen deren oder die überfüren und das ir so mann geleits an euch begeret eigentlichen ussnehmen wollet, die Jhenen so solche stuck nach data der vorgeschriebnen eynung uberfahren oder darwieder gethan hetten. und begeren des ewer vorgeschriben Antwort. das wir das den andren Churfürsten auch verckundten mogen, das Sie und wir wissen mögen, was wir uns alle in den Sachen zu euch versehen mögen. Datum *Aschaffenburg* in Vigilia *Annuntiationis Mariæ* Anno &c. XXXVIII.

XXXIII.

Nationis Germanicæ ad Guilelmum Marchionem de Hochberg litteræ, ut diligentiam omnem adhibeat pro oratoribus concilii e custodia dimittendis.

Dem Wolgebornen Margraff Wilhelm von Hochberg Herren zu Rotelin und Susen-

Susemberg Lantuogt unserm guten Freund.

Vnsern freuntlichen gruss zuvor Wolgeborne Edler Herre; Als Hanns von Geraltzeg vnde ander seine helfer gefangen haben, vnde halden etliche erber Herren, dy in botschaft von dem heiligen Concilio gesand woren zu dem allerdurchlichtigen Cristlichen Fürsten *Karolo* Könige zu Franckrich, Vnde von im widerumme antwort und botschafft bringin suldin, also euch das wol wislich ist, haber wir verstanden, das ir meister Tomes Rode zugesagt habent, vnd ewch Vnderwundin, darin zu arbeiten, das si gelost sultin werdin, Bittin wir ewch ernstlichen, ir wollent ewaren höchstin fliz darin bewisin, das sy loz werdin, Nachdem diss gefengnisse geschehen ist In des Hochgeborn vnd durchlichtigen Fürsten herren *Fridrichs* Herzogen zu Oesterreich Lande und geleyte, vnde ir sin Lantuoyd sit, uff das Forstin Herin vnde Prelatin an die nacion nicht clagen noch sagin dürffin, das sulch Vnrechtigkait in duzin Landen in sulchs grossen Forstin gelayte geschehe, thut hir an euwern besten fliz zo wir euch des besundern glaubin, des Wollin wir euch fluzlichen dangken vnde friretlicher gegen uch vorschulten. Datum Basel Anno &c. XXXVIII.

President und gemein Nacion germanica
In dem heiligen Concilio zu Basel.

Nos

Nos *Johannes Gerwini* prepositus Garde-Wicensis, *Jacobus Friesbaymer* Ratisponensis, *Theodericus Nogel* Rigensis Ecclesiarum Canonici & *Petrus* de *Arsen* Scotus Daventriensis Receptores & Thesaurarij pecuniarum Inclitæ nacionis Germanice de Indulgencijs proueniencium recognoscimus per præsentes, quod recepimus a venerabili viro Domino *Joanne Ordsen* Curato Ecclesie Egkmondensis Trajectensis diocesis viginti florenos Renenses occasione transmutacionis cujusdam voti peregrinacionis ad sanctum *Jacobum*, quo quidem filius confessionis sue fuerat adstrictus. In cujus rei testimonium hanc cedulam manibus nostris proprijs subscripsimus. Datum *Basilee* die Jouis XXIX May anno Domini 1438.

Ita recognosco ego *Johannes* prepositus GardeWicensis manu propria.

Ita recognosco ego *Jacobus Friesbaimer* Canonicus Ratisponensis manu propria.

Ita recognosco ego *Theodericus Nogel* Canonicus Rigensis manu propria.

Ita & *Petrus de Arsen* Scotus Dauentriensis.

XXXIV.

Anno Domini 1438. die Martis XVI. Julii Oratores Principum Electorum, de Papa revenerunt ad Concilium Basiliense & ad quatuor sacras Deputationes ejus hanc Supplicacionem porrexerunt.

Quia serenissimus dominus noster rex Romanorum sancte uniuersalis ecclesie aduocatus, & illustrissimi domini nostri Romani Imperij principes Electores pro tractatu concordie inter hoc sacrum concilium & sanctissimum dominum nostrum papam se interponendo, serenitas sua jam consensit ad hujusmodi tractatum per agendum suos oratores in diem & locum per eosdem dominos nostros Regem & Electores indicendos cum plena potestate destinare, aliasque ad tractatum & pacem optima prebuit auspicia concordie. Supplicatur pro parte prefatorum serenissimi domini nostri Regis Romanorum & illustrissimorum principum dominorum Electorum, quatenus Patres vestri Reuerendissimi dignentur ab omnibus ulterioribus processibus contra prefatum sanctissimum dominum nostrum & alios pretextu hujusmodi dissidij institutis seu fulminatis usque in illum diem pendente tractatu benigne super sedere, & ad hujusmodi tractatum se similiter promptos

ptos exhibere, ut amplior discordia cum ecclesie scissura valeat euitari; neque per hanc synodum stare videatur, quo minus unio & concordia in ecclesia Dei conseruetur. Attento quod ipse gloriosissimus dominus Rex & illustrissimi domini principes Electores polliciti sunt, se auctoritatem sancte matris ecclesie & sacrorum generalium conciliorum pro toto posse defensuros.

XXXV.

Joannis Episc. Misnensis Epistola ad Nationem Germanicam. Paratum se dicit ad facienda Nationis Mandata &c.

Reverendis venerabilibusque Patribus ac Dominis Nacionis Germanice in sacra Basiliensi synodo representantibus dominis suis & promotoribus prestantissimis.

Post humilem recommendacionem, paratissimam in omnibus complacendi voluntatem Reuerendi Venerabilesque Patres, ac ceteri domini honorandissimi; Et si pro veneracione sacri Concilij, cui incorporacionis juramento in persona propria facto, sum alligatus ac inclite Germanice nacioni, quam in presens representantis mandata passim

 trans-

transmissa pronus recepi usque modo & execucioni, cum ea, qua decuit sollicitudinis diligencia demandaui; Ea tamen que ipsummet concilium ac prefate Nacionis honorem respiciunt & necessitatem tanto jocundius & celerius exequenda suscipio, quanto salubriorem finem & consummacionem tam sanctorum operum, pro quibus ab inicio ipsum concilium est institutum, totis precordijs prestolor & expecto. tunc enim vere felicem me crederem, dum hec felicia opera in commisso populo feliciter expleta nunciare deberem. Tale autem mandatum censeo, quod pridem recepi cum scriptis dominacionum vestrarum, quibus plurimi nacionis predicte & sacri concilij exponente necessitate me hortantur &c. alia eorum sunt juxta tenorem bulle, qua constitutus fuit collector pecunie indulgenciarum. Datum XXIIII. Sept. 1438.

Joannes Episcopus
Misnensis.



XXXVI.

Alia responsio concepta est per unum ex Oratoribus Sacri Basiliensis Concilii ad predictos Oratores Regis Romani & Principum Electorum in predicta Dieta Nurenbergensi sed non fuit exhibita.

Quoniam in hijs, que fidei sunt, grauis culpa causatur, si ex silencio ipsa fides aut

aut non uera putetur, uel alij ab ipſa retro habeantur, aut quod hij, qui ſilent, eam tanquam veram non reputant, Equidem juxta ſententiam apoſtoli, qui de fide chriſtiana creduntur corde ad juſtitiam neceſſe eſt ad ſalutem aliquando pacifice confiteri Nos quia a ſacro Baſilienſi Concilio univerſalem Eccleſiam repreſentante exhortatione inviĉtiſſimi Regis Romanorum *Alberti* ad hanc dietam in *Nurenbergam* oratores deſtinati ſumus ſuſcepturi a vobis preclaris oratoribus ejusdem Reſponſum ad petitiones eidem ſereniſſimo Regi ex parte Concilij per nos oblatas *Wienne* audivimus pridem quandam cedulam, quam dixiſtis eſſe Reſponſionem ejusdem inviĉtiſſimi Regis & Reverendiſſimorum ac illuſtriſſimorum principum ſacri Romani Imperij Eleĉtorum & quoniam, ut ex tenore ipſius cedule apparet, multa in ea continentur, que non licet ſilentio preteriri, & ut veritas fidei ac juſtitie in candelabro ſacri Generalis Baſilienſis concilij poſita omnibus, qui in domo Dei ſunt, evidenter reſplendeat, ex parte ejusdem ſacri concilij ad contenta in eadem, ut infra ſequitur, reſpondemus. In prefata ſiquidem cedula exhortamini, & obſecratur ſacrum concilium ſeu ejusdem cetus circa dietam atque locum conuencionis Regis Romanorum & Principum Eleĉtorum una cum alijs metropolitanis & Archiepiſcopis Germanie propter pacem & unionem in eccleſia uniuerſali conſeruandam grato ani-

animo velit suscipere & amplecti, animosque suos in pietate & sapientia usque ad dictam dietam sustinere & ab omni ulteriori processu contra sanctissimum dominum *Eugenium* prorsus & totaliter abstinere, quoniam, ut dicitis, hec res precipue eos tangere videtur. Item ut premittitis in eadem, quod quia inter ipsum sacrum concilium & prefatum dominum *Eugenium* graues sunt discordie suscitate, inter hec adversa fluctuantes Rex & Principes Electores ad certam protestationem confugierunt, cujus effectus eidem Concilio non esset ignotus, & racione hujus protestationis ac ex serie agendorum, quod expedit ipsos ab omni parcialitatis & suspicionis specie penitus abstinere. Aliaque in ipsa cedula continentur, de quibus infra specificaliter. Ad hec nos prefati oratores sacri concilij dicimus, quod non credimus de effectu predicte protestacionis, qui in concilio sit autentice notus, licet aliquando fuerit auditum de certa cedula protestacionis, prout dicitur per prefatos dominos Electores confecte dum essent *Francofordie*, & nos nunc primo audivimus de dicta protestacione, quod eam fecerit Rex Romanorum, nec credimus fecisse ex ea ratione, & ad eundem finem, quem multi asserunt, quod tanquam fluctuans, qui non sciens, quod tenere deberet, protestatus sit non obedire mandatis concilij nec ipse absit, namque ut

de

de veritate & juſtitia ſacri Concilij animus ejus fluctuare dicatur, equidem prout ex eis autenticis literis conſtat, cum conſilio egregiorum Oratorum Reverendiſſimorum patrum & illuſtriſſimorum principum ſacri Romani Imperij Electorum aliorumque principum & ſapientum ſaluum conductum per diue memorie *Sigismundum*, nomine ſcilicet Romani Imperij, per predeceſſorem ſuum quondam conceſſum ſacro Concilio Baſilienſi ex certa ſcientia approbavit & confirmauit, ymo ſuum & ſacri Romani Imperij ſalvum conductum de novo conceſſit & contulit, qui obtineret plenam roboris firmitatem per omnia puncta & continencias ſuas contenta in literis predeceſſoris ſui. Et quoniam in altera eorum expreſſe continetur, quod ipſe absque omni dubio ſimpliciter atque pure prefato ſacro Concilio adheſit & adheret firmiter, ac quamdiu durabit, ac continuatum fuerit, adherebit manifeſte, nec faciet, aut fieri permittet, Deo auctore, quantum in eo fuerit, uel ſit, vel eſſe poſſit, directe contra ipſius ſacri Concilij auctoritatem & libertatem, ſeu prejudicium actorum incedere vel agendorum in futurum, quo ad ea propter que eſt conuocatum vel congregatum. Unde cum hec in predicta litera per eum ex certa ſciencia approbata & confirmata contenta ſint, ut diximus, quod de veritate & juſticia ſacri concilij in ejus ani-

mo fluctuacio aliqua, quomodolibet, assit, non credimus, etenim propter quod protestatus est, ipsum quomodolibet fluctuare, attento quod ipse profitetur se sufficienter informatum. Preterea probabile dubium dici non potest, cujus alteram partem sollempni dissolucione asserit concilium Generale, quia synodali sentencie omnes, qui Christiano nomine censentur, acquiescere obligantur, nec ullatenus idem Rex serenissimus dubitat, sanctam congregationem Basiliensem esse legitimum & generale concilium, ipsamque diffiniuisse, papam fore administratione suspensum. Item aduertendum esset, quod exemplo denique alij Reges & principes similiter induci possent, ut subtraherent se ab obediencia ecclesie, sic, quod Deus auertat, si cum clero & populo eis subjecto alij Reges & Principes se eidem protestacioni conformarent, posset contingere particularium ecclesiarum fieri dissensionem ab obediencia Romane ecclesie, quam Expositiones sanctorum dicit Apostolus futuram esse, quando revelabitur ille iniquus. Etenim cum de Romana Ecclesia, quantum ad supreme potestatis sue exercitium necessario conficere oporteat, quod sit vel penes papam in *Ferraria*, aut penes sacrum generale concilium in *Basilea*, sed non est penes papam, quia legitime est suspensus ab omni administratione Papatus & hæc administratio

est

est legitime devoluta ad sacrum Concilium, sequitur igitur, quod Romanæ Ecclesiæ suprema potestas, quod ad exercitium papa nunc legitime suspenso existit penes sacrum Basiliense concilium, & qui dicit, se ei nolle obedire, videtur manifeste, facere dissensionem ab obedientia Romane ecclesie, nec satis videtur verbo protestari, nullo tempore velle discedere ab obediencia sancte sedis apostolicæ & sanctæ matris Ecclesie, nullus enim quantumcunque devius a fide aut scismaticus umquam ab Ecclesia discedere velle se dicit, sed quoniam Ecclesia non est quid latens, sed magis est ut civitas super montem posita aut lucerna supra candelabrum lucens omnibus, qui in domo sunt, quemadmodum inferiores non excusat, dicentes se velle obedire pluribus aut Episcopo in communi, sed cum hoc requiritur, quod tali obediant in particulari, Ita de prelatis aut quibuscunque superioribus respectu ecclesiastice potestatis supreme, tenentur equidem explicite, quod spectat ad ipsorum & aliorum salutem de necessitate, nec satis est ipsis, dicere, se velle obedire Ecclesie generaliter, & in particulari tamen audiuntur dicere, quod huic vel illi non tenentur. Est enim de necessitate salutis, Ecclesie, que in terris militat, obedire, quia non sufficit Ecclesiam solo nomine profiteri, nisi effectualiter obediatur eidem. Salvator namque inquit: non omnis, qui dicit mihi, do-

mine domine, ſalvus erit, ſed qui facit voluntatem patris, intrabit Regnum coelorum. Item Quemadmodum apoſtolus profitetur; omnis anima, quamdiu vivit in hoc mundo, ſubdita debet eſſe ſublimioribus poteſtatibus. Ex hujusmodi autem neutralitate, ſimpliciter deberet accipi, anime capitum omnium Exemptorum non eſſent ſubdite poteſtatibus ſublimioribus, quia dicunt ſe eſſe immediate ſubjectas ſupreme poteſtati Romane eccleſie aut ſummi pontificis, & tamen velle nec Eccleſie nec ſacro concilio eam Repreſentanti Summo pontifici obedire. Præterea cum ex doctrina Ewangelij licet, peccatum fratris dicere eccleſie, & ſi eam non audierit, reputari debet ſicut Ethnicus & publicanus. Ejus qui ſe dicit exemptum ab ordinaria jurisdictione & ultra hoc profitetur, ſe nolle obedire concilio, nec pape, peccatum; cui eccleſie erit dicendum? Equidem loquitur de eccleſia, que in terris dicitur eſſe, cum ſubjungit: Amen dico vobis, quecunque ligaveritis ſuper terram erunt ligata & in celis, & ubi ſunt duo vel tres congregati in nomine meo, ibi ego ſemper in medio eorum. Hujusmodi itaque, qui ſe ad illius obedientiam dicit non teneri, liceret impunita peccata remittere, cum deeſſet tribunal ſupremi judicij, per quod corrigi poſſunt, quomodo ergo tales annumerandi eſſent inter fratres, nam crimina omnium fratrum licet deferre ad eccleſie judicium, pri-

mo

mo cum ecclesie Romane sive universali, ut premissum est, necesse sit nunc confiteri omnem penes Papam cum sua curia vel penes sacrum Basiliense concilium universalem ecclesiam representans, & quia papa suspensus est, legitime ab omni Regimine ecclesie, ita quod ad ipsius judicium confugere debet nullus, si a judicio præfati concilij licitum est se subtrahere super omni difficili & ambiguo, quod nunc occurrit in ecclesia Dei, ad quem locum judicij fideles debent recurrere pro ejus diffinitione: Item in cujus ecclesie fide dicentur homines posse salvari, si in hijs, que fidei sunt & alijs quibuscumque licet non credere proprie pape, nec sacro concilio ecclesiam universalem representanti. Pertimescendum est plurimum, quod hujusmodi neutralitas, si eo modo intelligatur, sicut quam plures volunt eam intelligere, simpliciter & absque exceptione, quod nimis foret periculosum, aut plurimum detrahit fidei Catholice, cum non posset assignari certum supremum tribunal ecclesie, cujus judicio in hijs, que fidei sunt, & alijs acquiescere tenerentur fideles, paratur etenim via omni fluctuationi ad circumventionem erroris, & cum Apostolus inquit, quod Christus ascendens in coelum constituit alios apostolos, alios autem prophetas, alios vero Evangelistas, alios autem pastores & doctores ad edificationem Ecclesie, ut non sumus parvuli fluctuantes, & circumferamur omni vento do-

doctrine in nequitia hominum & astutia ad circumventionem erroris. Quod igitur fideles ratione cujusvis protestationis non teneantur acquiescere diffinicioni Generalis concilij, quod manifeste representat vel ydemtice est collegium dictorum apostolorum & aliorum videatur, quod sit conforme predicte Apostolice doctrine. Constat enim tam ex novo quam ex veteri testamento, quod judicio Episcoporum & sacerdotum voluit deus acquiescere debere omnes qui representantur populus Dei sic enim practica observata est ab initio nascentis ecclesie, nec satis videtur dicenti id facere, quia vult ab omni partialitatis & suspensionis specie abstinere, & enim nullatenus crimen partialitatis incurrit, qui vult acquiescere judicio sancte Matris Ecclesie, & nec quia Causa suo posse adjuvat contrahit suspicionis notam, sunt enim ut sacra scriptura testatur, conservanda præcepta patris & non pretermittenda lex matris, nam sicut, qui thesaurizat, ita qui honorificat matrem suam quia sunt filij sapienciæ ecclesia justorum & nacio illorum obedientia & dilectio, nec quovismodo sacrum Generale Basiliense concilium in hujusmodi resistentia, quam papa fecit ecclesie pars dici potest, ut subtrahentes illi debitum justificarent, quia abstinent a partialitatis respectu, nam qui favet judici, ut ceptum perficiat judicium partialis non dicitur, cum is qui induit personam judicis exuat

nat nomen patris. Nunquam enim justitia locum haberet, si faventes judici reputari deberent partiales & hoc esset summum refugium iniquorum, ut evitare possent judicium. Præterea si sacrum concilium Basiliense pars in hoc judicio reputatur, oporteat assignare aliud supremum tribunal, coram quo tam concilium, quam papa deberent contendere ut partes, supra autem judicium generalis Concilij nullum est judicium in terris. Equidem notum est per totam Religionem Christianam ex declaratione fidei factam in sacro generali constantiensi Concilio, quod generale concilium legitime congregatum universalem ecclesiam representans, quemadmodum est sacrum Basiliense Concilium, habet immediate potestatem a Christo & est legitimus judex pape in hijs, que pertinent ad informationem ecclesie in capite & in membris, quodque processus inchoatus per sacrum concilium Basiliense adversus *Eugenium* Papam est supra hijs, que pertinent ad reformationem ecclesie Dei in capite & in membris, nec dici potest, quod si judicio ejusdem sacri Concilij papa subjectus est, tamen quod licite subterfugit, quia inique hactenus adversus eum processit, nullus enim catholicus audet asserere de ecclesia legitime congregata, sive de universali synodo libera & inviolenta, quod unquam culpabiliter erravit in judicio, nec errabit in

fu-

futuro. Tenentur enim omnes fideles sine quavis exceptione acquiescere ejus sententijs atque mandatis, & injuriam faciunt judicio religiosissime synodi, quia ea, que scilicet judicata sunt, iterum conantur revolvere; & quod amplius hujusmodi exceptionem allegare non potest, qui dicit se sufficienter instrumentum de veritate & justitia sacri concilij, quemadmodum præfatus invictissimus Rex scilicet, præsertim ipsi Reverendissimi patres & illustrissimi Principes Electores per suos oratores frequenter hoc professi sunt vestra sacra synodo, hec enim duo non se invicem compatiuntur, ut quis profiteatur se plene informatum de justitia & veritate, & tamen dicat se nolle eidem acquiescere, nec excusat dicendo, quod obedientia spectat ad preceptum affirmativum, cujus natura est obligare non pro semper, sed pro loco & tempore. Itaque non erit de necessitate salutis pro omni tempore actu obedire concilio vel pape. obstat equidem, quod licet non semper ac omni hora momento quis obedire teneatur, tunc tamen ad obedientiam ex necessitate tenetur, quando eidem precipitur, spectat namque ad precipientem pro adimplendo, mandatum, modum & ordinem assignare, & constat quod medio tempore hujus protestationis ecclesia precipit aliquid, aut potest precipere. Hec autem diximus nullatenus intendentes nominare

nare

nare invictissimum Regem ac prefatos dominos Electores, quos non credimus de hijs, qui sunt fidei prave sectarie, nec velle eximi ab obedientia sancte matris ecclesie, sed dicimus pro informatione vestra ut agnoscatis, quod Effectus dicte protestationis non tam debet extendi, quod a recto sensu distrahat, vel debita obedientia. Ne queuis protestatio eximit subditos, ab obedientia superiorum; est autem aliud advertendum quia dicta protestatio non solum videtur se extendere in hijs quæ pertinent ad preceptum affirmativum, nam etsi obedire tenetur quis loco & tempore, tamen non discedere tenetur pro semper, subtrahere namque seu eximere se ab obedientia Matris sue ecclesie universalis nullo umquam tempore potest licere, prout 1° fili mi audi disciplinam patris tui & non dimittas legem Matris tuæ. Item VI° ca° idem addens, quod Mandatum lucerna est, & lex lux, & attendere debet, qui vult sine lucerna & luce esse, unde ex hijs alijsque pluribus, quæ honestatis & compendij gratia referre desiitimus, premisimus in principio, quod nullatenus credimus invictissimum Regem Romanorum tanquam de veritate & justitia ecclesie fluctuantis proficere, se nolle acquiescere concilio, in quibus tenetur. Quod autem in eadem cedula responsionis subjungitis, quod vos tanquam oratores serenissimi Regis Romanorum & sacri Romani Imperij Principum Electorum & tanquam amatores

res pacis exhortamini & obſecratis ſacrum concilium ſeu patres in eodem ſiſtentes, quatenus acceptent dietam & locum conventionis, Reſpondemus primo quod ſacrum Baſilienſe concilium eccleſiam univerſalem repreſentans ſemper fuit, eſtque, & erit ſummo cum ſtudio, diligentia, ac ſolicitudine amator pacis, eſt enim opus pacis unum de tribus, propter quod eſt principaliter congregatum, & ab initio ſui tantam pro componenda pace inter diſſidentes ſolicitudinem habuit continue, quod miſerunt ſollempnes nuncios & oratores frequenter, eciam Reverendiſſimos dominos Cardinales cum plena poteſtate legatorum de latere, & omnipotenti Deo gracias laboribus ſuis pacis copioſus fructus eſt conceſſus, quemadmodum Germania, ytalica & Gallicana naciones inclite atteſtantur, agentes de hac ſingularitate gratias Deo. Pro ea vero pace habenda, de qua vos oratores prefati videmini verbum facere videlicet cum ſummo pontifice, ſcimus quod pro ea, quod ſummus pontifex non obſervabat juſtas ordinationes eccleſie ac non obſervantes favoribus extorquebat, obſervantes vero perſequebatur. Intelligens ſacrum Concilium ex hujuſmodi oriri turbationem pacis in eccleſia Dei, ſumma cum diligencia & labore plurimas fecit inſtantias a quinquennio circiter mittendo ad eum ſuper hac re quam multas ambaſſiaciones ſolempnes ymmo Reverendiſſimos Cardinales *ſancte*

crucis

crucis & *sancti Petri*, qui tandem apud eum non profecerunt super hujusmodi, omittimus referre particularitates, quæ in aliis ambasiatis instantiæ facte sunt ad ipsum Dominum *Eugenium* obsecrando: ut condescenderet justis & racionabilibus peticionibus per ecclesiam eidem porrectis, sed in ultima ipsarum porrecta sunt petitiones VI. que videbantur necessarie ad perficiendum opus unionis Grecorum, quod maxime cordi erat sacro Concilio, videlicet quod acceptaret electionem de locis pro ycumenico concilio, quodque dignaretur interesse, quod vocaret prælatos & alios, qui concilijs interesse tenerentur, quod promotoriales literas daret pro indulgentijs exequendis, quod concertaret cum concilio circa impositionem decime super cleris, quod concederet salvum conductum pro accessu Grecorum, quem libere concesserunt omnes principes & communitates, a quibus fuit petitus. Ad omnes has petitiones post magnas dilationes in effectu respondit, se ad illas non attendere, nisi primo per sacrum Concilium eligeretur locus sibi gratus & accomodus pro celebrando ycumenico concilio, cum tamen primo per suas bullas remiserit hoc negotium ad sacrum Concilium, dicendo: quod sua parum interesset, qua via aut quo modo is finis sequeretur, & ultra hoc sacro concilio in pace cum omni diligentia prosequente dictum opus unionis Grecorum, quantum scandalum per suos fa-

ctum inibi fuerit ad diſſolutionem ipſius, Ita ut attemptaverint rem inauditam a ſeculis videlicet quod contra conſenſum multo majoris partis pacis cedulam quandam contrariam concluſioni ſacri concilij ſcismaticum & nullius roboris publice facere. legi nec ſatisfuit, & a ſuis ponere impedimenta, ne concilium mitteret galeas in tempore ſtatuto, ſed & ipſe alias galeas in conſtantinopolim mittere curavit diviſionem latine eccleſie ex duplice legationis miſſione coram Grecis demiraturus, itaque ut favorabilem ſe oſtenderet ad dictas peticiones concilij, fecit, quantum in eo fuit, ut concilium diſſolueretur, ſimilimodo quod contigerit omnia in prima diſſolucione. Etenim cum ſacrum concilium expoſuiſſet ei neceſſitates ſuas & rogaſſet pro certis peticionibus ad ſui firmitatem conceſſionis earum loco diſſolvit concilium, merito autem cauſa admirationis offertur, nam cum ipſe ſummus pontifex univerſis principibus & cum omnibus aliis ad eum confugientibus liberaliter concedat, que ab eo petuntur, eccleſie legitime congregate denegavit peticiones juſtas, & pro liberaliori gratia, quantum in ſe fuit, jam bis diſſolvit ipſam, non licet differere plures diſſidij cauſas que ab ipſo ſummo pontifice prouenerunt, quem quia vos dicitis ſuper non nullis medijs pacis & Concordie benignum dediſſe reſponſum, intelligimus nos de pace, quam ipſe ſummus pontifex petere videtur non eſſe plenius informatos,

matos, verum ad vestram cedulam respondentes dicimus secundo, quod si circumstantias & preterita gesta attentius considerare velitis, reperietis ex parte sacri concilij omnino fuisse datam operam ad ea, que veram pacem ecclesie concernerent, ex parte vero summi pontificis, etsi verbo ipse sepe commemoratus fuerit, ad eandem tamen veraciter & cum efficacia non attendit. Scitis enim, quod ille non querit veram pacem civitatis aut regni, qui contrarie justas leges regni infringit, & violationibus favens earum observaciones persequitur. Quod sic agat Summus pontifex notorie est diffamatus per maxime quoad sanctas ordinaciones ecclesie, de electionibus confirmandis pecunia in collacione spiritualium non recipienda, & ita de multis alijs ordinationibus legitimis per ecclesiam factis, Justitia siquidem & pax sunt due sorores, quarum pax junior absque justicia obtineri non potest. Huic autem veritati inclita nacio Germanica quam maxime testimonium perhibet, presertim in ciuitatibus & opidis Imperialibus, equidem inter ipsorum conciues eximie floret suauitas pacis, quia nulli permittitur contemnere, aut violare municipales ordinaciones, unde sic justicia preit & sequitur abundancia pacis, de hoc & sacra scriptura testatur; Etenim Jsaias inquit: Erit opus justitie pax, & quia omnis effectus a sua causa dependet, absque justitia pax non habetur a quoquam; sic e-

 ciam

ciam pſalmiſta inquit: quod miſericordia & veritas, que e regione venientes obuiauerunt ſibi, ſed juſtitia & pax oſculate ſunt colligate indiſſolubili vinculo. ſic eciam de futura pace tempore Chriſti idem prophetizavit, quod orietur in diebus ejus juſticia & conſequenter pacis abundantia. ſic eciam docet Ezechiel propheta, quod fruſtra dicitur pax, quia non erit pax, eo quod prophete predicantes hujusmodi pacem liniunt parietem luto absque paleis aſſerentes pacem haberi poſſe absque juſtitia & legis obſervacione, hos autem dicit prophetas ipſi prophetantes eſſe de corde ſuo ſequentes ſuum ſpiritum ſe nihil videntes. Item & Hieronimus dicit hos curare cum ignorantia concertacionem filij populi ſui; Et Jſaias, quod difidunt in nihilo, ſub iſto equidem colore dicentes pax pax. Pſeudo prophete tempore deſtructionis primi templi regibus applaudentes reſtiterunt Jheremie, & quoniam prædicavit, oportere eos ſervare juramentum, quod anima preſtiterant, alias quod ciuitas cederetur in manus hoſtium, perſequebantur eum dicentes, quod pacem querent, ſed malum in populo; quicunque, itaque, recte attendit ad verba ſacre ſcripture, reperiet, quod pax absque juſticia difficile & nunquam obtineri poteſt. Unde cum ipſe Summus pontifex de continua violacione juſtarum ordinacionum eccleſie ſit notorie diffamatus, & ſepe requiſitus eas obſeruare contemp-

tempnit, quod ſuper habenda pace dederit benignum reſponſum poteſt ſic judicari per eos, qui non ſunt de hujusmodi informati, adverſus autem ſacrum Baſilienſe concilium dando omnipotenti Deo Gloriam dici veraciter nunquam poterit, quod adverſus legem, quam merito obſervare teneretur, unquam ſynodaliter fecerit. Ad id autem unum cupimus animadvertere, ut ſenſibiliter cognoſcatis, quod ipſe ſummus pontifex non querit veraciter, pacem eccleſie. Ecce in prima ordinatione, quam fecit poſtquam electus eſt, juravit, obſervare circa capitula, que inter eum & aliquos Cardinales, cum in conclavi erant, fuerunt jurata, & in decretali ſub data 4te ydus Marcij, quam ad perpetuam rei memoriam poſt ſuam coronationem ſuper hoc edidit, profitetur, quod Capitula per eum jurata neceſſaria ſunt ad conſervandum ſtatum Romane eccleſie & monarchiam eccleſiaſticam. Item quod quemadmodum in temporibus preſentibus, quia illa non fuerunt obſervata, aliquando ſcandala fuerunt ſecuta, ita & in futurum ſequi poſſent, cum nota eccleſie atque pernicie. Hijs tamen non obſtantibus de continua violacione dictorum juramentorum ipſe ſummus pontifex notorie eſt diffamatus, itaque ipſe qui profitetur, quod obſervare dicta juramenta eſt neceſſarium ad conſervationem monarchie eccleſiaſtice, ſi ea ut notorie diffamatus eſt concilio, non obſervat,
 quo-

modo intelligeret, querere veram pacem ecclesie. Est etiam aliud, quare manifeste convincitur non querens pacem ecclesie, ut namque Apostolus docet: sine fide impossibile est placere deo, & quia fides fundamentum est omnium bonorum, que a Deo obtinere speramus, sine integritate fidei pax vera haberc non potest. Sic enim apostolus loquitur ut justificati per fidem pacem habeamus ad Deum, qui autem inspicit Epistolam synodalem sub data ydus marcij intueri potest, an Summus pontifex expresse ac de dictorum conveniat tribus veritatibus fidei jam per ecclesiam sollempniter declaratis, in quorum unanimi confessione sacrum Basiliense concilium constanter perseverare intendit. Hec autem veritates sunt, quod Romanus pontifex concilium universale actu congregatum sine consensu ipsius concilij dissoluere non potest, nec de loco ad locum mutare aut prorogare. Item quod generale concilium potestatem a Christo immediate habet, & Romanus pontifex ei obedire tenetur in hijs, que pertinent ad fidem, extirpacionem scismatis & reformacionem ecclesie in capite & in membris. Item quod Romanus Pontifex ea non potest immutare, que concernunt universalem ecclesie statum. Amplius notorium est, quod summus Pontifex hac secunda vice dissoluens, quantum in se fuit sacrum Basiliense concilium, grauiter vulneravit

neravit ecclesiam infrigendo ipsius sanctissimam ordinationem conveniendo prout per sacrum concilium opponitur contra declarationes fidei. Hoc autem vulnus cum primitus sanabile esset, jamque in totum letale fecit, cum erexit actu Ferrariense conventiculum scismaticorum & quoniam nunc in cedula, que dicitur esse ad pacem indebite asserit, inibi legitime inchoatum ycumenicum concilium, manifestum est, quod tenet gladium infixum vulneri, quamquam continue infigit, quomodo ergo dedit benignum responsum de medijs pacis? Ecce in prima dissolucione ad primos oratores summi pontificis sacrum concilium sic respondit, hortamini vos ad pacem & unionem, utinam cor ori responderet, ecce genibus flexis ac plicatis manibus crudele bellum, quod nobis & ecclesie fertur tolli exoramus, sed quomodo vero pax esse potest, si gladium in vulnere infixum tenetis, clamamus, tollite gladium, pax & unio in manu pontificis est, quam si dari ecclesia postulat, nunc vero in hac secunda dissolucione cum justo acrius quam primo gladius infixus per eum existat, letaliter ecclesiam vulnerans in ea responsione, qua asserit, se hec recte facere, dicit quod benignum ad pacem dedit responsum, utinam non sit hoc ad imitacionem Joab, qui tenens mentum Amase consocij sui, qui eidem osculum pacis tribuens infixit gladium ad intestina ejus & occidit eum, sic igi-

tur,

tur, quod ſub iſto colore pacis, cum amplius continue gladius infigatur, non queratur mors diſſolucio Baſilienſis concilij. Poſſetis fortaſſe dicere, eandem racionem inibi militare contra ſacrum concilium, quia perſiſtit in proceſſu, quem inchoavit contra dominum *Eugenium*, ſed oportet oſtendi primo, quam ex dictis legibus aut veritatibus fidei catholice ſacrum concilium convenit citando papam aut Exemplo beati *Job* quam juridice non ſciebat diligentiſſime inquirendo veritatem criminum, ſuper quibus eſt notorie diffamatus, non enim judex ex juſticia infixionem gladij in reum accuſatum legitime dicitur contra pacem venire. Volumus preterea unum vobis eſſe notum, quod ipſe ſummus pontifex a quinquennio inſtitit per ſuos legatos, qui in concilio fuerunt preſentes, pro ea pace, ad quam prout apparet ex medijs, que ad invenit, modo ſe dicit diſpoſitum & plurimum optare, hoc eſt, ut ſe intelligeret cum patribus ſacri Concilij, quo ad ſecuritatem ſtatus ſui. Equidem ab eo tempore præter multa brevia, quam plures bullas ſecreto & ad partem, quam tuleritis ex patribus transmiſſa fuerunt diverſis vicibus, tres generales bulle in concilio divulgate, quibus, committebat dictis legatis ſuis, poſſe remittere & abolere patribus omnia crimina contra ipſum & ſedem apoſtolicam commiſſa, eciam ſi leſe majeſtatis, aut errores fidei fuiſſent, vel hereſes quamquam compo-

componerent cum ipsis, ac cauciones & juramenta suo nomine darent,& ab ipsis reciperent. Patres vero sacri Concilii firmiter credentes nullum ex hac peccatum commisisse quod in sacro concilio diligenter intenderunt ad opera, propter que congregatum fuerat. nec petere nec proprio motu oblatam recipere voluerunt hujusmodi remissionem, & ut ceterum attendentes non venisse ea causa ad gènerale concilium, ut per cautionem & juramenta secreto data & recepta procedere deberent ad opus reformacionis ecclesie, sed pocius ad id, quod in incorporatione jurarunt fideliter laborare pro statu & honore sacri concilij ejus decreta manutenere & defendere, ac dare sanum & salubre consilium secundum Deum & conscientias suas ad effectum dictarum bullarum attendere noluerunt, nec enim pro tempore quo multi ex prioribus primo venerunt ad sacrum concilium super hujusmodi consideracione de securitate status pape aut ejus cura ipsis interesse poterat, equidem finis eorum fuit, intendere ad informacionem ecclesie que debite secuta, si decreta sacri concilij summus Pontifex acceptare efficaciter voluisset, unde si ad finem predictum dieta, de qua eos ipsi preclari oratores mentionem facitis indicitur, vos intelligere potestis, quod quantum tangit ad hanc pacem de securitate pacis ipsorum non fuit necesse indicere dietam coram serenissimo Imperatore & prefatis dominis Electoribus,

quoniam inter *Basileam* multi ex patribus, quam precipue majores cum hujusmodi tractatibus sepe inuitati fuerunt, ipse etiam summus pontifex in secunda sessione conuenticuli Ferrariensis per quam tradidit eos prede & brachio seculari subjunxit, quod sique vellent in termino per eum assignato recedere, omnia crimina remittebat eisdem & abolebat, ac si nunquam fuissent Commissa. Sepe eciam alij tractatus non tam secreto & privatim, sed publice per legatos pape tam in ipsa quam in secunda dissolucione moti fuerunt, quod revocarentur decreta contra libertatem & auctoritatem sedis apostolice facta, quodque concilium aboleret omnia crimina per eum commissa hactenus sicut in prima dissolucione de certis criminibus fecit, aut quod revocaret hanc secundam dissolucionem, & multa hujusmodi, sacrum tamen concilium ne suo tempore paccatur contumeliam irrogare sancte ecclesie Dei fecisse leges quas velut minus juste essent oportuit reuocari aut hujusmodi que detrahunt auctoritati ecclesie firmitati ac constantie fidei materia frequenter super hoc habita deliberacione nunquam attendere voluerit, per hec autem, que dicta sunt, vos ipsi clare intelligere potestis, animos sacri concilij semper fuisse ac nunc esse inclinatos ad veram pacem, non sic autem de summo pontifice, qui ut premittitur justas ordinaciones ecclesie veri-

in-

tatesque fidei conveniens & amplius semper insigens gladium vulneri ecclesie Dei pro libita voluntate, & nemo fidelium nec ecclesia legitime congregata de ipsius voluntate & dispositione audeat quomodolibet disceptare, nec ei dicere, cur ita facis. Tercio ad predictam cedulam respondentes, eo quod a nobis exponi intencionem & mentem sacri concilij requiritis, quantum ad convencionem in predicta dieta &c. dicimus, quod in sacris deputacionibus ex parte serenissimi Regis Romanorum Electorum porrecta fuit cedula quedam duo continens in effectu, videlicet quod patres sacri Concilij exhibeant se similiter promptos ad tractatum concordie quemadmodum Summus pontifex dicens: quod jam ad tractatum concordie & pacis optima ipse prebuisset auspicia, quodque pendente tractatu usque in illum diem supersedeant ab omnibus processibus contra papam & suos institutis seu fulminatis racione hujus dissidij „ Hunc autem vos preclari oratores in premissa cedula responsionis premittentes, quod rex & Electores prefati intendunt dietam conuencionis saluberrime indicere, exhortamini ipsum concilium seu patres in eodem sistentes, quatenus hanc dietam & locum conuencionis eorum una cum aliis metropolitanis velint suscipere & amplecti. Quo ad primam peticionem potuerunt vestre preclare circumspectio-

ctiones intelligere ex premiſſis, quomodo patres ſacri concilij, non quemadmodum ſummus pontifex, ſed veraciter ſemper ſe exhibuerunt promptas ad pacem, nec ſolum inquiſiuerunt pacem habere cum ſummo pontifice, ſed eam cum omni diligencia & ſtudio proſecuti ſunt, hodie eciam multo amplius ſe exhibent promptos ad veram pacem, per quam illibata cuſtodiatur veritas fidei, ſaluaque permaneat preeminencia univerſalis eccleſie ut auctoritatis ſuprema in terris generalis concilij declarata ſollempniter in conſtancienſi & duobus alijs ſequentibus concilijs generalibus & per quam ſancte ordinaciones eccleſie que militant in diuinorum obſeruancia mandatorum, optime cuſtodiantur, & locum habeat generalis reformacio eccleſie in capite & in membris, pro qua conuenit ſacrum Baſilienſe concilium, promiſitque ad eam effectualiter intendere multiplicatis literis ſuis per totam Chriſtianam religionem ſuam requiſiuit eccleſia, hoc idem ſummus pontifex per bullam ſub dato nono Kalendas Julij anno 1434. & lecta in congregacione generali XXIII. ejusdem Menſis, cujus verba ſunt hec· ſupereſt ut eo affectu, quo cepiſtis in Deum cottidie ſuccreſcentes ad generalem reformacionem ſine ulteriore mora vigiles ſitis, ſic deuotiones veſtras exhortamur in domino, noſtis enim, quantam ea indigeat religio Chriſtiana, quia ut ait pro-

propheta a planta pedis usque ad verticem non eſt in ea ſanitas „ In quantum vero exhortamini patres ad preſatam dietam pro pace eccleſiè conuenire ſacro ſancta ſynodus & Baſilienſis plurimum laudat commendatque zelum, intencionem, labores, & opera, que inuictiſſimus Rex Romanorum Reuerendiſſimi & illuſtriſſimi Principes ſacri Imperij Electores concedunt ad pacem & quietem eccleſie Dei ſancte, plurimumque gratam habet & acceptam eorum unanimem confeſſionem, quam publice in ſacro concilio jam ſemper ſui oratores fecerunt dicentes, quod eſſent plene informati, nec quouismodo dubitarent de veritate & juſtitia ſacri concilij; Item & frequenter repetitam pollicitacionem eorum, quod pro toto ſuo poſſe defenſabunt auctoritatem ſancte matris eccleſie & ſacrorum generalium conciliorum. concilium gratias agit de hoc omnipotenti Deo & optat, quatenus in ipſis ſemper adaugeat Deus hanc ſanctam intentionem & propoſitum, rogatque ſimpliciter, ut harum ſuarum merito operacionum tueatur illos Deus, foveatque ſua benigna & ſpeciali prouidentia miſitque nos ipſos ad intimandum raciones & motiua patrum, quare non decet auctoritatem, libertatem ac preeminenciam ſancte Matris eccleſie & generalium conciliorum nec expedit paci, quam proxime commemorauimus ſacrum concilium

um, modo quoad presens instatur in hujusmodi dietam suum præbere consensum, quod eciam & vos ipsi preclari oratores clare percipere potestis, si, super quo agitur & a quibus de forma ac fine libeat considerare. Inter patres sacri concilii & summum pontificem non est questio super auro & argento II. Regum XXI. securitate suorum statuum, aut super re aliqua temporali, sed ex eo quod ipsi eciam ab ipso summo pontifice requisiti conarentur effectualiter procedere aut reformacionem generalem ecclesie & citacionem fecerunt ad eum ut compareret infra LX dies coram sacra synodo pro sui defensione aut excusacione alleganda super commemoratis eidem criminibus, & de quibus erat notorie diffamatus hec autem crimina fuerunt XII. conceptus & violacio decretorum que edita fuerunt in sacro constanciensi & Basiliensi concilijs, symonia, qualis ante sua tempora in ecclesia numquam fuerat, Vilipensio sentenciarum concilij, quia quos concilium ligabat, ipse absolvit, & econtra dilapidacio terrarum ecclesie, que sub regimine suo exponebantur prede, & quod grauius, ad terram prosternebantur. Item alienacio spontanea de eisdem subita hominum mors per suos officiales justicie absque sacramentis susceptis. Inconsultacio cardinalium acquiescendo consilijs indebitis. Notoria & continua violacio juramentorum. Item notoria scandalizacio ecclesie

clesie & fidelium. Abusus potestatis a Christo concesse, quia in destructionem ecclesie, cum debuit esse in edificationem, destractio & impedimentum in sanctis operibus fidei, ac introductio notorij scismatis, & super hec eciam crimen incorrigibilitatis, quia frequenter ammonitus per ecclesiam nunquam se voluit emendare. Nunc autem allegare seu discutere super dictis criminibus summi pontificis, qui est primus princeps omnium Episcoporum & sacerdotum in terris, utrum in hujusmodi dicta conueniant façile, ab hijs, qui nouerunt gesta & sanctas ordinationes militantis ecclesie intelligi potest. Etenim si prelati ipsorumque vicarij in suis diocesibus eciam usque ad periculum mortis se opponunt, ne super criminibus nec dum presbiteri sed nec clerici consecrati se intromittant ad agnoscendum & discuciendum, quanto magis deceret generale Concilium defendere ecclesiasticam libertatem, ut crimina summi pontificis, qui est primus omnium sacerdotum non discuciantur coram seculari judicio. Succedit aliud non minus graue, nam ea honestate, qua vocatus ad judicium, ut se purgaret de objectis criminibus, occideret judicem suum, ne teneretur coram eo comparere. Ita ipse summus pontifex pro obediencia & reuerencia, quam exhibere tenebatur sacro concilio, quantum in se fuit, dissoluit illud, transtulit in Ferrariam locum

sue

ſue voluntati acceptum. Ex hujusmodi autem reſiſtencia, quam ipſe ſummus Pontifex fecit, viſa ſunt multa majora diſſidia, equidem nititur aſſerere, non obligari ad ſuſcipiendum & obſervandum decreta & ordinaciones generalis concilij, quod non potuit per concilium citari, quod non debuit puniri & ultra hec, quantum in ſe fuit, interdixit, ſuſpendit, excommunicauit, priuauit & inhabilitavit omnes patres in concilio ſiſtentes, poſtquam declarauit. ut tale ſumeret ſacrum concilium in vim & executionem decretorum, que jam multo tempore aut facta fuerant, & in que ipſe conſenſerat, econtrario proceſſit eciam ad cenſuras eccleſie, agitur de hujusmodi & alijs plurimis, que ſpectant ad judicium Generalis concilij,, Preterea cum ſacrum Concilium oppoſuit ſummo pontifici multa dampnabilia tanquam crimina que usque hodie in eccleſia fuerunt reputata graviſſima peccata. ipſeque non diffitetur ſe ea perpetraſſe, ſed cum aſſerit ſe innocentem, & nunquam in hujusmodi delinquiſſe, quoniam pocius recte ac debite egiſſe. manifeſtum eſt, quod hujusmodi judicium, utrum predicti objectus ſint virtutes, aut peccata cognoſcere & diffinire, ſpectat quam maxime ad ſupremam poteſtatem generalis concilij; Hanc autem innocenciam in ipſo fore, quodque nihil abradendum corrigendum in eo eſſe, ab inicio per ſuos oratores & poſt per lite-

literas suas sepe publicatum est. Et quanto plus per sacrum concilium eadem crimina commemorantur, ipse audaciorem se reddit ad suam innocenciam ostendendam in tantum, quod anno elapso, cum nunciatum esset eidem, quod superdictis criminibus erat notorie diffamatus ipse post in bulla sue secunde pretense dissolucionis asserit se erigere conciliabolum ferrariense intendens talia verba proponere & agere ex quibus suam innocenciam orbis totus cognoscere possit, nunc eciam in cedula sua, que dicitur esse de responsione sua ad oratores electores de eadem innocencia expressam fecit mencionem. Denique quia ipse summus pontifex, ut suam possit dissolucionem tolerare, aperuit unam viam periculosissimam, per quam si vera esset, exemptus fieret non solum humane sed legis divine videlicet quod ex causa necessaria licet contra legem impune venire, & ut pretendere videtur in aliis literis suis dicentes quod quia edificia ecclesiastica sunt ordinaciones summi pontificis, & petra per quam Christus protestatus est, velle edificia ponere, ideo absonum est de dispositione sua per quemvis fidelium quomodolibet disceptari. Unde secundum hoc judicium hujus utrum sit causa necessaria, vel non spectat ad eum, qui legi erat subditus & eam conseruare tenebatur, extendit eciam hanc qualificacionem ad veritates fidei & sic quod licet eas negare euidentissimum

 est,

eſt, quod ſuper hac tam grauiſſima re judicium ſpectat ad generale Concilium. Item quia ad defendendam ſuam ſciſmaticam congregacionem fundat ſe in cedula illa concluſa a ſuis legatis, cum multo minori parte ſuppoſitorum ſacri concilij dicit, quod ad eos poteſtatem deuolutam fuiſſe eligendi & ſic, quod ipſi forent totum Concilium & potuerunt ſe taliter nominare, ac deſtinare in Greciam oratores nomine ſacri concilij. Nunc autem diffinitur verum jus eligendi locum ad illos paucos fuerit deuolutum, & quod grauius eſt utrum minor pars ſuppoſitorum, que dicitur majori ſuffulta racione debeat preualere majori parti in generalibus concilijs. Notorium eſt, quod hoc diffiniri non poteſt aut debet, niſi in concilio generali. Equidem via hec, ſi ita debeat manere, ſufficiens eſt, ut nunquam aliquid diffiniatur in generali concilio, aut nunquam ſit pax in eccleſia Dei, nam major pars, cum ſit potencior, exequetur ſuam concluſionem, minor, ſi quemadmodum pontifex vult, liceat ſibi aſſerere, quod majori ſuffulta ſit racione, numquam acquieſceret majori, ſemperque procurabit diuiſiones in Eccleſia Dei. Extenderetur eciam hujusmodi exemplum ad quantumcunque conſulatum, vel ubi agitur ſupremum Judicium. Equidem ſemper minor pars ſe opponet contra majorem dicens, quod ipſa eſt ſuffulta racione majori. Amplius cum ipſe opponat contra

pa-

patres ſacri Concilij, quod jam fere ſeptem annis in Baſilea conuenientes maneant ſeparati a ſuprema Romana apoſtolica ſede Chriſtianorum matre & capite, & ex alia parte confiteatur Baſilee ſemper fuiſſe usque ad hanc ſecundam ſuam diſſolucionem, generale concilium. unde ſit, conſtat. quod in medio eorum fuit Chriſtus, utrum hujusmodi ſeparacio dicatur racione ipſius, eo quod ſe ab eccleſia ſeparauerit, aut racione patrum diffinire ſpectat ad generale concilium. Poſtremo hoc euidentiſſime patet ex eo, quod potiſſima doctrina omnium harum diſceptacionum eſt ſuper primis premiſſis veritatibus fidei, quas ipſe Dominus *Eugenius* aperte negare videtur. Et concilium aſſerit, quod illas manutenere & ad conſeruacionem ſtatus eccleſie & in obſeruancia legis divine. Item quia videtur incidiſſe in errorem fidei, quem primo ſolempniter revocauit ymmo qui abjuraſſe videtur. conſtat enim quod tempore prime diſſolucionis concilium per ſynodales reſponſiones datas oratoribus ſuis & decreta promulgata publicis ſeſſionibus informauit debite ipſum ſummum pontificem, quod non poſſet diſſolvere concilium absque ipſius conſenſu fidem concerneret, nec ſine interitu ſalutis negligi poſſet, conſtat enim ipſum multas formas de ſua adheſione preſentaſſe, quibus quia non dedit aſſenſum, ſed poſt in publica ſeſſione ſacrum concilium

mandauit eidem certam formam adhesionis, ut nullo addito vel mutato sed prefixa forma eidem confiteretur veritatem, & reuocaret quamquam in contrarium per se aut nomine suo assertum foret, & in futuro talia facere non temptaret, quod & ipse in termino eidem assignato fecit, suaque revocacio & confessio veritatis nec non promissio, quod in futurum ab hujusmodi abstineret, fuerunt acceptata per concilium in solempni sessione publicatis literis suis presente *Sigismundo* dive memorie Romanorum Imperatore. Et fortassis reuocatio alicujus alterius erroris nunquam a principio nascentis ecclesie tam sollempniter facta fuit. Et nunc quia veritates fidei tanto opere declaratas non euidencius impugnat, quarum contrarias asserciones ipse ex Mandato ecclesie in sollempni judicio reuocauit, satis percipi potest grauitas in processu fidei. Adhuc eciam per literas suas publicat, sacrum concilium Basiliense esse synagogam perfidam iniquorum & supposita ejus tractanda esse tanquam sint hostes fidei christiane. Unde ex predictis aliisque opponitur sibi, quod erret in fide veniendo contra illum articulum, qui est quo ad conuincendam aberrantium perfidiam primum principium irresolubile fidei nostre videlicet unam sanctam catholicam Ecclesiam. Cum ergo principaliter doctrina sit super materia fidei non solum circa unam sed circa plures veritates catholicas,

licas, quoniam ſacrum Generale Concilium, quod ab omnibus fidelibus veneratur tanquam competens legitimus & indubitatus judex in cauſa fidei hujusmodi cauſas ad ſe aduocabit conſentiendo per alias quaſcunque ſingulares perſonas, eciam ſi maxime ſint excellencie & dignitatis tractari & deffiniri. Secunda conſideraçio eſt ex condicione perſonarum eorum, quibus agitur, ut ſacrum concilium & papa allegare debeant de innocencia & juſtificatione ſua: ſunt equidem inuictiſſimus Rex Romanorum, quam Deus ſempiterno foueat preſidio ſuo, ſunt & illuſtriſſimi principes ſacri Imperij Electores, qui licet perſonaliter eſſent in ſacro concilio, ubi de correctione ſummi principis omnium ſacerdotum, ubi de ceteris prenominatis hujusmodi cauſis ſpiritualibus ageretur pro honeſtate ſua, eciamſi uocarentur, dicerent, ſe nolle perſonaliter intereſſe, ſiue audire & examinare crimina pape, quemadmodum ille primus catholicorum Imperator magnus *Conſtantinus*, cum Epiſcopi ad eum porrigerent libellos ſuos ipſius expoſicionis judicium, reſpondit eis, Deus conſtituit vos ſacerdotes, & poteſtatem vobis dedit, de nobis quibuscunque judicandi, & imo nos a vobis recte judicamur, vos autem non poteſtis ab hominibus judicari, vos enim nobis a Deo dati èſtis Dij, conueniens autem non eſt, ut homo judicet Deos, ſed ille ſolus, de quo ſcriptum eſt Deus ſtetit in

ſinagoga Deorum, in medio autem Deus diſcernit, hoc in libro conciliorum ſilere exemplum legimus de *Theodoro* rege XVII. di §. hanc eciam. Item *Ambroſius*, extra LXXVIII. cum eſſet vocatus ab imperatore ut coram eo reſponderet, Aduerſarijs inquit de ſe ipſo ad palacium Imperatoris nec libenten, ſi hoc congrueret ſacerdotis officio, ut in palacio magis certaret, quam in eccleſia. ſed in conſiſtorio non reus ſolet eſſe Chriſtus, ſed judex in cauſa fidei in eccleſia agenda quis abnuat, ſi quis confidit, huc veniat,, Tercia conſideracio eſt ex parte forme, hoc eſt ordinis & modi agendi eciam & exempli, ex hoc in futuris temporibus commemorandi. Ecce poſtquam Dominus *Eugenius* ſuper ſuis notoriis criminibus citatus eſt, ut de eis ſe excuſaturus compareat, in ſacro concilio ipſe pro reuerencia ſancte matris eccleſie per concilium repreſentate diſſoluit concilium, & tranſtulit in locum ſue voluntati deditum, interdixit, ſuſpendit, excommunicauit, priuauit, & inhabilitauit omnes patres concilij, & ad grauiora procedendo tradidit eos prede & brachio ſeculari, quod vero ſumme per horreſcendum erat, actu erexit altare prophanum contra altare legitimum, hoc eſt congregacionem ſciſmaticam aduerſus catholicam, & nunc, poſtquam hec omnia tam nociua Eccleſie Dei operatus eſt, petitur ut ſacrum concilium conſtituat procuratores, ſive deputet legatos ad dietam & locum aſſignandum

dum a prefatis extra locum concilij cum plena poteſtate ad certandum, pertractandum, & amplectendum concordium cum ſummo pontifice, qui tantopere eccleſiam uulnerauit, quia in futurum dicetur querele exemplum poſteris dabitur, quoniam veritas dicetur inconcuſſe ſeruari, qualiter practicabitur declaracio ſacri concilij Conſtancienſis, cum enim dicetur a ſucceſſoribus, quod papa juxta declaracionem ſacri concilij conſtancienſis eſt ſubjectus concilio in tribus reſpondebitur ſtatim, quod verum eſt ſed ultra hoc oportet attendere, quomodo fuit de hac practicatum. Nam cum concilium Baſilienſe, quod durauit tot annos in premiſſis decreti citauere papam *Eugenium* quartum ſuper magnis criminibus, de quibus erat notorie diffamatus ipſe aſſerens, quod nulla ſuper eum jurisdictio competeret concilio, diſſoluit illud, & transtulit in alium locum, Item excommunicauit & priuauit omnes in dicto concilio exiſtentes, ſi in minimo de cetero non ſolum contra eum, ſed contra aliquem de oratoribus ſuis procederent, declarauitque ipſos ut tales, tradidit eos prede & brachio ſeculari. Poſtmodum ita factum eſt, quod de neceſſitate oportuit ipſos de concilio venire ad preſenciam Regis Romanorum, & ibi ſe concordare cum papa. Denique actum ſic eſt, quod ipſe non obſtantibus his omnibus manſit ſecurus de ſtatu ſuo, & illis

 fuit

fuit datum intelligi, non ad acriora contra eos procedi, quod ad gratiam reputarent, non asseritur, quod erit de futuro; sed quoniam pro intelligencia legis divine & aliorum, cum petitur, maxime attenditur, quomodo per bonos viros fuit super eo practicatum Exemplum de hujusmodi practica super processu contra papam inchoatum nimis distrahet fortassis ab intelligencia dicte declaracionis constanciensis habenda in futurum quod ad preeminenciam auctoritatis Ecclesie & generalium conciliorum: Preterea si papa in futurum foret hereticus aut tractaret de secta infidelium introducenda in Christiana religione, essetve dilapidator notorius aut in dampnato scismate & notorijs criminibus, remedium contra ipsum, ut non noceat amplius ecclesie, est auctoritas dicti decreti, Unde ex hoc manifeste quisque intelligere potest, quod nullatenus decuit patribus sacri concilij acquiescere, ut prime, nec multominus secunde dissolucioni pape, quomodo ex actione concilij argueretur practica ad intelligenciam contrariam intencioni predicti decreti, amplius euidentissimum est, quod ea que notorie sunt verius vera non sunt in dubium revocanda, quia igitur papam fore subjectum concilio in premissis tribus. Item non posse dissoluere concilium, ista sunt notorie vera, quia sepe jam per ecclesiam, eo ipso, quod concilium constitueret

ret legatos cum plena poteſtate ad practicandum ſuper hijs concordiam & pacem jam videbatur ponere in dubium, quando primo predicat tanquam pertinens ad catholicam fidem, quemadmodum non rationabiliter pateretur hodie a quocunque, quod ipſe ſuper quocunque articulo fidei, quem alius quiuis in dubium poneret, deberet ſuper eo dicere poteſtatem ad concordandum „ omnes autem aſſerciones & veritates fidei ſunt equalis neceſſitatis. Dato enim caſu in declaratione unius erraſſe eccleſiam, in diffiniendo nulla eſt ſtabilitas fidei noſtre, quatenus dicetur, quomodo in iſto, ita potuit errare in alijs omnibus. Quod autem hujusmodi veritates fidei ponantur in dubio hoc pertinet ad deſiderium ſummi pontificis, qui facto aut verbis contra ipſas veritates ſacri concilij generalis, cum per concilia declaretur fides & firmetur, intereſt nullatenus conſentire, ne hujusmodi, que certa ſunt, in dubium reuocentur: Denique manifeſte apparet, quod hic modus tractandi, modo quo papa conſentit, aut difficilis eſt, aut impoſſibilis; hortatur enim & requirit prefatos dominos Electores, ut in aliquo loco Germanie, Baſilea excepta, conueniant cum inuictiſſimo domino noſtro Rege Romanorum & ibi mittet legatos ſuos. Ecce requiritur perſonaliter aſſiſtencia tam Regis quam aliorum omnium, unde, ſi aliqui aut unus ex iſtis deficiat, apparet, quod nihil debet fieri.

Experiencia autem preterito tempore demonſtrauit, quotiens cum diue memorie Sigismundo omnes Electores viſi ſunt in eodem loco. Manifeſte itaque apparet, quam exanimam querit pacem ſummus pontifex, qui per talia media tam difficilia aut impoſſibilia dicit ſe velle ad eam peruenire. Rurſus eſto, quod ibi in illa dieta omnes, videlicet Rex & Electores prefati in ſimili conuenirent, & declararent ſe concorditer ſuper hijs, in quibus poſſent ipſiſmet temporalibus de quibus cum inter patres concilij & papam non eſt diſceptatio aliqua, ſi in alijs vellent ſe intromittere, ut intenderet ad dandam certam concordiam propter arduitatem materie, propter diſceptancium utrumque validiſſimas oppoſiciones ſtatim dari concordia hujusmodi non poſſet & diu ſimul in eodem loco raro aut nunquam ſtare viſi ſunt, tunc ergo aut alia dieta protraheretur in longum, vel ad aliam dietam continuaret. Attento quod ex parte pape talia allegarentur in facto, atque probanda peteret dilaciones. hoc eſt autem, quod papa ſumme deſiderat, ut per dilaciones, quas exquiſitis coloribus captat, ſubterfugiat judicium concilij, ne reuelentur crimina, ſuper quibus delatus fuit. Abhorret namque ut omnes cognoſcunt, quod ipſe non eſt talis, qualem ſe predicat. Etenim fortaſſis conſtabit, quod non innocens, ſed fortaſſis inter maximos peccatores erit annumerandus, qui interim

eſſet

esset de firmitate concilij, ut jam post septennium patres sic trahantur in locum; offert se eciam hic considerandum, quod cum papa dicat se non conscienciе agende de pace & concordia, nisi primum auditis legatis suis in justificacionibus & innocencia sua, que in hujusmodi dieta coram prefatis Rege & Electoribus necesse erit in publicum referri crimina, super quibus papa notorie est diffamatus. Item ex parte sua, prout jam cepit agere, in quadam inuectiva non minus multa vero aut falso objicientur contra patres celebrantes sacrum concilium, quid hec aliud essent, quam coram filijs & alijs detegere pudenda patris, fortassis contiget & aliud, quod si qua pudenda sunt in pluribus horum, qui se mediatores constituent, eciam reuelabuntur ex mutua inuicem relacione criminum: omnes nouimus, quibus sequi est consuetum divisiones, scandala, aliaque graviora. Et sic dieta hec, que dicitur constituta ad pacem, utinam non pariat divisiones majores, non deerit qui dicat, quosdam ex mediatoribus prius indigere reformacionem, & per hanc viam effugere velle. Verum ex his manifestum vobis esse putamus, quod tam racione mali exempli in futurum non prestandi, quam racione difficultatis ac impossibilitatis in modo judicij. Item ne id, quod certum est, reuocaretur in dubium & quia sic deluderetur judicium, nullatenus decet sacrum concilium

cilium ad hujusmodi dietam consentire demittendo legatos modo, quo agitur. Postremo quo ad hanc partem dicat considerare finem. Creditur namque Electorum sit, quemadmodum decet sacros principes, omnia agere, ut pacatam suis temporibus velint esse ecclesiam. Considerandum est igitur per hanc viam, quomodo id fiat, aut eciam hoc erit, quod legati tam sacri concilij, quam pape coram ipsis tanquam judicibus debeant allegare pro sua parte, que sciant ad ipsorum justificacionem. Certum est, quod hoc modo fieri non potest, & nec ipsi vellent se nominare judices concilij & pape, si enim declaratum est in concilio constanciensi, quod judicio concilij subjecti sunt omnes fideles eciamsi papalis dignitatis, quod coram ipsis tanquam judicibus tam concilium quam papa debeat comparere, nullatenus de sua creditur esse intencione. Erit igitur unus de duobus modis, vel quemadmodum Reverendissimus Dominus *Julianus* legatus pape Cardinalis *sancte Sabine* & presidens dicebat in concilio, quod ex parte pape & sacri Concilij compromittere, secundum quod inter diue memorie Sigismundum, quod nunc eciam sic invictissimum Regem Romanorum & prefatos dominos Electores compromittatur. Hoc eciam stare non videtur, que cause super quibus est doctrina sunt talis nature, quod in eis non cadit transactio ut

ut compromiſſum, vel erit ſic, quod invictiſſimus Rex & Electores conſtituant ſe in illa dicta mediatores pacis & tractatores bone concordie dando aliqua auiſamenta legatis ſacri concilij & pape utrumque que ſibi conuenire videantur ad pacem, ut in illis debeant conſentire, & ſi in illis conſenciant utrumque bene, ſinant ipſi, per ſe concipient ad auiſamentum, de quo ipſis videatur, & ſi nulla pars ad id velit conſentire, ipſi exequentur per ſe, & ſi aliqui tunc illam, quam eisdem concordabit, adjuvabunt exequi ut viſum eſt per oratores cum de Ferraria reuerſi propoſuerunt in generali congregatione, ut ſic ſua mediacio efficax reputetur. Erit ergo finalis Reſolutio prout a quibusdam eſtimatur, quod licet non dicatur per modum judicij aut per modum compromiſſi, ſed per modum mediacionis dieta ad hunc finem indicitur, quod ſacrum concilium teneatur de neceſſitate acquieſcere judicio illius diete. Et enim dixerunt, quod illud facient obſeruari, non illud dicerent, ſe exequi velle, niſi juſtum crederent eſſe, & ſic, an juſtum ſit, uel non, totum ponitur in principium judicio, & ſic ſacrum concilium, cujus judicio ſubjecti ſunt omnes fideles cujuscumque ſtatus eciam ſi papalis dignitatis experietur in ſe primo practicam illius decreti, quod ipſi concilio lex imponatur, quam ſeruare teneatur de neceſſitate. Patres ſacri concilij apertiſſime cognoſcunt, quod invi-

ctiſſimo

ctiſſimo Rege Romanorum & præfatis Electoribus non conſencientibus ipſi *Baſilee* non poſſent celebrare concilium, quia poſſent inde violenter expelli, non dicitur, quod erit futurum, hoc tamen procul eſt ab ipſorum eſtimacione, quod talia de prefato inuictiſſimo Rege & electoribus debeant cogitare, ſciunt enim, quod a principio ipſi domini Electores ſuos oratores miſerunt & firmarunt ſacrum concilium. Item ſicut ultima cedula continet, polliciti ſunt, ſeruare auctoritatem ſancte Matris eccleſie & generalium conciliorum, de ipſo autem inuictiſſimo Rege patres cum omni fiducia ſperant, quod ſemper proteget ac defendet in omni libertate. Sed dato caſu, quod in ipſum auiſamentum concordatum non conſentirent, eciamſi execucio contra patres fieret, non ab hoc pacata reddetur Eccleſia, quia ex hoc non acquieſcerent omnes Reges & principes, qui ſacro concilio ſunt incorporati. Id autem verum, licet vos ipſi attendere poteſtis, quod cum notorium ſit, in chriſtiana religione ſeculari judicio clericos aſtringi non debere, ſummus pontifex, qui primus princeps omnium ſacerdotum ſciens de jure ſe non eſſe aſtrictum ad tenendum, quod in ipſa dieta fuerit declaratum, ut veri ſimiliter preſumitur, ſi contra ſe videat eſſe, conabitur id effugere multo audacia majori, quam nunc effugere conatur judicium generalis concilij, ad quod fere quilibet fidelium

ſcit

ſcit in eis cauſis, ſuper quibus cauſis agitur, eum fore ſubjectum & acquieſcere obligatum. Verum ſi dicatur, quod nec concilium aut papa id valeat recuſare , quod in ipſa dieta illud judicium fiet de conſenſu omnium Regum & Principum ſimiliter prelatorum & ordinum oportebit tunc oratores omnium Principum & communitatum intereſſe ad illam dietam, Item & prelatos religionis Chriſtiane, quorum per maxime eſt in his rebus judicium & tunc ſi hijs perſonaliter aut per ſuos oratores adeſſe deberent, quid reſtabit, niſi ſuper duo tercium addere generale Concilium. quinymo cum ad diffinitionem iſtius tercij alia duo deberent acquieſcere, jam enim conſtitueretur tercium tribunal judicij ſuper auctoritatem concilij & pape. Equidem in futurum dici poſſet, quod non in concilio, quod erat legitimum, nec in alio, quod papa erexerat, ſed in eo quod Imperator & Electores conuocarunt, judicium accepit diffinicionem ſuper differentijs omnibus , pro quibus papa reſiſtebat concilio, non enim erit in poteſtate viuentium retinere calamum ſcribencium in futuro, quin illam congregacionem vocent concilium, cum in illa tanquam vocati interfuerunt legati concilij & pape item prelati alijque viri Eccleſiaſtici ſimiliter oratores regum & principum, & quod majus, quia de cauſis tam mere ſpiritualibus ibi dicetur eſſe

ſe diffinitum judicium, adhuc inter patres ſacri concilij multum deliberabatur in deliberacione, qualis ſecuritas dari poſſet, per quam eccleſia certa ſit, papam id quod fuiſſet in predicta dieta diffinitum tenere, cum enim per tres vices jurauit ſollempniter obſeruare capitula concordata in conclaui videlicet ante ſuam electionem & immediate poſtquam fuit electus, ſimiliter & poſt coronationem ſuam, & cum prout ſupra commemoratum eſt de non obſervancia juramentorum ipſorum eſt notorie diffamatus. Item cum per ſuam adheſionem tam publice fecerit ſolempniter in publica ſeſſione, preſente ut dictum eſt, diue memorie *Sigismundo* Imperatore promittendo, quod de cetero abſtineret a gravaminibus inferendis contra concilium & ſuppoſita ejus, & cum qualiter hoc ſeruauerit, facile poteſt teſtimonium haberi; Præterea cum inter deputatos a ſacro concilio deliberaretur de ſuorum admiſſione preſidencium repertum eſt bullas facultatis ipſorum, eſſe de datis bulle ſue adheſionis non tamen conformiter ad illam in ipſis bellis continebatur, unde inter quosdam ex patribus cepit moneri, quod ſua adheſio non realis ſed verbalis fuiſſet. Sed prefatus *Sigismundus* predicens ſe intelligere, quod in hujusmodi bullis de preſidentia eſſet venenum, rogauit quod concilium faceret ad modum boni medici, qui de veneno

no cum admixtione falutarium herbarum conficit pocionem, que fuauitatem inducit, reciperenturque fui gracia fupplicantis, fed ne poffet nocere, affigerentur in concilio ficut imagines, patres igitur, quoniam vident, quod fuprema adhefione eadem die bullas in totum repugnantes conceffit plurimum, fufpicantur fua ex parte hujusmodi tractatum concordie claudicare, ficut eciam quod cum confenferunt materiam unionis Grecorum debere perfici prout ordinaret concilium, poftmodum tamen impediendo curfum indulgenciarum, que ne pecunie maturarentur concilio & remittendo galeas pro contraria legacione, quantum in fe fuit, vifus eft concilium impedire. Non fecimus denique mencionem de multis difficultatibus evafionibus & alijs, que interueniunt ad diffugium, ne, quoniam ecclefia fub eo modo debito regimine affit, amplius publicetur. Ulcionis vero fub hac confideracione finis attendendus erat, quod hic modus tractandi modernas differencias in ecclefia exortas ab antiquo non fuit obferuatus, quoniam contingit fieri diffinicionem fuper difceptationibus que multiplicatis jam vicibus contigerunt, nulla enim congregacio ita proprie in ecclefia dicitur congregacio fanctorum ficut eft generale concilium, dicimus enim quod fancti patres congregati in Nicena aut Calcedonenfi, item de temporibus noftris in Conftancienfi & Senenfi fynodis hec

& illa fecerunt, nec tamen aliquis ipſorum, qui in hijs duobus ultimis concluſis interfuerunt, adhuc eſt ab eccleſia canonizatus, tamen ipſa congregacio concilij dicitur congregacio Sanctorum, non ſic autem alia quelibet, ut apoſtolus docet in Epiſtola ad Corinthios negocij judicium debet fieri apud Sanctos: Conſequenter de nullis congregatis eſt ita certa fides, quod in medio eorum ſit Chriſtus, ſicut in generali concilio, item quod eidem congregacioni preſidet Spiritus ſanctus, ſimiliter quod eadem congregatio ſit in nomine Chriſti ac in Spiritu ſancto, quamquam congregacio hujusmodi univerſalem eccleſiam repreſentat, ex iſta conſideratione legimus, apoſtolos ipſos, de quibus certitudo erat, quod Spiritus ſanctus in eis loqueretur, conueniſſe ad concilium generale pro habenda diffinitione de queſtionibus fidei & alijs controuerſis, ut de *Paulo* in Antiochia ſuper obſeruacione legalium, qui aſcenderunt ex ſtatuto communi eccleſie *Antiochie* ſuper dictam queſtionem ad apoſtolos & presbiteros in *Jeruſalem.* conſtat autem, negocia, ſuper quibus nunc agitur eſſe talia, que requirunt concilij generalis judicium, quanquam in eo cepta ſunt, & ubi judicium cepit, ſortiri merito debet finem, nec honeſte ſumi absque prejudicio preeminencie eccleſie & auctoritatis generalis concilij expeditio finalis hujusmodi cauſarum, que diuinum requirere videntur judicium quibuscunque

que ſuis ſuppoſitis quantumcunque præſtantiſſimis per concilium poſſe committi, unde veſtre preclare circumſpectiones merito intelligere poſſunt, quod judicium hujusmodi Cauſarum ſpiritualium & tanti ponderis a congregacione ſacri concilij Baſilienſis, quod univerſalem eccleſiam repreſentat, congregatum eſt in Spiritu ſancto & nomine Chriſti, diciturque congregacio Sanctorum ac in medio ejus eſt Chriſtus & preſidet Spiritus ſanctus, nullatenus deceat ab eo abſtrahi conſentiendo in aliud quomodocunque judicium, de quo hujusmodi, quod eidem aſſit, non ita certum eſt, ſicut eſt notum de prefato Generali Baſilienſi Concilio. Hec eſt enim cauſa quare judicio generalis concilij omnes fideles acquieſcere tenentur, nec licet cuiquam illi refragari, quia ſententia ejus creditur ex ore altiſſimi proceſſiſſe, & non permittendum eſt cuiquam diuino contradicere judicio, judicium autem illius diete, quoniam ad humanam prudentiam refertur illi non ſit ex neceſſitate diue legis reuerentia dicitur debita eſſe. Equidem diſcipulis Chriſti eorumque ſucceſſoribus, non autem illis, quorum conſtituit ipſos fore magiſtros ac doctores dictum eſt, ſicut miſit me pater, ego mitto vos, & qui vos audit, me audit, & quicunque dixerit vobis ſeruate & facite, item hoc & omnes gentes ſeruare omnia, quecunque mandaui vo-

 bis,

bis, & quecunque alligaueritis aut solueritis supra terram, errunt ligata & soluta in celo, que verba juxta exposicionem Augustini sic debent intelligi, hoc est: Ego Deus & omnes celestis milicie ordines & omnes Sancti in gloria mea laudant nobiscum & confirmant, quod ligatis & solvitis. Cum ergo judicio generalis Concilij censetur Deus assistere illud comprobare & confirmare cum tota curia sua celesti, non sic autem certum est de judicio cujusvis alterius congregacionis, vestris circumspectionibus jam credimus esse notum nullatenus decere generale Concilium a se hujusmodi causam remittere ad hujusmodi dietam, super qua & prout instatur ad presens. Quo vero ad secundam partem petitionis facte per oratores prefatorum serenissimi Regis & Dominorum Electorum, cujus effectum sed amplius modificatum vos ipsi preclari oratores in dictam viam Responsionis cedula subjungitis, videlicet quod pendente tractatu concordie usque in illum diem supersedeant patres concilij ab omnibus processibus contra papam & suos institutos seu fulminatos racione hujus dissidij. sacra synodus nobis commisit intimare vobis, quanta cum mansuetudine & modestia adversus summum pontificem hactenus ipsa processit, quodque pendentibus super sessionibus ad Instanciam pro eo supplicantium sibi concessis numquam ab inceptis

ptis abſtinuit, ſed ſemper contra concilium & ejus ſuppoſita grauiora attemptauit ſcandala, quodque periculoſa ſit unitati eccleſie & vetitati fidei catholice in hujusmodi ſuperſedere, & quantum deceat judicium ſacri concilij in ſpiritus libertate manere nec in ſuis coactata judiciis ad cujusuis hominis voluntatem. Cupimus namque vos attencius ſuper hac manſuetudine conſiderare, quod cum per ſacrum Concilium intimatum fuerit oratoribus ſummi pontificis in illa diuulgata reſponſione cogitanti, quod exemplo illorum, qui poſt receſſum pape *Joann. XXIII.* perſeuerantes in concilio Conſtancienſi ab omnibus commendati ſunt, ita patres ſacri concilij intenderent, niſi quod lencius procederent, expectantes, ſi moleſtent cor ſummi pontificis. Ecce jam ſex anni transacti ſunt, quod hec verba dicta fuere, quod autem ambaſiate ſeu inſtancie ex parte ſacri concilij facte ſunt, ut ſe corrigeret, ex parte ſupra dictum fuit, & tamen effectus hujus mollitudinis cordis ſummi pontificis non ſentitur. In Evangelio de plantante ficulneam legitur, quod expectatis tribus annis voluit eam non ferentem fructum, ſuccidere, ne terram inaniter occuparet, ſed rogatus, ut per annum adhuc ſtare ſineret, vix acquieuit. Quid autem, ſi ceteras arbores fructificare impediret, modernum ſummum pontificem ita agere conſpicit univerſus, ut occaſione ſui univerſa eccleſia graviſſimis turbacioni-

 bus

bus ſubjaceat. Nemini præterea docto viro in dubium, quin pro eo, quod ſecunda vice papa diſſoluit concilium, ſtatim potuiſſet in eo accerrime vindicari. Quodque ex reſiſtencia, quam fecit eccleſie, potuiſſet procedi, atque longiori dilacione ad ejus priuacionem. Etenim quoniam eccleſiam non audiebat, ymmo contra eam inſurgebat, reputari potuit merito ut ethnicus & publicanus. Verumptamen ad inſtantiam diue memorie *Sigismundi* Imperatoris & prefatorum Dominorum Electorum per certum tempus expectare voluit ſacra ſynodus, cujus expectacionis tempore amplius ſe fortificauit mittendo bullas convocacionis pro erigendo ſuo conciliabolo *Ferrarienſi*, item mittendo ambaſſiatores, tempore eciam quatuor menſium ad revocationem dicte pretenſe diſſolucionis conceſſorum, eidem, fecit declarationem contra patres de concilio, quod purificate fuiſſent condiciones ſue diſſolutionis, ideo quod iteraſſet fulminatas per eum penas excommunicationis, privacionis, inhabilitationis. Item ſub grauiſſimis penis etiam hoc intermedio tempore arreſtavit quaſcunque pecunias collectas ex indulgencijs conceſſis per ſacrum Concilium, ubicunque fuiſſent in cuſtodia, & ut aſſeritur, ne quouis modo venirent ad manus concilij, donauit aliquibus principibus pro ipſorum fauore ſibi captando. Erexit preterea actu ſuum conciliabulum

lum *Ferrarienſe* mittendo inibi legatum nomine ſuo & alios prelatos, & fecerunt ſuam primam vocatam ſeſſionem in procedendo contra ſuppoſita ſacri concilij. Demum cum in ſecunda inſtancia, quam fecerunt oratores prediĉtorum dominorum Electorum de Menſe Januarii, ut ſuperſederetur offendendo, dominos ſuos daturos operam, quatenus ſummus pontifex diĉtam prætenſam diſſolucionem revocaret, ac omnia per eum attemptata contra concilium, fuiſſetque eis reſponſum, quod differretur depoſicio ſua, nec ad illam niſi cum magna maturitate ſacra ſynodus procedere intenderet, ſtatim de menſe februarij celebrauit ſecundam diĉti conuenticuli ſeſſionem, in qua mandauit, inclite civitati Baſilienſi revocare ſaluuum conduĉtum conceſſum concilio, patres de *Baſilea* violenter expelli, ſcripſit eciam multas literas ad diuerſos principes & nobiles quod revocarent ſalvos conduĉtos, ſi quos ipſis patribus conceſſiſſent, & traĉtarent eos tanquam hoſtes fidei Chriſtiane, fecitque hujusmodi Bullas in circuitu *Baſilee* & per magnam partem *Germanie* publicari & illorum vigore, quot fuerunt faĉte diſſidaciones, captiuaciones & prede contra patres concilij longum foret ad preſens ediſſerere. In tercia vero inſtancia, cum ex *Francofordia* pro eodem effeĉtu diĉti domini eleĉtores ſupplicarent, ipſe ſummus potifex pertinaciter amplius conſouens ſuum conuenticulum aliam ſeſſionem fecit, decla-

 rando:

rando : inibi eſſe ycumenicum concilium.
Cum vero ad inſtanciam quartam factam per ſuos oratores ſabbato ante paſcha multi ex preſtancioribus patribus reſpondiſſent, ſatis ſupereſſe temporis poſſe eos ire in *Ferrariam* & reuerti antequam depoſicio fieret, cum inibi ſtarent miſit ad Regem Francie, petens, ut ſuos ambaſſiatores *Baſilee* exiſtentes reuocaret, ac omnes ſubditos & naturales ſimiliter ad multos alios principes multaque in fortificationem ſui monſtruoſi conciliaboli indies grauiora ſemper committit, nunc autem in ultima inſtancia facta per Dominos oratores, cum reuerſi ſunt de *Ferraria* patres ſacri Concilij multum doluerunt, quod nihil aliud obtinuerunt a papa quam ſicut contrarium dicitur circa cedulam Reſponſionis non paris captioſam & multipliciter condicionatam, per quam ut ſubterfugiat judicium debitũ ſacri concilij ſub colore pacis querit dilaciones & per indirectas vias & inaciones ſacri Concilij, Et enim cum ſacrum concilium honeſtate, qua potuit hactenus, hujusmodi inſtancijs condeſcendit, & quia, licet verbo determinata, dilacionem non conceſſit, re ipſa tamen & in facto diuturno jam tempore magis cum manſuetudine expectauit, attendens, ſi, quemadmodum ex parte dictorum reuerendiſſimorum patrum & illuſtriſſimorum principum Electorum oblacio facta erat, papa reuocaſſet illud conciliabolum & alia attemptata contra concilium,

verum

verum manifeſte cognoſcit, quod ipſe ſummus pontifex videns tot fieri inſtancias, ne contra eum procedatur, nunc pertinacius, quam primo, nititur confouere & manutenere dictum conuenticulum, & harum dilacionum pendentibus terminis nunquam ab inceptis deſtitit, ſed ſemper grauiora attemptauit. Quod autem ut tercio dicebamus periculoſum ſit unitati eccleſie & veritati catholice fidei in hijs rebus diutius ſuperſedere, ita pridem in generali congregacione cum aliquorum ex parte in fauorem ſummi pontificis inſtancia fieret ad dietam ſuper ſeſſionem procurator allegans, quanta pericula cottidie magis ſuccreſcerent ex hujusmodi ſuperſeſſione, proteſtabatur petens teſtimonium publicum non ſtaret per concilium, quo omnibus hujusmodi periculis obuiaretur. Verumptamen hoc ipſum manifeſte cognoſcere vos ipſi preclari oratores facile poteſtis. Conſtat namque quod in medio populi Dei altare erectum eſt contra altare in grauiſſimum periculum fidei & horrendi ſciſmatis. Etenim cum Religio Chriſtiana hactenus ſemper acquieuerit judicio ſacri generalis concilij, quemadmodum ſententia ex omnium ore prolata, quoniam ut dictum eſt, Spiritus ſanctus loquitur per os concilij generalis, videmusque manifeſte, quantum in dicto conuenticulo ad voluntatem & beneplacitum ſummi pontificis attenditur, poſ-

T 5 ſet

ſet, quod Deus auertat, fieri, inibi aliquas diffiniciones in materia fidei, & ex multorum aſſercione, qui in eodem concurrunt, ac aliorum omnium, qui tenent cum ſacro Baſilienſi concilio contradictionem ignis magnus accenderetur in eccleſia Dei & contingeret Chriſtianos aduerſus Chriſtianos inuicem ſe hereticando accerrime oppugnare. Et ſicut pro inductione fidei Chriſtiane juxta doctrinam ſaluatoris facta fuit ſeparacio, quia erant quamlibet in una domo & diuidebantur tres in duo ac duo in tres, pater in filium, filius in patrem ſuum, mater in filiam & filia in Matrem ſuam, ſocrus in nurum ſuam, & nurus in ſocrum ſuam ſic durante hujusmodi diviſione duorum conciliorum generalium, cum ut dictum eſt, omnis ſententia ſynodaliter promulgata tanquam ex ore altiſſimi prodiit, credi debet a cunctis fidelibus eccleſia legitime congregata in *Baſilea* aſſeret, quod ſit tenendum pro fide catholica, aget vero e contrario illud conciliabolum, quod reſtat, niſi ut aſſeratur, quod contrarium loquitur Deus, hoc modo contigit in prima deſtructione templi & cultus divini, dicebat equidem *Jeremias*, quod gladio, fame & peſte conſumeret Deus habitantes in *Jeruſalem*, pſeudo vero prophete Conſuentes puluillos ſub capitibus eorum prophetabant ex corde ſuo dicentes : hec dicit Dominus Deus, non videbitis gladium & fames non erit

erit in vobis, sed pacem veram dabit vobis Deus in loco isto, & quoniam hujusmodi pseudo prophete loquentes placentia permissi sunt diucius resistere, interim quod eorum persecucioni traditus est ad carceres, ceperunt judei auertere auditum ab oraculo Jeremie qui etsi aspera, vera tamen predicebat eisdem, & acquieuerunt pseudo prophete falsum eis predicantibus pacem, sicque indurati sunt, donec venit consummacio. Item nichil est quod dicit dominus super prophetas, qui seducunt populum meum, qui mordent dentibus suis, & predicant pacem, & siquis non dederit in ore eorum, quippiam sanctificant super eum prelium, propterea vox vobis pro visione erit & tenebre vobis pro diuinacione, & occumbet sol super prophetas, & obtenebrabitur super eos dies, & confundentur qui vident visiones, & confundentur diuini & operient vultus suos, quia non est responsum Dei, verumptamen repletus ego sum fortitudine spiritus Domini judicio a virtute, ut annunciam *Jacob* scelus suum, & *Israel* peccatum suum. Preterea vos ipsi preclari oratores euidenter cognoscatis, quanto amplius permanet illud conciliabolum & fouetur, tanto major datur occasio ut grauius scindatur ecclesia in duas partes & scissura permaneat, placeat animaduertere, quod facte sint plurime sancte ordinaciones per concilium Basiliense, jamque sunt in Regnis & prouincijs pluribus accepta-

te

te & in practicam atque communem usum deducte, si prefatum Ferrariense conuenticulum practicare diucius permittatur, quoniam, ut jam cepit, in omnibus adversatur sacro Basiliensi concilio, continget per id fieri alias ordinaciones, uel directiones hijs repugnantes, vel ipsarum effectum distrahentes, necesseque erit tunc ex legum repugnancia in Ecclesia Dei quam plurimas oriri disceptaciones & periculosa scismata, hoc eciam scandalum omni die videmus contingere ex doctrina provisionum, que fit de ecclesijs, abbacijs & alijs dignitatibus, & Beneficiis. Etenim cum sacrum Concilium asserat papam fuisse & esse legitime suspensum ab omni administracione papatus, hujusmodi vero administracionem ad sacrum concilium deuolutam fuisse, promouet sacrum concilium ad hujusmodi beneficia personas, quas idoneas reputat, papa eciam indirecte de eisdem beneficijs providet alijs personis, & quoniam sicut tam hij, quam illi pretendunt, se ad eadem beneficia jus habere, euidentissimum est, quanto amplius super hujusmodi doctrinam inter concilium & papam supersedentur majora indies pericula succrescere & divisiones augmentari, ut non obstantibus quibuscunque omnino supersedeatur. Idem jam sentitur multiplici experiencia a pluribus annis, cum summus pontifex eos, quos ligat sacrum Basiliense concilium, absoluit, & quos absoluit, ipse ligat per graues censuras, fuit tamen

tamen jam ab octo annis tanquam pro fide catholica reputatum, quod se se, & non illud destruit, qui absoluit, quos ligat generale concilium, aut ligat. quos absoluit. Huic autem sentencie subjungit *Gregorius*: qui aliud sapit, anathema sit. Id ipsum eueniet ex doctrina mandatorum dispensacionum & aliorum, qui ex gratia uel justitia cottidie per sacrum Basiliense concilium & summum pontificem e contrario fuerit, & quoniam ex majori successu temporis semper numerosior erit multitudo hujusmodi doctrinarum, cum super illis, que pertinent ad exercicium supreme potestatis ecclesiastice per quosdam ad sacrum concilium, per alios vero ad summum pontificem recurratur, euidentissimum est, quod quanto amplius permittitur conuenticulum Ferrariense, tanto magis pericula fidei & scismatis aggrauantur & indies semper excrescet major difficultas in curacione hujusmodi morbi. siquidem non erit facile remouere conceptam fidem in cordibus multorum de prefato conciliabolo, & quoniam hij qui celebrant, quanto amplius perseuerant, tanto magis se firmabunt ad illud continuandum & defendendum, summusque pontifex pertinacius induratur, & in ea, qua cepit, inobediencia ecclesie & rebellione permaneat, & fretus hujusmodi fauoribus. quoniam & non resistitur, ymmo pro eo supplicatur, continue superbiet, nec umquam flectetur ad debitam obedienciam sicque con-

cul-

culcabitur auctoritas ecclesie & generalium conciliorum, desinetque illud unicum in Ecclesia ab origine sui consuetum refugium pro sedandis omnibus doctrinis suis celebracio videlicet generalis concilij. Quis namque de cetero, veniet ad Generalia Concilia, si pape permittitur pro libito sue Voluntatis sedente Generali Concilio erigere conciliabolum in eoque excommunicare, priuare & inhabilitare omnes, qui celebrant generale concilium, & quod grauius facere contrarias ordinaciones ac diffiniciones in materia fidei. Ecce prediximus vobis pericula que jam ante oculos vestros existunt, & grauiora indies, quod Deus auertat, succrescent ex hac diuturna, quam petistis, supersessione, & quoniam fidei jam concepte, ut eradicentur, non facile duratur humana potencia, innumeros, quos dicitis, ex hac supersessione augeri fauores, continget fortassis non sufficere ad extinquendos ignes errorifet scismatum, que ex tantarum protractionum, dilacionum erunt radicati in cordibus hominum. Preterea vos ipsi nescitis, quod ad officium boni judicis spectat, diligenter cuncta rimari. Constat autem, quod coram sacro Concilio Summus pontifex delatus est, super predictis XII. criminibus, dicere autem, quod omnia supersedeantur, nec sicet concilio diligenter intendere ad sciendum super hujusmodi veritatem; attendite quomodo hec concordant,

dant, verbo facre fcripture, quod inquit: caufam, quam nefciebam, diligentiffime inueftigabam, & alibi: fcrutantes cottidie fi hec ita fe haberent, denique ex fola relacione predictorum criminum cuiquam manifeftiffime patet, quam grauia, quamque periculofa fint, que, nifi fumma cum diligencia prouideatur paritura funt grauem jacturam & defolacionem ecclefie Dei, prouideri autem debite non poteft, nifi prius cognofcatur, an ita fit in rei veritate, quomodo fuit denunciatum facro Concilio, unde qui impedit cognicionem de hujusmodi, qui neceffario perire debet, confiderandum relinquitur, fi conititur impedire, ne fuper hoc debite prouideatur. Amplius ex fententia *Gregorij* in fua paftorali habetur, quod nemo in ecclefia Dei amplius nocet, quam qui peruerfe agens, nomen & ordinem fanctitatis tenet, delinquentem namque hunc redarguere prefumit nullus & in exemplum culpa vehementer extenditur, cum pro reuerencia ordinis peccator honoratur. Supra autem commemoravimus, quod fummus pontifex per fuos nuncios & literas ad hoc laborat permaxime, ut quod fit innocens, nec iniquum commiferit in religione Chriftiana credatur a cunctis fidelibus, fic tamen in hoc profecit, quod eciam nonnulli principes de hujusmodi innocentia in fuis literis videntur facere mencionem, & quia notorie conftat de diffamacione fua fuper dictis

ctis criminibus, quamquam sub ejus regimine status ecclesie decoloratur, & indies majora suscipit detrimenta, non videtur condecens, ut sacrum concilium omnino supersedeat in inchoato processu. Nam inter alia, ut debite prouideatur ecclesie Dei oportunum videtur prefata crimina innocenciam summi pontificis adducere. sic enim religio christiana evidenter cognoscet, quod verba sua, quibus se predicat innocentem operibus, non concordant, & ipse confusus desistet a vexatione & persecutione, quam fecit Ecclesie contempnendo justas ipsius ordinationes & violacionibus earum fauores indebitos tribuendo, erubescetque amplius confouere illud conciliabolum, quod se asserit erexisse, ut testimonium perhiberet de sua asserta innocencia. Hoc autem remedio usus est Christus aduersus scribas & Phariseos; Equidem posuit ante oculos ipsorum grauia crimina ab eisdem commissa, & sic destiterunt ab importuna vexacione, in qua perseuerabant. Consequenter vos ipsi nostis, quod grauissimum scelus in judice quantumlibet vel principe id dicitur esse, cum ex auctoritate conciderit impunitatem hunc licenciam peccandi. Equidem grauius delinquit, qui peccat impune, & minus peccatum censetur expresse conuenire superioris mandato, quam ab eo petere siue acceptare concessam impunitatem peccandi. Si autem de aliquo constet, quod peccat con-

continue, quanquam dicit ſe in hujusmodi peccatis perſeuerare velle judex autem aſſenciat illo ſciente adverſus eum non eſſe procedendum ſimpliciter uel ad tempus eo ipſo videtur illi concedere licenciam peccandi & ſi peccatum illius redundat in perniciem multorum, alijque ſuo exemplo & auctoritate in peccata trahuntur, cunctorum ciuium reus erit judex, qui hujusmodi impunitatem vel ad tempus concedit auctoritate. Equidem vel per minimum momentum non licet reddere ſecurum a pena eum, qui debachatur in perniciem rei publice pacifice, & aſſerit ſe deſiſtere nolle, Hoc idem contigit de ſummo pontifice reſpectu concilij, nam continuatio illius conciliaboli eſt grauiſſimum peccatum, tenditque in perniciem multorum, cum omnes ibidem conuenientes ſint rei ſciſmatis ipſeque dicit ſe velle illud continuare, nec ſummus pontifex vel alius pro eo offert, quod umquam deſiſtet, quomodo igitur ſacrum concilium poteſt concedere authentice dilacionem, reddendo eum ſecurum ſimpliciter, vel ad tempus. ſed objici poteſt, ad hoc pro tempore, prime diſſolucionis plures fuiſſe dilaciones conceſſas uel ad inſtanciam principum, uel ex officio, hoc non negatur, ſed eſt racio plurimum differens, tunc enim, & ſi diſſoluerat, non enim erexerat Bononienſe conciliabolum, ſic quod non actu debachabatur, prout nunc agit in perni-

 ni-

niciem ecclesie. sic eciam in hac secunda dissolucione, priusquam actu summus pontifex erexisset Ferrariense conuenticulum concessit determinante dilacione LX dierum, sed postquam actu erexit, non sic honeste potest. Est eciam aliud quod in omnibus terminis & dilacionibus illis reperitur expressa protestacio concilij per hoc intendebat desistere, quin pendente dilacione prout necessitas rerum suaderet, ad ulteriora procederet. Nunc autem petitur, ut non obstantibus quibus cumque supersedeatur. Item est aliud, tempore illius processus ad nullius alterius absentis principis instanciam reperitur concessa dilacio nisi ad instanciam diue memorie *Sigismundi* Romanorum Imperatoris unica dilacio XXX dierum & hec petita fuerit multis cum oblacionibus ipsius *Sigismundi* in fauorem sacri concilij, videlicet quod nullam aliam peteret, quam nisi papa infra illam faceret debitum suum libere permitteret procedi per sacrum Concilium, prout ei videretur, quodque omnibus ordinatis & ordinandis per sacrum concilium acquiesceret & obtemperaret, & quantum posset faceret inuiolabiliter obseruari, quod infra ipsos XXX dies transferret se ad concilium personaliter, quod omnes principes Alamanie conuocaret ad locum concilij, ut eidem adhereret, quod quamquam papa interim ageret contra concilium uel supposita aut familiares eorum arctarentur. Ecce quanta cum ob-

obligacione sui prefatus Imperator prauam dilacionem petiuit, nunc autem petitur absque prefixione criminum, quod pendente tractatu concordie omnino supersedeatur a processu non solum contra papam sed contra quoscunque suos, fuit eciam in hac re animaduertendum per sacrum concilium, quod una concessa dilacio aliam traheret, nec facile esset imponere finem. Cum enim ex parte quorundam principum dilacio peteretur ab uno XL dierum ab alio LX ab alio LXXX interrogati, qui instanciam faciebant, utrum essent contenti, si omnibus similiter concederetur LXXX, responderunt quod non sed cuilibet supplicancium Principum fieret gratia prout petebat, interrogati si illa concessa umquam peterent alia responderunt, ad hoc se obligare nolle, sed tunc acturos, prout videretur, & plures ex ipsis dicebant, quare non suo principi sicut & alijs dilacio deberet concedi, ex hoc autem daretur occasio ad diuisiones inter patres de concilio qui enim essent ex principatu supplicantis, ut communiter cum majori sollicitudine instarent, alij qui ex non sibi confederatis aut resistencia vel ab effectu supplicacionis distrahentur, ipsis denique patribus universis non praua molestia est, quod post residenciam VII. annorum consumptis fere omnibus substancijs suis super facto reformacionis Ecclesie, ad quod

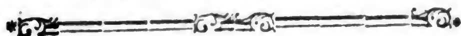
per maxime conuenerunt, sic a dilacione unius ad dilaciones alterius trahantur in longum. Est enim sepe conclusum unanimiter inter patres, quid si agatur, ut summus Pontifex actu recipiat decreta reformacionis, & ea efficaciter exequi velit, frustra laboratur ad promulganda multa decreta, nam per hujusmodi decreta anime non obseruancium illaqueantur, & quoniam fauente summo pontifice liceat impune ea non obseruare, vilipenditur auctoritas ecclesie, que precepit obseruare. Cupimus enim vos preclaros oratores in memoriam deducere modum & ordinem in gestis per sacrum concilium super prima dissolucione. Equidem reperietis, quoniam quamdiu papa sensit pro eo interuenire principes supplicando nunquam flecti voluit, ut ueritati acquiesceret. Similiter nec quomodo ipsi principes aut prelati quicumque requisiuerunt eum, unde nunquam alias trahi potuit, nisi cum Imperator dive memorie *Sigismundus* & oratores principum cum sacro concilio conuenerunt, tunc eciam omnes principes requisiuerunt eum expresse, quod reuocaret dissolucionem. Nunc autem cum ipse videat se grauius deliquisse quam primo, nec fieri instanciam pro reuocando sua dissolucione vel irritando suo conciliabolo, sed quod absque præfixione termini, tanta cum instancia supplicatur; nec contra eum aut suos in ali-

aliquo procedatur, quodque laboratur, quod causa abstinenciæ habeatur de manibus generalis concilij, qui est legitimus judex, & ponatur ad manus aliorum, quam sit conueniens iste modus, ut trahatur ad obedienciam ecclesie & professionem veritatis fidei, cui resistit, facile quiuis potest judicare, & quoniam summus pontifex cupit dare pacem ecclesie, qui fovendo suum conciliabolum continue majorem ignem accendit, & ne extinquatur suo consensu requiruntur tot subterfugia dilacionum „ dicit autem se velle abstinere ab ulteriori processu contra existentes in Basilea si ipsi ab inceptis grauaminibus & alijs nouitatibus supersedeant. Verba hec possent allicere eos, qui ignorant de gestis, quod in eis magna offerat, sed qui noverunt circumstancias actorum, sciunt, quod per hujusmodi verba dicere consueuit, judex cum ecclesia Dei non habet ultra, quid agere valeat, talem clericum judicio seculari relinquit, & ipsum curie seculari relinquendum fore decernit. Hoc autem est notissimum fecisse summum pontificem de patribus sacri concilij totum quod ipse fuit, equidem edidit eos prede, ac brachio seculari, non uni soli principi, sed omnibus, qui erant in circuitu, ut tractare eos deberent tanquam hostes fidei Christiane sic igitur, postquam quantum in se fuit, interdixit, suspendit, excommunicauit, priuauit omnibus ecclesijs, dignitatibus & bene-

ficijs, nec non ad ipſa obtinenda inhabilitauit, ac tradidit eos prede ac brachio ſeculari, offert ſe abſtinere velle a proceſſu ulteriori, quid ultra illi agendum reſtat. Denique poſtquam Verba hec dixit, ſicut Relacio facta eſt in ſacro concilio, priusquam de ſua obligacione eſſet notum beneficia multorum contulit, ſeu poteſtatem ad hoc conceſſit. Preterea quod prodeſſet patribus ſacri concilij oblacio hec, qua velit abſtinere, cum ubique literas mandauerit edendo ipſos prede, oportebat reuocare omnia Mandata per ipſum hactenus in contrarium facta. Poſtremo id cupimus vobis notum eſſe quod quanto judicium eſt magis auctoritatis ſupreme, tanto decet id amplius eſſe liberum, nec cohortari ad voluntatem cujuscunque, hoc eſt enim doctrina judiciorum, ut inferiora judicia artata ſint frequenter, ne licet ipſis judicibus niſi certo loco de certa cauſa & perſonis ac certo tempore judicare, unde ad ferias, quas inferiores judices obſeruare tenentur, ſupremus judex nullatenus obligatur, nec loci, perſonarum, cauſe, aut alia queuis doctrina ipſius judicium coanguſtat, & dicitur beatus talis ſupremus judex, qui facit judicium & juſticiam omni tempore. Nunc autem ſupremum judicium in terris eſt generalis concilij; Ita ut eciam ſuum conſiſtorium diuinum reputetur. Eſt enim ſanctus Spiritus conjudex, non igitur judex condecens

per

per hujusmodi petitas dilaciones coarctari judicium Generalis concilij, quoniam prout Spiritus sanctus dictauerit ad providendum in tempore. Ex hijs aliisque plurimis, que facile adduci possunt, vos preclari oratores euidenter potestis cognoscere, quod nullatenus decet sacrum Concilium in prefatam dietam, modo quo petitur, consentire, nec autentice concedere dilacionem, ut pendente] tractatu in processu contra papam & suos omnino supersedeatur. Verum id dicere possumus, quod sacra synodus in finem perficiendi opus reformacionis per eum inchoatum semper mature & cum debita grauitate procedat, ut coram Deo & hominibus de cunctis parata semper sit, reddere racionem.



XXXVII.

Sequuntur difficultates per Ambasiatores Sacri Concilij Basiliensis mote oratoribus Regis Romanorum, Principum Electorum, & aliorum Prelatorum & Communitatum in Dieta Nurenbergensi in die Sancti Galli habita, & volebant illis provideri, antequam tercius locus eligeretur &c.

In dieta Nurenbergensi de festo *Galli* Anno Domini millesimo CCCC°XXXVIII°. per dominos relatores deputatos a tota inibi exi-

ſtente congregacione ad conferendum cum oratoribus ſacri Concilij Baſilienſis & ſummi pontificis, fuit propoſitum oratoribus ſacri Baſilienſis Concilij, quod pro tractanda pace & concordia in eccleſia Dei videretur expediens, Concilium Baſilienſe transferri debere in alium locum, ubi eciam Greci conuenirent, & intenderetur ad unionem ipſorum, fuit autem Reſponſum & auiſatum, quod circa iſtud medium conſideranda ſunt quatuor: & primo dicitur, quod ſi aliquando fuit conueniens celebrare generale concilium moderno tempore eſt ſumme neceſſe, cum propter Cauſam Bohemorum, que licet fuerit diffinita nondum eſt acceptata, cum propter reformacionem tociens mundo promiſſam & non completam, ut eciam, que jam decretata ſunt, acceptentur, & deducantur in execucionem, cum propter pacem in eccleſia dandam, que tot ſciſmatibus nunc periclitari videtur, cum propter unionem grecorum, que inter alia videtur precipue eſſe in deſiderio omnium Chriſtianorum. Item & ex alijs ſatis unicuique euidentibus cauſis 2do dicitur, quod Baſilea ſit locus ydoneus ad celebracionem generalis concilij adeo, quod ſtantibus terminis fortaſſis magis ydoneus non reperiretur, attenta precipue ſecuritate & libertate, que ad celebracionem Generalis concilij ſingulariter pertinere noſcuntur, nam ubi Spiritus Domini, ibi libertas, generali autem Concilio preſidere creditur

ditur Spiritus ſanctus. Unde in civitate ipſa celebracio Concilij poteſt aptiſſime perfici, primo hoc ſuadet probata experiencia jam a ſeptennio, cum ibi cottidie fuerit habundancia victualium, ſalubritas aeris, licet circumquaque viguerit peſtis, ſecuritas & libertas, que ad hoc videntur maxime neceſſaria, ut dictum eſt, adeo ut ſummus pontifex volens in ſua bulla juſtificare ſuam ſecundam pretenſam diſſolucionem contra libertatem hujusmodi Baſilienſi ſynodo, prout in Bulla ſue 2da pretenſe diſſolucionis apparet, non oppoſuit, niſi tres leues querelas, quas facile eſt repellere attenta eciam precipue conſtancia Baſilienſium ciuium, qui nec cenſuras pape, nec diffidaciones multorum formidancium plena fide & virtute ſemper manutenerunt ſalvum conductum ab eis Concilio conceſſum. 2do ſuadet magnitudo rerum geſtarum in operibus, atque fuit congregatum, in quorum proſecucione omnipotenti Deo gloriam quantum profecerit, notorium eſt toti orbi, ſed inter alia conſideranda eſt precipue cauſa, caritas in materia unionis Grecorum, pro qua patres admodum ewangelice, non attendentes, per hoc aſſequi dignitates eccleſiaſticas aut beneficia nec quascunque res temporaneas, ſed pro deſiderio duntaxat hujusmodi unionis conſequende proprias ſubſtancias expoſuerunt, mittendo in Greciam plus quam XII. millia ducatorum, priusquam

 de

de indulgenciis vel a ciuibus Auinionenſibus aliquid percepiſſent. 3tio idem patet ex Manſuetudine ac modeſtia in omnibus geſtis ſingulariter cura ſummi pontificis tam in ipſo quam in hoc ſecundo proceſſu. Equidem habetur in reſponſione cogitanti, cum dictum fuiſſet oratoribus pape, quod quemadmodum in concilio Conſtantino actum eſt circa papam *Jo. XXIII.* ſic oportebat quo ad Dominum *Eugenium*, ſed in hoc eſſet doctrina, quod mollius procederetur, expectando, ſi forte molleſceret cor ſuum pontifex; jam expectatum eſt per ſeptennium, & tamen ewangelium dicit de ficulnea, quod non expectatum ſit, niſi per tres annos, & poſt aſſignatus eſt unus peremptorie. Et attendendum eſt, quod contra illam ficulneam nichil aliud dicitur, niſi quod terram inaniter occuparet, ſi vero alias arbores infructificantes reddidiſſet, non tamdiu fuerat expectatum. De moderno autem ſummo pontifice uniuerſus orbis conſpicit, quod ſub ejus regimine eccleſia grauiſſimis turbacionibus ſubjaceat & cottidie per amplius omnia ruunt in pejus. Attento ſpecialiter, quomodo ex quadruplici capite, videlicet propter inobedienciam ymmo reſiſtenciam in diſſoluendo 2da vice & excommunicando concilium propter erectionem conuenticuli Ferrarienſis propter tranſactos jam ſex Menſes, & propter crimina, de quibus citatus fuit pro ut a multis aſſeritur, potuiſſet juſte deponi jam

jam diu ſummus pontifex, ſed expectatum eſt magna cum manſuetudine. 2do ſuadet continuari concilium *Baſilee* racione finis, nam cum prædicta opera feliciter inchoata ſint per hoc concilium & bonum hactenus progreſſum habuerint merito debent compleri per ipſum, & ſpecialiter de pace cum ab inicio ſui fuerit ad hoc inſtitutum, quod fortaſſis non ſic legitur de aliquo generali Concilio. Item quia jam hoc opus expertum eſt quo ad pacem in eccleſia dandam. Etenim cum propter primam diſſolucionem pape eccleſia fuerit in maxima turbacione alijs aſſerentibus, cum papa propter quod potuerit diſſoluere alijs acquieſcentibus veritati declarate per eccleſiam, quod non potuit ſacrum Baſilienſe concilium, tam honeſtam viam inuenit, quod pax reddita fuit & catholica eccleſia conquieuit in pace ipſo eciam ſummo pontifice, qui reſiſtebat, confitente, una cum Concilio eandem veritatem, attento eciam, quod nulli amplius deſiderant pacem, quam patres ibi ſiſtentes, quibus videretur eſſe confuſio recedere a concilio in ſciſmate, cum primo ad illud in pace venerint. Item quia poſt ſeptennium laborum ſuorum deſiderauit reportare laudabilem fructum, unde cum tam diu laborauerint, & ut manifeſtiſſime apparet in omnibus geſtis ſacri Concilij, ſed ſpecialiter in proceſſu adverſus ſummum pontificem maxima cum manſuetudine hactenus proceſſerunt, merito poteſt

teſt cognoſci longe diſtare ab intencione ipſorum, qui ex ſuis operibus in eccleſia Dei ſciſma ſequatur. In Religionibus namque, ut mores hominum cognoſcantur, aſſignatur unus duntaxat probacionis annus, ſed jam ſeptem anni tranſierunt, quando probati ſunt, qui huic ſancto interſunt concilio hijs infertur colligere, quod eciamſi alius locus eque ydoneus reperiretur, concilium Baſilienſe in illum transferri, aut non licet, aut ſi fieri deberet, multe difficultates apparent, quibus primo erat prouidendum, patet hoc ex racione generali, quia ſi, ut dictum fuit, eſt nunc ſumme neceſſe, concilium celebrari, cum ſit actu congregatum, concilium non videtur incipiendum ab ejus diſſolucione, ſicut habens neceſſitatem feſtinam manigandi, ſi habet navim, non deſtruit, ut aliam pro nauigando edificet „ Tercio magis ſpecifice tangendo, propoſitum videtur, quia iſta materia de mutacione concilij Baſilienſis in alium locum & ſpecialiter ad partes ytalie videtur perueniſſe primo ex inſtancia pape & ſuorum adherencium, patet hoc ex cedula parte ſua oblata per Reuerendiſſimos dominos Cardinales *ſancte crucis* & ſancti *Petri* Concilio decima die aprilis anno XXXVI°. ſimiliter ex bulla ſua dat. *Bononie* III. Kalendas marcij anno XXXVII. & fuit publicata in Concilio XI. die April. conſequenter ex cedula primi decreti, adhuc ex peticione ſeu auiſamento Reuerendiſſimi Domni *Juliani* Car-

Cardinalis ſancte *Sabine* XV. Septembris Anno XXXVII. in capella majoris eccleſie expoſito coram preſtancioribus patribus ſacri Concilij & ad preſens juxta modum quo inſtatur, ut creditur non proponitur hoc medium de mutacione Concilij Baſilienſis in alium locum ita ut celebrari debeat in Hijspania eo quod multum diſtet, Item nec in Gallijs, nam ibi jam per concilium ſunt decretata duo loca optiſſima *Auinio* ſcilicet & *Sabaudia*, ſed quod debeat transferri vel in Italiam aut in alium Germanie locum. Quod vero ſtantibus ceteris non deceat transferri in ytaliam animadvertitur non quidem ex defectu aliquo ejusdem inclite nacionis, equidem notiſſimum eſt, quam fructuoſe celebrata ſint in ytalia multa generalia Concilia, ſed quoniam ex actionibus moderni ſummi pontificis vehemens datur ſuſpicio, ne ad preſens effectualiter inibi celebretur generale concilium, ut namque dicitur in Reſponſione cogitanti. Si papa temptabit diſſoluere concilium exiſtens in Germania quanto magis ſi fiunt in ytalia, nec ut ibi dicitur in hoc ſtandum eſt ſue promiſſioni, quia non obſtante ordinacione ſua & predeceſſoris ac duorum conciliorum, quibus erat ſtabilitum diſſoluere temptauit, multo magis ſi ex ſua ſolum dependeret inſtitucione. Verba autem contenta in dicta reſponſione cogitanti ſunt iſta, Eſt eciam & aliud propter quod pati non debemus mutari locum, quia nec aliud

aliud Concilium fieret, nullus enim veniret, nec se ad tam longum iter exponeret ea presertim ratione, quod quilibet timeret, sicut factum est ita futurum esse & multo magis in Italia. & si dicatur permittere non dissoluere, nisi omnia completa sint, erunt qui replicabunt, si duorum Conciliorum & duorum pontificum auctoritas non valuit, quin predicta dissolucio fieret, multo minus valebit simplex promissio, dicetur eciam, si dominus papa decederet, successor faceret, sicut nunc fecit Dominus *Eugenius* nec putetis homines ita esse rudes, quod hujusmodi non cognoscunt artes, existimatur, nichil aliud querit per multas & varias vias, nisi quemadmodum concilium dissipetur tot molestias & angustias junctas & diversos labores, qui hic passi sunt pro sustentando concilio, quod sic scirent mutandum esse locum statim ad papam redirent amplius non visuri concilium, suspicantur multi, quod non tam loci mutacio quam extinctio decretorum concilij Constantiensis queratur. Ex quo quanta mala in ecclesia nunc & futuris temporibus sequerentur vix narrari posset. Hoc igitur & multa alia arctant consciencias nostras, ut nullatenus dicte dissolucioni pretense aut loci mutacioni prebeamus consensum, hec ubi supra, & fuerunt hec verba dicta ad oratores moderni summi pontificis, jam elapsi sunt sex anni. Quod autem nunc magis,

magis, quam tunc, ac fortius urgeant hujusmodi considerationes, patet manifeste, nam concilio existente in Germania tantum per oratores suos papa, uti a pluribus dicitur, sciuit practicare, quod multos abstraxit de Concilio torpore aut fauore, quanto forcius si staret concilium ubi ipse, aut proprie. Item si temptauit contra vota tocius multitudinis obtinere electionem loci, quem volebat aut de illa cedula parvi decreti seu praui deserti, multo magis posset obtinere, quemcunque vellet, si aut proprie vel ubi ipse foret celebraretur concilium, & quia visum est, quanta resistencia hactenus fecerit, auctoritati concilij generalis pertimescendum est, quod temptaretur, vel in contrarium fieri declarationem aut taliter exponi verba decreti concilij Constanciensis, quod fortassis in totum supprimeretur effectus ab illo sacro Concilio intentus, pro ut hoc jam pertimescebatur a septennio. Item si contra existentes in Germania totum potuit papa, quod ad ejus instanciam fuerunt multi eciam magni viri de Basiliensi Concilio in Germania prede & carceribus traditi, quantomagis possit in ytalia, ubi tenet ad stipendia gentes armorum & capitaneos, quorum aliqui forte ex se ipsis ad hoc inclinarentur. Et non sit mencio hic, quomodo Cardinales qui in illo Concilio interessent, ut verisimiliter presumitur omnes prescripserunt,

runt, ſe in dicta ſecunda diſſolucione uel proſequendo eam laborent, alij vero pauci aut nulli eſſent preſentes, pertimeſcendum igitur eſſet, quod ſubſcripciones ſuas proſequerentur, quomodo autem tunc viſi eſſent patres, qui conſtanter permanſerunt in ſacro Baſilienſi Concilio contra ſubſcriptiones pape & ipſorum intelligere eſt facile,, Quarto dicitur, quod ſi petitur tanquam pro conuenienti medio pacis, ut Baſiilienſe concilium in alium Germanie locum mutandum eſſet, attendendum, quod in hoc multe difficultates occurrunt, quibus aut majoribus ex ipſis, priusquam hoc in execucione ponatur, primo eſt prouidendum, eſt autem primo, quia ſic agendo videtur eſſe pernicioſum exemplum, dicetur equidem in futurum, quod Baſilienſe concilium poſt tam diuturnam expectacionem & tam multas citaciones citauerit papam notorie diffamatum ſuper tantis criminibus & ipſe per inobedienciam diſſoluit concilium, excommunicauerit, & priuauerit patres, erexit actu conuenticulum ſciſmaticorum, facta jam probacione ſuper criminibus & ſummo pontifice amplius firmante ſe in pertinacia ſua dicenteque, ſe non teneri ad comparendum translatum eſt concilium in alium locum juxta deſiderium ſummi pontificis. Manifeſtum igitur eſt, quod de cetero vix aut nunquam patres venient ad generale

nerale concilium timentes ea , que modo contingunt, videlicet, quando res ſunt in concluſione, tunc debeat concilium transferri. Item ſummi pontifices, quando ponuntur in poſſeſſione diſſoluendi concilia generalia pro libitu voluntatis, nam quando concilium procedet ad reformacionem eccleſie in capite, diſſoluetur, quemadmodum *Eugenius* fecit generale concilium, & erigeret aliud, demum dicetur, quemadmodum actum eſt in iſto, ſi tunc pro pace fieri debere, ut concilium transferatur in alium locum, attento per maxime reſpectum, quem nunc ſummus pontifex predixit in bulla ſue diſſolucionis, videlicet quod ad hoc erigebat Concilium ſuum, ut in eo ſuam innocenciam oſtenderet toti orbi, ſic poterit quilibet ſummus pontifex dicere, quod de criminibus, de quibus notorie eſt diffamatus, vult ſe purgare non in concilio generali a quo citatur, ſed in illo Concilio, quod ipſe noviter ſtatuerit in loco ſibi grato diſſoluens concilium a quo fuit citatus. Item cum omnis hec doctrina videatur incepiſſe, eo quod ſummus pontifex nunquam voluerit efficaciter ſuſcipere canones in concilio editos, imo dicebat ſe non teneri ad earum obſeruacionem, ſed pro neceſſitate non debere obſeruare, & in tantum proceſſit, quod ſciſma actu introduxit, ut liberaretur ab inchoato proceſſu, ſacrum vero concilium ſuper hoc eciam ipſum citauit commemoran-

do crimina & defectus suos, quomodo existente hac disceptacione licet agi de mutatione Concilij. Item sacrum concilium inherens declarationi fidei in Constantiensi concilio de subjectione pape, ad generale Concilium citauit modernum summum pontificem super dictis criminibus, papa vero asserit, citationem ipsam nulliter, & de facto processisse, unde videtur, male sentire de auctoritate generalium conciliorum, quomodo igitur in tanta resistencia licet concilium mutari, attento, quod de nullo summo pontifice legitur, tantam fecisse resistenciam adversus auctoritatem generalis Concilij, sicut hactenus fecit & continuat modernus summus pontifex, quamquam nullum concilium fuerit tam singularis preminentie, sicut est Basiliensis, unde si papa adversus hoc preualeat, difficile aut nunquam procedi poterit per Generale Concilium ad correctionem summorum pontificum. Est enim hoc Concilium Basiliense super omnia alia preeminens, quoniam ut supra commemoratum fuit fundatum est auctoritate duorum summorum pontificium & duorum Generalium conciliorum, item firmatum auctoritate & summa adhesione duorum Imperatorum Romanorum. Item preeminet in magnitudine & pluralitate rerum gestarum, item in incorporatione plurimorum imo omnium Regum & Regnorum Christiane Religionis comitum & dominorum principalium, similiter

&

& ecclesiasticorum cardinalium & patriarcharum, multorum Archiepiscoporum, Episcoporum, Abbatum, doctorum & aliorum plurimorum, ita quod in nullo Concilio plures unquam incorporati fuerunt, & quod singulare est, de nullo generali Concilio expresse legitur, quod in sua incorporatione, qui interfuerunt, fecerint umquam tam singularia juramenta in fauorem ipsius concilij, quemadmodum in hoc actum est, equidem jurant, quod eidem incorporantur fideliter laborare pro statu & honore ejusdem, & ipsius decreta manutenere & defendere; prouidit in hoc celestis clementia sciens hoc sacrum concilium tantas in futurum pati debere impugnationes. Item hoc concilium preeminet alijs in diuturnitate temporis, unde durauit amplius, quam umquam legatur de alio generali Concilio. Quilibet igitur euidenter comprehendere potest, quod si hoc concilium succumbit in certamine isto super auctoritate generalium conciliorum, quod in totum succumbere videtur auctoritas ecclesie. Equidem vix aut nunquam erit illud concilium, quando resistere audeat summo pontifici. Occurrit circa hoc unum non mediocriter considerandum, quod cum scilicet jam Concilium Basiliense habuerit doctrinam cum summo pontifice super prima dissolucione, summusque pontifex post multas requisitiones ac

monitiones penales tandem fuerit judicialiter confessus veritatem, quod absque consensu concilij non potuerit dissoluere, cum ista secunda dissolucio fuerit multo grauior, si antequam hec veritas recognoscatur, concilium patiatur mutationem, euidenter poterit dici quod succumbit, & respicitur potius ad factum, in quo succumbit, quam ad verba prime adhesionis, unde illa verba interpretabuntur juxta sequentia facta. Equidem dici poterit, quod in tam arduis amplius testantur facta, quam verba, hoc autem motivum, quod coram papa & suis non sit in obliuione, patet manifeste: Nam secundi oratores sui missi ad concilium allegarunt illud dicentes, quod facta potiora sunt verbis, & tacitum ab expresso non differt regulariter. Attento eciam, quod cum papa asserat, suam congregacionem Ferrariensem esse generale Concilium, si translatio fiat, antequam ipse veritatem confiteatur, videlicet, quod dissoluere non potuit, manifeste videtur preualuisse in certamine, hoc modo fuit per sacrum concilium responsum oratoribus pape, quia sunt III. anni jam transacti in illa responsione synodali, que incipit, *speravit hactenus.* dicitur enim sic ex persona patris, & quidem deterius est auctoritate ecclesie, talia posse videretur summus pontifex, si post hujusmodi contradictionem inter concilium & papam ortam quia victum liti cederet, & ipsum & alios pon-

pontifices Romanos in poſſeſſione diſſolvenda concilia poneret, que cauſande ſpes erit, quod prefatus dominus *Eugenius* decreta hujusmodi ſacri concilij ſeruet & ſeruari faciat „ ſe ipſum Concilium ſpernat recognoſcere, quibus eciam remediis uti poterimus, ut ſtatutis hic promulgandis non conueniant ſe ipſum Concilium, per quod ſtatuta fiant, irritari patiamur, mori malumus, quam tanto errori per ignauiam cedere, ſi majores noſtri pro legibus paternis viriliter decertare & mori ſtatuerunt. cur nos ſic erimus degeneres ut pro conſeruatione univerſalis ecclefie id ipſum non faciamus, ſi de priuatis rebus ageretur, ac perſonaliter pateremur injuriam, eſſet fortaſſe cedendum, & patienter propter Deum ferre laudabile foret, injurias autem Dei impune tolerare juxta beati *Criſoſtomi* ſententiam, nimis impium foret. Hic articulus, de quo hic diſceptamus, fidem concernit, qui ſine interitu ſalutis negligi non poteſt, ſi Dominus *Eugenius* ſanctam Eccleſiam non audierit, quam hoc concilium repreſentat, oportebit tandem haberi ut ethnicum & publicanum, ſi eccleſiam amplius offendere non uult, recognoſcere neceſſe habebit, hoc verum fuiſſe & eſſe concilium, ipſumque diſſoluere nequiuiſſe, hoc ubi ſupra. Unde ex his euidentiſſime poteſt quis animaduertere, ſe incipere a deſtitutione hujus concilij ſit mali exempli. Succedit alia non parva difficultas, ut enim

infra dicetur illa congregatio, in qua dicitur concilium Basiliense transferri debere, non erit idem concilium cum Basiliensi, sed erit aliud essentialiter ab isto differens, ita quod hujusmodi due congregationes non possunt esse unum & idem concilium. Hoc presupposito. certum est, quod Concilium generale, ut recte inchoari debeat, requirit preuiam notificationem, ita ut uerisimiliter credatur potuisse peruenire in notitiam illorum, saltem qui ad Concilia Generalia venire tenentur, possuntque tam ipsi venire, quam etiam alij, qui Generalibus concilijs consueuerunt interesse, & cum hi omnes non in una aut duabus prouincijs, sed dispersi existant in tota Religione Christiana, quanta dilatio temporis requiratur, ut hujusmodi notificatio fiat, facile quisque intelligere potest „ legitur de Concilio Cesariensi, quod inuehebatur contra illud, quod non fuisset ante intimatio facta, tamen ut respondit concilium a tempore intimationis transactus erat jam annus, verum si dicatur, fortassis non esse de necessitate juris, hanc intimacionem precedere, qui eedem persone, que sunt isto, sufficient in illo, occurrit necessitas facti. Equidem omnes qui existentes nunc in Concilio pro alijs & ad expensas ipsorum dicunt se non ituros ad illud concilium nouiter inchoandum, vel istud in alio loco continuandum, nisi primo a suis Dominis haberent de hoc speciale mandatum. Unde

de ad hujusmodi particulares intimationes est necessaria satis magna dilatio temporis, & fortassis non consentirent in translationem hujusmodi, nisi primo notificarent saltem aliqui & principales ex ipsis, per maxime illi, qui sunt pro aliquibus Regibus, aut principibus, de quorum dominijs patres conueniunt ad generale Concilium in magna multitudine. Nec ista intimacio potuit ante fieri, quia Concilio semper visum est non debere transferri, vel quod tractatus pacis, quicumque erunt, illi non debent incipere ab hujusmodi translacione, si vero hujusmodi concilium ycumenicum Basilee debeat celebrari, eciamsi istud non diceretur continuari, sed aliud nouiter ob causam grecorum instaret celebrandum, cessat necessitas intimacionis, & per consequens illa protractio dispendiosa ipsis, quoniam quidem *Basilea* sit locus electus pro Concilio ycumenico jam hoc est intimatum per totam Christianam Religionem a duobus annis, quoniam non solum ex parte concilij sed etiam pape cum per suos presidentes electa fuerit, & per litteras pape intimata diue memorie *Sigismundo* & alijs principibus. Preterea omnes scimus, quam difficilis sit congregacio Episcoporum & aliorum, qui consueuerunt interesse in generalibus concilijs, visum est enim, quod post quatuor communiter vel sex annos Reges primo miserunt suas ambassiatas sollempnes ad hoc

Concilium Basiliense, & si fortassis dicatur, fuisse causam differentiæ, que erat inter summum pontificem & generale Concilium, libeat considerare de concilijs Papiensi & Senensi, que durarunt quasi per annum, paucissime tamen aut nulle ambassiate Regum ad illa venerunt, constat autem tunc nullam esse differentiam apertam inter concilium & papam *Martinum Vtum* quinimo videbatur pro libitu suo regulari concilium. Amplius autem illud concilium, in quo istud transferretur erit ordinatum ad eadem perficienda propter quod istud fuit congregatum vel non, hoc autem secundum nullus diceret, quia grauissimum scandalum esset, non proficere, quantum possibile est hec tam sancta opera inchoata specialiter opus reformacionis, quod tantum est in desiderio omnium christianorum, si vero ad eadem opera ibidem procedetur, cum opus pro nunc maxime vigens sit Reformacio in capite, propter quam ne in hoc Concilio prositeretur, papa in bullis suis profitetur, se dissoluisse concilium, manifestum est, quod eadem impedimenta fortassis & majora in illo Concilio apponentur, ne hujusmodi capitis reformatio compleatur. Auditum enim fuit frequenter in Concilio Senensi presidentes pape dicere, cum per congregatos ibidem de reformatione ecclesie tractaretur: reformetis membra, prout videbitur, sed non tangatis caput.

De-

Denique omnes nouerunt, quod facilius eſt impedire, ne fiat concilium, quam poſtquam congregatum eſt, ne in ipſo procedatur ad ea, propter que eſt congregatum, & quot poſſunt teneri practice, ne ad illud accedant, qui intereſſe volunt, referunt, qui viderunt, quod papa *Johannes XXIIIus* volens ſatisfacere concilio Pyſano, quod ordinauerat, concilium continuari debere ad triennium in loco, quem ſummus pontifex elegiſſet, indixit *Rome* fieri generale concilium, & in eccleſia ſancti *Petri*, fecit ad hoc fieri ſedes & thronos ſcilicet, ſed ab alia parte ut legitur in libro de geſtis Concilij Conſtantienſis, tales practicas, ut credebatur tenuit, quod in circuitu *Rome* fuerunt guerre, & ſic nullus de exteris curijs ad illud venit concilium, non dicitur, quod ſic modo contingeret in translatione concilij Baſilienſis, ſed quod tunc adverſus dictum Papam *Johannem* nullus per Generale concilium erat proceſſus inchoatus, & nunc ex quadruplici capite modernus fortaſſis proceſſus, quia fertur jam inſtructus ex toto per generale Concilium „ Conſequenter attendendum occurrit, qui & quales erunt prelati, aut quicumque alii, qui vellent, quin potius auderent venire ad illud generale Concilium, in quo proceſſu jam inſtructo non reſtabat niſi ferenda ſententia depoſitionis contra ſummum pontificem. Equidem licet diceretur, quod accedere deberent ſuper tractanda pace & concordia ta-

men quia multa facile contingunt, ne pax includatur, summus pontifex merito formidaret ad sententiam procedendum foret, eandem etiam considerationem habere possent prelati & alij, qui ad tale Concilium accedere deberent, accedit etiam considerandum, quod si tales practice tente sunt, quod multi tam prelati, quam alij, qui primo consenserunt in citationem summi pontificis, postmodum vel recesserunt de concilio, aut instant, ne aduersus eum procedatur, quanto magis ne accedant nouiter ad aliud super reformatione ecclesie in capite inter alia celebrandum concilium, porro videmus plures Reges & principes interponere se supplicando sacro Concilio, ut in processu inchoato supersedeatur, attendendum est, cum hij debeant mittere suos ambassiatores ad illud concilium, si cum illis magis, quam accepti sunt eisdem Regibus, poterit practicari, vel ut non mittant, aut tardius, aut mittendi sint tales de quibus papa confidat, non minus etiam venit in considerationem, qualem spem habebunt illi qui venerint de perficiendo reformacionem ecclesie in capite, quin experimento senserunt, quod post tam diuturnam existenciam VII. aut octo annorum in Basiliensi Concilio cum tantis vigilijs & laboribus quia res erat in conclusione, actum est de translatione concilij „ fortassis dicetur omnes hujusmodi difficultates cessare. attento quod ad instanciam principum & de intentione

tione ipſorum agitur de alio loco ad celebrandum concilium principaliter pro tractanda inibi pace eccleſie, & quemadmodum ſummus pontifex, videns ſe afflictum, ut veriſimiliter preſumitur, pacem deſiderat, non ſolum non impediet, ſed pro viribus procurabit, ut in iſto aſſit magna multitudo prelatorum & aliorum expectans per medium illius concilij obtinere pacem & ſecuritatem ſtatus ſui, reſpondetur prout ſupra tangebatur, quod talis pax, quam accepta ſit ſummo pontifici videlicet ſecuritas ſtatus ſui, an ſequetur in illo concilio, eſt non mediocre dubium, quia multa ſolent contingere impedimenta pacis, & tamen ipſe ſcit adverſus eum imminere proceſſum, eſſeque jam inſtructum, & hoc eſt ſibi certum; Eſt & aliud nam ſi prima vice, quando diſſoluit Concilium, abolita ſunt eidem certa crimina, hoc non fecit concilium, niſi ipſe multa primo ſibi non grata feciſſet ante & alia promiſiſſet. Cum autem modo obſtent multo grauiora contra eum intelliget hujusmodi ſecuritatem, ſi fieri debeat, graui onere qualificandam per illud Concilium celebrandum, ſi vero ſemel juxta deſiderium ſuum diſſoluatur Baſilienſe concilium & contingat ad ſtatim non fieri, intelligit ſummus pontifex, quod nemo fidelium audebit ei dicere ſaltem autentice, cur ita facis aut de hijs, quod in proceſſu conſtat arguere ipſum, & ſic per indirectum obtineret ſecuritatem absque gravi onere, ſi

enim

enim potuit preualere adversus generale Concilium, quis ille erit, qui dissoluto Concilio valeat corrigere ipsum, quinimo putabit sibi licere quidquid libuerit, unde sive sub respectu pacis aut Reformationis illud Concilium deberet celebrari maximum erit multas difficultates intervenire posse ne fiat. Equidem prioribus seculis auditum ac diebus nostris visum est, quales practicas consueverunt tenere summi pontifices, ne plene congregarentur & libere celebrarentur generalia Concilia, ubi statu ipsorum aliquid venit in deliberationem, & ab hoc aliqui doctores juristarum docuerunt, quod cum concilium congregatur contra papam, si ipse impediat viam generalis Concilij, potest licite ordinari, quod interim subtrahatur obedientia & suspendere eum ab administratione papatus, quia maxime difficultates per eum ingererentur in congregando Concilium & in congregato turbando & dissolvendo, & hoc aliter probari non expedit, quia experientia docet „ Tertia difficultas occurrit ex decreto concilij Constantiensis, *frequens*, ibi enim exprimuntur causæ translationis, videlicet obsidionis guerrarum aut pestis vel similis. Itaque secundum intentionem hujus decreti concilium non debet transferri, nisi ubi talis necessitas occurrit, quod patres sistentes inviti subtrahuntur a celebratione generalis concilij & alij non possunt accedere. Summo autem omnipotenti Deo gratias talis causa

fa non occurrit ad prefens, quantum ad Bafilienfe concilium, verum quia dici poteft aliam occurrere caufam evidentis & maxime utilitatis, videlicet unionis Grecorum. Hinc refponderi poffet, quod hujusmodi unio optime poteft fieri in Bafilienfi Concilio uel loco, nihil enim huic obfiftit, nifi aut confenfus Grecorum, aut voluntas fummi pontificis; Eft namque ecclefia ibidem legitime congregata & ficut dictum eft, in ea funt incorporati omnia Regna & omnes ftatus qui funt inter catholicos. Sed quia voluntas fummi pontificis rationabiliter non debeat obfiftere, apparet ex hoc, quia ipfe in Bafileam fpecialiter confenfit, eligendo ipfam pro unione cum Grecis habenda, ut patet ex cedula fuorum legatorum, qui fuo nomine dixerunt, quod oratores mittendi ad conducendum Grecos omnes inftanciam facere deberent apud eos, ut ciuitas Bafilienfis locus effet ycumenici concilij, inftandum igitur folum eft pro confenfu Grecorum, & quoniam ceffat jam ratio, propter quam fe nolle venire dicebant, fi diligentia fiat, videtur, obtineri poffe, cum enim primo jam non acceptarent *Bafileam*, ne videretur, quod venirent ipfi ad ecclefiam Latinam inibi fiftente generali Concilio legitime congregatam, jam ratio hec ceffat, quia ficut venerunt in Ferrariam, ubi fecundum affertionem pape & fuorum erat actu generale concilium, ita pof-
fent

ſent induci, ut in *Baſileam* conſentirent, ſed ut non nulli exiſtimant, pertimeſcendum eſt, ne Greci in favorem pape retrahantur a conſentiendo. Videmus equidem tam ſatis magne importantie & ſiniſtre reputationis ſecundum judicium multorum, contra ſe ipſos feciſſe in ejus favorem. Equidem cum primo Imperator Grecorum miſiſſet tres ſolemnes oratores ad concordandum cum ſacro concilio Baſilienſi ſuper acceſſu ſuo perſonali ad noſtram eccleſiam, dedit eis bullam auream ad jurandum etiam nomine ſuo, nihilominus ad inſtantiam unius ſcortarij, quem papa miſit, concordauit, ſe non venire, ſed per legatum mittendum a papa in Conſtantinopolim preuijs diſputationibus decertaretur, quid tenendum ab utraque eccleſia pro catholica fide. Item non obſtante juramento per ſuos facto in concilio Baſilienſi ſimiliter & ratificatione ſua ſubſecuta, ſuper quo ad concilium miſit aliam bullam auream, nihilominus obmiſſis galeis Concilij voluit acquieſcere voluntati pape. Item ad inſtantiam pape ut fuit commemoratum, venit ad locum, ubi actu ſecundum aſſertionem pape & ſuorum, erat congregatum concilium. Item veniret in conſiderationem, ſi Greci ipſi ſunt in omnimoda libertate, vel quia multum indigere dicuntur auxilio unius in ytalia, aut plurium communitatum neceſſitate acquieſcerent ipſorum voluntati, & ſic

acceſſus

acceſſus ipſorum ad illum locum de quo agitur vel in totum aut multum dependeret ex arbitrio ipſorum. Preterea cum hujusmodi translatio preſupponat diſſolutionem Concilij aut ſaltem disgregationem patrum, cogitandum ſe offert, ſi primo concilium diſſolueretur, quia Greci eſſent in illo loco, ad quem dicitur transferendum, quot practice teneri poſſent, ne venirent ad illud vel in tranſitu manentium pro tranſiendo in Germaniam difficultates objiciendo, aut illis etiam volentibus tranſire, quot impedimenta poſſe fieri ut retraherentur, vel quod interim guerra parua aut magna moueretur contra Conſtantinopolim, & ſic indicaretur licita eorum reuerſio, aut quod facilius eſſet, rumores de hoc confingi, ut ſic cum apparentia coloris reuerterentur. Item non explicatur, quot practice teneri poſſent, vel etiam absque diffinitione reuerterentur, promittere, mittere, aut cum ipſis mittendo legatum in Conſtantinopolim. prout in primo fuerat practicatum, vel taliter, qualiter cum ipſis ſuper differentijs componendo ſimpliciter vel ad tempus, facile namque intelligere quis poteſt de cauſa, quare papa tantum laborauit, ut Grecos ad ſe duceret, cum primo refundauerit tractatum eundem a Grecis oblatum de conducendo ipſos, duxeratque per bullam ſuam directo ſacro Concilio remittendo ipſum hoc negotium, quod ſua non intererat, qua pro medio in hunc

hunc finem unionis perueheremur, nihilominus postea imminenti contra eum processu concilij pro ipsis infert, circa hoc autem dicta sunt de interitu, ne accessus fiat Grecorum ad illud concilium, in quo petitur transferri concilium Basiliense. Unum venit specialiter considerandum, quod cum hoc sacrum concilium elegit pro concilio ycumenico Sabaudiam primo per ipsos Grecos nominatam, & postea non obstantibus eorum juramentis bina vice per duas suas bullas aureas repetitas nihilominus venire ad eam recusarunt glossando contra numerum ac modicam & modernam scientiam & existimationem omnium hominum, quod Sabaudia intelligi deberet de ea que est in ytalia citra montes, cum tamen in eorum instructionibus dicebatur, extra ytaliam vero dicimus *Budam* vel *Wiennam* aut ex necessitate *Sabaudiam*, nunc autem si per concilium aliquis locus eligatur absque primum habito eorum consensu manifestum est, aut nihil proficere, aut illis leui etiam ex causa offerri materiam recusandi, unde non habito eorum consensu nec generali aut speciali intendere ad electionem loci, videtur operam perdi. Est autem & aliud, quoniam per hoc, quod petitur per concilium ad nominationem loci alterius preterquam jam nominatum est ponere ipsos patres ad grauissimas disceptationes, docuit enim experientia petite electionis quam difficillimum, imo

quod

quod impoſſibile ſit, quo ad electionem loci in unam ſententiam conuenire, nulla etenim materia, quantumcunque ardua fuit, patres concilij in duas partes diuiſit, niſi electio loci, quod igitur ſuper re incerta nulla habita vel leui conjectura aſſenſus Grecorum patres intercedere debeant. ad nominationem loci non videtur, rationabiliter diſpoſitio ad pacem „ Preterea offert ſe conſiderandum, quod materia hec de mutatione loci in alium locum non dicitur, quod ex anima id petentium, ſed ex intentione pape & ſuorum videtur introduci ad finem effugiendi aut differendi proceſſum inchoatum per concilium ſuper reformatione eccleſie in capite, Etenim ſi concilium aſſentiat hujusmodi mutationi & procedere velit ad electionem, cum requiratur unanimus conſenſus duarum partium omnium patrum, qui ſunt in concilio, quantum temporis in hoc preteribit, facile videri poteſt; facta autem electione fortaſſis locus ille non concedet, omnia que videbantur neceſſaria pro concilio inibi celebrando, & procedere oportebit ad aliam electionem. Hijs tandem omnibus exiſtentibus, cum nominatio illius loci inter cetera dicatur fieri & requiri, ut inibi agatur de pace eccleſie, veriſimile eſt, imo ſic futurum creditur quod ſtatim a proſecutionibus hujus materie fiet inſtancia usquequo in locum illum congregetur actu concilium ycumenicum, quod in hoc Conci

 lio-

lio superſedere debeat a proceſſu reformationis eccleſie in capite jam inchoato & inſtructo. Quid aliud eſt hijs dilationibus ſuper dilationes irretiri, niſi fruſtrari judicium eccleſie,, Id vero quarto conſiderare licet, quod cum celebratio dicti concilij ycumenici dependere videatur ex conſenſu preſtando per Grecos, & Greci nunc exiſtant ad manum ſummi pontificis, ſi conſenſus eorum aderit, umquam vel ſaltem eo tempore, quo ſummus pontifex credat in detrimentum aut quoduis periculum ſui ſtatus tendere, nam ſi exiſtentibus ipſis in Conſtantinopoli in ſua plena ac majori libertate, quomodo eſſe dicuntur, potuit papa trahere conſenſum eorum ad beneplacitum ſuum pro defenſione ſui ſtatus, quanto magis nunc apud ſe teneat ipſos, quare autem papa, quoniam voluit primo diſſoluere concilium Baſilienſe innuit ſe ex hac cauſa Grecorum, dicens ſe velle eos conducere in Bononiam, deinde cum reſcriptum non potuit obtinere per Grecos requiſitus quod eos adduceret, numquam voluit conſentire. Item quoniam conſilium hanc materiam proſequebatur, aſſeruit hoc opus, quod impoſſibile, e parte ſua dictum eſt concilio pro reſponſo, quod hanc Materiam aliqui philateriam antiquam & catilenam vocabant, ſed tandem imminente proceſſu contra eum item proſecutus eſt, Inter hec omnia dilationum gravamina ad illud unum lacrimabili

li dolore animus cujuscunque fidelis merito respicere potest, quod si diuturna vacatio ecclesiarum particularium dispendiosa censetur, quanto magis Romane Ecclesie, que illorum magistra est & caput, quodque nunc per concilium papa legitime suspenso ecclesia Romana vacat, quantum ad exceptiuum, durante autem hujusmodi vacatione, quot turbationes insurrexerint aut insurgere possint in ecclesia Dei quisque videt. Quod igitur hujusmodi vacatio dilacionibus super dilaciones concessas magis dispendiosa efficiatur cotidie, an expediat facile judicari potest, non est presentis intentionis explicare, quomodo per dilationes hactenus concessas parum aut nihil profectum est, ut enim sacra scriptura testatur, quia non profertur cito contra malos sententiæ absque timore ullo filij hominum perpetrant mala, item illud quod differt negotia, iurgia concitat, que autem dicta sunt de suspicione summi pontificis contra effectualem celebrationem generalis Concilij, specialiter quantum ad reformationem inibi fiendam in capite potest quis animaduertere commemoranda gesta preteriti temporis, qualiter papa modernus se habuit circa concilium Basiliense, & intelligere poterit, quod papa, licet verbo frequenter dicat, desiderare se celebrationem generalis Concilij, quod aut satis repugnet, vel vult celebrari concilium tali

loco & modo, quod in eo ipſe diſponere valeat ad ſuum beneplacitum voluntatis. Cum enim concilium Baſilienſe mandaverit celebrari ultimo die Maij Anno XXXI. ſtatim de Menſe novembris mandauit diſſolui, & non expectato, quod juxta ſuam commiſſionem proceſſum fuiſſet ad diſſolutionem, ipſemet allegando pro cauſa quod Concilium vocaſſet Bohemos ad diſputationem, per ſe diſſoluit, & induxit aliud in Bononiam, ubi tenebat merum & mixtum Imperium, facta per eum omni diligentia ad Reges & Principes, & penes Concilium videns quod Bononia non acceptabatur pro concilio, obtulit primo omnem locum in ytalia, dummodo eſſet de terris eccleſie, que erant ſibi ſubjecte. 2do omnem locum in ytalia preter quam in terris Ducis Mediolani. 3°. omnem locum in Germania, dummodo non eſſet Baſilea, ſed hoc non libere ymo cum XII. conditionibus, ut vel numquam eligeretur, aut non libere celebraretur in Germania concilium. 4to acceptavit Baſileam concilium ibidem nouiter continuatum, & circa hoc taliter ordinando preſidentes ſuos, quod in concilio non fieret aliud, niſi quod eis videretur. 5to voluit Baſileam taliter, quod ſui preſidentes omnia agerent cum conſenſu concilij, & cum hoc, quod penes ipſos foret, poteſtas coactiua jurisdictionis etiam cum invocatione brachij ſecularis contra om-

omnes ibidem ſiſtentes, etiamſi cardinales, facta demum adheſione & ſuis preſidentibus admiſſis, cum patres exiſtimarent, omnia jam in unanimitate fieri debere, papa ut creditur ſciens oratores Grecorum venire ad Concilium cum pleno mandato, timens, ne ſi concilium ad hoc opus intenderet, non tam cito haberet finem, tractauit, ut dictum eſt, cum Grecis, ne venirent, ſed quod in Conſtantinopoli deberet concilium celebrari, unde cum recenter per ſuam adheſionem confeſſus fuiſſet ſatis argute, quod exeunte Baſilienſi concilio, prout in VIIIva ſeſſione fuerat declaratum, non poſſet aliud erigi concilium ſedente ipſo concilio, & intendente per ſe ad opus unionis Grecorum, ad quod ipſemet inſtituerat, practicauit de alio Concilio celebrando in Conſtantinopoli ſuper eadem, ut ſic vel duo Concilia ſic per eum vocata contrairent ſimul, aut diſſolveretur Baſilienſe concilium, quot vero practice poſt adheſionem fuerint tente, vel ad ſubtrahendos patres corporaliter a concilio vel retrahendos a fauore concilij in reformatione Capitis dicere non expedit. Demum intelligens aduerſus ſe concordatum monitorium unanimiter per totum concilium, quod revocaret omnes appellationes interpoſitas vel interponendas ad eum a ſententijs látis per concilium aut ſuos commiſſarios, Item omnia facta per eum contra tenorem adheſionis & contra decreta concilij,

 quam-

quamquam ratificaret & approbaret omnia decreta ipſius concilij & preſertim de electionibus & de annatis, polliceretur que illa ſine dolo & fraude manutenere & ſeruare, auiſando expreſſe, quod per oratores concilij ad ipſum mittendos papa deberet attentus reddi, quod per adheſionem quam fecit, haberet Concilium adheſionem verbalem, ſed ipſe realiter contrafaceret decretis, querendo ea eneruare, & quia non obſtantibus tot, tantisque ambaſſiatis & exhortationibus adhuc cottidie multa temptarentur contra decreta & ſuppoſita ſacri concilij, quod nihil aliud eſſe videbatur, quam inducere mundum in transgreſſionem vel errorem, ut ipſe, qui caput eſt, transgreditur, contra & alij ſuo exemplo transgrediantur, vel exiſtiment, concilia generalia nullam habere poteſtatem, quamquam patres exiſtentes in concilio parati eſſent, potius mori quam pati auctoritatem Eccleſie ſic conculcari. Hoc autem monitorium, cum Concluſum fuiſſet XX & XXIIII. Januarij anno Domini MᵓCCCCXXXVI° de Menſe Februarij ſequenti VI. die pronuntiavit legatos ad Baſilienſe concilium Reverendiſſimos Cardinales *ſanctæ crucis & ſancti Petri*, qui ex parte pape de Menſe Aprilis inſtarent immediate concludi ſuper electione loci, in quo papa & concilium in ſimili conuenirent, reſponſo hoc fieri non poſſe, quia promiſſum fuerat ſollempni decreto Grecis, concilium de-

debere ſtare firmiter *Baſilee*, usque ad aduentum eorum in portum, quem nominaret conçilium, papa ſpecialiter & expreſſe poſtea per ſuas bullas publicatas in generali congregatione XI. Aprilis anno XXXVII° petijt in ytalia eligendum locum pro çoncilio ycumenico, & viſo non poſſe obtinere hoc ex votis patrum, qui erant in concilio per ſuos preſidentes, cum vix haberent ſextam partem votorum, factum eſt illud ſcandalum de concluſione contra concluſionem publicata in XXV. ſeſſione, utrum autem ex oratione factum ſit intercedendo aut contemnendo ſciſſuram eccleſie, que ex hoc contingeret, inſpiciantur literæ domini Archiepiſcopi Tarentini ad papam directe ſub dato *Baſilee* XV. Junij anno XXXVII. dicit enim ſic: credat mihi Sanctitas veſtra etiam advenientibus Grecis difficile erit, nos hinc recedere ſine ſciſſura, video Dominum legatum magni animi eo tempore ad transferendum & fulminandum cenſuras contra rebelles, qui erunt pars major in duplo, ex hijs cognoſcere, quis poteſt, quanta deſiderata eſſet deſtitutio concilij Baſilienſis, quam etiam cum ſciſſura obtinere volebant. Preterea ut frequenter relatum eſt in concilio ad hunc effectum multa impedimenta preſtita fuerunt ciuibus Auinionenſibus, ne concilium haberet pecunias pro mittendo Galeas in Greciam ſed quia hoc non potuit, miſit papa contrariam ambaſſiatam. Preterea

terea non obſtante quod primo per ſuam adhesionem confeſſus fuiſſet, ſe non poſſe diſſoluere concilium absque ejus conſenſu. Item non obſtante ejus conſenſu per eum dato, quod Concilium & non ipſe proſequeretur opus Grecorum, dicens, quod ſua non intererat, qua via ſua aut quo medio in finem illius unionis proueniretur; Item non obſtante, quod conſenſiſſet, concilium debere ſtare firmiter in Baſilea uſque ad aduentum Grecorum, ut patet in dicta cedula per ſuos preſidentes fabricata. Item non obſtante quod hanc cedulam ipſe confirmauit in conſiſtorio generali & miſit de hoc literas bullatas ſuas ad Imperatorem & alios principes inſerto tenore ipſius, quod concilium deberet ſtare in *Baſilea* usque ad adventum Grecorum; Nihilominus absque conſenſu non ſolum Concilij, ſed illorum qui illam cedulam publicatione laborauerant ymmo invito concilio diſſoluit, diſſoluere attemptat illud, antequam Greci advenirent ad aliquem portum latinum, immo priusquam Galee per eum miſſe applicarent in Conſtantinopolim, ita quod nec ſeruare viſus eſt decretum concilij nec cedulam ſuorum preſidentium per eum confirmatam & publicatam, & quod amplius diſſoluit illud tempore, quo ſciebat Bohemos actu in concilio diſputare de materia fidei, & in tanta veneratione habuit progreſſum generalis

con-

concilij, ut voluerit, quod si in minimo procederetur contra ipsum vel aliquem ex Cardinalibus aut oratoribus suis, quod etiam quantum ad ea, que essent fidei, concilium non posset intendere. Ex premissis alijsque multis obmissis ex causis potest euidenter cognosci, quod supra dictum est de desiderio pape ad celebracionem generalis concilij, sed nunc precipue, quando instatur, ad reformationem Ecclesie in Capite „ quarta difficultas est propter diversitatem, hoc est, quod si concilium ycumenicum non quidem per Modum diffinitionis determinando sed avisando, videtur quod tunc non erit idem, sed aliud consilium translatio namque videtur esse genus alienationis, maxime quando inuenit Nomen, unde ab hoc sacra scriptura maledicit eum, qui transfert terminos proximi sui. Item aliud dicitur Regnum *David* a Regno *Saul*, quod in ipsum translatum est: constat autem quod in translatione concilij & mutatio nominis, concilium enim consueuit denominari a loco, a quo celebratur, & locus est de spiritualibus pertinentibus ad Concilium unde ex varietate loci sequitur, diuersitas concilij, est quod doctrina inter dissolutionem, translationem, prorogationem sive continuationem, cum quo ad illa duo prima in utroque esse concilij diversitas, esto enim, quod idem sunt patres, qui mutant se de loco ad locum, cum non est eadem congregatio, sicut idem est episcopus, qui

qui transfertur, cum diversi sunt Episcopatus, a quo & in quem transfertur sicut dicit sacra scriptura translato sacerdote &c. constat enim quod aliud fuit sacerdotium leuiticum & aliud est ewangelicum, in quo illud fuit translatum, hoc autem euidentius appa-ret, si illud concilium debeat esse ycumenicum, constat enim quod in multis decretis Basiliensis concilij illud ycumenicum nominatur futurum, concilium Basiliense autem non est futurum, sed presens concilium. Item modus procedendi videtur esse forma concilij, hic autem modus jam est determinatus, quo ad Basiliense concilium, quo vero ad ycumenicum, qualis debeat esse procedendi modus non potest aut debet antea determinari, quia prout dicitur in sessione XIX, hoc remittitur, ut determinet ipsam universalis synodus, resoluendo autem ad inferiora, quantum ad hunc modum procedendi, qui dicitur esse forma in generalibus concilijs, videtur quod modus & forma specialis omnium generalium conciliorum est, quod materie per maxime ardue concludun-tur in concilio de unanimi consensu omnium patrum in ipso existentium aut majoris partis ipsorum. Quod vero ad hunc consensum inueniendum exquirantur seu procedatur per naciones aut deputationes vel alijs particularibus modis, hoc videtur esse non forma specialis sed accidentalis, nisi fieret specialis pro tempore per commune decre-

tum

tum vel ordinationem celebrantium generale Concilium, & quoniam in celebratione conciliorum, quibus fideles intereſſe conſueuerunt, jam hic modus eſt determinatus ex communi modo & conſuetudine obſeruata in generalibus concilijs a principio naſcentis eccleſie videlicet quod unanimi conſenſu patrum ſive majoris partis ipſorum res concludantur. Cum Grecis autem ſeu alijs quibuscunque extra eccleſiam conſtitutis hic modus non eſt practicatus, quinimo in Calcedonenſi Concilio ordinatum fuiſſe dicitur, quod cum hereticis communes conventus non habeantur. Hinc igitur oportet ſtatui procedendi modus de communi conſenſu ſimiliter & concludendi, cum enim illi in pauciori numero conueniant, quam latini, non preſumitur, quod velint concludi a majori parte, & ſic manifeſte patet, quod procedendi modus eſt adhuc incertus, quodque variari poteſt, unde non eſt certum, quod in illo Concilio ycumenico ſit eadem, que in concilio Baſilienſi forma ſpecialis. Item licet *Baſilea* tam per *Martinum* quam *Eugenium* ſummos pontifices fuerit inſtituta pro concilio celebrando ad reductionem eccleſiæ orientalis, & quorumlibet aberrantium populorum, tamen quando per concilium proceſſum eſt ad electionem loci pro ycumenico concilio, ipſa nouiter ad hoc electa fuit, unde licet apud latinos aliquando dicatur, quod unum & idem

eſt

eſt concilium translatum de uno loco ad alium nec ſunt duo, tamen in materia, de qua agitur, diverſitas hujusmodi Concilij, ſi transferatur, manifeſte patet ut videtur ex intentione tum eccleſiæ latinæ quam Græcæ. Nam quia Greci volebant venire ad locum, ubi actu concilium eſſet congregatum, utraque eccleſia conſenſit, ut de communi utriusque conſenſu fieret unum aliud novum Concilium, ſi enim eſſet unum & idem ſemper ſtaret, ratio quare Greci non vellent conſentire, ex hoc autem evidenter intelligere poteſt, quicunque ſi ita eſt, quod concilium celebrando in illo loco, pro quo inſtatur erit unum & idem cum conſilio Baſilienſi, vel erit aliud ac diverſum ab eo, attento, quod qua ratione Greci dicebant, ſe nolle venire *Baſileam*, eo quod ibi eccleſia Latina eſſet legitime congregata, eadem etiam ratione refutarunt illum locum, in quem dicitur transferendum *Baſilee* concilium, quia ſi eſſet unum & idem, igitur jam actu eccleſia eſſet ibi legitime congregata. Hoc autem preſuppoſito, quod multiplex difficultas ex hujusmodi translatione, niſi alias concordaretur, inſurgit, prima quo ad perſonas, hoc enim diffinitum eſt, quod papa vel alius quicumque non poſſit retrahere aut impedire quaſcunque perſonas venientes ad concilium *Baſilee*, nec poſtquam venerit abſtrahere non obſtantibus quibuscunque juramentis factis etiam

etiam fummo pontifici qui quantum ad hoc irritantur, item revocantur omnia Mandata, in contrarium facta, item per multa decreta fpecialiter in VIII. & XIII. feffionibus infliguntur grauiffimæ poenæ adverfus Impetrantes feu ad fequentes beneficia iftorum, qui incorporati funt in Bafilienfi concilio. Item de caufis ipforum incorporatorum qui ipfis invitis non tractentur in curia Romana, funt etiam aliæ multæ immunitates & libertates eorum, qui conueniunt ad celebrationem Bafilienfis Concilij, qui non fe extenderent, nifi fieret alia prouifio ad illos, qui celebrarent Concilio in alio loco 2da de ifto fpecialiter concilio declaratum eft, quod non potuit, nec poteft, nec poterit diffolvi absque fuo fpeciali confenfu, per quemcumque ecclefia papaliter dirigitur, & papa fic confeffus eft. Item de modo diffolutionis ejus five translationis etiam ordinatum eft fpecialiter quod fieri non poffit nifi duabus partibus omnium patrum confentientibus in omnibus quatuor deputationibus ac in congregacione generali votis fingulorum fingulatim fcrutatis conuenire facta fuper hoc publica feffione 3° etiam declaratum eft, tanquam fit articulus fidei Catholice, quod ifto durante concilio non poffit alia congregatio fub nomine generalis concilij erigi per quemcumque, etiamfi papaliter aut Imperialiter dirigitur. 4to certum eft, quod adhefio papæ tam folempniter facta & promiffiones fuæ tam ftricti-

ctiſſime in ea contentæ ſunt ſpecialiter vero ipſius ſacri Baſilienſis concilij. Item Revocationes ſuarum aſſertionum quo continentur tam in libris ſuis, quam in alijs quibuscunque, aut ſuo nomine faciunt mentionem quoad Baſilienſe concilium, ſimiliter Revocationes proceſſuum & abſtinentiam ab hujusmodi in futurum. Nunc igitur ſi his omnibus non obſtantibus, quæ ſpecialiter & expreſſe faciunt mentionem de Baſilienſi Concilio, nihilominus papa temptauit 2do diſſoluere illud, & aliud erigere, quodque maxime per hoc reſciendum eſt pro cauſa tam levi videlicet ſi vel in minimo procederetur contra aliquos de cardinalibus aut oratoribus ſuis dicens, quod cauſa vrgentiſſima & neceſſaria eſt diſſoluendi concilium, ſi in facto juſtitiæ procedatur contra aliquos ex predictis. Quinto igitur putabit ſibi magis licere hoc facere in alio concilio, in quod petitur transferri concilium Baſilienſe, quiuis aut mediocriter attendens ſatis facile hoc intelligere poteſt, eſt & aliud non mediocriter animadvertendum, quoniam jam in hoc conconcilio determinatum eſt, qui debeant habere voces, quomodo exquiri debent vota, quomodo concludi, & alia multa, quæ pertinent ad ſtabilitatem concilij, quæ fortaſſis niſi tali modo prout ſint inſtituta & continuata hactenus fuiſſent tempore, quo magis erat neceſſe procedere ad opera, propter que concilium erat congregatum, fuiſſet diſſolutum.

Item

Item huic Basiliensi concilio jurarunt præsidentes papæ, fideliter laborare pro ejus statu in honore, ac ejus decreta manutenere & defendere. Item accepti sunt ad præsidentiam oratores papæ cum certis qualificationibus solum respicientibus istud concilium, qui quantum necessarie & quantum accomode hactenus fuerint pro stabilimento concilij, potuerunt cognoscere, qui animadverterunt ad modum & ordinem rerum gestarum, constat autem, illi qui rem ipsam manibus attractarunt, quam difficilimum fuit, illam materiam de præsidentia oratorum papæ deducere ad finem. Et nunc papa suspenso hujusmodi materia hec, quod multo plures & majores ingereret difficultates, quiuis satis facile percipere potest. Attentendum etiam foret, quod non minor difficultas affuit super concordanda præeminentia sedium inter aliquos Reges & principes, ut aut aliquando concilium supersederit ab actibus conciliaribus per plures Menses, continue interpollatim aut frequenter, unde si ad aliud concilium mitterent, qui minus bene contenti sunt, quot difficultates ingererent satis intelligi potest. 2do offert se aliud considerandum, quam in isto concilio diffinitum est, quod ipso durante papa extra locum ipsius concilij existens non possit creare de nouo aliquos Cardinales, quia per hujusmodi creationem durante hac disceptatione majorem possit

possit facere resistentiam cum ipsis ad declaratas jam veritates, quilibet in dissolvendo concilium & eligendo aliud conuenisse videtur, & cum ipse non recte videatur sentire de auctoritate ecclesiæ, jam pro manutenendis extendendis suis assertionibus accumularet multos fautores & sequentes, nunc igitur existente hoc concilio nec per eum dissoluto contradixit huic decreto creandi de facto in Cardinalem patriarcham Alexandrinum, quanto potius hoc fieret concilio dissoluto, quibus fortassis promissum est, ut fiant cardinales hactenus & modo non instent, sive dissoluatur, siue transferatur, quomodocunque desinat esse hoc Basiliense concilium ad consequendum effectualiter suum desiderium. Non obstat si dicatur, cum papa non reputet hoc esse concilium, si vellet, statim faceret ipsos, rationabiliter enim præsumere possunt, quod obstante dicto decreto ab alijs non pro talibus pacifice reputabuntur, attento quod hoc Basiliense concilium etiam post secundam pretensam dissolutionem pape tanquam legitimum reputatur, non sic autem de illo per eum erecto Ferrariensi conventiculo 3° succedit & aliud non minus graue, sicut enim de Cardinalibus diffinitum est, quod durante concilio non possit fieri extra locum concilij, ita similiter decretatum est de electione pape, quod si hoc durante concilio sedes apostolica quomodolibet

bet vacare contingat, electio fieri non possit, nisi in loco Basiliensis concilij, ne quomodolibet scisma contingat. Itaque in ejus mutatione non parum imminet periculum, nisi primum super hijs omnibus debite prouideatur. 4to manifeste constat ex decretis sacri Basiliensis concilij, quod papa propter suam contumaciam, quia dissoluit concilium & noluit resipiscere. Item quia ecclesiam noluit audire imo restitit, & ex alijs legitimis causis est suspensus ab omni administratione papatus. hujusmodique administratio est legitime devoluta ad sacrum Basiliense concilium. Si igitur hujusmodi concilium desinat quomodolibet, quia de futuris rebus parua aut nulla est certitudo, satis dubium est, utrum aliud fiet, exposito, quod aliud fiet, nec ut dictum est, primo provideatur quod dicetur de hujusmodi administratione. Ingeretur equidem non parua confusio in ecclesia Dei alijs nullis aut paucis volentibus obedire fortassis summo pontifici, alijs vero contradicentibus, quia legitime est suspensus, nec erit aliquod legitimum supremum tribunal, ad quod recurri possit pro istius veritate judicij & utinam non contingat, quod sacra scriptura attestatur in libro judicum: In diebus illis non erat Rex Jsrael, sed unusquisque, quod sibi rectum videbatur, hoc faciebat cui rei non parua conjectura accedit, attento, quod sacrum Basiliense concilium legitimum esse reputa-

tur etiam poſt ſuſpenſionem pape, quodque adminiſtratio ſcilicet deuoluta ad Baſilienſe concilium, ſi contingat illud deſinere eſſe & aliud non fieri, non per hoc adminiſtratio ipſa pertinet ad papam ſuſpenſum legitime. Qualiter igitur tunc eccleſia remanebit absque certitudine capitis ſeu poteſtatis ſupremæ, cui debeat obediri per ordinationes ſupremæ poteſtatis, & per illos, qui ab eis exempti ſunt. Quoniam autem, ut dicit apoſtolus omnis anima poteſtatibus ſublimioribus ſubdita eſſe debet, ſi ſupremi ordinarij aut ab ipſis exempti dicant, ſe non habere ſuperiorem in terris cui obedire teneantur, ſubditi ipſorum, cum illi non aſſignent eis eccleſiam, cui in terris annuntiari valeant peccata ſua, nunquam reputabunt eos inter fratres & filios Dei annumerandos, ſiquidem juxta doctrinam Ewangelij, peccata fratrum, quomodo corrigi volunt, ſiue dici poſſunt eccleſiæ matri ſuæ; non eſt præſentis actionis ſuper hoc extendere ſermonem, ſed optat attendi, quod inter alios articulos condemnatos ſacra ſynodus Conſtantienſis commemorauit, ita inquiens non eſt ſicut illa apparentia, quod oporteat unum caput in ſpiritualibus regens eccleſiam, quod ſemper cum ipſa militante conuerſetur, quia Chriſtus ſine talibus monſtruoſis capitibus per ſuos veraces diſcipulos ſparſos per orbem terrarum melius ſuam eccleſiam gubernaret. Item ſi per nullos aut pau-

paucissimos obediretur generali concilio, quia non erit nec summo pontifici quia suspenso ne contingat impleri dictum Apostoli de discessione particularium ecclesiarum ab obedientia Romanæ ecclesiæ. Hanc autem urgentem materiam scandali facile unusquisque percipere potest, quia cum papa contra omnes celebrantes concilium Basiliense & concilium contra omnes clericos post suspensionem obedientes summo pontifici pronuntiaverint sententiam excommunicationis, cujus absolutionem præterquam in mortis articulo sibi referuarunt, si non data absolutione contingat non esse concilium & papam manere suspensum. Ad hæc autem fortassis dicetur, quod facile hijs omnibus prouideri potest, si concilium Basiliense ante suam translationem faciat unum decretum, in quo determinet, quod idem concilium, in quod transferetur, non sit aliud, sed sit unum & idem cum ipso habeatque omnia hec prout statuta & declarata sunt, quantum ad Basiliense concilium, quodque omnes incorporati in illo alio cum ejsdem juramentis &c. Nec non illo durante quemadmodum isto, nec creatio cardinalium aut electio pape fiat alibi, quodque papa intelligatur illi, quemadmodum isti adhesisse, similiter de amministratione papatus, quod etiam pertineat ad illud. Hæc autem facile dicuntur, sed opus est intelli-

gere quomodo perficiantur. Eſt quidem primo difficultas, utrum illud fieri poſſit, ſi enim neceſſe eſt, ut illud concilium ycumenicum ſit aliud quomodo concilium diſſeret contra rei veritatem illud cum iſto eſſe idem. Item de juramentis, fortaſſis illi qui jurarunt Baſilienſi concilio dicent ſe non intelligere obligatos ad illud aliud nec unquam fuiſſe de intentione ipſorum aut illorum, quorum nomine jurauerunt. Et quód amplius multi ex ipſis fortaſſis non permitterent fieri hujusmodi declarationem. Item papam dicent ſolum adheſiſſe Baſilienſi concilio & hic non obligari ad aliud, ſimilimodo eſt de preſidentia ſuorum oratorum & de alijs multis. 2do eſto quod hujusmodi vel aliquid ex ipſis poſſent de jure extendi ad illud aliud concilium, non parua difficultas foret ad trahendum patres in eundem conſenſum, fuerunt enim multæ inſtantiæ ex parte papæ, tam per literas quam per nuntios ſuos tempore primæ diſſolutionis factæ, quod multa imo fortaſſis major pars ex iſtis decretis deberent reuocari per concilium quia, ut dicebant, erant facta in præjudicium ſui & ſedis apoſtolicæ, & nunc ſi deberent renouari, non dubium, quin admodum reſiſteretur, experti ſunt qui interfuerunt, quanta difficultas interceſſit ſuper innovatione decreti Concilij Conſtantienſis de auctoritate concilij generalis ſupra omnes

nes fideles etiamsi papalis dignitatis. 3a difficultas est dispendiosa protractio temporis, ut enim alibi deductum est omnis mora in executione eorum, quæ expediunt stante hac turbacione ecclesie multum est periculosa. Cumque predicta decreta, de quibus facta est mentio, sint fortassis XX. qui interfuerunt, sciunt, quantum temporis consumebatur in condendo quotlibet ipsorum, & nunc ad concordandum quæ illorum aut de modo quo revocari siue extendi deberent, nulli dubium, quod intercederet magna dilatio temporis. 4ta omnibus non minor difficultas est, nam etsi omnes patres in id consentiant, ut tamen ipsa decreta effectualiter auxilientur requiritur, quod acceptentur maxime ab illis, in quorum manibus est executio, ne quando patres conuenerint in illo alio loco, putaverintque se stabilitos vigore hujusmodi decretorum, qui non acceptarunt, nitentur contradicere & fortasse allegabunt, non servanda esse, ut in omni primo de hujusmodi acceptatione concordetur, quantum sit difficile facile intelligi potest, cumque modo reputetur legitimum Concilium, & si papa hactenus dixit, se non teneri, obedire consilio Basiliensi, quod etiam secundum eum erat legitimum & indubitatum concilium quod præsumitur faciet contra illud aliud nisi primo aut per ipsum papam sive per alios ad quod obedire spectat & exequi, tam ipsum con-

cilium quam dicta decreta siue alia pertinentia ad stabilitatem & progressum illius in communi concordia accepta rata & firma maneant. Equipem papa cum non reputet Basiliense esse concilium, si auctoritate hujus aliud debeat statim eadem imo fortior aduersus illud opponendi occasio sibi erit, si autem consimilis ejus est auctoritas, talis qualis sit, ad hoc interveniat, oportebit etiam, ut non solum assentiat esse concilium, sed ad omnia prædicta vel quæ necessaria videbuntur pertinentia ad stabilimentum siue progressum illius præbeat assensum, quod si acquiescere nolit, prout verisimiliter existimatur, priusquam concilium Basiliense se transferat oportebit haberi consensum illorum, qui debent interesse, aut mittere ad illud concilium, principalium saltem, sic enim factum est tempore Constantiensis concilij, quod priusquam illi de obedientia Benedicti XIII. consentirent in illud, agente diuæ memoriæ *Sigismundo*, qui per hoc in *Cataloniam* usque personaliter accessit, concordata sunt certa capitula communi consensu concilij Constantiensis & illorum Regum ac principum, qui videntes pertinaciam ejus, quod nollet dare pacem ecclesiæ dimiserunt illum, & sic, licet non accesserit, assensus dicti papæ Benedicti XIII. nihilominus quia acquieuerunt sententiæ concilij, quia illi primo obediebant, & sic non prævaluit scisma. Exemplariter autem rememo-

memorando præterita, difficultates fupradictæ evidentius patent. Notum eft namque quod papa modernus hactenus licet fecerit multas difficultates & vexationes facro Bafilienfi concilio, tria tamen fuerunt principalia, fuper quibus fuit doctrina, adhærere, præfidere & parere, Priusquam adherere vellet, tranfierunt plusquam anni duo, circa prefidere, ut dictum eft, non minores fuerunt difficultates, & licet prefatus Imperator *Sigismundus* magnam fuper hoc, exiftens in concilio perfonaliter, fecerit follicitudinem, tamen adhuc inter adherere & præfidere intercefferunt quafi tres menfes, quantum vero adparere, videlicet quod vellet acceptare canones in concilio editos & obferuare, & obferuari ab alijs facere, jam quafi effluxerunt quatuor anni nec tamen unquam obtineri potuit, quod parere vellet huic concilio, pro quo inftatur, hæc tria absque dilatione temporis fiant, concedere dignetur omnipotens Deus. Sed cum tantum tempus fuper hijs in hoc concilio tam legitime inchoato & continuato effluxerit, quid erit in illo? aut fi fortafiis neceffe erit tenere eundem tertium, qui in ifto ut primo fuper adherere, 2do fuper prefidere tempus inutiliter confumatur, & cum perueniatur ad tertium videlicet parere quidem eft finis pro tam leui cafu, quemadmodum & nunc fummus pontifex fecit, non tem-

ptet concilium diſſoluere. Unum autem omnibus patet, quod illud Concilium non habebit illa quatuor, in quibus ſingulariter ſacrum Baſilienſe concilium, ut ſupra fuit commemoratum præeminet omnibus concilijs generalibus. Eſt etiam aliud, quod licet, quoniam concilium concordauit capitula cum Grecis ſuper ycumenico concilio, non primo proviſum fuit iſtis difficultatibus ſeu aliquibus ex ipſis, quæ poterant interuenire, hoc factum eſt credentibus patribus, qui tunc erant in concilio, quod papa, qui nouiter jam adhæſerat concilio nullatenus diſtrahere aut impedire niteretur concilium in operibus ſuis ſed potius adjuuare, poſtmodum autem ſenſibili experimento potuit cognoſci, qualem animum haberet ad celebrationem effectualem generalis concilij. Unde jam oportet attendi conſilium apoſtoli, videte fratres quoniam caute ambuletis,, Item doctrinam Ewangelicam quod oportet prudentes eſſe ſicut ſerpentes, & quoniam hic articulus, ſuper quo diſceptatur, fidem concernit, negligendi ſeu inaduertendi in hujusmodi negotio non leuis culpa putatur. Ex præmiſſis igitur manifeſte unusquisque recipere poteſt, quod cum ad prius neceſſaria ſit celebratio concilij generalis, & ſacrum Baſilienſe concilium actu eſt legitime congregatum in deſtitutionemque ſui multæ ac multæ difficultates occurrunt, quod niſi primo illis debi-

te

te provideatur, non eſt de ipſius mutatione agendum. Patet etiam 2do ex prædictis quod ad tentandam pacem & concordium in ecclesia non videtur, primo incipiendum ab hoc medio de mutatione concilij Baſilienſis, etenim cum hoc dicitur ſuper mutatione Concilii in alium locum eſſe dicatur inter concilium & papam, qui a principio pro tractanda concordia inter hoc non videtur incipiendus a deſitione concilij, quando eſt congregatum ad ſalutem & pacem eccleſie omniumque Chriſtianorum. Attento ut ſupra commemoratum fuit jam altera vice per medium hujus concilij, cum ſimilis eſſet turbatio, eccleſie pax eſt reddita. Videtur etiam 3° quod ad hujusmodi petitionem, cum ſic generaliter proponitur, niſi cognoſcerent, quemadmodum primum provideatur difficultatibus ſupradictis non poteſt honeſte condeſcendere, patres concilij jurarunt, etenim, fideliter laborare pro ſtatu & honore hujus concilij, & niſi alias provideatur, manifeſtum eſt, quod ſi deſinat eſſe non ſolum ſtatus & honor hujus concilij ſed auctoritas omnium generalium conciliorum ſuccumbere videtur, & quod gravius eſt præminentia & auctoritas univerſalis eccleſiæ. Item cum dicti patres juraverint, manutenere & defendere decreta hujus concilij, papa aſſentiente ſe non teneri ad obſervandum & tanta diſceptatione ſuper horum legitimatione & vigore exiſtente,

ſi concilium deſtrueretur, qui in hoc conſentirent, utrum dicerentur manutenere & defendere ipſa decreta ſatis facile percipi poteſt. Item conſtat, quod reſiſtentia, quam hactenus papa fecit, concilio videtur fuiſſe ſuper loco petens, ut transferatur in quemcunque alium locum ytaliæ ſeu Germaniæ, & hoc precipue petebatur, ut ceſſaret ſemel Baſilienſe concilium, unde cum pro hàc cauſa, videlicet ut quomodolibet deſinat eſſe Baſilienſe concilium, ſummus pontifex videtur laboraſſe a ſeptennio continue, aut quia fortaſſis dicetur hoc medium eſſe ſummi pontificis, deſiderium, quod ipſe alias confeſſus eſt, non eſſe rationabile, quoniam per ſuam adhæſionem publice fuit confeſſus, non ut petebat Bononie aut alibi celebrari debere generale concilium, ſed Baſilee, ubi erat rite inchoatum eſſe legitime inibi celebrandum & proſequendum, non minus, ſed fortaſſis ad hoc idem urgentius hodie militant rationes. Quarto ex præmiſſis euidenter poteſt apparere, quod non eſt detrahendum, aut quovismodo imputandum ſacro concilio, quod oratoribus ſuis ad præmiſſam dietam Nürembergenſem deſtinatis non conceſſit liberam facultatem ad tractandum & concludendum de mutatione ſacri Baſilienſis concilij in alium locum, ſed de hoc ad præſens ſuperſedetur, quia alibi locus ſe offert ad hujusmodi conſiderationem.

*** XXXVIII.

XXXVIII.

Nationis Germanicæ Epiſtola ad Epiſcopatum Halberſtadenſem. Gratulatur ei Epiſcopatum. Poſtulat liberum dimitti Joannem Sundis Indulgentiarum ſacri Concilii Preconem.

Sincera ſalutacione premiſſa Reuerende Pater Inclita nacio noſtra leta fuit non immerito, quod perſonam veſtram nobilitate generis, literarum ſciencia ac virtutum moribus ornatam ad inſignem Halberſtadenſem Eccleſiam promotam conſpexit; preſertim his diebus, quibus ad promovendum negocium reipublice ac auctoritatem hujus ſacri Baſilienſis Concilij & eccleſiaſticam libertatem manutenendum & fouendum ſanctam Matrem eccleſiam talibus prelatis magis indigere cognovit. ſane quia referente fama publica, quod Reuerenda veſtra paternitas quendam dominum Joannem Sundis presbiterum & predicatorem Indulgenciarum pro reductione Grecarum per dictum ſacrum concilium dudum conceſſarum, & in ſynodo Epiſcopali Halberſtadenſi per venerabilem dominum Joannem Chriſtianum Decanum eccleſie ſancte crucis Hildesheimienſis ad hoc ſpe-

ſpecialiter deputatum publicatas, receptas & admiſſas, & quem idem dominus Decanus ad dioceſim veſtram, ob id requiſitus per veſtros miſit, ipſum presbiterum exiſtentem in eccleſia celebrantem, & negocium ſacri concilij & univerſalis eccleſie ſibi injunctum exequentem per veſtros ſatellites manu armata & violenta de eccleſia extraxiſtis & cepiſtis, & ad Caſtrum veſtre reſidencie adduci feciſtis ipſum presbiterum & nuncium ſacri concilij carceribus ac diris cipis mancipando in pernicioſum exemplum & ſcandalum plurimorum, ex qua re, ſi vera ſit, noſtra leticia, de perſona veſtra concepta, in luctum conuerſa eſt; & neſcimus, ex qua radice tam horrendi ſacrilegij reatus proceſſus. Quoniam ſi dictus presbiter & nuncius ſacri concilij in aliquo exceſſiſſet, prout non ſperamus, & paterne per vos ammonitus, ſi non emendaſſet, prefatus dominus decanus principalis delegatus nullo modo eum ſuſtinuiſſet in dicto negocio nobis in opprobrium, quia ſingularem apud vos graciam habere conſueuit, prout nobis retulit. Eciam nacio noſtra, precepta veſtra racionali querela erga ſacrum Concilium de remedio vobis prouidiſſet oportuno. Cum igitur premiſſa ſint mala, & res mali exempli, de quibus peyora euenire poſſent ſupplicamus cum fiducia paternitatem veſtram, eamque in domino exhortamur, quatenus taliter provideatis,

quod

quod dictus presbiter & nunciùs ſacri Concilij mox viſis preſentibus cum equo, qui ad dictum decanum executorem principalem pertinet & alijs literis & rebus ſuis ſine difficultate per vos & veſtros relaxetur & liberetur, ne nacio noſtra, que ſimilia nondum ab aliquo prelato intellexit, unde ſcandalizetur, & ſacrum Concilium non incitetur ad vindictam. In hoc faciatis debitum veſtrum & rem Deo & nobis omnino gratam; ſin autem: timere haberetis divinam ultionem & infamiam oriri contra vos per univerſum, de quo ſumme doleremus; In domino feliciter valeatis. Datum Baſilee feria 2da infra feſta paſcalia, noſtre Germanice Nacionis ſub ſigillo.

Preſidens, prelati Doctores & Magiſtri nacionis Germanice in ſacro Baſilienſi Concilio legitime congregati.

XXXIX.

Ejusdem Nationis Litteræ ad Fratrem Stephani Ducis Bavariæ.

Illuſtriſſime Princeps & gracioſiſſime domine nobis ſemper recolende, poſt noſtras humiles ſemper premiſſas oraciones, veſtre magnificencie carus Germanus eciam princeps

ceps, nobis colendus Dominus Dux *Stephanus* paucis hijs diebus presenti sacro generali Concilio suos destinauit literas, quarum copias soli vestre celsitudini & nulli alteri principum, patefacimus presentibus, ac transmittimus interclusas, cui quidem Germani propter zelum nimium, quem ad vestram inclitam domum Bavarie gerimus, scripsimus ac fecimus corde & animo feruentibus, prout ipsi domini Christianissimis semper operibus per orbem famate perstrinximus, expedire & in copia nostre litere, ipsi Germano per nos directe eciam presentibus interclusa, videbit vestra excellencia plenius contineri. Admonemus igitur & hortamur eandem vestram excellenciam presentibus, quibus valemus & possumus unanimiter in domino precantes, quatenus eundem germanum a similibus de cetero scribendum, & ne dicto *Heinrico*, aut alijs decreto pro libito falsa nephandaque contra ipsum sacrum Concilium referentibus, fidem credencie nequaquam adhibeat, sed premissa scripta compensando aliquibus proximis tempore & loco captatis concilium ipsum sacrum deuotius recognoscere debeat, velitis inducere pariter & informare, prout modis prudentibus & vijs scietis & poteritis omnimodo, ut alij omnes Christiani Reges & principes faciunt fideliter & recognoscunt; Ex hoc enim ab omnipotenti Deo meritum obtinebitis, & ab ecclesia tota laudem, ab olim in vos, ut eandem vestram

veſtram inclitam domum, a ſuis progenitoribus magnificis operibus laudabiliter propagatam reportabitis continuo, & adaugebitis. Dabimus etiam operas noſtras & ſollicitudines debitas, ut ille veſtre celſitudinis *Joannes Beyr* ſcultetus in *Ensheim* ab indebitis vexacionibus per ipſum ſacrum Concilium releuetur, pro ut eadem celſitudo ipſi ſacro Concilio ſuis literis VIII. die preſentis menſis Maij ſcriptis clarius explicauit, Quam ad incrementum eccleſie & fidei ac ſubditorum omnium optamus feliciter diucius perſeruari. Scriptum *Baſilee.*

XL.

Ejusdem Nationis Litteræ ad Regem Angliae hortatoriae ut Synodo Baſileenſi ad exemplum aliorum principum adhaerere velit.

Sereniſſime Princeps Rex inclite honorem ſimul & exaltatiônem veſtre Regie Majeſtatis tanto amplius feruenti ingentique amore deſideramus, quanto plus nouimus preclare memorie progenitores veſtros & noſtram Nacionem pocioribus ſemper benivolencijs, dulciſſimisque conuerſacionibus & honoribus ſe mutuo preueniſſe; Nam & antique nobis com-

commemorant hyſtorie inter noſtros & incliti Regni Anglie principes vetuſta fuere hoſpicij jura, ut & illi noſtris, & noſtri illis ſepe fuerint auxiliati, operatur & nunc adhuc caritas & digna affectio, ut nil eorum reticeamus, que veſtre celſitudini nouerimus referanda; cum itaque preſens ſacro ſanctum generale Baſilienſe concilium ad veſtram celſitudinem in preſenciarum ſuos transmittat oratores ad exponendum eidem non nulla ſtatum, auctoritatem & exaltacionem univerſalis eccleſiæ & communem populi Chriſtiani ſalutem concernencia, inter que duo principaliter perſtringimus petitura: primum, ut veſtra ſerenitas pacis commoda aperienda pro Regis pacifici honore & gloria amplectetur; & ſecundo; ut veritate & juſtitia ejusdem ſacri Concilij penſatis, celſitudo ipſa ultimo ſe eidem ſacro Concilio Eccleſiam univerſalem repreſentanti, pro ejus pacifici Regis, qui ipſius ſponſus eſt, eccleſie ſimili honore adherere velit & fauere. Ad quorum primum, pacem videlicet deſideratam amplectendam; Excellentiſſime Rex noſtras humiles preces adjicimus, ſupplicantes obnixius, ut velit ipſa celſitudo ad Dei laudem & gloriam, & ipſius eccleſie ſupremum deſiderium ad eam ſe inclinare pacem bone voluntatis hominibus diuinitus pollicitam. Et quoniam pertimeſcimus aduerſus alteram peticionem veſtre ſerenitati multa iniqua & minus

minus vera ſuggeſta pro parte domini *Eugenij* Pape in præjudicium eccleſie univerſalis & auctoritatis ejusdem premiſſi amoris auiditate detenti decreuimus eidem celſitudini aperire hec pauca per oratores ipſos plenius exprimenda. Quod licet hoc ſacrum concilium, tam bone memorie *Martini* pape V. quam dicti domini *Eugenij* Romanorum pontificum auctoritate legitime fuerit conuocatum, potiſſime pro pace tractanda inter fideles quosque pro extirpacione hereſum & reformacione eccleſie in Capite & in membris facienda, & quarto pro reductione Grecorum ac diu continuatum, tamen poſtmodum ipſe *Eugenius* Papa nondum perfectis hijs omnibus, nec dum vix inceptis, illud absque cauſa diſſoluit, & tandem per ipſum ſacrum concilium commonitus, quod inconſulte diſſoluit, conſultus revocavit eidem ſacro Concilio adherere, decreta ipſius ſervare & omnes fauores præſtare ſuis claris literis promittendo, contra quas quidem adheſionem & promiſſionem aliquando poſt decurſo ipſe temere veniens præter alias in Deum & eccleſiam factas Machinaciones ſingulis quantumcunque Canonice electis in eccleſijs ſua reſervatione innitendo per eam contra decreta noſtra ſaluberrima alijs providit, eccleſias ipſas in diviſione dampnabili ponendo. Et demum Concilio & eccleſie memoratis reductioni Grecorum evidenter intendentibus ſtudioſa impedimenta præſtitit & ut

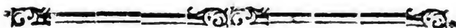
tanti pretextu boni reductionis Grecorum Concilium ipsum in ytaliam traduceret, & ejus auctoritatem illic pro libito confutaret, *Ferrarie* ciuitatem post alia loca inconsultis motibus elegit. Illic, presens sacrum Concilium contra ejus determinaciones & decreta, quo ad hoc saluberrime previsa carere, priusquam Greci ad portum aliquem latinum accessissent, transtulit, & ex tunc congregacionem scismaticorum, quod, presenti subsistente sacro concilio, concilium nominare ausus est, & conciliabolum existit, celebrare presumpsit, multa inibi execranda, Deo & ecclesie odibilia pro voluntatis libito edendo & constituendo de facto tunicam inconsutilem, Catholicam videlicet ecclesiam detestabiliter scindendo, quantum scelus ecclesia ipsa ab euo perpessa non fuit; Qua omnia plerique Christiani principes diuina utique concitacione commoniti perpendentes ipsi sacro Concilio adherere concluserunt: primum incommutabilis ecclesie deuotissimus *Albertus* Ungarie & Bohemie Regnorum Rex nouellus & Austrie &c. Dux illustris suas ad Regna hujusmodi concordes assumpciones sacro Concilio ad participium leticie patefaciens, illius benedictionem petiit, & cum congratulatione letabunda deuotus recepit, succedentibus preclaris Bauarie & alijs principibus plurimis. Assunt preterea Arragonum, Nauarre & Portugallie Reges, & Ecclesia Gallicana tota se usque ad mortem auctori-

ctori-

ctoritatem ecclesie defensuram professa est. Concomitatur & certa racione Ispaniarum Rex Inclitus & assistencia incommutabili Mediolanensis similiter & Sabaudie Duces habentur, Assunt & principes alij atque communitates multe nimis. Denique & Italia tota preter communitatem Veneciarum, forsan pocius hoc temporis cursu sua, quam que Dei sunt querentem. Misit denique idem sacrum Concilium Ambasiatores suos solempnes, videlicet; Reverendissimos Patres L. Patriarcham Aquilegiensem origine Ducem Illustrem. N. Archiepiscopum Panormitanum in utroque jure celeberrimum virum ex milibus electum, & *Franciscum* Episcopum Parmensem ad Imperialem locum *Francfordie* ad preclarissimos patres & Illustres Romani Imperij Electores pro futuri Romani Regis electione die prefixa convocatos, ut modo probabili illis necessitatem Ecclesie & justitiam ejus demonstrent. Que inter alia multa que emerserunt, pro aliquali summaria informacione describere curauimus, ut de suprascriptis contra aliter referentes vestrum reddamus celsitudinem premunitam, eandem unanimiter sinceris affectibus, quantum debemus & possumus secundo loco requirentes & rogantes in Domino, quatenus etiam vos catholicum Regem in puritate fidei & ecclesie flagrantem quemadmodum apud ecclesiam ipsam indubitata ab omnibus fidu-

eia habemini in hoc neceſſitatis articulo ecclesie non deficiatis, ſed manifeſtis operibus & magnificis effectibus vos ipſum ecclesie & concilio exhibere velitis mentem Regiam pro adheſione ſimili declarando, ut exinde memorata eccleſia eciam veſtre Celſitudinis fulta preſidio ſua ſancta incepta opera ad Dei Laudem & gloriam feliciter conſumare poſſit, & ex hac ejusdem celſitudinis digna merita & glorioſa opera in eam inclite memorie ſuis progenitoribus laudabiliter propagatam altis laudum preconijs glorioſius attollere, & ſi umquam oportunitas ſe obtulerit, congruis aſſurgere teneatur recompenſacionum impendijs. Reddet preterea veſtra Regia majeſtas Nacionem noſtram & noſtrum ſingulos eidem majeſtati magnificis mentis extollende ſedulo ſincerius obligatos; quam omnipotens preſeruare velit, queſumus, hic in tempore incolumen, & in futura patria perpetuo feliciter viuentem. Datum *Baſilee* &c.

hec N. *Volrat.*



XLI.

Ejusdem Nationis Reſponſum ad Litteras Stephani Comitis Palatini Rheni Bavariæ Ducis.

Illuſtris Princeps & domine Generoſiſſime poſt oraciones tam debitas quam devotas, ad

ad creatorem nostrum semper oblatas hijs paucis diebus preteritis, vestra celsitudo, unam suam literam non sacro Basiliensi Concilio, prout omnes Christiani Reges & principes, nullo prorsus excepto ducti in fide & deuocione praclaris suis literis profitentur & scribunt, sed domino Ludovico Cardinali Arelatensi, Patriarchæ Aquilegiensi, Archiepiscopis Episcopis Electis & Abbatibus, ceterisque in *Basilea* sub prætextu generalis Concilij constitutis transmisit presentandam. Designante inter cetera informatione cujusnam *Heinrici Masshenn* eandem excellenciam clarius didicisse, eosdem Cardinalem patriarcham, archiepiscopos, Episcopos, Abbates &c. utique sacrum generale Basiliense concilium facientes & representantes emulacione inuidiaque laborare, nec ulla caritate frui, adversus dominum nostrum papam, prout polliciti fuerunt, obsequi, eidem, cum ipse sacro Concilio adhereret, hoc primo, secundo, eosdem per diversa decreta sua auctoritatem & potestatem ipsius domini nostri enervasse & diminuisse, & quod minus decet catholicum asserere & Christi fideles, per indulgencias decepisse, quod ecclesie & fidei prorsus alienum est, & horrendum; Denique optatam Grecorum unionem impedire. Quibus sic perhorrendis literis per non nullos prestanciores hujus sacri Concilij patres primitus preuisis & perlectis ijdem patres tante tamque nobilis ex antiquo proge-

nite domus Bauarie, benigna conſideratione permoti, literam ipſam veluti domum ipſam ſcandalizantem in publicum usquequoque non produxerunt, ſed eam noſtre Germanice nacionis, de qua dicta domus exiſtit, paucis admodum prelatis doctoribus & perſonis, eandem domum ceteris magis zelantibus, communicarunt, ut ad adviſacione & operacione conuenientibus nos veſtram nobilitatem melius redderemus informatam, & quibus modis & vijs hoc ſcriptum ſilencio tegeretur, ne ſi forſan hac in re in publicum prodeunte eccleſia commoneretur in debitam deſcendere ultionem, nos itaque tam benignas quam gratuitas patrum eorundem communicationem & aduiſacionem debita gratiarum peractione ſuſcipientes deputati fuimus, ut juxta ipſorum ſummam benignitatem & prouidenciam ſcripta hec tegerent, qui vel lenius quantocius ad veſtre nobilitatis excellencie noticiam deducere ſperantes, quod eadem ſcripta ex certa ſua ſciencia minime emanaſſent. ſic quidem Illuſtris princeps mente & intencione fidelibus prout tenemur, premiſſa ad veſtre nobilitatis Intelligenciam, deducimus attencionem unanimiter eidem nobilitati ſuadentes, eamque exhortantes & rogantes in domino, ut eadem nobilitas hujusmodi ſcriptis per vos prorſus a ſimilibus de cetero abſtineatis quinym̃o loco & tempore conuenientibus ſicut ceteri ſoliti ſunt catholici principes, ipſi ſacro Concilio reſcribere,

bere, Illudque & ecclesiam totam, ejus nomine veraciter representatam sicut catholicum decet principem recognoscere & pro viribus promouere, eique adherere & obtemperare velitis, ut sic prefatis scriptis sepultis ecclesia universalis vestris dignis & laudabilibus meritis, in vos a felicis memorie vestris progenitoribus laudabiliter propagatis, si umquam opportunitas se obtulerit non immerito assurgere astringatur; Reddidit autem hijs superioribus diebus ipsum sacrum concilium de suis veritate & Catholica justitia cunctos Christianos Reges & principes plenius informatos. Et quoniam hujusmodi vestre litere, quasi sitis earundem veritatis & justitie Inscius id deposcunt, hec pauca pro informatione aliquali summaria, quantum ad prius sufficere cernimus eidem excellencie aperimus, ut eam reddamus aliquantulum contra aliter minus vere referentes præmunitam. Noscat igitur eadem vestra excellencia, quod licet hoc sacrum Concilium tam bone memorie *Martini* pape V. quam dicti domini nostri *Eugenij* Romanorum pontificum auctoritatibus legitime fuisset conuocatum, pro tribus saluti fidelium expedientibus, unde pro pace tractanda inter principes pro extirpacione heresum & reformacione ecclesie in capite & in membris facienda & quanto pro reductione Grecorum diucius desiderata, pro qua quidem reductione ipse dominus

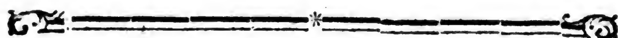
minus noſter *Eugenius* papa ad preſens ſacrum Concilium eosdem remiſerat Grecos, ut quod ſuam cum eodem concilio unionem acceptarent, prout promiſerunt, & patentibus deſuper confectis literis, tam per Grecos quam ſacrum Concilium firmatum fuit, tamen poſtmodum ipſe dominus noſter papa, antequam premiſſa fierent, nec dum plene incepta fuiſſent, concilium ipſum absque cauſa, quamquam non poſſet, diſſoluit, & tandem per ipſum ſacrum concilium commonitus, diſſolucionem, quam inconſulte fecerat, conſultius reuocauit, eidem ſacro Concilio adherere, decreta ipſius ſeruare, & omnes fauores illi præſtare ſuis bullis promittendo, contra quas quidem adheſionem & promiſſionem, aliquanto poſt decurſo tempore denuo veniens preter alias ipſi concilio & eccleſiæ factas moleſtias, de quibus longum eſſet enarrare ſingulis quantumcunque canonice ad Eccleſiarum, monaſteriorum & dignitatum regimina juxta decretorum ejusdem Concilij & juris communis diſpoſicionem electis, reſeruatione abolita, innitendo alijs prouidit, eccleſias ipſas in diuiſione dampnabili ponendo, & demum Concilio & eccleſiæ memoratis reductioni Grecorum evidenter intendentibus ſtudioſa impedimenta preſtitit, Inhibendo Auinionenſibus ne pecunias pro hujusmodi reductione ſacro Concilio promiſſas exburſarent,

Ut

Ut ſic eccleſia deficiente ipſos Grecos contra ſua promiſſa, ipſi ſacro Concilio ſollempniter facta ad ſe traheret, & prætextu eorumdem reductionis Grecorum concilium ipſum in Italiam traduceret, & illic ejus auctoritatem & decreta ſalubria confutaret ſuos ambaſiatores, quos ex hoc ſacro Concilio ſtudioſe extraxit, ipſum ſacrum Concilium preueniendo transmiſit, pro quibus ut ambaſiatoribus ſacri Concilij literæ ſub ejus bulla clandeſtine falſo bullate comperte fuerunt, qui ſe ejusdem domini noſtri pape, & ipſius Concilij ambaſſiatores concordes Grecis affirmare non erubuerunt, priusquam ipſius ſacri Concilij, ambaſſiatores veri, accedere potuiſſent, quibus ſic preter bonos mores, in decepcionem & ſuppreſſionem ſacri Concilij, inſtauratis Idem dominus noſter, *Eugenius* preſens ſacrum Concilium, abſque ejus conſilio & aſſenſu ejus priusquam Ipſi Greci ad portum Latinum appropinquaſſent, contra ejus ordinaciones & decreta ſaluberrima in contrarium facta & edita, in ciuitatem Ferrarienſem tranſtulit de facto, & ex tunc congregacionem ſciſmaticorum, quod preſenti ſubſiſtente ſacro Concilio, Concilium nominare auſus eſt, & concilium exiſtit, celebrare incepit & preſumpſit, multa execranda, Deo & eccleſiæ odibilia, pro voluntatis libito edendo, ac perſonas ſacri concilij, earumque res &

bona cunctis prede ſupponendo de facto, tunicam inconſutilem Catholicam, videlicet eccleſiam, deteſtabiliter ſcindendo, quantum ſcelus eccleſia ipſa ab euo perpeſſa non fuit, quibus ſic indebite geſtis & perpetratis in eccleſia Chriſti, quam ut prediximus, ipſum ſacrum Concilium repreſentat, & cui omnis interea adeo conſpicitur collata poteſtas, cuique omnis fidelis eciamſi papalis exiſtat in premiſſis obedire tenetur, obviare diſpoſuit, cupiens deo propicio premiſſa omnia, propter que concilium ipſum, congregatum extitit, feliciter adimplere, pro exaltacione eccleſie & ſacrorum Conciliorum incommutabiliter ſervanda eciamſi martirio ſiſti patres deberent, que veſtre nobilitati voluimus ut premiſimus deſideranter aperire, ut eam redderemus aliquantulum de premiſſis veritate & juſticia aviſatam, prout plenius Regibus & principibus cunctis in ſcriptis, novimus per ipſum ſacrum Concilium reſeratum. Preterea nondum ad plenum Bohemi ſunt eccleſie uniti, quos modo ſereniſſimus Princeps & dominus noſter gratioſiſſimus dominus *Albertus* Romanorum Electus, ac Hungarie & Bohemie Rex Illuſtriſſimus ſuper communione ſub utraque ſpecie determinacioni & ordinacioni prefati ſacri Baſilienſis Concilij ſubmittit denuo atque remittit, quos firmiter ſperamus ad eccleſiam in omnibus ex integro reduci & ei uniri ad lau-

laudem & gloriam omnipotentis Dei, qui veſtram excellenciam dirigere & conſervare dignetur in omni proſperitate & ſalute ad vota. Datum *Baſilee* &c.



XLII.

Concorditer Aviſata per Oratores Principum pro Pace & Quiete totius Eccleſiae.

Sequuntur concorditer auiſata per oratores omnium ſereniſſimorum ac illuſtriſſimorum principum in hoc ſacro Concilio exiſtentes pro pace & quiete tocius eccleſie, nec non & pro ſanctiſſimo opere unionis orientalis eccleſie cum Latina, ut peractis hujusmodi glorioſis operibus pax & tranquillitas in univerſa eccleſia floreat, atque ipſum ſacrum Concilium Baſilienſe in principibus & ceteris membris ſuis incorporatis immarceſſibilem apud Deum Coronam glorie conſequatur. In primis videlicet, quod hoc ſacrum concilium ſui auctoritate nominet & eligat *Argentinam*, *Conſtanciam*, *Maguncíam* pro celebracione generalis vel ycumenici Concilij, & rebus inibi tractandis, proſequendis terminandis, qua electione & nominacione in generali Congregacione facta inuictiſſimus Rex Romanorum, ac Chriſtia-

ſtianiſſimus Rex Francorum una cum alijs Regibus & principibus, qui ad hoc concurrunt, curabunt eam infra unum menſem intimare pape, nec non Imperatori Romeorum & predictis Conſtantinopolitanis ipſisque Grecis, qui quidem ſcilicet papa, Imperator & predicti infra alium Menſem habeant in aliquem locorum prefatorum per bullas & literas ydoneas expreſſe conſentire, ceſſante penitus congregacione Ferrarienſi, quem quidem conſenſum infra alium Menſem habeant ipſi ſacro Concilio intimare, & quicumque infra hujusmodi tres Menſes a die electionis & nominacionis locorum prefatorum conſenſus hujusmodi ſacro Concilio fuerit intimatus, mox ſacrum Concilium ipſum locum, in quem papa & Greci conſenſerunt, habeat ſolenniter decretare.

Et id fiat ſi ſolus papa vel ſoli Greci in aliquem predictorum locorum infra dictum terminum conſenſerint, & conſenſus hujusmodi fuerit ut prefertur, intimatus, ſi vero papa in unum predictorum locorum & Greci in alium conſenſerint, ſacrum Baſilienſe concilium habeat gratificare, ceterum ſi locus per papam & Grecos, ut prefertur, acceptatus propter guerram, peſtem aut famem foret incommodus, pro premiſſis alter locorum nominatorum, loco per papam, vel Grecos acceptato, aut ipſis diſcordantibus, ut prefertur, gratificato vicinior ſuccedat, omni-

omnibus vero locis ex caufis premiffis incommodatis locum habeat prouifio Conftancienfis concilij, que fuper hoc in fimili cafu emanauit. Ita tamen, ut si dictus locus ille, in quem papa & Greci confenferunt, ex caufis premiffis ante futuri hujusmodi concilii inchoacionem factus incommodus, facrum Concilium Bafilienfe in eo habeat diffinire; fi vero poft ipfius inchoacionem incommodetur locus ejus, ipfum concilium fibi prouidebit. Ad quem quidem locum papa per fe vel fuos prefidentes & eciam ipfi Greci infra duos Menfes a Die acceptationis loci per eos vel eorum alterum facte, & facrum Concilium Bafilienfe infra duos Menfes a die intimacionis dicti confenfus pape vel Grecorum fe conferre teneantur. Ita ut immediate poft lapfum duorum menfium a intimacionis confenfu pape vel Grecorum facro Concilio Bafiliensi facte in hujusmodi loco omnino ycumenicum Concilium puta propter prefentiam Grecorum vel generale ipfis abfentibus aut abinde recedentibus cenfeatur & exiftat ftabile, & permaneat preter fui confenfum indiffolubile unitum; ad conciliares actus neutro Cafu producitur, nisi dictis duobus Menfibus, & infuper XV diebus totaliter elapfis. Prefidentes autem papales cafu quo papa perfonaliter non venerit, admittentur, & prefidebunt eo modo, quo in facro Bafilienfi concilio feruatum eft. Et fiue hujus-

modi

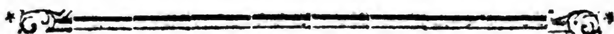
modi Concilium per presenciam Grecorum efficiatur ycomenicum, siue propter eorum absenciam generale fiat, ut supra dictum est, omni casu seruabitur inibi modus procedendi, quem ipsum Concilium declarabit. Insuper quam primum papa in locum, ut prefertur, consenserit, teneantur eciam in continenti per aliam bullam Canones Concilij Constanciensis, quorum unus incipit: *Et primo.* alius vero incipit. *Item statuit* super potestate generalium Conciliorum editas realiter & expresse provideri in forma *Constancie* decretata. Cumque Consensus & professio hujusmodi per bullas ipsas huic sacro Concilio fuerint intimate, mox suspensio, de ipso facta, sublata intelligatur pariter & ipso jure intelligantur reuocate omnes pene, censure, & ordinaciones & queuis alie disposicionis per ipsum vel ejus auctoritate quomodolibet facte vel fulminate contra incorporatos sacro Concilio, vel adherentes eidem in continenti, eciam omnes censure, pene & ordinaciones quecunque per hoc sacrum Concilium vel ejus auctoritate facte contra papam eique adherentes sublate intelliguntur.

Verum si nec papa, nec Greci in aliquem predictorum locorum consentire voluerint, ita quod infra tres Menses a die nominacionis & electionis locorum predictorum promouentibus Regi Romanorum ac Regi Francorum tanquam propinquioribus, qui hoc sacro

ſacro negocio ſuos oratores ad utramque partem ſpecialiter deſtinarunt, conſenſus hujusmodi non fuerit ipſi concilio intimatus. Nichilominus ſacrum concilium aliquem locorum nominatorum habeat decretare, ſeque infra alios duos Menſes inibi transferre, ita quod omnino poſt lapſum quinque menſium a die nominacionis & electionis locorum prefatorum ſaltem generale Concilium in aliquo eorundem celebretur. ubi nichilominus papa audiatur, ſi quid habeat dicere, vel allegare, aliaque fiant que ad curam ſacrorum conciliorum ſpectare noſcuntur, verumtamen ad actus conciliares non procedatur, niſi dictis quinque menſibus & inſuper XV diebus totaliter elapſis. Item ordinabitur, quod de pecunijs indulgenciarum, aut alias, qualitercunque ſatisfiat ciuibus Auinionenſibus de pecunijs per eos ſacro Baſilienſi Concilio mutuatis, nec non de expenſis, dampnis & intereſſe per eos factis & habitis pro reductione Grecorum. Inſuper tractabitur de prouiſione ſedi apoſtolice & alijs prelatis facienda, & ordinabitur, prout Spiritus ſanctus dictauerit. Ne autem prætextus translationis vel diſſolucionis ingeratur, teneatur dominus Rex Romanorum cum uniuerſo Imperio prouidere de tutela & ſecuritate loci illius, in quo concilium celebrari debeat, ut prefertur, ac inibi protectionem conſtituere. Nec non de ſaluo

con-

conductu & securitate loci & stratarum ac victualium competencia omni commoditate, que humanis Consilijs subjacere potest, plenissime prouidere, poteruntque patres hujus Concilij aliquos de gremio suo illico premittere, ut sic omnia præparatoria taliter ordinentur, ut nulla machinacione ycumenici vel saltem uniuersalis Concilij celebracio valeat impediri.



XLIII.

Oratio habita in Concilio, proponuntur in ea Capita Pacis & Unionis sanciendae inter Papam & Concilium. Concepta est a Legatis Principum.

Reuerendissimi patres, cum hodierna die hunc cetum sacrum pro pace ecclesiastica conseruanda a turbacionibus, que prochdolor in ecclesia jam exorte sunt, & in futurum grauius augeri timentur, sine scandalo sedanda, aliqua propposituri sumus. Quid melius in ipso exordio occurrere nobis potest, quam illud Ewangelicum verbum. Beati Pacifici, quoniam filij dei vocabuntur. Profecto intelligere veritas ipsa hujus verbi prolacione voluit non sane pacem in semet ipsis duntaxat habentes beatos & filios Dei fieri, sed ipsos pacificos pa-

pacem scilicet facientes & concordie semina staminantes; hinc homini religioso pax esse debet, iniurias aliorum non excrescere, uel non augere male loquendo ausi eciam eas extinguere bene loquendo studuerit, spiritualis namque vere fructum spiritualem querere debet, fructus autem spiritualis, ut inquit apostolus, est Caritas, gaudium pax verus Catholicus summis vigilijs insistere debet, precipue vero hoc principibus congruit, ad quos magis ex ipso officio pertinere videtur, quam ut eorum tempore pacatam esse volunt matrem suam ecclesiam, unde spiritualiter nati sunt. Cum sive augeatur pax, & disciplina ecclesie, siue soluatur, omnipotens ab eis racionem exigit districto examine, qui eorum potestati corpus suum, scilicet ecclesiam tradit defendendam. Hoc ergo considerantes illustrissimus Romanorum Christianissimus Francorum serenissimus castellæ Reges, ac illustrissimi principes Electores sacri Imperij Romani, & scismatis periculum imminere cernentes septimo apud hanc sanctam synodum tam literis, quam per organum Oratorum suorum affectuose institerunt, ut dissensio hec, que inter hoc sacrum Concilium & sanctissimum patrem dominum *Eugenium* papam IIII. in magnum Christianitatis dispendium suborta est, absque scandalo sopiretur, & auctoritate universalis ecclesie conciliorum & sedis apostolice sanata omnium unanimi consensu tam ad uniendos cum ec-



clesia Dei orientales populos, quam ad alia piissima opera, que fidei exaltacionem & pacis inter principes Catholicos conseruacionem, ac ubi rupta est, reparacionem, nec non morum in clero & populo reformacionem contra nunc provideretur. Cum vero pro tunc hoc obtentum non esset; Idem inclitissimus Romanorum Rex, apud *Nurenbergam* dietam disposuit, ibi conuenientibus hujus sacri Concilij ac sanctissimi domini pape legatis, nec non sollempnibus oratoribus ejusdem domini Regis ac dominorum Electorum, aliquorumque aliorum Alamanie principum aliqua pacis remedia moueri & esse concludenda sperabant; que licet mota sint, emula tamen pacis, illo videlicet cujus inuidia mors introiuit in orbem terrarum, impediente, conclusa non extiterunt. Quam ob rem ejusdem domini Regis, dominorumque Electorum oratores in magno numero ad hoc sacrum concilium accedentes, una cum oratoribus serenissimorum Regum Francorum, Castelle & Aragonum, illustrissimique ducis Mediolani cum magna instancia per longa temporis interualla procurarunt, ut die aliqua ad pacem accomode assumerentur, ac licet multa aperta sint, obtineri tamen non potuerunt. Cum vero labores sui optatum consequi non potuissent, apud incilitam metropolitanam urbem *Maguntiam* dieta certa statuta est, in qua conuenientes aliqui ex Electoribus in personis proprijs, supra

pra ſcriptorúmque dominorum Romanorum, Francie & Caſtelle Regum, nec non aliorum dominorum Electorum, qui preſentes vero aderant, ac domini ducis Mediolani, non nullorumque aliorum Electorum, aliorumque notabilium Alamanie prelatorum oratores grandi cum diligencia media pacis & vias accomodas huic rei obtinende vouerunt. Et licet ibi cauſa hujus ſacri Concilij, quoniam ejusdem domini pape legati diuerſis cum temporibus affuiſſent, nulla tamen prochdolor viarum illarum eodem inimico pacis inviſibiliter obſiſtente optatum inibi pacis effectum ſortita eſt. Zelo igitur pacis conſequende ibidem Reges & Principes inducti & propter imminentes difficultates deſiſtere ab hoc ſuo ſancto propoſito non intendentes auiſanda ſalubria & vias acceptabiles & deuotas, per quas auctoritas ſacrorum conciliorum ſeruetur. Et huic grauiſſime turbacioni remedium oportunum adhibeatur, per ſuos oratores conceperunt firmiſſimam fiduciam gerentes per veſtram ſacram concionem fore acceptandas, que ut Reuerendiſſimis veſtris paternitatibus clarius & intelligibilius innoteſcant, ſcripturam ſuper eà re confixam huic noſtre ſupplicacioni, exhortacioni & requiſicioni inſerenda duximus, cujus tenor ſequitur in hec verba:

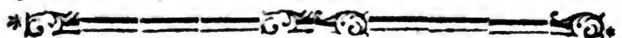
Sacrum Generale Concilium Baſilienſe in Spiritu ſancto legitime congregatum uni-

versalem ecclesiam representans, quam utique oratores serenissimi Arragonum Regis, licet in ejus confectione principaliter non astitissent, cum magna attentione legentes & in extimabilem profectum ecclesie Dei ex contentis in ea euenturis verisimiliter considerantes nomine Regio deuote acceptarunt, ac in eandem sententiam cum alijs oratoribus conuenerunt, quatenus unanimi Regum ac principum catholicorum consensu, quorum oratores in presenti concilio assunt, scisma hoc, quod oriri, incipit, quantocius fieri poterit, sopiatur. Cernunt ergo vestre Reuerendissime paternitates tam ex crebris & deuotissimis requisicionibus retroactis, quam ex hac scriptura, que ultimo concepta est, cum quanta devocione & sinceritate animi & fervore affectionis, quam ad ecclesiam gerunt, hij domini Reges & principes moveantur, cum non semel aut bis, sed sepissime institerint, & instant, nec desistere intendunt, donec pax optata per Dei misericordiam concedatur. Nec abs re, nam cum in alijs scismatibus per diuersa secula temporibus occurentibus manus Imperiales & Regie sepe juxta qualitatem cujuslibet scismatis remedia salubria prebuerunt irracionabile nimium fuisset, si spiritus scisma, quando adhuc tenerum est, succrescere, & ad augmentum ascendere, in magnum fidei & ecclesiastici status periculum ac animarum suarum, aliorumque fidelium detrimentum, Catholici principes juxta

juxta ſuam poſſibilitatem dimitterent. Sed nec antiqua exempla commemorare opus eſt, nec antiquis ſolum veſtigiis inherendum, cum adhuc ab oculis noſtris euanuiſſe non videtur, illud ultimum & inveteratum ſciſma, quod juxta aliquos hiſtoriographos viceſimum quartum in ſciſmatum numero fuit, per interpoſicionem glorioſe & indelibilis memorie domini *Sigismundi* Romanorum Imperatoris aliorumque Regum & principum magna cum eccleſie gloria in ſacra Conſtancienſi ſynodo, in qua copioſa omnium nacionum, prelatorum & aliorum doctiſſimorum virorum copia, & Regum & principum in ſollempnibus oratoribus conformis & conſentanea multitudo affuit, ſciſſum eſſe, depulſoque ſciſmate unionem reparatam fuiſſe. Supplicant igitur veſtris Reuerendiſſimis paternitatibus, idem domini Reges & principes exhortantur & requirunt per organum noſtrum, & nos per viſcera miſericordie domini noſtri *Jeſu Chriſti* humiliter ſupplicamus, exhortamur & requirimus nomine ſuo ea deuocione ac reuerencia, qua decet, quatenus hec media & vias ad pacem accomodas acceptare & amplecti. Et in quantum ad ſacrum concilium ſpectat execucioni demandare juxta ordinem ſupradictum dignentur, loca precipue, ut premittitur nominando infra tempus dierum XI. aliaque faciendo temporibus congruis, quæ in prefatis medijs

continentur, cessandoque ipso tractatu durante ab omni nouitate, per quam pacis tractatus impediri, seu differri, aut difficultari verisimiliter valeat. Offerimus autem nos oratores prefatorum dominorum Regum Romanorum Francorum, Castelle, Arragonum ac principum Electorum, nec non ducis Mediolani nominibus, quibus supra nominacionem hanc per nos aut aliquos intimare prefato domino pape ac dominis Imperatori & patriarche Constantinopolitane, & omnibus possibilibus intendere, ut hec media & via ad effectum optatum adducantur. Quod si paternitates vestre reuerendissime hoc explere dignabuntur, causam gratam Deo facient, & toti ecclesie, nec non auctoritatem sacrorum conciliorum firmius ac integribilius conseruant accomodam, donumque filiorum Dei consequentur, & viri pacifici beatitudinis promissæ participes fient; alioquin si facere renuerint, seu distulerint, quod non arbitramur, & per hoc pax in ecclesia remorabitur, aut majorem difficultatem in tractando recipit prefatis dominis Regibus & principibus ac nobis nomine suo imputandum non erit, sed quantum cum Deo poterunt, ea ad effectum perducent, que in scriptura supra inserta, nec non intelligencia per dictorum dominorum oratores *Maguncie* concepta & concluse pluribus patribus ac deputatis hujus sacri concilij bene nota, oblata & tradita, ad quam

quam nos referimus continentur, & alia quecunque honesta & licita, que ad sedanda scismata ad pacem ecclesiasticam conseruandam conferre videbuntur, prout a jure diuino & humano reperient, quatenus aliquid per eos non obmittatur ex hijs, per que pax in ecclesia valeat obtineri, ut una cum illis, qui pacem acceptare voluerunt, pacifici facti beatitudinem ore salvatoris promissam consequi mereantur. Cum Regibus & principibus non minus cure esse debeat ea disponere, que sanctissime Dei ecclesie prosunt, quam proprie anime salus. Per hoc tamen nec ipsi Reges & principes nec nos nomine suo intendimus sacrorum conciliorum aut apostolice sedis auctoritati, juribus, preeminencijs in aliquo prejudicare; sed in tanto dissidio ac ecclesie diuisione in quantum licet & decet, se ad pacem & tranquillitatem conseruandam interponere decreuerunt, Rogamusque prothonotarios &c.



XLIV.

Responsio facta per Ambassiatores sacri Concilii Generalis Basiliensis in Noremberga, & data Ambassiatoribus Domini Regis Romanorum & Electorum Imperii.

Saluberrimum etenim videtur, ut in hijs, que exaltacionem fidei & auctoritatem uni-

universalis ecclesie continere videntur, enixius in cunctis studiis circa fidelium deuocionem Veritas spirituali redoleat flore & sit euigilans, & pax predicata labijs cum voluntate animi concordet. Hinc est, quod non longe his diebus preteritis proposicione in pretorio presentis ciuitatis coram Ambassiatoribus serenissimi principis domini Regis Romanorum & illustrium principum sacri Imperij Electorum ex parte sacri concilij Basiliensis uniuersalem ecclesiam representantis per oratores eiusdem sacri concilij, videlicet Reuerendissimos in Christo patres dominum *Lodomarum* Patriarcham Aquilegensem, *Georgium* Episcopum Vicensem, Magistrum *Johannem de Segobia* sacre Theologie professorem ac dominum *Johannem de Bachensteyn* decretorum doctorem per organum dicti Episcopi Vicensis facta non nulle peticiones alias dictorum oratorum ea parte in *Vienna* coram Regia celsitudine Imperiali domini Regis Romanorum exposite de nouo fuerunt repetite, quibus peticionibus subsequenter eiusdem sacri concilij oratoribus sub forma sequenti fuit responsum, prout in cedula.

Ut autem juxta dicte cedule seriem & contextum omnibus in ea contentis omni cum compendio satisfiat, suorum ad ordinem contentorum in eadem transferre curabimus. Dicunt enim in primis, quia inter pre-

prefatum facrum concilium Bafilienfe & dominum noftrum papam *Eugenium* graues fint difcordie fufcitate, propter quas ipfe dominus nofter eciam pecunias, que inter alia petuntur, certis penalibus literis fuis duxit arreftandas aliaque mandata comminauerit, que multum aduerfantur peticionibus oblatis; Inter hæc aduerfa fluctuantes ad certam proteftationem factam in *Francfordia* confugierunt, cujus effectus facro Concilio non eft ignotus, hinc primo in loco deducto præfatorum facri Concilij Bafilienfis oratorum ex parte fuit per organum prefati Epifcopi Vicentini in prefencia omnium fupradictorum & aliorum tam clericorum quam Laicorum fic replicatum: Quod ad papam non fpectat hujusmodi arreftum mandare, qui ipfi fubjectus eft facro Concilio Bafilienfi, univerfalem ecclefiam reprefentanti tam in vim decretorum Conciliorum Conftancienfis & Senenfis, & in Concilio Bafilienfi renovatorum, quam in vim fubmiffionis & adhefionis per eum facro Concilio Bafilienfi, per medium diuæ Memoriæ domini *Sigismundi* Romanorum Imperatoris facte, ac etiam in vim juris communis & per confequens in hijs de quibus agitur contra eum eft inferior & ecclefia univerfalis eft fuperior & major eo; cumque ecclefia univerfalis *Bafilee* reprefentata pro Grecorum reductione indulgentias concefferit, que de

 thefau-

thesauro ecclesie procedunt, non licuit pape, illarum execucionem impedire, & tali mandato nullatenus est obtemperandum, quinymmo est nullum, ut pote factum ab inferiori & ab illo qui nullum habet super premissis in eam currenti potestatem, cum lex superioris per inferiorem tolli non possit, & inferior superiorem ligare non potest nec absolvere; præsertim cum hujusmodi arrestum & cetera eius mandata per sanctam synodum Basiliensem uniuersalem ecclesiam representantem fuerit & fuerint cassatum & cassata, & nullum nunciatum seu nunciata Assertum enim mandatum, de quo paulo ante dictum est, per eundem fieri non potuit, nec ei est obediendum, quia ex hujusmodi mandato vehementer presumitur status ecclesie turbari, vel forte etiam alia mala ventura esse & tum peccat quiuis obediendo pape etiam ab administratione non suspenso quia papa debet futura mala precauere, non juuare. Ceterum dicta protestatio neutralitatem continere videtur, & ita tenor protestacionis ostendit, nec non & contextus cedule supradicta in ea parte, dum dicunt, se ab omni partialitate propter bonum pacis & concordie velle abstinere. Hic autem neutralitas nullatenus tolerari potest absque tocius ecclesie triumphantis & militantis ac fidei Catholice offensa, quo attento, qui non est nisi unus, qui presideat

deat in papatu, opus de necessitate salutis fateri, quod si ecclesia non est *Ferrarie*, sicuti in ueritate non est, cum sit conuenticulum hereticorum, & scismaticorum, & non concilium sed conciliabolum debet appellari, ut in propositione publica, hec & alia per dictum Episcopum lucidenter fuerunt deducta, ut sit in *Basilea*, ubi concilium generale universalem representans auctoritate duorum Romanorum pontificum, videlicet felicis recordationis domini *Martini* & domini *Eugenii* pape moderni extitit legitimum conuocatum, que ecclesia non potest dici nisi una, alias si Basilee ecclesia universalis non dicatur representata, necesse erit dare aliam ecclesiam, quod cum deviat a fide, & sic deficeret fides ecclesie que usque ad finem seculi durabit, quia Christus oravit pro illa dicens *Petro*: pro te rogavi, ut non deficiat fides tua, & non solum pro *Petro*, quam pro tota universali ecclesia dicitur orasse, ecclesiam noluit derelinquere ex quo concilium generale legitime *Basilee* fuit congregatum. Verum est dicere universalem ecclesiam fuisse & esse ibi representatum, si illi non obediatur ejusque decreta non obseruentur, resultabit, ecclesiam uniuersalem potuisse errare & errasse, quod cum a fidei Catholice veritate dinoscitur exorbitare, quia tota ecclesia congregata errare non potest, & qui dixerit uni-

universalem ecclesiam Catholicam congregatam errare, hereticus est censendus, quia illud est facere verbum Christi mendax, verbum enim domini validum stat semper & firmum, dixit insuper vobiscum sum usque ad consummationem seculi. Porro protestatio dictorum electorum, qui protestantur auctoritate universalis ecclesie & conciliorum generalium, se uelle manutenere & observare, non juuat eosdem quia protestatio contraria facto dinoscitur euidenter dum simpliciter peticionibus supradictis obtemperare formidant, unde attento quod universalis ecclesia est *Basilee* legitime representata, ut supra dictum est, de necessitate salutis illi est obediendum, quia due ecclesiæ non possunt esse, & necesse est, ut una sit ecclesia, que in Apostolicis sedibus & successione Episcoporum dinoscitur esse fundata, cum illi successores Apostolorum esse dicuntur; Unde pro patribus tuis nati sunt tibi filij unum constat esse ecclesiam, que Christi corpus est, qui in duo diuidi non potest, prout hic & alia in propositione publica per organum dicti Episcopi fuere extensius declarata, per maxime cum idem Rex Romanorum adheserit ante assumpcionem ad culmen Imperiale Concilio Basiliensi & subsequenter adheserit & adheret, ut deuotus Ecclesie filius & Advocatus & defensor de presenti adheret, & ceteri illustres prin-

principes Electores & alii Reges & principes sacro Concilio Basiliensi firmiter incorporati & illi adheserunt ac ipsi & omnes Catholici de necessitate salutis illi universalem Ecclesiam representanti obedire tenentur. Et sic non licet neque licuit ab obedientia universalis Ecclesie *Basilee* representate resilire alias contrarium facientes meruerint penas contra illos statutas, qui ab unitate universalis Ecclesie recedere videntur. Arbitrantur tamen oratores sacri Concilii, quod domini Electores, qui illam potestatem fecerunt, bono Zelo, tunc fuerunt ad illam fiendam ab initio moti, non ad effectum, ut ab obedientia universalis Ecclesie, *Basilee* legitime representate recedere deberent, cum hoc fidei repugnaret, sed cum illa in se ipsa non possit observari, neque practicari non videtur tenenda, minus observanda rursus fundamentum nullum recuperat, id quod in eadem cedula continetur, videtur videlicet, qualiter propter tractatum pacis & concordie quam diligentissime prosequi intendunt, unam conventionem indicere intendunt, illamque sacro Concilio Basiliensi, ac domino nostro *Eugenio* pape denunciare, quatenus ad illam cum plena potestate transmittant legatos atque nuncios ubi parati sunt, velut ad Catholicos & Orthodoxos ac fideles sanctæ matris Ecclesie omnia salubria media aperire, per que hujusmodi materie discordia possit amputari scissu-

ſureque in Dei Eccleſia preueniri. Hijs omnibus reſpondetur, quod hec convencio nullatenus eſt indicenda ad effectum, ut de cauſis in concilio Baſiliensi contra papam introductis debeat extra concilium aliquid quouis queſito colore coram domino Rege Romanorum & Electoribus ſacri Imperij agitari. Quin nec domino Regi Romanorum, nec dominis ſacri Imperij Electoribus talem conuencionem ad effectum perducere eſt permiſſum, quinymmo tam lege diuina quam humana hoc prohibitum videtur. Unde conſiderato quod Eccleſia univerſalis eſt legitime congregata, non licet pape pretenſam oblacionem in premiſſa cedula contentam facere, qui male ſentit de univerſali Eccleſia, qui derelicto judicio Eccleſiaſtico ſecularium Auxilium poſtulat, & inuocat, & id nichil aliud videtur eſſe, niſi ex toto elidere auctoritatem uniuerſalis Eccleſie & ſacrorum Conciliorum generalium, cum de cetero quilibet papa videns Concilium adverſus eum in hijs, in quibus univerſali Eccleſie eſt ſubjectus, congregatum quadam brevi via ad Reges & principes recurſum haberet verum, quilibet offerret, ſe velle audiri, & ſic auctoritas univerſalis Eccleſie prorſus deluderetur, quod tamen fieri nec racio nec equitas compaciuntur, quinymmo exhorbitavit a lege diuina & humana, oblacio, per papam facta, videtur, ut euadat judicium Concilij, cui eſt ſubjectus & ſic, quia

quia de justicia diffidit, illud subterfugere videtur. Unde ubi contra papam agitur ad Imperatorem, & sacri Imperii Electores ac ad alios dominos temporales non potest haberi recursus quia si mutari volumus doctrinam Imperatorum Catholicorum. qui hactenus fuerunt, experiemur hujusmodi conuocaciones coram Imperatore & secularibus, in concernentibus Romanum pontificem seu Ecclesiam aut Ecclesiasticos viros omnino tam lege divina, quam humana esse prohibitos & illicitos de *Constantino* etenim fidelissimi Romanorum Imperatore testatur Historia Ecclesiastica, quod cum libellus, accusacionem Episcoporum continens, fuisset sibi oblatus, illos Episcopos convocans dictum libellum igne concremauit, & ait; Ite, inter vos omnes disponite causas vestras, quoniam non est justum, ut judicemus Deos; Item cum conspicerem querelas clericorum ad me esse deferendas, ait; a nemine vos debere judicari, cum illorum causa ad solius Dei Judicium fuerunt reservate suspiciatur, quid actum fuit tempore *Sixti* pape, qui de crimine extra Concilium accusabatur, & fuit habitus recursus per eum ad *Valentinianum* Augustum Imperatorem, dictus Imperator de hujusmodi causa noluit se intromittere, sed vice dicti *Sixti* pape idem Imperator Concilium contra papam fecit, & ibi in presencia tocius Concilii, causa contra papam fuit examinata, &

ad

ad tollendam ſuſpicionem, licet taliter evadere potuiſſet coram omnibus ſe purgauit, ſi igitur cauſa accuſacionis ſeu denunciacionis contra papam extra Concilium introducta, eſt in Concilio de novo introducenda; quanto magis in Concilio generali contra dominum noſtrum *Eugenium* introducta videlicet tam in Cauſa fidei cum debeat ab illo articulo, & unam ſanctam & apoſtolicam Eccleſiam, quam eciam in criminibus de quibus apud bonos & graves notorie diffamatus eſt, & ſtatus univerſalis Eccleſie ſcandalizatur, & eſt incorrigibilis nec non in alijs reformacionibus Eccleſie tam in capite quam in membris concernentibus eſt penitus in concilio remanenda, & extra concilium non eſt coram domino Rege Romanorum & ſacri Imperii electoribus pertractanda, quin in eloquio divino ſacerdotes Dij & Angeli appellantur, merito dominus Rex Romanorum & alii ſupradicti ignari debent eos ſic honorare, cum ipſe Deus aut Deos aut Angelos in ſuo eloquio illos appellat & ideo cum temporibus antiquis *Mauritius* Imperator cogeret & vellet clericos coram ſe facere evocari & illos ſub ſe reſpondere; Beatus *Gregorius* per rationes ſuperius deductas hujusmodi conuencionem improbans, ſcripſit ſibi, ut ab hujusmodi convencione ceſſaret, & itá caſſavit, pariter de *Simaco* papa accuſatio legitur; quod cum *Theodoſius* Rex Concilium Epiſcoporum

fe-

fecisset convocari, fuit sibi responsum, ad eum hujusmodi convencionem non spectare & dictus Rex, Deo inspirante, respondit sinodalis arbitrii in tanto negocio sentenciam esse sequendam, nec ad se aliquid preter reverenciam de negocio ecclesiastico pertinere. Item de beato *Gregorio* legitur, quod voluit se excusare & purgare non coram Imperatore & Laico sed solum in judicio Ecclesiastico. similiter legitur de *Leone* papa, qui coram Ecclesiasticis voluit se purgare. Pari modo refert *Jheronimus* in libro virorum illustrium cum *Damasus* papa a subditis de adulterio accusatus cum LX. duobus Episcopis se expurgavit similiter eciam legitur quod cum tempore Divi *Valeriani* & *Maximiniani* Augustorum *Marcellinus* Episcopus urbis *Rome* de ydololatria fuerat accusatus & diffamatus, cujus rei gracia concilium universorum Episcoporum fuit collectum, & in concilio causa sua fuit terminata; præfati autem Imperatores de hujusmodi causa noluerunt se intromittere, sed judicio concilij relinquerunt; Non ergo licuit, neque licet Imperatori & dominis Electoribus de negocijs concilij seu ecclesiasticarum personarum aliquid disponere posse. Unde ad sacerdotes, quæ Ecclesiæ disponenda sunt, voluit dominus pertinere, non ad secularem potestatem; qui, si ecclesie sue fideles esse volunt, sacerdotibus voluit esse subjectos. Illa ergo, quæ contra papam sunt pertractanda, intus

concilium, & non extra illud ſunt omnino agenda, & ſic iſta conuencio de nouo ad effectum ſupra dictum indicenda eſſet inutilis, & infructuoſa. Ac talis, que a lege diuina & humana exorbitare videtur. ubi enim papa cupiat ſuam juſticiam & innocentiam oſtendere ac audiri, perſonaliter ad concilium veniat, cui omnino eſt ſubjectus, aut ſuos legatos transmittat, quamvis de oblatione ſua per eum facta nullatenus confidendum exiſtat, ex transacta inde vita didicimus, quid de ſubſequenti ſua conſtitucione preſumatur ex prius actis & neglectis conſtabit, & nunc negligere velle ſemel diſſolucionem concilij Baſilienſis, & translationem in *Bononiam* de facto factam revocavit, & ſacro concilio Baſilienſi adheſit, & non obſtantibus dictis reuocatione & adheſione nouiſſime diſſolutionem prefati ſacri concilij contra omnimodam, legis diuine & humane diſpoſicionem in *Ferraria* conciliabolum erigendum attemptare, quantum in eo fuit, nunc dubitauit de oblacionibus eius, non eſt aliquatenus ſperandum, cum ex preteritis preſumatur circa futura, nec poteſt affirmari, quod univerſalis eccleſia *Baſilee* repreſentata tractatum pacis cum domino noſtro papa hactenus confutaverit, quin eciam varie pie matris exhortacionibus, admonicionibus & requiſitionibus diverſis in temporibus admonuit, exhortata eſt eundem, & ipſum longo tempore, & fere per ſpacium ſeptem annorum ex-

expectauit, ut se conformaret doctrine ecclesie universalis congregate, & illius decretis vellet omnino parere; tandem imitando doctrinam Christi, qui inuitatos diucius expectauit, & expectatos coegit intrare, eciam coegit *Paulum*, quare mater Ecclesia non cogeret dominum nostrum papam *Eugenium* a doctrinis & regulis uniuersalis ecclesie deuiantem, ne ulterius possit esse perdicio plurimorum. *Paulus* restitit *Petro* in faciem, merito tota ecclesia ipsum regere potest ad salutem, ne status uniuersalis Ecclesiæ, presertim in hijs, que reformacionem morum in capite & in membris respicere noscuntur, confundatur. Nec persecutionem facit mater Ecclesia, que malos cogit ad bonum. In concilio enim augetur in jure suo, extra autem Concilium ipsum debere audiri, auctoritates legis diuine & humane prohibent euidenter. Quamuis audientia esset eidem deneganda, quia novum altare seu conciliabolum ferrariense erexit, & primo & secundo ac tercio ab ecclesia universali vocatus obedire contempsit, & sic se ipsum destituit, & suum honorem perdidit, adeo quod audienciam non mereatur habere, prout in Calsidonensi Concilo fuit determinatum. Nulla lege reperitur permissum, quod causa fidei contra papam extra Concilium sit examinanda, presertim coram laicis seu Imperatore; unde de crimine heresis seculares po-

testates, cum sit crimen ecclesiasticum nullatenus, prout cognoscitur, nec sentenciam aut processum impedire, aut in negocio fidei aliqualiter se opponere, ut illum impedit, aut retardant. Quod si contrarium fecerint, sentenciam excommunicacionis ipso facto incurrunt, in qua si per annum permanserint causa, quasi heretici sunt condempnandi. Inde dicebat *Nicolaus* papa, ubi non legistis, Imperatores antecessores vestros sinodalibus conuentibus interfuisse, nisi forsitan, in quibus de fide tractatum est, que universalis est, que omnium communis est, que non solum ad religiosos, verum eciam ad Laicos, & ad omnes omnino pertinet Christianos; & ideo in septima actione Calsidonensis concilij *Marcus* Imperator dixit inter cetera· Nos ad fidem confirmandam, non ad potenciam ostendendam exemplo religiosissimi principis *Constantini* sinodo interesse volumus. Insuper est considerandum, quod sancta sinodus Basiliensis nunquam refutavit tractatum pacis; sed papa est ille, qui preparat viam ad impediendum omnem tractatum pacis, licet exquisito colore indirecte videatur, illum introducere velle, sed ad alium effectum intendit, nisi ut elidatur auctoritas universalis ecclesie *Basilee* legitime representate. Qua enim fronte, aut quo jure potest procurare per medium domini Regis Romanorum, & electorum sacri Imperij in

alio

alio loco extra concilium audiri, ſuam pretenſam juſticiam & innocenciam oſtendendo, profecto hoc non videtur, quia ipſe ille eſt, qui a notorio ſcindit eccleſiam, ſciſma notorium faciendo, dum illud conuenticulum Ferrarienſe niſus eſt erexiſſe. Inauditum enim eſt, ut duo Concilia dicantur eſſe, uno in papatu preſidente; illud eſt duas eccleſias conſtituere, quod deuiat a fide, cum non ſit, niſi una Eccleſia. Quousque ergo iſtud ſciſma per papam introductum ex toto tollatur, prefatum conciliabolum radicitus eneruando, & quod unicum reputetur concilium univerſalem eccleſiam repreſentans ſolum & duntaxat eſſe dicatur, quale eſt concilium Baſilienſe legitime congregatum, & quod papa dictum conuenticulum, quatenus de facto proceſſit, reuocet, & annullet, licet per ſacrum concilium Baſilienſe fuerit caſſatum & annullatum, & ut ſancte ſinodo Baſiliensi adhereat, ſi hijs pretermiſſis aliquis tractatus pacis per quosuis introducatur, nihil aliud erit, niſi ſciſma introductum per papam validare & approbare. Hec enim tolerari nullatenus poſſunt ſine offenſa divine majeſtatis ac leſione eccleſie militantis *Baſilee* repreſentate. Huic ergo morbo peſtifero ante omnia eſt celeriter prouidendum. Ubi enim papa adheſerit ſacro concilio Baſilienſi, prout tenetur, tunc ſciſma predictum erit abolitum & remotum,

 quo

quo pacto erit dispositio introducendi tractatus pacis, & non ante. Et dominus Rex Romanorum ac Electores infra Concilium debent illos introducere, & non extra, & sacrum Concilium more pie matris libenter omnia audit, salua in omnibus auctoritate universalis ecclesie in Concilio Basiliense representate. Ex premissis omnibus singulis liquidum est, videre, hujusmodi conuencionem esse penitus ad Effectum predictum rejiciendam & per consequens prefati oratores sacri concilij Basiliensis illam non admittunt, postulant, non debere indici, cum hoc cedat ad laudem Dei, & honorem universalis ecclesie, & de contrario timent oriri scandala & scissure, quia frustra est expectare, quod expectatum non prodest, ad quid occupare frustra membranas velle audire legatos pape, cum nil ibi possit statui, quod derogare valeat auctoritati universalis ecclesie Basilee legitime representate. Nihil aliud resultaret, nisi circuitus, qui omnino est vitandus; super eo autem, quod ab oratoribus sacri concilij Basiliensis responsum super petitis in concilio Basiliensi per sacri Imperij electorum ambasiatores postulatur, ex parte oratorum sacri Concilij dicitur, ipsos non habere potestatem talem Responsionem dandi, cum eisdem sit abdicata potestas, illud faciendi nisi per prius obtinuerint responsionem super peticionibus in

Vienna

Vienna coram Regia celſitudine oblatis. Cum itaque usquequo que eisdem oratoribus ex parte Regie celſitudinis, aut per ambaſiatores Electorum non fuit factum Reſponſum, cum allegetur nunc in ſecunda eorum peticione ſupra dictam inſertam cedulam reſponſione nobis verbo facta, ipſos adhoc non habere poteſtatem, auctoritate ijdem ambaſiatores ſacri Concilij reſponſum poſtulatum referre non poſſunt ex defectu poteſtatis, permaxime ex inſtructionibus ijdem ambaſiatores aſtricti exiſtant omnibus electoribus. aut uni ex illis, quorum nullus prius exiſtit facere reſponſum. Requirentes vos omnes dominos ambaſiatores ſereniſſimi domini Regis Romanorum & electorum ſacri mperij & ipſos illuſtres electores, ut hujusmodi proteſtacionem ac neutralitatem e ueſtigio reuocetis, illisque nullatenus adhereatis, quinymo ab illarum obſervacione omnino abſtineatis, ſi ſciſſuram in dei eccleſia cupitis euitare, quam per viam proteſtacionis & neutralitatis ac conuencionis ſupradictarum videbitis contingere; Vosque in omnibus taliter habentes, ut decreta ſacri concilii Baſilienſis per vos omnes inuiolabiliter obſeruentur, & per alios, quantum in vos ſpectaverit faciatis inuiolabiliter obſervari, taliter, ut auctoritas univerſalis eccleſie Baſilee repreſentate illibata obſeruetur, illique prorſus obediatis & adhereatis, prout de neceſſitate ſalutis aſtringimur, obe-

dire, & omnia decreta sic pro reformacione ecclesie in capite & in membris per sanctam synodum Basiliensem universalem ecclesiam representantem edita more Christianissimi *Constantini* Romanorum Imperatoris, qui sentencias, quas in Nicena sinodo approbatas audiuit, ita veneratus est, ac si eas de divine majestatis sensisset emanasse judicio. *presertim* Itaque & vos veneremini hujusmodi decreta, ac si ea sensissetis, de diuine majestatis emanasse judicio, presertim illud super exactione pecuniarum ex indulgencijs prouentiencium & specialiter ciuibus Avenionensibus abnegatarum editum, cujus vigore omnes impedientes dictam exactionem perturbantes aut detinentes sunt excommunicati, & sacrilegi reputandi. Et ideo inquiebat *Amotheus* papa qui abstulerit patri & matri aliquid, particeps homicidij est, pater noster sine dubio Deus est, qui nos creauit, Mater vero nostra ecclesia est, que nos in baptismo regenerauit; ergo qui Christi & ecclesie pecunias recipit, aufert, & fraudat, homicida est. cum itaque pecunie hujusmodi indulgenciarum ex sanguine Christi & matris procedant, & sit thesaurus in scrinio ecclesie reconditus, quem eciam aperit & communicat, cui uult, merito constet hujusmodi pecunias esse Christi & ecclesie, & sic per aliquem non debent impediri, neque tolli, cum pro expensis pro reductione Grecorum fiendis fuerunt ipse indulgencie con-

concesse; quamuis diligenter intuendum videatur, inuictissimum principem dominum Romanorum Regem ad fidei exaltationem & hujusmodi uniuersalis celsitudinis assumptionem fuisse ecclesie deuotum filium, ut non longe progrediamur, pro extirpacione illius secte Bohemice, in Bohemie Regno actenus suborte conatus sui ex eminencia celsitudinis ipso Duce Austrie & Marchione Moravie existente dejurarunt evidenter, quanto autem magis hodierno in tempore presumendum de eodem omnino existat, qui ut Rex Romanorum catholicus est ecclesie filius & imo presul & advocatus ecclesie seu defensor, & post suam ad Imperialem celsitudinem assumtionem opera ejus indicarunt, qui illam bullam auream & salvum conductum per Dominum *Sigismundum* Romanorum Imperatorem concessam & concessum, more deuoti filij, qui solet similis esse patri, ab aperto approbauit, & confirmauit, promisit etenim dominus *Sigismundus* concilio semper adherere, prout de facto adherebat, & promisit semper adherere, quamdiu duraret, & continuatum fuerit concilium Basiliense, promisit se facturum, & non fieri permittere, quod sic vel esse possit directe, vel indirecte contra ipsius sacri concilij auctoritatem & libertatem seu impedimentum actorum in eodem, vel agendorum in futurum, quoad ea, propter que est conuocatum. Requirentes in fine Responsionis per dictos

 am.

ambasiatores domini Regis Romanorum & electorum inseri & continuari & publicum instrumentum exinde confici.

Lecta in generali congregacione per me Thomam Thesuelon die Veneris XXVIIva. Novembris 1438.



XLV.

Tractatus de Neutralitate.

Frequens generalium Conciliorum celebracio agri dominici precipua cultura est, que vepres, spinas & tribulos heresum, errorum & scismatum exstirpat, excessus corrigit, deformata reformat, & vineam domini ad frugem uberrime fertilitatis adducit. Illorum vero neglectus premissa dissеminat atque fouet. Hæc preteritorum temporum recordacio & presencium consideracio ante oculos nostros ponunt. Quapropter sancimus hoc edicto perpetuo, decernimus atque ordinamus; ut ammodo generalia Concilia celebrentur!, ita quod primum a fine hujus Concilij in quinquennium immediate sequens, secundum vero a fine illius immediate sequentis concilij in septennium, & deincens de decennio in decennium perpetuo celebrentur in locis, que summus pontifex per Men-

Menſem ante finem cujuslibet Concilij approbante & conſenciente concilio, vel in ejus defectum ipſum concilium deputare & aſſignare teneatur, ut ſic per quandam continuacionem ſemper aut Concilium vigeat, aut per termini pendenciam exſpectetur; quem terminum licet ſummo pontifici de fratrum ſuorum ſancte Romane eccleſie Cardinalium conſilio ob emergentes forte cauſas aliquas abbreuiare ſed nullatenus prorogetur, locum autem pro futuro Concilio celebrando deputatum absque euidenti neceſſitate non mutet; ſed ſi forte Caſus aliquis occurreret, quo neceſſarium videretur, ipſum locum mutari, puta obſidionis guerrarum, peſtis aut ſimilium, tunc liceat ſummo pontifici de predictorum fratrum ſuorum, aut duarum partium ipſorum conſenſu atque ſubſcriptione alium locum prius deputato loco viciniorem et aptum ſub eadem tamen nacione ſubrogare niſi idem vel ſimile impedimentum per totam illam nacionem vigeret, tunc ad aliquem alium viciniorem alterius nacionis locum aptum hujusmodi concilium poterit conuocari, ad quem prelati & alij, qui ad Concilium ſolent convocari, accedere teneantur, ac ſi a principio locus ille fuiſſet deputatus, quam tamen loci mutacionem vel termini abbreviacionem teneat ſummus pontifex legitime & ſolempniter per annum ante prefixum terminum publicare et intimare,

mare, ut ad Concilium predictum celebrandum predicti possint statuto termino conuenire. Si vero, quod absit, in futurum scisma oriri contingeret, ita quod duo vel plures pro summis pontificibus se gererent, a Die quo ipsi duo vel plures insignia pontificatus publice assumpserint, vel ministrare ceperint, intelligatur ipso jure terminus concilij tunc fore ultra annum pendens ad annum proximum abbreviatus. Ad quod omnes prelati, & ceteri, qui ad Concilium ire tenentur sub penis juris & alijs per concilium imponendis absque alia vocacione conueniant, nec non Imperator ceterique Reges & principes vel personaliter aut per solempnes nuncios tanquam ad commune incendium extinguendum per viscera misericordie Domini Jesu Christi ex nunc exhortati concurrant, & quilibet eorum se pro Romano pontifice gerencium infra mensem a Die, qua scienciam habere poterit alium vel alios assumpsisse papatus insignia vel in papatu administrasse, teneatur sub interminacione maledictionis eterne & amissione juris, si quod forte sibi quesitum esset in papatu, quam ipso facto incurrat; & ultra hoc ad quaslibet dignitates actiue vel passiue sit inhabilis. Concilium ipsum ad decennium predictum loco prius deputato celebrando indicere & publicare & per suas literas congregare; & competitori vel competitoribus ipsum vel ipsos prouocan-

can-

cando ad causam & ceteris prelatis & doctoribus & principibus, quantum in eo fuerit intimare, nec non in termino prefixo sub penis predictis ad locum concilij personaliter se transferre nec inde discedere donec per concilium causa scismatis plenarie sit finita. hoc adjecto: quod nullus eorum contendencium de papatu in ipso concilio ut papa presideat. Quinymmo ut tanto liberius ecclesia unico & indubitato pastore gaudeat, sint ipsi omnes de papatu contendentes, postquam dictum concilium inceptum fuerit, auctoritate hujus sancte synodi ipso jure ab omni administratione suspensi nec eis aut eorum alteri, donec Causa ipsa per Concilium terminata fuerit, quomodolibet a quocunque sub poena fautorie scismatis obediatur. Quod si forte electionem Romani pontificis. &c. &c.

Ex supradicto capitulo nonnulli minus attente considerantes dicunt fundari, quod in casu rebellionis moderne, quam *Gabriel de Condulmario*, vocatus olim *Eugenius* papa IIII fecit, & continue facit contra sacrum Basiliense Concilium, sicut ordinatum est tempore scismatis duorum aut plurium summorum pontificum, quod neutri eorum obediatur, donec causa scismatis per concilium terminetur. Ita ergo nunc licet ipse *Gabriel* fuerit per Concilium depositus tamquam hereticus & multipliciter criminosus a papatu, tamen quia nolens acquiescere scisma fecit in eccle-

ecclesia Dei, quod licitum est, &, ut dicunt, sic impedit ad pacem ecclesie, quod nec obediatur ipsi sacro Concilio, nec papæ deposito, sed, quod licet, animos tenere in suspenso, donec Principes temporales personaliter vel per oratores suos in unum conueniant locum & ibi videatur, quid sit agendum, hoc autem quod necdum verum sed nec verisimile judicari possit ex tenore dicti decreti deducitur quadruplici consideracione: *Prima* ex conditione et proprietate generalis concilij, constat namque, quod pena non obveniente imponitur pro causa scismatis, proprietas autem sive conveniens operacio Generalis Concilij est extirpare scisma non facere, unde nullatenus propter scisma debet ei non exhiberi obediencia, ymmo ut per generale concilium omne scisma tollatur, omnis veneracio & reverencia ei debetur a quibuscunque fidelibus. si vero aliquis dicat, quod Concilium facit scisma, qui hoc asserit, simili modo dicere poterit, quod introducit errores vel hereses in ecclesia dei. Qui autem sic loquitur, animadvertat de periculo; Etenim cum ab orrigine militantis ecclesie ex declaratione in generalibus concilijs facta, quantum ad ea, que sunt credenda & operanda ab omnibus Catholicis pro statu salutis eterne sit tradita forma & mensura; ita ut, quod admodum constat ex bulla *Martini* pape *quinti* sacro approbante Constanciensi Concilio sub dato VIII Kalendas Marcij pontificatus sui

ſui anno primo, quod generale Concilium approbauit & approbat in favorem fidei & ad ſalutem animarum, hoc eſt ab univerſis Chriſti fidelibus approbandum & tenendum, & quod condempnat eſſe fidei vel bonis moribus contrarium, hoc ab eisdem eſt pro condempnato tenendum & aſſerendum, ſi quis imponit generali Concilio, quod facit ſcisma, introduxit hereſim vel errores, cum id, quod contempnit, contempnit, determinat Generale Concilium ab univerſis fidelibus tenendum ſit & credendum. Iam ergo aſſerendum eſſet, quod omnes Catholici obligarentur de neceſſitate ſalutis ſcisma facere, ſequi & credere hereſim vel errorem; Equidem omnis tenentur acquieſcere determicacioni generalis Concilij in hijs, que pertinent ad fidem vel animarum ſalutem. Nam ut dicitur illa famoſa reſponſione ſynodali, quae incipit: *cogitanti beredicus.* ille fateri debet, qui putant in hijs, que ad fidem ſeu bonos mores pertinent, errare poſſe generale Concilium. Quod igitur generale Concilium introducat in eccleſia Dei ſcisma, hereſim vel errorem nullus dicere poſſet, niſi qui vellet fidem Catholicam exponere fluituacioni & incertitudini, que quidem tunc exponitur, quando imponitur generali Concilio, quod ſcisma facit, introducit hereſim vel errorem. Et enim ſi generali Concilio non creditur, cui erit credendum? cum Apo-

postolus doceat Galath. I. quod eciam si Angeli de celo aliud Ewangelicent, quam quod ecclesia ewangelizauit anathema sit. Unde cum proprie ad generale Concilium pertineat exstirpare scisma, errores, hereses, nullatenus generali Concilio competit, scisma facere. Hoc autem manifeste probatur ex principio dicti C. *Frequens*; sic enim dicit; Frequens Generalium Conciliorum celebracio agri dominici precipua cultura est, que vipres, spinas, tribulos heresum, errorum & scismatum exstirpat, excessus corrigit, deformata reformat, & vineam Domini ad frugem uberrime fertilitatis adducit, illorum vero neglectus premissa disseminant atque fovent. Itaque cum ex premissis constet, quod generali Concilio competit exstirpare scisma hereses & errores. Nullatenus recte judicat, qui imponit generali concilio facere scisma; si enim ex hoc quod deponit summum pontificem unus vel plures adhuc viventes & contradicentes, elegitque alium, per quem ecclesia Dei utiliter gubernetur, diceretur scisma facere. jam ergo sacrum Constanciense Concilium diceretur scisma fecisse, eo quod immeritos deposuit duos; videlicet *Joannem XXIII.* & *Benedictum* XIII se gerentes pro summis pontificibus, elegitque alium in papam videlicet *Martinum*, eo tempore, quo adhuc vivebant predicti duo & alius tercius, suo tempore

pore nominatus *Gregorius XII.* simili modo diceretur de sacro Pysano Concilio. Non enim generale Concilium declarans justiciam & veritatem dicitur scisma facere, sed qui nolunt acquiescere sentencie generalis concilij sunt causa scismatis nec sufficienter excusat, quod generale Concilium tunc solum debeat proferre sentenciam contra summum pontificem, quando ad statim execucio parata existit. sic namque *Samuel* propheta diceretur scisma fecisse in Regno Jsraelitico, quando ex mandato Dei vivente adhuc *Saul* Rege unxit *David* in Regem ejusdem Regni. Equidem plene execucio non fuit facta, per multos annos postea, & quod majus est, quia, licet post mortem *Saulis* filius ejus fuerit in Regem susceptus, nichilominus tamen ipse *David*, ad quem de jure pertinebat Regnum, quam sui fautores prosecuti sunt constanter electionem divina inspiratione factam de persona sua, donec obtinuit Regnum pacifice. Aliud Exemplum eciam suffragatur de *Abachar* summo sacerdote deposito, adhuc eo vivente, Rex *Salomon*, qui eum abjecit, constituit *Sadoch* in summo sacerdocio III Regum II. Simile legitur de *Helizeo* propheta, qui vivente Rege *Achab* & pacifice regnante fecit inungi in Regem *Jsrael* yen filium *Josaphat* eo occiso cum uxore ac LXX filijs suis obtinuit Regnum ejus. Est etiam aliud exemplum de *Jonada* summo pontifice, qui *Athalia* Regina pacifice regnan-

 te

te conſtituit *Joran*, cui de jure Regnum debitum erat in Regem *juda*, & occiſa eſt ipſa *Athalia* & violenter extracta de templo domini IV. Reg. Non licet amplius extendere Sermonem, quoniam ſi predicta excuſacio locum haberet, vix aut nunquam aliqua policia poſſet ſubſiſtere. Item arguendo ex conditione generalis Concilij manifeſte patet, quod dictum C. *frequens* non habet locum in præſenti caſu, dicit enim quod in caſu ſcismatis uterque contendencium tenetur venire ad generale Concilium, & ſuum competitorem ad cauſam provocare. Certum eſt namque, quod generale Concilium non poteſt eſſe competitor in papatu, quoniam eſſe non poteſt, & ſic nullatenus ad concilium Generale extenditur pena predicti capituli, quod determinat neutri competitorum eſſe obediendum. Item patet, cum dicitur, quod ſub poena amiſſionis juris, ſi quod forte in papatu queſitum foret, & namque generale Concilium, quia papa eſſe non poteſt, nec poteſt acquirere jus in papatu, nec amittere jus quod ſibi queſitum eſſet in illo. Amplius idem probatur ex verbo & ad quaslibet dignitates active & paſſive ſit in habile. Et enim, quia generalia Concilia ſicut papa neque Cardinalis, patriarcha, archiepiſcopus vel Epiſcopus &c. eſſe non poteſt, ita nec poteſt ei competere pena, quod ad hujusmodi dignitates active vel paſſive ſit inhabile. Sicque ergo patet ex

ex condicione concilij, quod cum ei non competat, ſciſma facere, nec papa eſſe poteſt, nec amittere jus in papatu, aut eſſe inhabile ad quaſcumque dignitates, que pena imponitur contra ſciſma facientes, quod nullatenus ex dicto C. *frequens* poteſt fundamentum aſſumi, ut in caſu preſenti non obediatur ſacro Concilio Baſilienſi.

Secundo hoc patet ex parte remedii, quod in caſu ſciſmatis adhibetur per dictum C. videlicet, quod ſit terminus inchoacionis Concilij ſit forte tunc pendens ultra annum, quod intelligatur infra annum abbreuiatus. Conſtat igitur ex ipſius intencione, quod ſi tempore, quo dicitur, eſſe ſciſma in eccleſia Dei, quod, ſi tunc concilium actu celebretur, ad illud debet recurri pro extinquendo ſciſmate. Nam cum diſponat abbreviacionem fieri per inchoacionem Concilij, multo magis intendit eſſe recurrendum ad Concilium, quod actu celebratur, patet eciam hoc ex clauſula; in eodem cap: ſubjungitur: Videlicet quod ſi infra annum, infra diem indicti Concilij ſciſma contingeret, vel aliquis eſſet electus in ſummum pontificem per metum aut impreſſionem, quod teneatur ſtatim venire ad Concilium, itaque voluit, quodcumque ſciſma contingeret, ſtatim recurri debere ad generale Concilium, quod actu celebraretur, vel cujus proxima im-

immineret celebracio. Item hoc patet ex verbo, quod infra ſcribitur, quod omnes tenentur venire ad generale Concilium, tamquam ad commune incendium extinguendum; equidem quanto ardet domus, pro extinguendo igne recurritur ad aquam, que in fonte vel flumine actu exiſtit, nec exſpectatur futura de celo pluvia ut primo paludes repleat. Ex predicto verbo tamquam ad commune incendium extinguendum verificatur conſideratio ſuppoſita,, quod non recte imponitur generali concilio facere ſcisma. Nam per omnes fideles debet recurri ad generale concilium pro tollendo ſcismate, tamquam ad commune incendium extinguendum. Itaque generale Concilium videtur eſſe extinctio ſcismatis. 3°. ex dicto C. ſi in caſu preſentis ſcismatis applicari deberet, manifeſte haberetur, quod quia jam tranſivit annus, & ipſe olim *Eugenius* numquam perſonaliter comparuit in ſacro Baſilienſi Concilio, quod ergo jam multo tempore perdidit adminiſtrationem, ſi quam habebat in ipſo papatu. Eſt enim plus quam annus, quod ipſe manet in ſcismate & juxta diſpoſicionem dicti C. gerens ſe pro ſummo pontifice tempore ſcismatis, poſtquam incepit Concilium auctoritate ſancte ſynodi Conſtancienſis ipſo jure eſt ab adminiſtratione ſuſpenſus; propterea non ſolum, quod adminiſtrationem perdidit, ſed elici poſſet, quod

quod amisit omne jus, quod ei umquam forte compecijt in papatu, quia a tempore per eum causati scismatis numquam comparuit in Concilio generali, quod ipse scit actu celebrari, & sic a Catholicis Episcopis, principibus & alijs fidelibus reputari.

Tercio quod in congrue hijs diebus inducatur dictum C. *frequens*, ad faciendam predictam animorum suspensionem, racione tenoris patet, ibi namque dicitur: quod infra annum postquam inceperit Concilium, sint ipsi contendentes ab administracione suspensi, & quia Basiliense Concilium ceperit administrare ea, que ad sedem apostolicam pertinent, a tempore suspensionis facte de ipso olim *Eugenio* ab anno cum dimidio & amplius quomodo ergo nunc primo agitur de suspensione animorum. Nec opponi ab eis potest, quod culpabiliter egerit, tanto tempore administrasse in hijs, que pertinent ad apostolicam sedem; hoc enim fecit concilium supersedendo in processu ad instancias Regum ac principum. Præterea si ob hoc, quod Concilium Basiliense intromisit se de hijs, que pertinent ad papam, dicitur facere scisma, jam ergo fecisse scisma dicetur ab octo annis vel amplius; equidem constituit collatores a tempore premisso annatarum, recepitque ex ipsis pecunias, concessitque dispensaciones, beneficia & indulgencias plenarias, fecitque alia quam plurima, que solita

 erant

erant fieri per ſummum pontificem. Item cum ſacrum Concilium Conſtancienſe poſt depoſicionem pape *Joannis XXIII.* usque ad electionem *Martini* pape quinti, que ſecuta fuit poſt annum cum dimidio, manum appoſuit in quam multis pertinentibus ad ſummum pontificem; jam ergo dicetur, ſcisma feciſſe. Habet tamen in hoc pre ceteris Concilijs laudem ſingularem, quod exſtirpavit ſcisma de eccleſia Dei, hoc eciam idem dicetur de Senenſi Concilio, quod equidem conceſſit indulgencias plenarias capientibus hereticos vel bannientibus de domibus ſuis. Non enim in bulla dicti *Martini* pape ad oratores ſuos expreſſe continebatur, quod concedere poſſent indulgencias plenarias; unde ſi ob hoc, quod generale concilium facit aliunde ea, que pertinent ad ſummum pontificem, dicitur ſcisma facere. Vix aut numquam aſſignari poteſt, generale Concilium, cui opponi non poteſt, quod ſcisma introduxerit. Legitur namque in hyſtoria tripartita lib. I. C. III. de primo Nyceno Concilio ſub *Criſpo* & *Conſtantino* Ceſaribus atque conſulibus, Romane quidem eccleſie *Silueſtrius* preſidebat, *Alexandrie* autem *Alexander* & Iheroſolymorum, *Macarius* Antiochie, que eſt apud orientem poſt Romanum nondum quisque fuerat ordinatus perſecucionibus prohibentibus, non longo poſt tempore hy, qui in Nycena collecti ſunt eloquijs ammi antes *Euſtachium* dignum approbarunt ſedi apoſtolicæ

licæ preſidere. Et cum eſſet Epiſcopus Nycene eum in Antiochiam tranſtulerunt. Simili modo poſſet allegari de alijs Concilijs generalibus, quomodo diſpenſaciones, indulgencias eccleſias beneficia & officia conceſſerunt, ſed compendij gratia ſubſiſtitur. Hec eſt enim veritas, prout habetur in ſynodali reſponſione, que incipit: Sperauit hactenus; quod de quibuscunque negocijs tocius eccleſie facultatem habet Concilium Generale. Nam quemadmodum poteſt condere ſtatuta & raciones, quibus ordinat de modo, forma & tempore, in quibus tam papa, quam alij deberent de negocijs Eccleſie diſponere, ita & per ſe ipſum diſponere poſſit. Itaque allegacio illa, quia Baſilienſe Concilium facit ea, que pertinent ad ſummum pontificem; Ideo tamquam ſcisma facienti poteſt ei non obediri, ſimiliter & ex ipſo inferetur, omnia generalia concilia feciſſe ſcisma, & tamen nobis non eſt alia fides Catholica, niſi que declarata & confirmata eſt per hujusmodi generalia Concilia. Nec fideles Catholici ſperant, ſe ſalvandos in alia fide, niſi in ea, quam firmarunt & declararunt generalia Concilia, que ſedente eciam unico ſummo pontifice indubitato fecerunt quamplurima de hijs, que dicuntur pertinere ad apoſtolicam ſedem.

Quarto quod ſubtractio obediencie in ca-

ſu ſciſmatis, ſiue dicatur per modum pene, ſiue per modum remedij, non extendatur ad Concilium generale, in caſu preſenti inducitur ex preeminencia judicij, ut enim patet ex dicto C. quibus eorum, qui gerit ſe pro ſummo pontifice, vel in papatu adminiſtrat. Et ſic dicitur fieri ſciſma, citatur, aut comparere tenetur in generali concilio ad ſuſcipiendum judicium, Generale autem concilium non habet ſuperiorem judicem in terris, coram quo debeat comparere; unde ab ipſo nullatenus appellatur, nec eciam ad Chriſtum ſedentem in celo. Nam hujusmodi appellacio, quod ſit erronea & ſcandaloſa, diffinitum eſt per ſacrum Conſtancienſe concilium in seſſione. Item quod non liceat in Generali Concilio appellare expreſſe habetur XI actione Calcedonenſis concilij; ita enim dicitur: declaratum eſt, ut ab electa ſynodo non liceat appellari; Jſti igitur hic ipſa electione ſunt dampnati, hec eſt fides patrum, qui preter iſta ſapit, hereticus eſt; Qui vero aliter ſapit, anathema ſit. Ceſſet igitur jam prophana contencio, nam vere impius, atque ſacrilegus eſt, qui poſt tot ſacerdotum ſentenciam opinioni ſue tradendum aliquid relinquit quisquis enim poſt veritatem repertam aliquid uberius diſcutit, mendacium querit. De hoc enim expreſſius dicitur actione nona in VIII Toletano Concilio, itaque cum generale Concilium non habeat ſupra

ſe

ſe judicem in terris, nullatenus poteſt argui contra ipſum ex dicto C. *frequens*, quod diſpoſuit ſciſma facientes debere comparere in generali Concilio tamquam coram competenti judice ſuo. Præterea ibi agitur, quod debeat terminari ſciſma per Concilium jam indictum per eccleſiam primo; hodie autem nullum eſt generale Concilium eccleſie, niſi ſacrum Baſilienſe Concilium, nec locus aliquis expreſſe aſſignatus eſt per eccleſiam, ubi concilium celebrari debeat in futurum, ut ad illud recurratur, tamquam ad commune incendium extinguendum. Item quando ſunt plures facientes ſciſma tunc per C. *frequens* diſponitur, eis non eſſe obediendum, poſtquam Concilium inceptum fuerit. Si igitur fortaſſis aliquis locus aſſignatus dicatur, pro futuro celebrando Concilio, ad quod debet recurri per omnes tamquam ad commune incendium extinguendum, & hoc reſpectu dicatur non eſſe obediendum Concilio Baſilienſi, donec cauſa ſciſmatis per illud aliud Concilium futurum terminetur. Jam ergo hoc fieri non deberet, donec illud Concilium inciperet celebrari. Amplius non obediatur tempore ſciſmatis duobus aut pluribus contendentibus de papatu hoc recepimus determinatum, quod quando fiet hoc, fiet auctoritate eccleſie videlicet ſancte ſynodi Conſtancienſis, ut patet ex dicto C. *frequens*. Quod autem nunc non obediatur ſacro Concilio Baſilienſi, ſed liceat obedienciam ſuſpen-

pendere; hoc non fit aliqua auctoritate ecclesie. Non enim umquam reperitur determinatum, quod in casu quo per Generale Concilium papa propter sua determinata a papatu deponitur, liceat uni vel pluribus archiepiscopis vel alijs exemptis aut jurisdictione ordinaria subtrahere se ab obediencia, ad quam tenentur racione suarum ecclesiarum vel personarum. Item quod in eorum arbitrio constitutum sit pro tempore sibi placito esse vel non esse obediendum; Tunc enim inferior suo tenetur obedire superiori, quando precipit ei. Ex premissis igitur omnibus euidentissime patet, quod dictum capitulum *frequens* nullatenus eciam apparenter probat illud, ad quod allegatur, quod moderno tempore, quia dictus *Gabriel* facit rebellionem, & non vult acquiescere sentencie Basiliensis concilij, quod ideo liceat profitentibus sacrum Basiliense concilium suspendere animos, ut ipsi concilio non obediatur. Quinymo ex intencione dicti C. euidenter habetur, quod omnes tenentur recurrere ad dictum concilium pro tollendo scismate tamquam ad extinguendum commune incendium, & ibidem existens una cum eodem concilio prouidere de bono & salutari regimine ecclesie. Illud autem precipue attendendum est, quod si dictum C. *frequens* reciperet sensum, prout illi opinabantur, numquam posset reformacio fieri per Concilium Generale. Nam cum nullus Doctus Christianus ignorat statu-

tutum Generalis synodi nullam sedem magis exequi oportere quam primam, quodque Romanus pontifex pre ceteris custodire debet canones universalium conciliorum, si contigat, sicut jam in olim *Eugenius* Experiencia demonstrauit, quod summus pontifex obseruare contempnit decreta Generalis Concilij, & transgressoribus tribuit fauores indebitas. Ex qua re plurima turbacio & scandala vexabunt ecclesiam. Unde tunc necesse erit procedere aduersus eum, si alias spontanea trahi non possit eciam pro deposicione. Et quia nec per minimum tempus licet in Ecclesia deficere supremam potestatem ad providendum saluti animarum & debito justicie ipso deposito potestas prouidendi in hijs eciam, quantum ad exercicium competeret generalibus Concilijs. Si ergo, quia generale Concilium in eo casu exerceret ea, que pertinent ad papam, diceretur, facere scisma, nunquam ergo procedere deberet adversus summum pontificem. Unde apparet, quod cessaret effectualis reformacio ecclesie, nisi vocetur illa reformacio, que fieret pro libito summi pontificis. Equidem vix aut nullus summus pontifex spontanee assentiret sue deposicioni, ad quam necesse est, per ecclesiam veniendi, quomodo summus pontifex resistit reformacioni, que pertinet ad fidelium salutem & regimen Ecclesie. Preterea si ob hoc, quod Concilium procedit aduersus summum pontificem, cujus persona, ut effe-

tctuali-

ctualiter depellatur a ſede, in poteſtate non habet, ſciſma facere, dicitur: jam igitur numquam liceret, ferre ſentenciam, niſi quando perſona pape teneretur in carcere; ex quo euidenter quisque intelligere poteſt, quod manifeſta datur occaſio ad ſediciones, ut videlicet, poſtquam Generale Concilium, quod eſt legitimus judex pape, examinauerit cauſam, quam primum ſe facultas obtulerit, ut apponatur manus fortaſſis priuata in perſona ſummi pontificis; & qui ſic apponetur, priuatam manum in ſummum pontificem ſperare, aut preſumere poſſet, de immunitate ſibi concedenda a concilio, ex quo per operam ipſum concilium a ſciſmate excuſatur valde, quodcunque concilium congregabitur ad reformacionem eccleſie in capite & in membris, ex ea re euidens occaſio preſtabitur ad hujusmodi faciendum ſediciones. Preterea ex hujusmodi intellectu manifeſte preſtatur occaſio, quod generale Concilium eo ipſo, quod deponit ſummum pontificem, debet immediate concedere ad electionem alterius, qui potens ſit ipſum, qui depoſitus eſt, violenter expellere, nec exſpectare vel per pauciſſimos dies, ut ſentencia primo ſit notificata, vel quod informacio fiat, quam juſte lata ſit, aut quod depoſitus expellatur a ſede, vel non obediatur eidem. ſi enim ex dicto C. velint predicti concludere, quod tempore medio inter depoſicionem ſummi pontificis & electionis alterius licet tenere

ani-

animos in ſuſpenſo, ut non obediatur pape depoſito, vel generali Concilio ob hoc, quod quia providet eccleſie in hijs, quæ pertinent ad ſedem apoſtolicam, dicitur facere ſciſma. Tunc igitur, ut hujusmodi occaſionem preſcindat, ſtatim procedet ad electionem. Preterea dicta ſuſpenſio animorum, ut non obediatur pape nec generali concilio, cum non ſit licita, nec diuine lègi conformis, ſed fortaſſis illi contraria, vel alias multiplicitur erronea aut ſcandaloſa manifeſtum eſt, quod nunquam fuit, nec eſt de intencione dicti capitis, *frequens*: Non enim eſt de intencione dicti canonis editi per ſanctam generalem ſynodum, ille ſenſus, qui non eſt licitus, nec divine legi conformis, ſed fortaſſis illi contrarius, vel alias erroneus aut alias ſcandaloſus, de quo ſtatim infra dicetur. Ex hijs igitur euidentiſſime patet, quod nullatenus ex dicto C. *frequens* elici poſſit ille ſenſus, quod in Caſu rebellionis & ſciſmatis, quod predictus olim *Eugenius* fecit & facit contra ſacrum Baſilienſe concilium liceat quibuscumque fidelibus, cujusuis dignitatis ſint, tenere animas in ſuſpenſo, ut non obediatur ipſi concilio, vel quod idem liceat ipſis, ſubtrahere ſe ab obediencia ſacri Baſilienſis Concilij, ad quam tenentur ex declaratione facta in concilio Conſtancienſi. Equidem qualicumque vocabulo ſeu nomine conentur aſſerere, non obedire ſacro generali

rali concilio apostolica sede vacante, non multum distat a subtractione obediencie; utrum autem sit causa justificatiua hujusmodi inobediencie & contemptus, quia dicitur quod non perpetuo sed ad incertum tempus videlicet usque quo diffiniatur per sacrum Generale vel aliud Basiliense concilium; non erit facile ut sic fore licitum defendatur.

Ad probandum, quod in casu moderni scismatis & rebellionis, quam facit dictus *Gabriel* contra sanctum synodum Basiliensem non liceat quibuscunque fidelibus, subtrahere se ab obediencia dicti sacri Basiliensis Concilij, quasi per l quandum viam neutralitatis asserentibus, quod tempore moderno licet tenere animum in suspenso, donec per aliud Concilium generale diffiniatur, cui sit obediendum, videlicet an ipsi *Gabrieli* deposito, vel synodo universali, que eum deposuit, quodque tempore medio liceat cuique metropolitano tenere in sua diocesi vel provincia supremum tribunal judicij, ad quod debeat recurri per omnes subditos pro habenda justicia, nec interim obediatur processibus generalis Concilij tam in factis Ecclesie, quam singularium personarum; Si ex parte ipsius *Gabrielis* contrarij processus fulminati fuerint & fulminentur. Itaque tempore prelibato non sit danda aliqua certa suprema auctoritas judicij, ad quam debeat per fideles

les recursus haberi. Aduersus hujusmodi neutralitatem videtur obstare multipliciter rectum judicium racionis & quam plurime auctoritates sacre scripture. Est namque notum scientibus principia moralia phisice seu politice quod pro regimine ordinato alicuius multitudinis homini est necessario assignanda aliqua suprema auctoritas uel potestas, per quam legibus scriptis vel verbo simplices homines, quorum major est multitudo, quam sapientum, debeant suas actiones & opera revelare, quemadmodum exemplariter videmus, quod hijs, qui eandem domum cohabitant necessaria est presidencia patris familias, qui vel per se ipsum vel alium regat cohabitantes in domo. Simili modo videmus esse in quacunque civitate vel Regno. Et quem ad modum ad debitum Regimen multitudinis hominum necessaria est presidencia, ita eciam ex parte subditorum necessaria est subjectio ad illam potestatem supremam. Ista est doctrina Apostoli *Pauli* ad Roman. XIII. omnis anima sublimioribus potestatibus subdita sit. Non est enim potestas, nisi a Deo ordinata sit; itaque qui resistit potestati, Deo ordinacioni resistit, qui autem resistunt ipsi, sibi damnacionem acquirunt. Et quod hec subjectio non tam dependeat ex voluntate subditorum, quam ex doctrina ordinacionis, que disposuit de necessitate salutis esse omnem animam subditam fore sublimiori potestati, patet non solum ex prædictis,

ctis, sed ex Conclusione quam idem Apostolus subjungit, immediate dicens: ideo ex necessitate subditi estote non solum propter iram sed eciam propter conscientiam. Nunc autem ex dicta neutralitate manifeste sequitur, quod non omnis anima subdita erit sublimioribus potestatibus. Equidem anime omnium Patriarcharum, primatum, archiepiscoporum, metropolitanorum, Episcoporum & omnium abbatum exemptorum, & aliorum quorumcumque, qui ex institutione seu racione dignitatis vel officij, vel alias quomodolibet a jurisdictione ordinaria sunt exempti, anime omnium istorum tempore medio non erunt subdite sublimioribus potestatibus. Et cum magna multitudo istorum sit in Christiana Religione quin assuescent in hujusmodi libertate foueri, ut ex hijs actibus nemini racionem cogantur reddere, suspicio est, ut continuo scisma foueatur: Hoc a sanctis omnibus docetur fuisse peccatum luciferi, quod noluit subjectus esse diuine potestati, sed in sua libertate manere, & nulli obedire, & cum hanc libertatem suggereret futuram esse hijs, qui ejus sentenciam fouerent cupientes hujusmodi libertate gaudere, multi quasi infiniti imitati sunt eum, qui sunt ex parte ejus. 2do necessaria est suprema presidencia potestatis ad decisionem questionum, que inter homines contingunt; etenim ut sapiens testatur Ecclesiast. VII. Cum Deus fecit omne rectum, ipse immis-

miſcuit ſe infinitis queſtionibus. Itaque propria condicio hominum, prout modo exiſtit in ſtatu nature lapſe eſt diuerſas inter ſe opiniones fouere, & omnes niſi magna cum difficultate aut notoria rei evidencia in eandem concordare ſentenciam. Quoniam ergo tam in hijs, que ad fidem pertinent, vel ad bonos mores, quam eciam in multis alijs vix aliquod tempus aſſignari poteſt, in quo non ſit diuerſitas queſtionum, vel ambiguitatum inter fideles, ad hujusmodi queſtiones dirimendas neceſſe eſt aſſignari ſupremum tribunal, per cujus diffinicionem inſtruantur omnes fideles, quid credendum, & quid operandum ſit juxta doctrinam Catholice fidei, cujus diffinicioni acquieſcere teneantur omnes fideles, alias ſi ſit dare plures ſupremas poteſtates videlicet omnium exemptorum, de quibus ſupra facta eſt mencio, cum una judicio alterius acquieſcere non teneatur, nec velit, ut ei ſubjecta non videatur; manifeſte ſequi poterit, ut quod iſta diffinierit, tenendum eſſe pro fide illa judicabit tamquam hereſim vel errorem, & ſic juxta numerum exemptorum hujusmodi contingit varietas in hiis, que pertinent ad Catholicam fidem, vel ad mores neceſſarios abſolute. Tali autem neutralitati manifeſte repugnare videtur ſacra ſcriptura Deutron. XVII. ſi difficile & ambiguum apud te judicium eſſe proſpexeris, & judicium inter partes videris, verbis variare, ſurge & aſcende ad

 lo-

cum, quem elegerit dominus Deus tuus, veniesque ad facerdotes leuitici generis, & ad judicem, qui fuerit illo tempore, querens ab eis, qui judicabunt tradi judiçij veritatem, & facies quodcunque dixerint, qui presunt loco quem elegerit dominus, & docuerint te legem ejus, sequerisque sentenciam eorum, nec declinabis ad dextram nec ad sinistram; qui autem superbierit, nolens obedire sacerdotis Imperio, decreto judicis morietur homo ille, & auferes malum de medio Israel: cunctusque populus audiens timebit, ut nullus deinceps intumescat superbia. Hec ubi supra Attendendum est verbum; Ascende ad locum: ubi manifeste docemur, quod non plura loca sed unus & determinatus debet esse locus, ad quem debet recurri, quando inter fideles est aliquod difficile vel ambiguum. Ex dicta vero neutralitate manifeste apparet, quod non unus locus, sed multa, plura quam mille assignantur loca ad decidendum quarumcunque dubia questionum. Itaque euidenter scinditur connexio fidelis populi, & constituitur in diversas partes. 3°. necessaria est supreme presidençia potestatis ad offensarum cohibicionem siue satisfactionem. Etenim quoniam inter homines facile contingunt offense; quoniam hij, qui sunt potenciores, usurpant aliorum bona, vel ipsorum offendunt personas, non alias consistere potest humana societas, nisi assignetur determinate suprema auctoritas judicij, que debeat co-

cohercere improborum conatus, & querelantibus justiciam ministrare, & liceat per eos, qui offensi sunt, dicere eidem, peccata eorum, qui offenderunt; hec est doctrina saluatoris Mathei XVIII. si peccauerit in te frater tuus, vade & corrige eum, inter te & ipsum solum, si te audierit, lucratus es fratrem tuum; si autem te non audierit: adhibe tecum unum vel duos, ut in ore duorum vel trium testium stet omne verbum, quod si non audierit eos, dic ecclesie; si autem ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus & publicanus. Amen dico vobis, quecumque alligaveritis super terram &c. Ex hac doctrina manifeste constat, quod peccata omnium fidelium, quando alias secreto corrigi nolunt, licet ecclesie dicere, ut ab ea judicium suscipiat. Stante vero dicta neutralitate peccata dictorum exemptorum, quibus se invicem offenderent, aut subditos suos; jam non liceret ecclesie dicere, quia nullam potestatem ecclesie confitentur supra se esse, qua debeant judicium recipere. Et cum ex doctrina Ewangelij liceat peccatum fratris dicere ecclesie, omnes, qui Christiano nomine censentur, dicantur invicem fratres, quia credunt in nomine Dei, qui dedit eis potestatem, filios Dei fieri Joan. primo.

Animadvertere possunt hujusmodi exempti, qui se ipsos Supremos in ecclesia constituunt, nec paciuntur, ut eorum peccata

dicantur ecclesie, quomodo inter alios fideles reputandi sunt tanquam fratres ? et si dedignantur eorum fratres nominari, ne ipsorum peccata tamquam aliorum fratrum dicantur ecclesie, si non sunt fratres filiorum Dei & ecclesie, cujus medio tempore dicentur filij ? Equidem ecclesia, que mater est & magistra omnium fidelium, judicium habet & potestatem corrigendi super omnes filios suos. Et si non sunt filij ecclesie, in cujus ergo fide dicentur saluari ? Non licet amplius extendere sermonem, nam hujusmodi neutralitates, ex hoc solum respectu, quod nolunt se submittere judicio ecclesie multipliciter aggravari possunt. 4t°. est necessaria suprema presidencia potestatis ad conservationem ipsius Christiane Religionis, nam divisa contra se invicem stare non potest. ut enim salvator docet in Ewangelio Mathei XII. omne Regnum in se divisum desolabitur. Constat autem ex dicta neutralitate, quod Religio Christiana in tot partes dividitur, quot sunt capita hujusmodi exemptorum; Unde merito ex ipsa populo Christiano imminet periculosus interitus; adeo autem periculosus interitus, quod ex hujusmodi neutralitate videtur fieri illa discessio, de qua loquitur Apostolus II. Thessal. dicit namque glo. ordinaria ac multi sancti & doctores, quod intelligitur de discessione ab Imperii obediencia spiritualis; hoc autem Im-

Imperium primo competit universali ecclesie, a qua alibi vel in majori parte non legitur, quod hodie fuerit facta disceſſio preteritis temporibus, etenim quantumcumque hodie in ecclesia fuerint plura ſcismata, quando unus vel plures ſe gerebant pro ſummo pontifice, omnes illi fideles, qui obediebant alteri ex ipſis arbitrabantur, ſe obedire judicio univerſalis ecclesie. Itaque per hujusmodi ſciſmata non fiebat diſceſſio ab obediencia uniuerſalis ecclesie. Nunc autem, cum prædicti exempti non confiteantur ſupra ſe aliquam poteſtatem, nec unus alteri acquieſcat tamquam habendi poteſtatem univerſalis ecclesie, manifeſtum eſſe videtur, per hujusmodi neutralitatem disceſſionem fieri ab obediencia univerſalis ecclesie. Ad premiſſa fortaſſis poterit ab aliquo reſponderi, quod licet dicta neutralitas non videatur ex ſe licita, poteſt tamen verificari ex quadruplici cauſa: prima quod hujusmodi exempti per quemcumque actum vel proteſtationem numquam intendunt recedere ab obediencia ſancte ſedis Apoſtolice & Sancte Matris ecclesie. 2da. quia cum conſtituerint mediatores pacis, per hujusmodi neutralitatem intendunt, quia volunt ſe abſtinere ab omni parcialitatis reſpectu 3a. quando ipſis apparet, quod hujusmodi controverſia inter Concilium & olim *Eugenium* ſit dubium probabile & ad preſens indiscutibile. 4ta. quia

quia ſic neutralitatem ſervando dicunt ſe ſperare, cicius poſſe pervenire ad pacem.

Quantum ad primum dicunt hujusmodi exempti, quod nullatenus intendunt, per hanc neutralitatem ſeparare ſe ab obediencia univerſalis eccleſie, ymmo tamquam deuoti filij ejusdem intendunt ſemper, eam venerari, ipſiusque determinationibus ac Mandatis acquieſcere & obedire „ ut autem videatur, quod hec Reſponſio ſit effectualis, interrogandum eſt ab ipſis, ubi ſit illa eccleſia? cui obedire intendunt; cum enim non ſit, niſi duplex ſtatus eccleſie ſcilicet militantis & triumphantis, vel ergo dicunt, ſe velle obedire eccleſie, que militat in terris, vel que triumphat in celis. creditur quod non intelligant de eccleſia dupliciter dicta; hec enim eccleſia quam Chriſtus fundavit, & cui credidit regnum coelorum in terris, dicitur militare, & non adhuc triumphare in celis; Equidem prout habetur Mathei XVI. eccleſia fundata eſt ſuper petram immobilem vere confeſſionis fidei, & claves regni celorum, quas commiſit ſe daturum, exercicium ſuum habent in terra, dixit enim Chriſtus ad Petrum qui confeſſus fuit, eum eſſe filium Dei viui; Tu es Petrus, & ſuper hanc petram, ſcilicet confeſſionis vere fidei, quam feciſti, edificabo eccleſiam meam. Conſtat autem ex doctrina apoſtoli I. ad Corint. XIII.

XIII. quod fides non eſt in eterna beatitudine, & per conſequens eccleſia fundata ſit ſuper veram confeſſionem fidei, neceſſe eſt intelligi de eccleſia militante. Item patet ex verbo ſequenti, cum in perſona eccleſie ſalvator dixit ad Petrum, & tibi dabo claues regni celorum, & quodcunque ſolveris ſuper terram, erit ſolutum & in celo &c. hoc eciam manifeſte apparet ex doctrina ipſius Mathei XVIII. cum dixit: dic eccleſie, ſi autem eccleſiam non audierit, ſit tibi tamquam Ethnicus & publicanus, amen dico vobis, quodcumque ligaveritis in terra &c. Nec in alio quovis loco omnium Ewangeliorum reperitur a Chriſto dictum nomine eccleſie, niſi in hijs duobus tantum locis, in quibus manifeſte patet, quod loquitur de eccleſia, que eſt in ſtatu militante. Idem etiam evidenter apparet conſideranti doctrinam apoſtoli Pauli, ubicumque de eccleſia facit mencionem eciam I. Theſſal. III. ubi dicit, quod eccleſia eſt columpna & firmamentum veritatis. Si vero reſpondeatur ad iſta, quod hujusmodi neutralitatem ſervantes intendunt eſſe obedientes eccleſie non triumphanti, ſed militanti, cum ad preſens, qui ipſi ignorant, ubi ſit eccleſia, utpote an in *Florencia*, aut in *Baſilea*; Hinc eſt quod ſuſpendunt animos ſuos in obediendo, donec illis eluceſcat, ubi ſit eccleſia; Taliter reſpondentes incidunt in majus inconveniens, videlicet quod eccleſia eſt ignotum & occultum. Nam doctrina

Ewangelij & sanctorum doctorum habet, quod ecclesia est quid notissimum & occulta esse non potest. Unde Augustinus in sermonem Apostolorum Petri & Pauli & incipit: istum vobis diem dicit, quod ecclesia non est obscura. neque cooperta, non enim possit ciuitas abscondi supra montem constituta. Item Chrisost. super Math. docet, quod ecclesia ciuitas Dei de qua dicta sunt gloriosa, a Deo est posita supra montem, qui est Christus, quod eciamsi ista latere voluerit, mons qui eam portat, faciet eam omnibus manifestam. Unde merito animadvertere debet qui taliter respondet, nam dicere, quod nescitur, ubi sit auctoritas ecclesie suprema in terris, cujus judicio acquiescere teneantur omnes fideles; Istud est scutum, ad quod omnes errantes a fide se finaliter resoluunt. Dicunt enim, quod ipsi tamquam filij deuoti volunt acquiescere & obedire determinacioni & mandatis sancte Matris ecclesie, sed tamen, que aut ubi sit illa sancta Mater ecclesia, ubi debeant obedire, ipsi nesciunt. Et hoc est maximum periculum in Christiana Religione. Nam ex hoc sequitur, quod nullus possit corrigi ab erroribus suis vel alijs delictis, quinymmo sacramenta ecclesie & articuli fidei constituuntur in dubio & vacillacione. In cujus namque fide dicetur, quis baptizari, & cujus auctoritate a peccatis absolui. Preterea supra dicta responsio est nimis periculosa, eo quod facit ridi-

ridiculosam omnem presidenciam jurisdictionis. Non enim sufficit subditis alicui Archiepiscopo Episcopo vel Abbati dicere, Ego volo obedire Archiepiscopo Mediolanensi, aut Episcopo Paduano, vel abbati sancte Justine, sed quod obediant tali vel tali sic nominato. Ita ergo non sufficit constituentibus hujusmodi neutralitatem dicere, quod volunt esse obedientes ecclesie militanti in terris, sed oportet, cum ipsi profiteantur, se velle obedire ecclesia, que in terris militat, quod obediencia sua sit ad illam ecclesiam, quam illi pro tali reputant, & nominant eam. Et cum eciam post deposicionem pape olim *Eugenij* IV. ipsi nominant sacrum synodum Basiliensem; Generale autem concilium nihil aliud est quam ecclesia legitime congregata, excusari non possunt, quin ejus determinacioni & mandato acquiescere & obedire teneantur, si enim profitentur, se velle obedire ecclesie, cum ejus legitima congregacio, sicut est, in generali Concilio non determinat ecclesie auctoritatem, ymmo adauget, quia virtus unita major est se ipsa dispersa, necesse est ut obediant ecclesie legitime congregate in Generali concilio. Amplius si dicunt se credere, quod Concilium generale sit illa ecclesia cujus judicio acquiescere & obedire tenentur omnes fideles, quamquam ipsi eam sic nolunt nominare & intendunt uenerari, tamen ad presens licet

 eis

eis non obedire, nec ipsius concilij facere voluntatem, sed prout eis videbitur operari, ad pacem ecclesie, ac pro suo judicio obedire vel non obedire alteri vel neutri. Attendant, qui hoc dicunt, ad doctrinam Ewangelij Matth. VII. Non omnis, qui mihi dicit, domine domine, saluus erit, sed qui facit voluntatem patris mei, qui in celis est, ipse intrabit in regnum celorum. Et infra subjungitur, ut quis salvus fiat, non satis est ipsi, quod prophetet in Christi nomine, aut demonia ejiciat, vel alias virtutes & miracula faciat, nisi humiliauerit se, quod obediat diuine Voluntati & impleat patris sui voluntatem, cum juxta scripturam prorsus seruanda sunt precepta patris & non pretergredienda lex Matris, & sic necesse est omnibus fidelibus, obedire preceptis ecclesie ut salui fiant.

Allegabatur causa justificativa dicte neutralitatis, quia disceptio inter concilium & papam esset dubium probabile, adeoque liceret animos in suspenso tenere usque ad decisionem, quinymmo esset dubium indiscutibile, & quasi tenebrosa aqua in nubibus aeris, ut euidenter cognoscatur, quantum prouidere valeat hec causa justificatiua, attendendum quod quatuor sunt cause, super quibus videtur principaliter esse hujusmodi disceptatio; quia ipse olim *Eugenius* noluit susci-

ſuſcipere decreta Concilij, & ab alijs facere obſeruari, quia delatus, notorie ſuper criminibus, quia absque ejus conſenſu diſſoluit concilium, & ipſo durante aliud erexit, & ſic introduxit ſciſma in ecclesia Dei, quia repugnauit veritatibus fidei, quodlibet iſtorum dividitur in diſtinctionem juris & facti. Quantum ad primum, quod eſt in facto, ipſimet neutralitatem conſtituentes nullatenus dubitant, ſciunt enim per concilium facta eſſe decreta de electionibus, Annatis, cauſarum diffinicionibus, collacionibus beneficiorum, de ſublatis reſeruacionibus alijsque multis; quodque ipſe *Gabriel* tempore ſui pontificatus illa non ſeruauit, nec illa attendit, quinymmo ad ipſorum contraria leuando annatas utendo reſeruacionibus „ De jure autem eciam eisdem ſatis notum exiſtit, quod juxta declaracionem Concilij Conſtancienſis ſtatutis, mandatis ordinacionibus pertinentibus ad reformacionem eccleſie cujuſcumque generalis Concilij legitime congregati, quilibet fidelis, eciamſi papalis dignitatis, obedire tenetur. Quod autem dicta decreta per Concilium edita pertineant ad reformacionem eccleſie, patet manifeſte ex acceptationibus eorundem per inclitas Gallicanam & communiter Germanicam naciones factis ſollempniter. Item quo ad 2dum de jure nulli dubium eſt, quod ſi ipſe *Gabriel* taliter fuit criminoſus, quemadmodum fuit judicatus per concilium, quod merebatur juſte a papatu depo-

deponi, de facto fortassis ipsimet exemti non dubitant, sed non possunt racionabiliter ignoranciam pretendere, cum sciuerint, super hoc agitur in Concilio Generali, cui tenentur, debent aut possunt per se vel per suos interesse, & vel interesse noluerunt, veritas autem criminum, prout in facto consistit, coram judice debet constare, vix aut numquam justitia locum haberet, si non primo fieret execucio, que de veritate criminum constaret omnibus regnicolis aut ciuibus. Preterea ad 3um multo minus potest allegari dubium probabile, nam postquam ipse *Gabriel* dixit, se dissoluisse concilium & erexit aliud, habuitque secum Imperatorem patriarcham & alios de ecclesia Grecorum, quam dicebant nonnulli fuisse legitimam causam dissolutionis hujusmodi neutralitatem constituentes. Confessi sunt & continue confitentur Basiliense concilium esse generalem synodum universalem ecclesiam representantem, nec umquam Ferrariensem aut Florentinam congregationem nominarunt tamquam Generale Concilium. Est enim determinatum in VIII sessione tamquam pro articulo fidei catholice, quod durante Basiliensi concilio aliud esse non potest, quodque erigentes aliud sunt rei scismatis, & aliud non generale concilium sed debet appellari conuenticulum scismaticorum. Quod autem non licuerit eidem *Gabrieli* dissoluere generale Concilium & precipue Basiliensem synodum, satis patet ex quam-

quamplurimis allegacionibus factis tempore prime dissolucionis specialiter in dicta famosa epistola synodali : *cogitanti* & in alia : *sperauit.* ex alijsque multis ad presens non recitandis ; sed specialissime hoc apparet ex tenore ipsius adhesionis, per quam solempniter promisit, quod ipsum Basiliense concilium pure, simpliciter & cum effectu ac omni deuocione prosequeretur, & deinceps a novitatibus, grauaminibus seu prejudicijs inferendis ipsi sacro Concilio, vel suppositis ejus & adherentibus eidem, realiter & cum effectu desisteret. Quod autem introduxit scisma in ecclesia Dei per hujusmodi dissolucionem evidentissime omnibus patet ; nullus namque negare potest duas congregationes actu simul esse in ecclesia sub nomine generalis Concilij, multo grauius periculosius, formalius & euidencius scisma esse, quam duos simul se nominantes summos pontifices & pro talibus se gerentes ; & quoniam confitentes unum ex eis esse verum & legitimum papam, communiter dicere habent, alium & sibi adherentes scisma facere. per omnes igitur profitentes Basiliensem congregationem esse generalem synodum, universalem ecclesiam representantem dicendum erit, olim *Eugenium* cum constituentibus suum conventiculum Ferrariense aut Florentinum, scisma introduxisse, & scisma continuare in ecclesia Dei ; Non enim hec duo stare possunt, quod congregacio

cio Ferrarienſis aut Florentina ſit ſciſmatica, & ipſe *Gabriel*, qui eam ex certa ſciencia erexit, nec amonitus deſiſtere voluit, ymmo ſpontaneus perſeuerat continuando non feciſſe ſciſma, dicatur itaque 3um ſupra dictum nec de jure aut de facto hujusmodi exemptis nominantibus ſacrum Baſilienſe eſſe generale Concilium poteſt eſſe probabile dubium De quarto vero, quod ipſe *Gabriel* repugnauit pertinaciter veritatibus fidei non minus hoc evidentiſſime eſt notum tam in jure quam in facto, ſed de hoc fit mencio alias in tercia relacione, ubi declarantur quatuor puncta circa materiam fidei, & tercium ipſorum tangit hoc propoſitum, facit eciam ad hoc, quod dictum eſt ſuper 2do notato dubio, quod nullatenus excuſat dubietas hujusmodi & exemptorum, vel ignorancia, cum ſciuerint, de hoc materiam agitari in generali Concilio, & intereſſe noluerunt, per premiſſa igitur ex inductione colligendo illa, ſuper quibus ipſe *Gabriel* repugnat, hactenus ſacro Concilio manifeſte apparet, quod nullum eorum eſt probabile dubium, ſi autem dicatur, quod nullum iſtorum eſt illud, quod pretendunt hujusmodi exempti probabile dubium. ſed quia in radice clare palam predicatur auctoritas, eo quod ſacrum Baſilienſe concilium confirmat, papam teneri obedire decretis, & ordinacionibus generalis Concilij. Ipſe autem *Gabriel* econtra, ſi de hoc intelligatur, mani-

manifestum est, quod nullatenus illud potest dici probabile dubium; nam dubium probabile dicitur, circa quod licet cuilibet fideli contrarie opinari. Absit autem a mente cujuslibet Christiani, quod circa declarationem fidei factam per ecclesiam liceat cuiuis catholico in contrarium dissentire, vel quomodolibet dubitare. Et quoniam ut dictum est, in sacro Constanciensi concilio facta est hec determinacio, quod generali Concilio, quilibet fidelis, eciamsi sit summus pontifex, obedire teneatur, nullo modo igitur de hoc est probabile dubium, ex quo semel, ymmo pluries hec questio fuit per ecclesiam diffinita, & tota Christianitas conquieuit in pace, acceptauitque ipsam declarationem, ut veritatem fidei. Esto eciam si postea insurrexit contra dictam declarationem fidei major pars, vel saltem magna multitudo Christiane Religionis, essentque eciam de prelatis & principibus maxime, quomodo hujusmodi econtrario resistentes essent illi, quorum honor uel status ex dicta declaratione purgaretur, liceret considerare, que ab antiquo gesta leguntur. Constat enim, quod post declaracionem fidei, quod filius Dei esset consubstancialis patri factam per ecclesiam in concilio Nyceno contra Arium & sequaces suos substinentes oppositum, fortassis major multitudo Episcoporum in oriente & occidente tenuerunt pro aliquo tempore cum Arianis. Et Liberius summus pontifex hoc idem, quo tem-

tempore eciam per Arianos celebrata sunt multa concilia ut dicta veritas jam euanesceret. Sed Anastasius in oriente, Eusebius autem in occidente, cum illis, qui permanserunt in prius per ecclesiam determinatis, sustinuerunt predictam declaracionem, nec passi fuerunt, ut ipsa determinacio denuo reuocaretur in dubium. Esto igitur nunc, quod ipse olim *Eugenius*, cujus statum & cujuslibet alterius summi pontificis premissa declaracio tangit, quia determinat expresse, quod tenetur obedire concilio generali, resistat huic veritati cum jam causa existens in Constanciensi concilio quod eciam per suam adhesionem expresse consenserit, quod autem majus est, quia, sicut fuit dictum, ecclesia in hac veritate jam multo tempore conquieuit. Non preterea a quibuscumque fidelibus debet in dubium reuocari, eadem racio est de sibi adherentibus, qui omnes, vel ipsorum pars major per se, aut suos jurarunt huic sacro concilio, non igitur excusare videtur, eciamsi contraria in radice predicatur auctoritas maxime, quoniam nota est causa resistencie, ut effugiat reformacionem, non enim ob hoc quod reus dicit contra notoriam jurisdictionem Archiepiscopi Episcopi, aut Regis temporalis asserens eum non judicem, ut effugiat super suis criminibus sentenciam, eo ipso dicitur probabile dubium, ut liceat subditis, qui confitentur ipsos ut tales non teneri ad obediendum, Id autem

in

in fine hujus tercie cauſe juſtificatiue dici poteſt, quod licet in alijs nacionibus aliquis pretendere poſſet, ſe de hujusmodi ſuperioritate concilij ad papam probabile dubium habere, nullatenus tamen vel apparenter hoc dici poſſet in inclita nacione Germanica. Hec enim declarico facta fuit in concilio Conſtancienſi nacionis Germanice, ubi Imperator perſonaliter multique principes & prelati, & quod ſingulare, necdum in una ſeſſione, ſed in duabus publicata eſt ſucceſſiue itidem primo tradita eſt execucioni. Equidem ex mandato concilij diue memorie *Sigismundus* multo tempore tenuit in Carceribus *Joannem* papam XXIII. poſtquam de mandato Concilij tradidit, & libertatus eſt per Concilium ab obligacione quam fecerat super dicta detencione mandatum aut auctoritative factum ſuper detencione perſone pape, an denotet ſuperioritatem pape? quisque videt. Preterea in eodem Concilio vigore dicti decreti facta eſt per ſynodale judicium depoſicio duorum ſummorum pontificum, videlicet dicti *Joannis* & *Benedicti XIII.* ut autem dicit Apoſtolus I. Corinth. IIII. Qui judicat me Deus eſt non dicitur ſe multis alijs geſtis in Concilio Conſtancienſi, per que ſole clarius hujusmodi ſuperioritas demonſtratur, tam in edicione decretorum, quam electione pape & alijs. Sed etſi pro tempore illius concilij aut poſt dubitatum fuiſſet, nullatenus vero in nacione Germa-

nica hoc debet esse probabile dubium, quomodo post dissolutionem primo attemptatam per olim *Eugenium* de Basiliensi Concilio omnes Reverendissimi patres & illustrissimi principes sacri Romani Imperij Electores ad quos sicut ex parte eorum in hac re extitit allegatum tota Germania suum dirigit respectum, se incorporarunt Concilio, miseruntque ad papam, ut ipsam dissolucionem revocare deberet, non obstantibusque contrarijs mandatis ipsius *Gabrielis* sui oratores firmiter tunc in Concilio perseveraverunt post notificatam 2dam per eum attemptatam dissolucionem fortassis ipsi fuerunt primi qui scripserunt nominando sacrum Basiliense Concilium ut patet per literas eorum presentatas in generali congregacione IX. Januarij anno Domini MCCCCXXXVIII similiter etiam post habitam noticiam de accessu Grecorum adhuc & post incorporacionem eorum, quoniam fuit tenta *Ferrarie* sessio, quod ibi esset concilium ycumenicum, amplius ut patet per literam salvi conductus Imperialis sub dato IIII Maij, nam eodem anno cum consilio Oratorum suorum dominorum Electorum invictissimus Rex Romanorum *Albertus* concessit sacro Concilio salvum conductum plenissimum; Et quod irrefragabile est, nec admittuntur condigna responsione oratores ipsorum, non una vice sed quomodocumque proposuerunt exparte ipsorum in generali congregacione & alias etiam in

scriptis

ſcriptis ſemper obtulerunt eorum profeſſionem, quod vellent protegere & manutenere auctoritatem Sacrorum Generalium Conciliorum & ſpecialiter Baſilienſis Concilij. Eſt etiam aliud multo irrefragabilius, quod nullatenus patitur in Germanica Natione allegari iſtud ut probabile dubium; quia licet, ut a quibusdam dicitur, per ipſos dominos Electores tempore Electionis Imperij de Menſe Marcij anno predicto fuerit facta Francofordia proteſtacio, quidam dicentes tunc, ſe neſcire, cui deberent obtemperare, videlicet concilio vel pape; In eadem tamen ſtatuerunt, quod ſi infra VI Menſes hec diſcordia non tolleretur, e medio vocatis principibus ſpiritualibus & temporalibus ſacri Romani Imperij conſulerent, cui parti fauendum & obtemperandum eſſe; hec eadem repetita fuerunt in dieta Nurenberge de feſto *Margarethe* obſecrando, ut concilium usque ad illam dietam in qua ſemper hec conſuli deberent, in manſuetudine juſticie & ad illam oratores mittere; fuit autem in termino dictorum ſex menſium tanta dieta ad feſtum *Galli* Nurenberge, ubi eciam convenerunt legati ſacri Concilij & nuntij ipſius *Gabrielis* in magno numero & ſollempnitate auditisque illis ſecutum eſt. ut invictiſſimus Rex Romanorum non ſine Concilio & aſſenſu dicte congregacionis, ut creditur, conſtituitur in protectorem ſacri Baſilienſis Concilij

cilij magnificum Dominum *Conradum de Weins-berch* perpetuum Camerarium ſacri Imperij. Unde cum repetitis vicibus ipſi principales nacionis Germanice ſtatuerunt ſibi terminum ad conſulendum, cui favendum & obtemperandum foret per ipſos, preſentibusque & auditis oratoribus concilij & *Gabrielis* ſuper hoc deliberaverunt, conſultis non ſolum Rege Romanorum & Electoribus, ſed de ſpiritualibus & temporalibus quam plurimis principibus & alijs tocius nacionis Germanice. An liceat nunc allegari tamquam dubium probabile, facile induci poteſt. Accedit eciam huic raciocinacioni, quod, ſicut tunc dictum fuit, alia dieta fuit inſtituta in *Franckfordia* de menſe marcij, ubi oratores olim *Eugenij* erant comparituri, quaſi ipſis inſtantibus indicta fuit, & exhortantibus oratoribus Imperatoris & Electorum ſacrum concilium miſit in magno numero ſolempnes legatos & oratores ad prefatam dietam, que fuit tenta *Maguncie*, Ibique declararunt veritatem & juſtitiam ſacri concilij & exſpectaverunt Oratores *Gabrielis* per XXX. dies. Itaque ſingulatim computando poſt attemptatam 2dam diſſolucionem per ipſum olim *Eugenium*, per ſacrum concilium fuit ſollempniter notificata veritas & juſticia ſua vel Regi Romanorum & menſe Septembris & Octobris *Baſilee* Anno Domini M°CCCC° 37. 2do ibidem de Menſe Januarij IX & XVII. die ejus-

ejusdem. 3°. de Menfe Marcij *Francfordie* anno Domini MCCCC38, quando erant congregati pro electione Imperij. 4 . & 5to. coram Rege Romanorum per oratores concilij Magiftros *Joan. Puliri* patris *de Arogufio* Item per bone memorie Reuerendiffimum Dominum patriarcham Epifcopum Vicenfem & *Jo. Bacheftein.* 6to. Bafilee XIIII & XX & XXVIII. Junij. 7mo. In dieta *Nurenberge* de Menfe Julij, 8vo. In prenominata dieta de Menfe Galli. 9no. *Bafilee* de Menfe Septembris, Januarij, Februarij frequentiffime. X°. In prefata dieta *Maguntina.* Illud autem nequit fub filencio preteriri, quod cum omnibus hijs per facrum Concilium aut oratores fuos facta fuerit informacio de veritate & Juftitia, quam Concilium profequitur. Vix aut nunquam ut contrarium objectum eft, quafi non effet notorie verum, quod Concilium afferebat, vel ex parte ipfius Regis Romanorum aut Electorum vel aliorum fpiritualium aut fecularium principum Germanie. Nunc autem cum veritas & juftitia debent tradi execucioni, quod allegetur, non effe obtemperandum, quoniam eft probabile dubium, qui contendunt in judicio, non ignorant, an ifta fit excepcio, que allegari debeat poft latam fentenciam diffinitiuam, aut fi illa non obftante fentencia tradenda eft execucioni. Utrum autem admittendum fit in diuino judicio excufacio, quod ideo oratores ipforum obicere in contrarium

aut interesse noluerunt, quomodo super veritate fidei & Justitie, quas prosequitur sacrum Concilium, in eo disceptabatur, aut fiebat informacio, ne ex hoc parciales reputarentur, considerandum venit, si studiosa & certa noticia de veritate juris reddit aut afficit inhabiles eos, qui se constituunt mediatores ad componendum pacem inter disceptantes. Adjungitur eciam huic raciocinacioni, quod post factas per Concilium & oratores suos predictos informaciones, ut nullatenus in Germanica Natione possit dici probabile dubium, quod in prefata dieta Maguntina, ut dictum est, facta est solempniter nomine Imperij optimatum & principum spiritualium & secularium nacionis Germanice acceptacio decretorum sacri Basiliensis Concilij magna, in quibus cum per Concilium regulentur manus summi pontificis tam quo ad confirmacionem electionum, collaciones beneficiorum, diffiniciones causarum, creacionem Cardinalium & alios multipliciter euidenter posset cognosci de ejus superioritate. Unde ex omnibus premissis euidenter potest percipi, quod de auctoritate generalium conciliorum supra papam & proxime Basiliensis Concilij. Item de ejus veritate & justitia in causa, quam prosequitur contra olim *Eugenium* racionabiliter loquendo non potest, aut merito esse pro tali reputari non debet dubium probabile. ut autem non obediatur sentencie late per sanctam syno-

ſynodum Baſilienſem contra dictum *Gabrielem*, Utrum hec ſit ſufficiens & legitima excuſacio, attendatur doctrina Pauli apoſtoli Rom. X. Ubi non admittit excuſacionem illorum, qui non obedierunt Ewangelio, dicit enim ſic: ſed non omnes obediunt Ewangelio. Yſaias enim dicit: domine, quis credidit auditui noſtro, ergo fides ex auditu, auditus autem per verbum Chriſti numquid non audierunt, Equidem in omnem terram exiuit ſonus eorum. Non ſit comparacio, utrum verba apoſtolorum inſonuerunt tempore ſuo tam diſtincte in omnem terram & ſpecifice aut in fines orbis terre, quantum in Germanica nacione ſit facta propalacio de veritate & juſticia, quam proſequitur ſacrum Baſilienſe Concilium, & de hujusmodi ſuprema auctoritate generalium Conciliorum.

Quarta cauſa juſtificativa dicte proteſtacionis allegabatur, quia ſic neutralitatem ſeruando dicunt, ſe ſperare cicius peruenire ad pacem, utrum hoc ſit veriſimile conſiderari poteſt. Conſtat namque ex doctrina philoſophiæ quod juſticia & pax oſculate ſunt, unde contempta ſive neglecta virtute juſticie pax haberi non poteſt. Et cum per hujusmodi neutralitatem non reddatur debitum generali Concilio pro ut determinatum eſt in declaratione concilij Conſtancienſis, quomodo preter aut contra virtutem juſti-

cie ſperatur cicius peruenire ad pacem. Item negligi videtur virtus juſticie; Nam cum execucio ſentencie late ſuper criminibus, ne amplius remaneat eccleſia in tanto ſcandalo, exigat acceleracionem per hujusmodi neutralitatem differtur in incertum. Item quomodo ſeruatur Juſtitia ſi conſtituentes hujusmodi neutralitatem, qui per eam, quam ipſi nominant, ſanctam Generalem ſynodum condempnatus eſt tanquam hereticus & multipliciter criminoſus tempore medio ipſi nominant papam & ſanctiſſimum Apoſtolicum. Attendendum eſt enim, quomodo hec duo ſe compaciuntur, quod aliquis per eccleſiam declaratus ſit hereticus & nominetur pater omnium fidelium. Item facile videri poteſt, ſi ſeruatur juſtitia in ſua integritate, ſi ipſi, qui tenentur obedire generali Concilio conſtituent ſe ipſos judices mandando, ut non obediatur Concilio, donec ſentencia per modum auiſatum ab ipſis examinetur Luc. XII. legitur, cum quidam de turba dixiſſet Chriſto: Magiſter dic fratri meo, ut diuidat mecum hereditatem, reſpondit ei homo, quis me conſtituit judicem, aut diviſorem inter vos, non unus fiet via debita ad componendam pacem. In eccleſia, qui ſe conſtituunt mediatores durante hujusmodi diſceptatione acquieſcerent & obedirent ſacro Generali Concilio. Non enim, qui facit, quod debet reputari ſuſpectus vel

minus

minus aptus ad pacem componendam, nec juste denominari parcialis, qui adjuuat partes judicis, utque recta justitia diffiniuntur, tradantur. Est eciam, quod non nulla pericula confingantur, a quibus juxta doctrinam saluatoris veritas liberat. Sic enim Joan. VIII. dicebat Jesus ad eos, qui crediderunt ei Judeos. si vos manseritis in sermone meo, vere discipuli mei eritis & cognoscetis veritatem & veritas liberabit vos. Equidem errare non potest, qui fauet debite justitie & veritati. Offertur autem oculis inspiciendum, an hujusmodi via neutralitatis sit manifeste via pacis, aut diuisionis majoris in ecclesia Dei, fortassis diuisionis noue, qualis numquam in tanta uniuersalitate fuit, nec veri similiter per eam cito proueniatur ad unionem & pacem, sed quod ecclesia constituetur in tres partes, quod dolenter referendum est, partes formales. Constat enim quod olim *Eugenius* habet unam magnam adherenciam in Christiana Religione. Equidem, prout jam apparet ex literis suis, hactenus studiose practicauit cum pluribus principibus, quod non obstantibus decretis Basiliensis Concilij in eorum patria obediretur eidem. Item ut per juramenta sibi constitueret sibi plures adherentes. Constat, quod ultra id quod consuetum erat, a suis predecessoribus exegit Juramentum a multis alijs quam Episcopis & Abbatibus in provisione facta per eum prepositūris & decanatibus &

 alijs

alijs primis ecelefiarum & monafteriorum dignitatibus. Conftat etiam multitudine officialium fedis Apoftolice in exceffiuo indiculo prioribus feculis inaudito tam in prothonotariatu, quam alijs officiis, a quibus communiter preftatur juramentum fidelitatis. Quod autem innumerabiles conceffit exfpectativas, prerogativas, & annullaciones, nominaciones & facultates, difpenfaciones indulta, & alia quam plurima, non dicitur, fcilicet exorbitancia, ut fic fufcipientes obligaret ad perpetuo fibi adherendum, non eft facile explicare, unde tam predictis, quam alijs plurimis excogitatis vijs evidentiffimum eft, ftudiofe eum laboraffe, ut perpetuo fibi retineret nomen papatus. Non dicitur autem de juramentis, que exegit fuper hac re cum principibus & commitatibus ytalie fecit. Nec fi aliqui aut aliquis principum publice ac frequenter proteftatus fuerit, quod eo vivente nollet alium tenere in fummum pontificem. Itaque attencius confiderare volens manifefte intuetur, ipfum olim *Eugenium* teneri aut reputari, quod teneat unum magnum multitudinem Chriftianorum volencium eum defendere in ftatu papali. Eft & multitudo alia non minor Chriftianorum, que hactenus fauit & faucre intendit facro Bafilienfi Concilio, optatque, & quantum in fe eft, inclinata eft agere, ut auctoritas facri Bafilienfis & aliorum generalium Conciliorum fuo tempore non conculcetur, fed quod execucioni

cioni tradantur, veritas & Juſtitia, quas ipſum Concilium proſequitur. Hanc autem ingentem multitudinem ſacrum Concilium habet in his favorem, cum ex juramentis per Reges & principes, prelatos & alios quamplurimos preſtitis Concilio, tempore incorporationis ipſorum, jurauerunt enim omnes fideliter laborare pro ſtatu & honore ſacri Baſilienſis Concilij. Habet eciam hunc favorem ex conceſſione graciarum diſpenſacionum, beneficiorum proviſione monaſteriorum, & eccleſiarum eciam metropolitanarum, item & indulgenciarum tam pro unione Grecorum conceſſarum uniuerſaliter, quam alios & quod amplius hujusmodi gracie fuerunt libere, & ſuſcipientes ſpiritualius ſunt obligati, quia non oportuit ſoluere annatas, minuta ſeruicia, vel alias quaslibet actiones, non minus retinet hunc fauorem, quia prefati ſibi adherentes, alijque quam plurimi credunt ſacrum concilium pugnare juſticiam, ipſique fauendo arbitrantur, obſequium præſtare Deo. Exemplaris praterea racio multum inclinat, fideles ad fauendum ſacro Concilio, quoniam oculariter vident, quod ſi ſacrum Baſilienſe Concilium, quod Deus auertat, ſuccumberet in accepto certamine, & ipſe olim *Eugenius* triumpharet, actum eſſet de auctoritate eccleſie & fortaſſis de integritate & firmitate fidei deque certitudine morum & ritus ſacramentorum & quilibet ſum-

summus pontifex conaretur ecclesiam regere pro libitu voluntatis, nec quiuis Christianorum auderet se ei opponere, quomodo tale Exemplum probaretur, quod de hoc sacro Concilio, quod super hijs restitit, quasi per nouem annos triumpharet ipse *Gabriel*, qui tam notorium scisma introduxit in ecclesia Dei, tam notorieque & pertinaciter repugnat veritatibus fidei tam nepharijs & multis criminibus, notorie est hereticus incorrigibiliter scandalizans ecclesiam; Non licet extendere sermonem. sed intuentibus evidentissime patet, quod sacrum Basiliense Concilium habet sibi firmiter adherentem quam maxime multitudinem Christianorum. Nunc autem ut supra premissum est non dicitur quod ita sit, vel ad illud intentatur, sed si, prout ab aliquibus dicitur a prefatis exemptis ac nonnullis ex majoribus secularibus principibus Christiane Religionis predicta neutralitas constitueretur, & tam ipsi, quam eis adherere volentes nolunt intendere mandatis & ordinacionibus, vel processibus sacri Basiliensis Concilij, nec ipsius olim Eugenij, sed se neutrales constituere, faciendo tam in hijs, que ad fidem, vel ad salutem, quam in alijs, quod sibi videretur, nec acquiescerent judicio sacri Basiliensis Concilij. Non dubium, cum ipsi sint magni domini habentes legitimam potestatem in spiritualibus & temporalibus, tum in accepcione personarum,

narum, tum concupiſcentia graciarum beneficiorum & officiorum tum penarum continuationem tum eorundem ac eciam corporalium tormentorum execucionem habere poſſunt, quam ingentem multitudinem, tam ſubditorum ſuorum, quam aliorum ſibi adhærencium, unde manifeſte diuidetur Chriſtiana Religio in tres partes. Et utinam non intelligatur de hac diuiſione illud dictum Apocal. XII. Et ſeptimus Angelus effudit phialam ſuam in aerem, & exiuit vox magna de templo a throno dicens factum eſt, & facta ſunt fulgura & voces tonitrua, & terre motus factus eſt magnus & facta eſt ciuitas magna in tres partes. Noviter dicitur quod hujusmodi neutralitas videretur eccleſiam dividere in tres partes. Hec enim pars tercia per neutralitatem licet videatur magni ponderis & fortitudinis, quoniam, ut dicitur habebit majores principes ſeculares & ſpirituales in multis regionibus vix aut umquam poterit trahere, in ſuum Conſenſum, adherentes ſacro Concilio, ut judicent, juſtum eſſe, non obedire mandatis ſacri Concilij. Etenim cum hujusmodi mandata dicantur ſupra fidem fundari, principes, & ſi dominentur bonis aut corporalibus, non tamen fidei ſubditorum ſuorum. Dicit enim Apoſtolus II Corinth. I. non dominamur fidei noſtre, unde quantumcunque per modos ſupra expreſſos, vel alios conarentur ſubditos, vel alios trahere in conſenſum hujusmodi

modi

modi neutralitatis, non possent. Et siquidem vellent ad execucionem procedere, est, ponere ignem & gladium in medio Christianorum fortassis eciam illi, qui essent adherentes ipsi olim *Eugenio* ex predicta vel alia qualibet causa ad assenciendum dicte neutralitati trahi non possent. Et cum facere divisiones culpabiliter sit in voluntate aut potestate hominum, unire autem dispersa solius sit diuine virtutis. Esto quod actores hujusmodi neutralitatis haberent bonum animum, non diu videlicet permanendi in ipsa, sed quam primum vel in Concilio Generali vel alius deliberacione habita tenendum esse, quod sentirent veritati & justitie esse conforme, tamen quia multa solent accidere impedimenta, ut bonum publicum non tam celeriter proficiatur. Instigante etiam quam plurima diuerticula pararentur, multi etiam ex ipsis allecti libertate exemptionis ad id non tam ex animo laborarent, contingere posset, ut hujusmodi tres partes diucius in ecclesia permanerent; Equidem qui sub olim *Eugenio* ipso mortuo, ut a pluribus verisimiliter presumitur, eligent successorem fortassis adherentes Basiliensi Concilio, similiter aliquis in papam preficeretur, alio motiuo in idem declinarentur. Tercia vero pars constituencium neutralitatem si conaretur alias duas gubernare, judicando, eas debere tenere id, quod sibi videretur esse ad salutem omnium Christianorum, nescitur si obe-

obedirent ei, quinymmo dicerent, ex conſcientia ad id non teneri, Illa autem cum vellet intencionem neutralitatis in lege diuina fundare, hoc eſt, quod ſupra dicebatur, quod hujusmodi diuiſio eſſet in tres partes formales. Eſto autem, quod tamen Deus auertat, ſic contingeret, in futurum liceret conſiderare de fundamentis iſtarum trium partium; Illa enim que ſub *Gabriele* foret, quot colores vel fidei racione allegate unionis Grecorum vel juſticie aut defenſionis auctoritate ſedis Apoſtolice, ſeu alias pro ſe pretenderet, quisque videt, de illis autem, qui adherent ſacro Baſilienſi Concilio dicere non eſt opus, equidem plenus eſt orbis decretis & epiſtolis ſynodalibus, quibus manifeſtatur, quod pro veritate fidei & juſtitie hactenus & continue ſuperſiſtit ſacrum Baſilienſe Concilium. Animadvertendum igitur erit illa trina pars eccleſie conſtituta tunc ſub neutralitate, quo jure diuino ſcilicet aut humano fulcitur, hactenus non eſt viſum allegare aliam fundacionem, niſi de dicto capitulo *Frequens*, ſed utrum neceſſario ex illo probetur, ſupra in parte extitit allegatum. Merito igitur, antequam formetur hujusmodi diuiſio, cogitandum eſt de ſtabile fundamento; Equidem in hac re tanta concernente ſtatutum fidei & ſalutem tocius populi Chriſtiani omnis nouitas hactenus inſueta multum eſſet periculoſa. Eſto

eciam

eciam quod in aliqua minima parte Religionis Christiane, quomodocunque attemptata fuerit, oportet attendi non tantum, quod fit, sed quod fieri debet. Excedet quidem magnitudinem proposite allegacionis, si sic inferrentur, copiosius aliarum motiua racionum, que euidenter remonstrarent hujusmodi neutralitatem non esse conueniens medium ad dandum pacem ecclesie, & non creditur, esse de intencione dictorum exemptorum aut principum, prosequi effectualiter viam hujusmodi. Id autem ultimo memorandum est, quod inter ceteros articulos damnate memorie *Joh. Hus* condempnatos per sacrum Constanciense Concilium reperiuntur duo, unus est: non est scintilla apparencie, quod oporteat esse unum caput in spiritualibus regens ecclesiam, quod semper cum ipsa militante ecclesia conuersetur, quia Christus sine talibus monstruosis capitibus per suos veraces discipulos sparsos per orbem melius suam ecclesiam regularet. Attendatur, si per hujusmodi exemptos, qui ex hac neutralitate dicentur constitui non tanquam unum sed tamquam plurima suprema capita ad regendum ecclesiam obuietur prime parti dicti Capitis, quam oportet intelligi affirmatiue, videlicet, quod oportet esse unum caput in spiritualibus regens ecclesiam, quod semper cum ipsa militante ecclesia conuersetur. Nec obstat quod papa aliunde moritur, vel generale

rale Concilium, in quo eſt ſuprema poteſtas non ſemper actu celebratur, & ſic quod aliunde deficit illud unum caput. Aliud eſt namque pro neceſſitate nature ſummum pontificem aliunde mori & generale Concilium, prout rerum neceſſitas, aliunde diſſolui, quod viuente ſummo pontifice, vel actu ſedente generali Concilio per quosdam aſſeratur, non eſſe uni eorum obediendum tamquam ſupreme poteſtati eccleſie, ſed quod licet, prout eis videtur conſtituere in eccleſia plura ſuprema capita non coherencia dicte poteſtati ſupreme, quo ad ipſius judicium & obedienciam, ſed inhibentur, ne in ipſorum territorijs, jurisdictionibus, aut dominijs mandata & judicia generalis Concilii debeant deportari, ſeu publicari. Jam ergo per tales diſperſos per orbem diceretur melius eccleſiam gubernandam. Sed attendere licet, utrum poſſent nominari veraces diſcipuli Chriſti, ſi contempnerent mandata & judicia ſancte matris eccleſie; 2dus. articulus eſt, obediencia eccleſiaſtica eſt obediencia ſecundum adinuencionem ſacerdotum eccleſie preter expreſſam auctoritatem ſcripture. Cumque iſte articulus ſit dampnatus tamquam erroneus, oportet intelligi, quod ei oppoſitus eſt Catholicus, videlicet, quod obediencia eccleſiaſtica, non eſt obediencia ſecundum adinuencionem ſacerdotum eccleſie ſed eſt ſecundum expreſſam auctoritatem ſacre ſcpripture; itaque obediencia eccleſia-

G ſtica

ſticaleſt ex neceſſitate juris diuini, nec eſt tantum de jure poſitiuo, quod ſit imitabile tamquam ſtatutum ſecundum varietatem temporum. Huic ſenſui manifeſte fauet doctrina Apoſtoli allegata ſuperius Rom. XIII. Ideoque neceſſitate ſubditi eſtote, non ſolum propter iram ſed & propter conſcienciam. Cum igitur obediencia ſit de jure diuino, utrum per quas cumque intelligencias factas ab oratoribus principum, vel per appellaciones, aut proteſtaciones liberentur, qui obedire tenentur ex dictis percipi poteſt. Id autem certum eſt, quod obſequi Generali Concilio, proprie dici poteſt obediencia eccleſiaſtica, hoc enim nomen eccleſia a primo inicio celebracionis eorum quorumlibet Generale Concilium poſſidet. In primo namque Niceno concilio ſtatim poſt pronunciacionem ſymboli in ipſo editi ſubjungitur contra veritatem illius, eos autem, qui dicunt tempus erat, quo non erat &c. anathematizat Catholica & Apoſtolica. Idem verbum reperitur in ſequentibus concilijs generalibus, unde, quemadmodum dictum eſt, cum generale Concilium ſit eccleſia legitime congregata racione congregacionis, nullatenus derogat auctoritati eccleſie, ſic igitur, ſi obediencia eccleſiaſtica non eſt ſecundum adinvencionem ſacerdotum eccleſie, ſed ſecundum expreſſam auctoritatem ſacre ſcripture, obediencia, que debetur ſacro Generali Concilio eccleſiaſtica proprie dici poteſt,

&

& ſic videtur eſſe de neceſſitate juris diuini. Que autem Generali Concilio obediencia debeatur ab omnibus fidelibus, non decet multa allegare, cum iſte expreſſe ſit caſus ſepedicte declaracionis facte in Concilio Conſtancienſi. Et quoniam poſtmodum per ecclesiam determinatum extitit, quod veritas de poteſtate Concilij generalis univerſalem eccleſiam repreſentantis ſupra papam & quemlibet alterum declarata per Conſtancienſe & Baſilienſe generalia Concilia eſt veritas fidei Catholice, Attendere poſſunt dicentes neutralitatem licitam fore, ſi eam effectualiter obſervare, ſit in augmentum vel derogacionem fidei Catholice, hactenus populus Chriſtianus edoctus eſt in pertinentibus ad fidem vel ad mores neceſſarios acquieſcere judicio ſancte Matris eccleſie, & ſpecificando dicebatur prout tale Concilium vel eccleſia Romana determinat. Quod nunc dicatur in predictis non eſſe acquieſcendum, ne judicio generalis Concilij aut Romane eccleſie, ſi ita contineretur dicta neutralitas, notiſſimum eſt, fluctuacioni exponeretur fides Catholica, ſuper illo vero, quod in Principio dicebatur, quod nunc liceret animos tenere in ſuſpenſo, donec Principes temporales perſonaliter aut per oratores ſuos in unum conuenirent locum, & ubi videretur, quid eſſet agendum, quaſi non ſit tenendum, quod declarat generale Concilium, ſed quod videretur ipſis principibus fore exequendum, vel in alio ge-

nerali Concilio, aut alias habita consultatione suorum non est intencionis extendere sermonem, sed licet intuentibus considerare sequencia quatuor scholastica aut catholica documenta, que summatim referuntur absque aliqua probacione racione compendii. Primum quod ecclesia prout est magistra omnium, & habet docere & regere fidelem populum in hijs que pertinent ad Christianam Religionem consistit auctoritatiue in Escopis, Doctoribus, predicatoribus juris ac divini verbi ac in doctis presbiteris & alijs curam animarum habentibus, quocumque nomine appellentur. 2dum quod corpus ecclesiasticum ex predictis constitutum est certa regula & mensura eorum, que credere & agere debet populus Christianus, ipsiusque diffinicioni ac judicio omnes fideles acquiescere obligantur. 3um quod hujusmodi corpus ecclesiasticum, siue ecclesia ex hijs legitime congregata in diffinicionibus tangentibus fidem vel mores necessarios ad salutem culpabiliter errare non potest. 4tum quod ecclesia, que promulgans diffiniciones ad fidem, vel ad mores pertinentes culpabiliter errare non potest, est generale Concilium legitime congregatum & in libertate celebratum. Ex hijs IIIIor. documentis adjuncto, quod sacra Basiliensis congregacio est generale Concilium congregatum legitime ac celebratum in plena libertate, quodque materia, supra qua dicta neutralitas inden-

tendere haberet ; eſt pertinens ad fidem & ad mores neceſſarios ad ſalutem. Eſtque jam determinata per ipſum ſacrum Baſilienſe Concilium euidenter conſtare poteſt, ſi licet animos tenere in ſuſpenſo, donec ſeculares principes per ſe vel ſuos in unum conueniant locum ad ſuper jam determinatum videndum. Qui autem ſtudioſius intenderit ad doctrinam veteris & noui Teſtamenti luce clarius videt, ſeculares principes & quoſcunque alios fideles non eſſe conſtitutos magiſtros & doctores ſacerdotum Leuitici generis & aliorum, qui ſupra ſunt nominati, ſed hijs commiſſum fuiſſe docere fidem omnes gentes in univerſo mundo ac docere eos obſeruare, quecunque a Deo obſeruari mandata fuerunt. jam ergo per predicta lucide animadverti poteſt, quam multiplex ſit periculum in dicta neutralitate, que omnia dicta eſſe intelligantur absque temeraria in ambiguis aſſercione juris vel facti, ac cum omnimoda ſubmiſſione ac correctione ſancte matris Eccleſie & cujuslibet melius ſencientis.

Explicit tractatus de neutralitate.

